Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Auslande mit entsprechendem Postaufschlag.
Annahme von Ankündigungen: Wochentags Vorm. 8–5 Uhr Nachm., Sonntags Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Meißnerg. 5 nur an Wochentagen bis 2 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile ungefähr 8 Silben 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

Engros-Lager
von **Karten, Pathenbriefen, Albums, Schulbedarf etc.,** allen Buchbinderwaaren.
G. H. Rehfeld & Sohn, Papierhdlg., **Hauptstr. 21.**

Photographische **Apparate** für Amateure.
Preislisten **gratis** und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I, No. 167.

Eing. Schutzm. **Carl Tiedemann,** Hoflief. Etablirt **1833.**
Bester **Fussbodenanstrich** ist **Tiedemann's Bernsteinöllack** mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: **Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40.** Neust.: **Heinrichstr.** (Stadt Görlitz).

Tuchwaaren,
Cheviots, Kammgarne, Zwirn-Buckskins in den besten deutschen und englischen Fabrikaten.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Mustersendungen franco.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Solide, elegante deutsche und **englische Tuchwaaren**
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse** (3 Raben).

Nr. 154. Spiegel: Rückgang des Börsengeschäfts. Hofnachrichten. Reichstagsstichwahl. Baron Kastel †. Meißner Dom. Pfingstverkehr. Berufsgenossenschaften. Zoolog. Garten. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. „Freischütz". Stuttgarter Musikfest. **Sonntag, 3. Juni.**

Politisches.

Die Börse, die am 1. Mai dieses Jahres in das Zeichen des neuen Stempelsteuergesetzes getreten ist, stößt schwere Seufzer über den angeblich lähmenden Einfluß der neuen Steuer auf die Lebhaftigkeit des „Geschäfts" aus. In Frankfurt a. M. hat sogar eine größere Bankfirma sich der Mühe unterzogen, die Maienblüthe ihres Verdienstes in den ersten drei Wochen des Wonnemonats mit den bisherigen Sätzen zu vergleichen, und dabei gefunden, daß der Umfang der steuerpflichtigen Kauf- und Anschaffungsgeschäfte unter der Einwirkung der neuen Steuer auf die Hälfte herabgegangen ist. Aehnlich schaut es, wenn man den lamentablen Versicherungen der Börsianer glauben darf, auch bei anderen Firmen aus. Sogar der Schwung nach oben, den der russische Handelsvertrag für die Börse zur Folge gehabt haben soll, ist schon wieder wirkungslos geworden und die „Geschäftsflauung" beherrscht überall die Situation. Dabei sind die allgemeinen Verhältnisse für den Geldmarkt gar nicht ungünstig. Die politische Konstellation ist ruhig, störende Einflüsse von außen her sind nicht aufgetreten und nach einer über Jahre sich erstreckenden Stagnation auf industriellem Gebiet beginnt sich zum ersten Mal wieder eine lebendigere Thätigkeit innerhalb der verschiedensten Zweige zu regen. Alle diese günstigen Faktoren verschlagen aber nichts gegenüber der neuen Börsensteuer auf Kauf- und Anschaffungsgeschäft, die gegen den früheren Satz verdoppelt oder unter Berücksichtigung der durch die Veränderung der Tarifsätze bewirkten weiteren Erhöhung, wenn man will, beinahe verdreifacht worden ist. Das erscheint den Herren von der Börse Gnaden als eine geradezu unnütze Belastung ihres „schwindsüchtigen" Geldbeutels. Darum wimmern und klagen sie, als wenn sie noch an den Wassern Babylons und nicht an dem geldflüssigen Jordan der Spekulation säßen. Aus eben diesem Grunde reiben sie sich aber auch im Stillen die Hände und verhehlen nicht die Schadenfreude, die sie darüber empfinden, daß der erwartete finanzielle Effekt der neuen Börsensteuer bis jetzt ausgeblieben sei. Genau wie der Junge sagt, der von seinem Vater keine Handschuhe bekommen hat: „Das ist meinem Vater schon recht, daß ich mir die Finger erfroren habe. Warum hat er mir keine Handschuhe gekauft." Aber es hat Alles seine Zeit, und so wird denn auch der temporäre Streik, den die Herren Börsianer in's Werk gesetzt haben, sehr bald durch die „Lust am Geschäft" Schiffbruch erleiden. Ein aus mancherlei Gründen unliebsam bekanntes Berliner Börsenorgan sah sich schon dieser Tage veranlaßt, seinen Schützlingen den Rath zu geben, nur nicht allzu lange die Unterlippe hängen zu lassen. „Wir können nur den Wunsch hegen", schrieb das betreffende Blatt, „daß es gelingen möge, die pessimistische Auffassung zu besiegen, welche gegenwärtig in unserem Geschäftsleben Platz gegriffen hat, und deren Einfluß im Börsenverkehr nur zu empfindlich fühlbar wird, damit die Zeit des Uebergangs eine möglichst kurze sei." Sehr interessant ist auch das offene Eingeständniß desselben Organs, daß die bislang in allen Tonarten variirte Behauptung, die neue Steuer werde die Spekulation außer Landes treiben, keinen Anspruch auf Begründung machen darf. „Eine solche Ansicht", heißt es, „können wir nicht für substantiirt erachten. Es kämen als solche ausländischen Börsen hauptsächlich nur drei in Betracht: Wien, Paris und London. Von vornherein scheidet Wien deshalb aus, weil die dort üblichen Formen für die Spekulation ziemlich schwerfällige sind und jedenfalls gegen die Leichtigkeit der Bewegung, wie sie an den deutschen Börsen gang und gäbe ist, sehr zu ihrem Nachtheil abstechen. Aber auch in London und Paris sind so durchaus andere Formen der Spekulation üblich, und die Kosten derselben sind so bedeutend (!), daß dieselben niemals einen ausreichenden Ersatz für den Spekulationsverkehr an den deutschen Börsen bieten können." Also die deutsche Spekulation ist immer noch auf Rosen gebettet, und die Herren werden daher, wie man es sich von vornherein an den Fingern abzählen konnte, fein säuberlich im Lande bleiben, um sich „redlich zu ernähren". Das ist des Pudels Kern.

Wenn von gegnerischer Seite die Jeremiaden der Börsianer über die „verheerenden Wirkungen" der neuen Börsensteuer mit einer heiter lächelnden Skepsis angehört werden, so erschallt aus dem Lager der Kanoniten alsbald ein betäubendes Geschrei, aus dem sich nur vereinzelte Schlagwörter wie „Unkenntniß des Geschäftslebens, grobe Unwissenheit, tendenziöse Entstellung" u. s. w. deutlich herausheben. Was werden aber die mit so viel Geschäftssinn ausgerüsteten Tänzer um das goldene Kalb sagen, wenn sie folgende Auslassungen der in Börsensachen doch gewiß nicht voreingenommenen „Magd. Ztg." zu lesen bekommen, in denen das genannte Blatt sein Urtheil über die gegenwärtige Lage an der Börse und die Wirkung des Stempelsteuergesetzes zusammenfaßt: „Die sogenannte berufsmäßige Tagesspekulation, welche kauft oder abgiebt, um mit mäßigem Nutzen, aber möglichst schnell sich wieder glatt zu stellen, ist allerdings durch die erhöhte Stempelbelastung in ihrem Thun und Treiben sehr eingeengt worden, und da diese Spekulation durch ihre häufigen Umsätze sonst auch in Zeiten, in denen der große Verkehr ruhte, die Börse in Athem zu halten pflegte, so sticht deren jetzige Physiognomie gegen früher noch mehr ab. Aus der augenblicklichen Geschäftsstille und dem Umstande, daß jüngst einige ausländische Emissionen den deutschen Börsen fern geblieben sind, aber schon ein abschließendes Urtheil über die Wirkungen der neuen Stempelsteuer sich zu bilden, wie man solches in den der Börse nahestehenden Blättern hört, z. B. der Berliner Platz sinke zu einer Börse zweiten Ranges herab, erscheint uns mit Rücksicht auf das bisherige kurze Bestehen des Gesetzes als mindestens verfrüht." Für jeden aufrichtigen Freund unseres wirthschaftlichen Lebens kann es keinen dringenderen Wunsch geben, als daß die „Einengung" der Spekulation in jeder Gestalt, die Unterdrückung eines gewissenlosen und frivolen Börsenspiels Schritt für Schritt fortgesetzt werden möge. In neuerer Zeit hat das Jobberthum einen so überragenden Einfluß an den Börsen gewonnen, daß eine reinliche Scheidung zwischen solidem und unsolidem Geschäft als die Vorbedingung jeder Reform der Börsenverhältnisse erscheint. Wenn nun das neue Börsensteuergesetz die Wirkung einer Einschränkung dieses unsoliden Geschäfts mit sich brächte, so wäre dies ein Erfolg, der im Interesse unseres wirthschaftlichen Lebens nicht hoch genug zu schätzen ist.

Neben dem Stempelsteuergesetz war es eine nicht nur in finanzieller, sondern auch in politischer Hinsicht beachtenswerthe Erscheinung, welche die Aufmerksamkeit der Börsenkreise in der letzten Zeit gefesselt hielt. Es ist nämlich neuerdings die überraschende Thatsache zu verzeichnen, daß hohe Beträge — man sagt, es seien bereits Dutzende von Millionen — der 3prozentigen preußischen Konsols und der 3prozentigen Reichsanleihe nach London und namentlich nach Paris abfließen. Die englischen und vor Allem die französischen kleineren Kapitalisten sehen entgegen der deutschen Gepflogenheit mehr auf eine sichere als auf eine hohe Verzinsung. Wenn nun gerade das französische, Geld anlegende Publikum anfängt, die leitenden deutschen Staatspapiere zu bevorzugen, so ist das eine ebenso schmeichelhafte Anerkennung der Konsolidirung unserer Finanzen, wie es die allgemeine Friedensbürgschaften um ein wesentliches Moment vermehrt. Vielleicht fürchten die französischen Kreise, die hier vornehmlich in Betracht kommen, eine Wiederholung jener Ribot'schen Finanzkünste, mit deren Hilfe man seiner Zeit Hunderte von Millionen den Staatssparkassen entnahm, um dafür 3prozentige Rente zu kaufen, während die Verzinsung der Spareinlagen mit 4 Prozent erfolgt. Das ganze Manöver wurde lediglich gemacht, um der Hochfinanz, den Herren Rothschild, Dreyfus, Erlanger und Bischoffsheim, etwas zu verdienen zu geben. Vor derartigen Experimenten sind freilich die französischen kleinen Kapitalisten in Deutschland gesichert. Bei uns ist durch die Vorgänge bei der Emission der jüngsten Reichsanleihe der Beweis erbracht worden, daß die deutschen Finanzen von dem internationalen Ringe Teyer um Rothschild unabhängig sind. Wie erfreulich aber auch die Nachfrage nach unseren leitenden Papieren auf den Märkten von London und Paris für unsere wirthschaftlichen Zustände sein mag, so muß man doch aus nationalen Rücksichten den „Hamb. Nachr." beipflichten, wenn sie die mit dem Abfluß verbundene Gefahr, daß jährlich Millionen an Zinsen an das Ausland abgegeben werden, in den Vordergrund stellen. Für ein starkes Land ist die gesunde Stellung dem Auslande gegenüber die des Gläubigers, nicht die des Schuldners. Sollte daher der im Gange befindliche Abfluß der bezeichneten Papiere Besorgniß erregende Dimensionen annehmen, so müßte wohl oder übel auf hemmende Maßnahmen gesonnen werden. Der beste Schutz wäre ja freilich der, daß sich das deutsche Publikum des Werthes seiner einheimischen Staatspapiere bewußt würde und durch Ankauf nicht aus dem Lande ließe. Deutscher Michel, sei klug!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. Juni.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht folgendes Bulletin: „Das Allgemeinbefinden des Kaisers und Königs ist gut, der Verlauf der Wundenheilung läßt nichts zu wünschen übrig. Se. Majestät nahmen heute den Vortrag des Chefs des Militärkabinets entgegen und werden über Mittag einen Spaziergang im Parke machen. v. Bergmann. Leuthold." — Die „Nat.-Ztg." schreibt über die Operation des Kaisers: Die an sich unbedeutende Operation dauerte nur wenige Minuten und es gelang Prof. v. Bergmann, die etwa kirschengroße Balggeschwulst (Atheroma) ohne nennenswerthe Blutung radikal zu entfernen. Darauf wurde die Wunde genäht und ein leichter Verband angelegt, der den hohen Patienten beim Speisen u. s. w. nicht genirt. Fieber stellte sich nicht ein, der Kaiser blieb bei gutem Appetit. Unter der aseptischen Behandlungsmethode wird die kleine Operationswunde voraussichtlich in wenigen Tagen geheilt sein. Bis dahin wird sich der Kaiser einige Schonung auferlegen. Die Entstehung der Balggeschwulst datirt nur wenige Monate zurück. Sie verursachte keine Beschwerden und nur eine geringfügige Anschwellung der linken Wange, die nur bei genauem Zusehen überhaupt bemerkbar war. Da indessen diese durchaus gutartigen Geschwülste erfahrungsgemäß die Tendenz haben, sich im Laufe der Zeit zu vergrößern und dann wohl entstellen würden können, entschloß sich der Kaiser frühzeitig zu dieser kleinen Operation. — Dem Legationssekretär bei der preußischen Gesandtschaft zu Dresden, Prinz zu Hohenlohe-Oehringen ist der Charakter als Legationsrath verliehen worden. — Die Kommission für die zweite Lesung eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich erledigte in ihren letzten Sitzungen den Rest der die Vormundschaft über Volljährige betreffenden Vorschriften, dann die Vorschriften über Pflegschaft, sowie die Bestimmungen, welche die religiöse Erziehung der unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft stehenden Kinder betreffen. In dieser Hinsicht sollen die landesgesetzlichen Vorschriften unberührt bleiben. Von verschiedener Seite war beantragt, die religiöse Erziehung der Kinder reichsgesetzlich nach dem bürgerlichen Gesetzbuche zu regeln, doch fand sich dafür keine Mehrheit. Abgelehnt wurde auch der Antrag, die Vorschrift aufzunehmen, daß, wenn der Minderjährige das 16. Lebensjahr vollendet, er berechtigt sei, sein Glaubensbekenntniß selbst zu wählen, jedoch wurde das Vormundsrecht noch durch die Bestimmung ergänzt, daß dem Vormund das Recht für die religiöse Erziehung des Mündels auch dann entzogen werden könne, wenn er nicht dem Bekenntniß angehöre, in welchem der Mündel zu erziehen sei. Die Kommission ging darauf zur Berathung des letzten Buches des Entwurfes „Erbrecht" über. — Die gestrige Berathung der Agrarkonferenz betraf die Frage der Schuldenentlastung des ländlichen Grundbesitzes unter Einführung einer Verschuldungsgrenze für denselben. Landwirthschaftsminister v. Heyden äußerte sich zum Schluß über die fernere geschäftliche Behandlung der behandelten Fragen, welche, sofern sie zu Maßnahmen der Gesetzgebungsverwaltung führen würden, noch weitere Durchberathungen im Einzelnen unter Zuziehung besonderer Vertrauensmänner erfahren müssen. In der heutigen Sitzung führte die Konferenz ihre Berathung zu Ende. Minister v. Heyden trat der in der Presse aufgetauchten Behauptung unter allgemeiner Zustimmung entgegen, daß die Berichte des „Reichsanzeigers" über die Konferenz tendenziös gefärbt wären. Uebrigens seien die stenographischen Berichte über die Verhandlungen bereits im Druck und würden in nächster Zeit veröffentlicht. Der Gegenstand der heutigen Verhandlung war die Frage der Kreditorganisation. Am Schlusse resumirte Minister v. Heyden den Gang der Berathung. Wenn auch noch keine direkt gesetzgeberischen verwerthbaren Resultate der Natur der Sache nach erzielt werden konnten, so sei doch das zu bearbeitende Feld wesentlich geklärt und nun Raum für die schon in Angriff genommene weitere Bearbeitung der schwerwiegenden Frage beschafft. Je nach dem Fortschreiten derselben behalte er sich die Einberufung einzelner sachkundiger Vertrauensmänner vor und sei auch in einem späteren Stadium die Wiedereinberufung der Konferenz in Aussicht genommen.

Berlin. Graf Herbert Bismarck ist mit seiner Gemahlin gegenwärtig der Gast des Grafen Hoyos in England.

Berlin. Ein entsetzliches Verbrechen ist in der letzten Nacht verübt worden. Der Malermeister Carl Seeger hat seine Frau und seine vier Kinder vergiftet und sich dann selbst die Pulsader aufgeschnitten und an der Thürklinke aufgehängt. Er hat das schreckliche Verbrechen in Uebereinstimmung mit seiner Gattin verübt, weil er durch unglückliche Verhältnisse im Baugewerbe finanziell ruinirt war. — Als Belohnung für den Fernmarsch nach Friedrichsruh wurde zugesprochen: Eine goldene Medaille dem Kaufmann Mang, eine silberne Medaille dem Kaufmann Sebastian, bronzene Medaillen den Buchdruckern Veit aus Zöblitz und Meinert aus Leipzig.

Hamburg. Gestern Abend fanden hier 12 stark besuchte sozialistische Versammlungen statt, in welchen eine Petition an den Reichstag beschlossen wurde, um obligatorische Einführung des Reichstagswahlrechtes auch für die Einzelstaaten-Parlamente durchzusetzen.

Stuttgart. Kammer. Der Ministerpräsident Mittnacht vertheidigte die Verfassungsrevision gegen die Forderung einer reinen Volkskammer auf Grund des allgemeinen Stimmrechts, wodurch die Ruhe des Landes und die allgemeine Sicherheit gefährdet würde. (Beifall.) Abg. Gröber wünschte eine Interessenvertretung durch Wahlen von organisirten Berufsständen und als Uebergang das Proportionalsystem. Am Dienstag wird darüber abgestimmt, ob das Haus in die Einzelberathung eintreten soll.

Wien. Ein dringlicher Antrag, die Regierung aufzufordern, sie möge die Wahlreform-Vorlage in der ersten Sitzung der nächsten Session vorlegen, wurde im Abgeordnetenhause abgelehnt, nachdem Ministerpräsident Fürst Windischgrätz erklärt hatte, daß er in der Frage der Wahlreform zu einem Kompromiß zu kommen hoffe.

Pest. Ueber den Empfang Wekerle's werden folgende Einzelheiten bekannt: Zu Fuß und zu Wagen folgte man dem Gefährt des Grafen, die Fenster sämmtlicher Häuser und die Balkone waren dicht besetzt. Als der Zug kam, drängte die Menge mit elementarer Gewalt zu dem Wagen Wekerle's, die Pferde wurden ausgespannt, die Equipage sammt ihrem Insassen von zahlreichen jungen Leuten auf die Schultern gehoben und im Triumph über den Boulevard getragen.

Prag. Gestern Abend wurde ein Bursche bei dem Versuche, eine schwarz-gelbe Straßentafel zu beschmutzen, von zwei Wachleuten ertappt und ergriffen. Eine große Menschenmenge, die sich angesammelt hatte, warf Steine und Flaschen auf die Wachleute und entriß ihnen den Verhafteten. Die Menge wurde durch herbeieilende Polizei auseinandergetrieben.

* **Rom.** Kammer. Crispi beantragte, die Bureaux der Kammer sollten eine achtzehngliedrige Kommission ernennen mit dem Auftrage, bis zum 30. Juni eine Gesetzvorlage für die Verwaltungsreform behufs Vereinfachung derselben und Einführung von Ersparnissen vorzulegen. Die Kammer solle sich bis auf diesen Tag vertagen. (Lebhafte Zwischenrufe.) Die Kammer beschloß hierauf, den Antrag Crispi am Montag zu berathen.

* **Rom.** Kammer. Nachdem alle 40 Tagesordnungen zurückgezogen worden waren, wurde der Vorschlag Crispi's, die ganze Finanzvorlage bis zur Erledigung des heutigen Regierungsantrags zu vertagen, mit 229 gegen 194 Stimmen angenommen.

Madrid. In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte Canovas, er werde mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln den spanisch-deutschen Handelsvertrag bekämpfen, sobald die mit der Prüfung desselben beauftragte Kommission ihren Bericht erstatten werde. Die Konservativen glauben, nur durch diese Haltung die nationale Produktion vertheidigen zu können.

Sofia. Der Minister des Auswärtigen Natschewitsch richtete an die auswärtigen Vertreter Bulgariens eine Cirkulardepesche, in welcher gesagt ist, der Kabinetwechsel sei lediglich durch innere politische Gründe veranlaßt. Die Grundsätze bezüglich der auswärtigen Politik blieben dieselben.

London. Im Laufe der gestrigen Uganda-Debatte im Unterhause protestirten die Radikalen gegen den Vorschlag der Regierung, ein Protektorat über Uganda herzustellen. Labouchere behauptete, wenn die Regierung Uganda nähme, würde sie schließlich genöthigt sein, von den umliegenden Gebietstheilen Besitz zu ergreifen. Er wünsche aufrichtig, Deutschland würde den ganzen britischen Einflußkreis in Afrika nehmen, dann könnte man Deutschland außer Helgoland auch noch die Insel Man geben. England würde dabei nur gewinnen. Bryce erklärte Namens der Regierung, das englisch-belgische Abkommen wäre im Einklang mit dem englisch-deutschen Abkommen von 1890 geschlossen worden.

London. Die „Times" meldet in ihrem Finanztheile, die argentinische Regierung verhalte sich ablehnend gegenüber dem von Londoner Bankhäusern gemachten Vorschlage, Fundirungsbons gegen den gewünschten Vorschuß von 1 Million Pfund zu deponiren.

New-York. Das Eisenbahnunglück in San Salvador wird bestätigt. Das Unglück trat ein, als der Zug mit dem Präsidenten Ezeta sich am 30. Mai mit 1500 Mann Truppen nach Santa Anna begeben wollte. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß die Aufständischen die Schienen aufgerissen hatten. Der Zug wurde zertrümmert. Gegen 200 Personen sollen getödtet, 120 verletzt sein.

Washington. Die coreanische Provinz Chuelato befindet sich in den Händen der Aufständischen. Der Aufstand soll gegen die Amerikaner gerichtet sein und alle Ausländer sich in Lebensgefahr befinden.

Die **Berliner Börse** eröffnete ziemlich fest, schwächte sich aber später vom Bergwerksmarkte ausgehend, ab. Kreditaktien gegen gestern ca. 1 Prozent niedriger. Hiesige Banken Anfangs recht gut behauptet, später leicht abgeschwächt. Bergwerke setzten ziemlich fest ein, verflauten aber später. Recht lebhaftes Geschäft bestand in schweizerischen Eisenbahnaktien, Centralbahnen prozentweise höher auf die bevorstehende Prioritätskonversion. Prince Henri recht fest, österreichische und deutsche Bahnen ruhig, italienische fest. Am Rentenmarkte schwächten sich dreiprozentige deutsche Anleihen etwas ab, Italiener fest, Russen, Ungarn und Mexikaner wenig verändert. Lloydaktien auf Deckungskäufe fest. Im Kassaverkehr 4prozentige deutsche Anleihen etwas höher, 3- und 3½prozentige etwas schwächer, Industriepapiere vorwiegend fest. Privatdiskont 1½ Prozent. Nachbörse behauptet. — **Wetter:** bedeckt, Regen, Südsüdwestwind.

*— **Dresden.** Das Comité der Dresdner Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel, Volksernährung, Industrie, Gewerbe und Sport ersucht uns, um Mißverständnissen vorzubeugen, den Lesern mitzutheilen, daß der Hauptzweck der Ausstellung der ist, ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Handels, der Industrie und des Gewerbes unseres engeren und weiteren Vaterlandes zu geben. Infolge dessen ist es erwünscht, daß sich sowohl Vertreter des Großbetriebes als des Kleinbetriebes, Fabrikanten und mittlere, ja selbst kleinere Gewerbe und Geschäftsleute an dem Unternehmen durch Ausstellen ihrer Waaren, Erzeugnisse, Geräthe, Maschinen und Werkzeuge recht zahlreich betheiligen möchten, um eine möglichst vollständige und umfassende Ausstellung zu schaffen und die Absicht verwirklicht wird, durch dieselbe einen ermunternden Pulsschlag in's Geschäftsleben zu bringen. — Das Ausstellungsbureau befindet sich in Dresden (Victoriahaus).

Pfund's sterilisirte (keimfreie) **Kindermilch.** Trockenfütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

SLUB
Wir führen Wissen.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 28¼. Disconto 193.70. Dresdner Bank 137.90. Lombarden 89¼. Italiener 88.40. Ung. Gold 9 . 60. Portugiesen —. Italiener 77.70. Gotthard —. Nordwest —. Schluß Dresden —. Still.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 101.07. Italiener 78.60. Spanier 65½. Portugiesen 22.12. Türken 22.15. Turkenloose 117.75. Ottomanbank 663.00. Staatsbahn 76.50. Lombarden 22.50. Still.

Paris. Produkten. (Schluß.) Weizen per Juni 18.20, per September-Dezbr. 18.10, ruhig. Spiritus per Juni 31.50, per Septbr.-Dezbr. 32.50, matt. Rüböl per Juni 42.75, per September-Dezember 43.25, behauptet.

Amsterdam. Produkten. (Schluß.) Weizen per November geschäftslos. Roggen per Juli —, per October 93.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** ist gestern früh 7 Uhr wieder in Sibyllenort eingetroffen.

— Ihre Majestät die **Königin** traf gestern Vormittag 10 Uhr 16 Minuten, von Brüssel kommend, hier ein. Um 2 Uhr nahm Ihre Majestät an der Tafel bei Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzen Friedrich August in der Weinbergsvilla zu Wachwitz Theil. Die Abreise der Königin nach Sibyllenort in Begleitung Ihrer Excellenzen Wirkl. Geh. Rath Oberhofmeister von Wordorf und Frau Oberhofmeisterin von Pflugk war auf Nachts 12 Uhr 57 Minuten festgesetzt. Heute früh 7 Uhr trifft Ihre Majestät im Schloß zu Sibyllenort ein.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Georg** unternimmt heute Nachmittag 2 Uhr mit hoher Familie und einer Anzahl geladener Personen auf dem neuen Dampfschiff „Prinz Georg" einen Ausflug in die Sächsische Schweiz. Die Rückfahrt erfolgt um 7 Uhr. Das Dinner wird auf dem Schiff eingenommen.

— Ihre Hoheit die Frau Herzogin **Adelheid von Schleswig-Holstein** hat sich nebst Prinzessin Tochter Feodora über Dobrilugk nach Primkenau begeben. Der Aufenthalt daselbst wird mehrere Wochen dauern. Der Besuch des Schlosses Gravenstein im Holstein'schen ist erst für später in Aussicht genommen.

— Se. Durchlaucht Prinz **Heinrich XIII. Reuß j. L.**, welcher die Wintermonate hier zugebracht hat, ist gestern ½11 Uhr Vormittags nebst Gemahlin nach Strehlberg abgereist und wird dauernden Aufenthalt auf seiner Besitzung Baldkow im Regierungsbezirk Posen nehmen.

— Die **Reichstags-Stichwahl in Plauen i. V.** hat nicht den erhofften Erfolg für die Sache der Ordnung gehabt. Nach dem vorliegenden Resultat erhielt der Sozialdemokrat Gerisch 12852 und der Kandidat der Ordnungsparteien, Uebel, 10871 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. Bei der Stichwahl im Jahre 1893 wurden 12,763 ordnungsparteiliche und 12062 sozialdemokratische Stimmen abgegeben. Darnach ist also die Wahlbetheiligung diesmal um 1099 Stimmen schwächer gewesen. Schon dies ist ein Umstand, der angesichts der prinzipiellen Bedeutung der Wahl zu Ungunsten der Ordnungsparteien in's Gewicht fällt, denn daß die sozialdemokratischen Wähler Mann für Mann am Wahltage auf den Beinen waren, dürfte wohl von keiner Seite ernstlich in Zweifel gezogen werden. Eine noch ernstere Sprache aber reden die 1978 Stimmen Mehrheit, die dem Sozialdemokraten zugefallen sind. Es sind recht bittere Gefühle, die das Herz aller aufrichtigen Freunde der Ordnung beschleichen, wenn sie dagegen die 714 Stimmen halten, welche im Jahre 1893 der Kandidat der Ordnungspartei mehr erhielt als der Sozialdemokrat. — Im ersten diesjährigen Wahlgang erhielten Gerisch (Sozialdemokrat) 10019, Uebel (Kartell) 9403, Schubert (Antisemit) 2947 und v. Schwarze (frs. Volksp.) 1460 Stimmen. Das macht im Ganzen 23785 Stimmen. Bei der Stichwahl betrug dagegen die Gesammtheit der abgegebenen Stimmen 23723. Die sozialdemokratischen Stimmen sind von 10019 auf 12852 gestiegen, während die Stimmenzahl der Ordnungsparteien (die Freisinnigen der Kürze halber mit eingerechnet) einen Zuwachs von 10,863 auf blos 10874 erfahren hat, also sich fast völlig gleich geblieben ist. Demnach darf man wohl annehmen, daß die Ordnungswähler des ersten Wahlgangs auch sämmtlich in der Stichwahl für den Kartellkandidaten eingetreten sind. Die Frage ist also: „Woher stammen die sozialdemokratischen Zuzügler im zweiten Wahlgang?" Auf Grund früherer Erfahrungen muß von den 2833 Stimmen mehr, die der Sozialdemokrat in der Stichwahl gegen den ersten Wahlgang erhalten hat, gewiß ein gutes Theil auf sozialdemokratische Wähler, die sich aus taktischen Gründen bei der ersten Wahl im Hintergrund gehalten haben, um den Sieg der revolutionären Sache in der Stichwahl um so „imposanter" zu machen, abgerechnet werden. Trotzdem bleibt die Zahl derjenigen eigentlich ordnungsparteilichen Elemente, die aus allgemeiner Unzufriedenheit die Reihen der Sozialdemokratie verstärkt haben, noch erschreckend groß.

— **Felix Freiherr v. Kaskel** ist gestern Vormittag 10 Uhr im Stadtkrankenhause seinem schweren Leiden erlegen. Wohl schien in den letzten Tagen eine Besserung eingetreten zu sein, doch alle Kunst der Aerzte und aufopfernde Pflege vermochten das Leben des in den weitesten Kreisen der Stadt bekannten hochverdienten Mannes und edlen Wohlthäters nicht aufzuhalten. In der Nacht zum Sonnabend traf Geh. Rath Prof. Dr. v. Bergmann nochmals aus Berlin ein, doch sogleich erkannte er die hoffnungslose Lage. Baron Kaskel entschlief, ohne in den letzten Stunden das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Der Verstorbene, evangelisch-lutherischer Konfession, war am 7. Januar 1833 zu Dresden als Sohn des Bankier Kaskel geboren. Als junger Mann trat er in das väterliche Bankgeschäft ein und konditionirte später in großen Bankgeschäften in Hamburg und Paris. 1857 vermählte sich der Heimgegangene in Köln a. Rh. mit der Freiin Emma v. Oppenheim und trat in das zu immer größerem Ansehen gelangte Bankgeschäft seines Vaters ein. Aus diesem Geschäft entwickelte sich die Dresdner Bank, die 1872 auf Aktien gegründet ward. Von diesem Tage gehörte der Entschlafene dem Aufsichtsrathe als Vorstand an. Bis zur Errichtung der italienischen Königsmonarchie war Baron Kaskel, der 1869 in den österreichischen Freiherrnstand erhoben worden war, sizilianischer Generalkonsul und Geschäftsträger zu Dresden. Dieser Stellung verdankt der Verstorbene die vielen hohen Ordensauszeichnungen, die die Brust des Entschlafenen schmückten. Sein gastliches, mit vielen Kunstschätzen geschmücktes Heim, das von Meister Semper geschaffene Palais an der Bürgerwiese, bildete seit Jahren den Sammelpunkt für die hervorragendsten heimischen und fremden Künstler. Künstlerinnen und Künstler von Weltruf wie die Patti, Lucca, Sarasate u. A. haben wiederholt vor den höchsten Kreisen der Aristokratie in den „Kaskel'schen Soireen" mitgewirkt. Seine letzten Jahre verschönten besonders die ehrenden Erfolge seines Sohnes Karl, des Komponisten der Oper „Hochzeitsmorgen". Mit diesem Sohne stehen die Gattin, eine Tochter (Frau Rittmeister v. Campe), die Schwester (Frau Geh. Reg.-Rath Dr. Wießner) und ein Enkel (Professor Historienmaler Gönne) mit zahlreichen Freunden und Verehrern trauernd an dem Sarge des Entschlafenen. Tausenden war er ein guter Wohlthäter. Baron Kaskel unternahm selbst Reisen, wenn es für Andere etwas zu erreichen galt. Trotz seines Reichthums liebte er bis an's Lebensende Einfachheit. Dieser entspricht es auch, wenn er bestimmte, daß Blumenschmuck dankend abgelehnt wird, wie überhaupt die Beerdigung in aller Stille erfolgen soll. — Gestern Abend 11 Uhr ward die irdische Hülle durch die Beerdigungs-Gesellschaft „Pietät" vom Stadtkrankenhause nach dem Palais Bürgerwiese überführt. Daselbst vollzieht am Dienstag Mittag 12 Uhr Herr Consistorialrath, Superintendent D. Dibelius die Einsegnung, worauf die Beisetzung auf dem Trinitatisfriedhofe erfolgt.

— Die Zahl der **Berufsgenossenschaften**, welche dem Verbande der bereits mehrfach erwähnten Deutschen Berufsgenossenschaften angehören, hat sich auf 43 erhöht, nachdem neuerdings die Leinen-Berufsgenossenschaft ihren Beitritt angezeigt hat. Die dem Berufsgenossenschaftstage vorangehende Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses findet Montag den 4. Juni Nachmittags halb 3 Uhr im Hotel Bellevue zu Dresden statt. Vormittags 11 Uhr tagt am gleichen Orte die Kommission zur Ausarbeitung der Normal-Unfallverhütungsvorschriften. Der Berufsgenossenschaftstag wird aller Voraussicht nach sich diesmal einer besonders großen Betheiligung zu erfreuen haben. Von den geladenen Ehrengästen haben ihre Theilnahme bereits zugesagt, die Herren Excellenz Staatsminister Dr. v. Boetticher in Berlin, Präsident Dr. Boedicker in Berlin, Geheimer Oberregierungsrath Caspar in Berlin, Graf von Dönhoff, preußischer Gesandter in Dresden, Geheimrath Bodel, Vorsitzender des Landes-Versicherungsamtes in Dresden, Geheimrath Merz, ständiges Mitglied des Landes-Versicherungsamtes in Dresden, Geheimrath Dr. Fischer, Mitglied des Bundesrathes, Amtshauptmann Geheimrath Dr. Schmidt in Dresden, Königl. Polizeipräsident Le Maistre, Bürgermeister Geheimrath Dr. Beutler in Dresden, Regierungsrath Grosser, Vorsitzender der Schiedsgerichte in Dresden, und Regierungsrath Siebdrat, ferner von der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen Herr Oberfinanzrath Donath. Auch die Intendantur des 12. Armeecorps, die Forsteinrichtungsanstalt und die Landes-Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen werden sich vertreten lassen. — Nachdem am Dienstag der Berufsgenossenschaftstag den geschäftlichen Theil erledigt haben wird — die Verhandlungen dauern in der Regel von Vormittags halb 10 Uhr bis in den späten Nachmittag — findet um 5 Uhr im oberen Saale des Königl. Belvedere gemeinschaftliche Mittagstafel und Abends halb 8 Uhr auf einem festlich geschmückten Dampfer der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Abfahrt nach dem Waldschlößchen statt, woselbst zu Ehren des Tages ein großes Concert gegeben wird, ausgeführt vom Musikkorps des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 10. Der folgende Tag, Mittwoch der 6. Juni, ist für einen Ausflug mittelst Sonderschiffes der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft nach der Bastei bestimmt. Es ist zu hoffen, daß die Bewohner der Elbufer den Männern, die sich unter vielfachen Opfern an Zeit und Thatkraft in den Dienst einer großen, dem Wohle der arbeitenden Klasse gewidmeten Sache gestellt haben, ihre Sympathien durch Abbrennen von Feuerwerk und Flaggenschmuck oder dergleichen zu erkennen geben, damit unsere Gäste einen recht angenehmen Eindruck mit nach Hause nehmen und Dresden mit seiner Elbe in dauernde Erinnerung behalten. Die Abfahrt des Schiffes von Dresden erfolgt Vormittags 9 Uhr, die Rückfahrt von Rathen Abends halb 8 Uhr.

— **Wetterregeln** für den Monat Juni. Viel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr. — Wenn kalt und naß der Juni war, verderbt er meist das ganze Jahr. — Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — Wie's wittert auf Medardustag, so bleibt's sechs Wochen lang darnach. — St. Medard keinen Regen trag, es regnet sonst wohl vierzig Tag und mehr, wer's glauben mag. — Was St. Medardus für Wetter hält, solch' Wetter auch in die Ernte fällt. — Sankt Barnabas immer die Sichel vergaß; hat den längsten Tag und das längste Gras. — Regnet's an St. Barnabas, schwimmen die Trauben bis in's Faß. — St. Veit bringt die Fliegen mit. — Schreit der Kukuk noch lange nach Johannis, so folgt ein schlechtes, theures Jahr. — Vor St. Johannistag keine Gerste man loben mag. — Es folgt für uns ein gutes Jahr, wenn es ist an Corporis Christi schön klar.

— Vorgestern wurde in **Briesnitz** in der Nähe der Dampfschiffstation die Leiche eines ca. **18jährigen**, anscheinend dem dienenden Stande angehörigen **Mädchens** aus den Fluthen der Elbe gezogen. Dieselbe ward behördlicherseits aufgehoben und einstweilen nach dem Friedhofe gebracht. Bis jetzt konnte die Persönlichkeit der Obengenannten noch nicht festgestellt werden.

— **Ein blutiges Drama** hat sich vorgestern, wie bereits kurz erwähnt, in **Copitz** zugetragen. Der Cigarrenarbeiter Otto Merk wohnte bis vor Kurzem seit ca. 3 Jahren bei der geschiedenen Wuttke in der niederen Bergstraße daselbst. Der Genannte ist verheirathet, lebte aber getrennt von seiner Ehefrau und hatte sich eingebildet, daß die Wuttke seine Frau werden sollte. Letztere wollte aber nichts von ihm wissen und hatte bereits Schritte gethan, sich demnächst anderweit zu verheirathen. Dies mochte der Grund sein, weshalb Merk vorgestern früh gegen 8 Uhr in die Wohnung der Wuttke kam, die Thür abschloß und nach kurzem Wortwechsel auf die Letztere mehrere Schüsse abgab. Hierdurch und durch das Schreien der Schwergetroffenen aufmerksam gemacht, drang man durch's Fenster in das Zimmer ein. Merk gab nunmehr auf sich selbst mehrere Schüsse ab, infolge deren er nach kurzer Zeit verstarb. Die sofort herbeigerufenen Aerzte, die Herren Dr. Zaworsky und Dr. Leonhardt, leisteten, wie der „Pirn. Anz." berichtet, der Schwerverwundeten die erste Hilfe. Die Wuttke hat Verletzungen am Kopfe und an der Hand und es ist bis jetzt den Aerzten noch nicht gelungen, die im Kopfe befindliche Kugel zu entfernen. Die Schwerverletzte, welche ein Mädchen im Alter von 13 Jahren besitzt, wird als eine ehrenwerthe und rechtschaffene Frau geschildert. Merk hatte auf die Frau 5 und auf sich 3 Schüsse abgegeben.

— Am 30. Mai hielten in **Leipzig** der geschäftsführende und darauf der Gesammtausschuß zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig Sitzungen ab. Die Vertreter der Stadt, des Reichsgerichts, der Universität, der Reichs- und anderen Behörden haben sich als Ehrenförderer an die Spitze des Bundes gestellt. Der Gesammtausschuß besteht zur Zeit aus 76 Vertretern. Sänger-, Turner-, Militär-, Schützen-, Feuerwehr-, kaufmännische, technische und Vergnügungsvereine, Innungen und Verbände wetteifern miteinander, dem Bunde Gestalt und Leben zu verleihen. So sind in wenigen Tagen dem Bunde 3700 Mitglieder beigetreten. Es ist Hoffnung vorhanden, in Leipzig allein 20,000 Mitglieder zu werben. Der Beitrag ist jährlich 50 Pfennige. Hochgestellte Personen haben sich Hefte à 10 Mitgliedskarten zugelegt, um auch in ihren Kreisen für die nationale Sache zu wirken.

— **Leipzig**, 2. Juni. Wegen des Verbrechens gegen § 176,3 des Reichsstrafgesetzbuchs wurde am gestrigen Tage ein 40 Jahre alter Handarbeiter aus Ohlau in L.-Plagwitz verhaftet und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert. — Heute früh schwamm an der Knüppelbrücke am Schleußiger Weg ein weiblicher Leichnam an. Derselbe wurde nachmals als derjenige einer seit dem 20. Mai l. J. vermißten 21jährigen, hier in der Rosenthalgasse wohnhaft gewesenen Näherin recognoscirt. — An der Rödelbrücke in L.-Lindenau schwamm gestern halb 12 Uhr Vormittags ebenfalls ein weiblicher Leichnam an. Derselbe wurde als derjenige einer 37jährigen und hier wohnhaften Schuhmachers-Ehefrau recognoscirt. Die Frau soll geistig gestört gewesen sein. — Gestern Nachmittag hat sich ein 70jähriger, aus Belgershain bei Grimma gebürtiger Eisenhobler in der in L.-Kleinzschocher gelegenen Wohnung seines Schwiegersohns erhängt. Längere Krankheit soll das Motiv des Selbstmordes sein.

— Das „Leipz. Tagebl." schreibt unter dem 1. d. M.: Der Handelskammer ist soeben die Verordnung zugegangen, durch welche die offizielle Genehmigung zu der seiner Zeit von dem Rathe und der Handelskammer gemeinsam beantragten Neuregulirung der **Meßtermine** und der Dauer der Messen seitens des königlichen Ministeriums ertheilt wird. Die Neujahrsmesse beginnt demnach, wie von anderer Seite geschrieben wird, vom Jahre 1895 am 3. Januar und endigt am 16. Januar. Die Ostermesse beginnt ebenfalls vom Jahre 1895 ab für den Groß- und Kleinhandel zugleich vom Sonntag Quasimodogeniti und dauert bis einschließlich Sonntag Cantate. Die Michaelismesse beginnt für den Groß- und Kleinhandel bereits von diesem Jahre, also von der nächstkommenden Michaelismesse ab, am letzten Sonntag im August und währt 22 Tage.

— Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich Donnerstag Vormittag 11 Uhr 50 Min. auf Haltestelle **Nassau**. Der um diese Zeit dort einfahrende Güterzug von Bienenmühle fuhr, wie bereits erwähnt, in Folge falscher Weichenstellung auf das Entladegleis der Haltestelle Nassau. Die daselbst stehenden Wagen, ein entladener Viehwagen sowie eine Ziegel-Lowry, wurden von der Maschine erfaßt und ersterer in Splitter zertrümmert. Während die eisernen Langträger des Wagens wie Draht verbogen wurden, kamen die Achsen des Wagens unter die Maschine, dieselbe sowie die nachfolgenden Wagen, der Zugführerwagen und fünf beladene Kohlenwagen entgleisten, stürzten zum Theil um oder wurden ineinander geschoben, weitere Wagen erlitten starke Beschädigungen. Von der Maschine selbst rissen die Dampfventile ab und der Dampf entwich mit donnerähnlichem Geräusch. Führer und Feuermann mußten, um sich vor Verbrühung zu schützen, abspringen, und Letzterer erlitt dabei eine Verstauchung der Beine. Der auf der ersten Kohlen-Lowry sitzende Schaffner Dietz aus Rossen wurde von seinem ebenfalls zertrümmerten Wagen herabgeschleudert und am Unterschenkel durch Zerreißung der Blutgefäße beschädigt. Der im umgestürzten Zugführerwagen befindliche Oberschaffner Müller kam glücklicherweise ohne Verletzungen davon, ebenso das übrige Personal des Zuges. Der am Unfall die Hauptschuld tragende Hilfsweichenwärter Göhler, ein braver 24 Jahre alter Mann, erst kurze Zeit verheirathet und Vater eines Kindes, hat leider in der Aufregung kurz nach der Katastrophe Hand an sein Leben gelegt und sich im Wirthschaftsgebäude erhängt. Der verursachte Schaden wird auf 20,000 M. geschätzt. Der Betrieb der Linie konnte aufrecht erhalten werden.

— Am 31. Mai schlug der Blitz in die Telegraphenleitung der Postagentur **Bastei**. Die Telephonverbindung Bastei-Rathen war durch diesen Blitzschlag auf einige Zeit unterbrochen worden.

— Aus Chemnitz wird gemeldet, daß der Bezirksausschuß in seiner vorgestrigen Sitzung die Einverleibung der Dorfgemeinde **Altchemnitz** in die Stadt Chemnitz einstimmig genehmigt hat.

— Einen wahrhaft rührenden Akt edler Menschenliebe und treuer Anhänglichkeit an seine Arbeiter hat der im Januar d. J. in noch jugendlichem Alter verstorbene Inhaber der Firma H. F. Küchenmeister in **Chemnitz**, Herr Reinhold Küchenmeister, durch letztwillige Verfügung ausgeübt. Er bestimmte, daß jedem der Arbeiter seiner Fabrik nach dem Verkauf der letzteren ein Betrag von 10 Mark für je ein Jahr der Zeit, in welcher die Betreffenden bei der genannten Firma beschäftigt waren, ausgezahlt werde. Nachdem nun der Verkauf erfolgt ist, wurde den freudig überraschten Arbeitern in diesen Tagen seitens der Erben des Herrn Reinhold Küchenmeister das Geld ausgezahlt. Es erhielten Einzelne derselben Beträge bis zu 300 Mark.

— Der Privatier Neubert in **Stollberg** begeht am 4. ds. M. in vollster Rüstigkeit das 50jährige Bürger- und Meisterjubiläum.

— Dem Tischlermeister **Walther** in **Löbau** wurden anläßlich seines 50jährigen Bürgerjubiläums die Glückwünsche der Stadtbehörden, sowie eine Liebesgabe aus der Reichelt-Stiftung übermittelt.

— Vorgestern Abend ist in unmittelbarer Nähe der an der Muldenthalbahn gelegenen Haltestelle **Lastau** durch den 10 Uhr 22 Minuten von Großbothen nach Penig abgegangenen Personenzug eine unbekannte junge Frauensperson tödtlich überfahren worden. Die sofort angestellten Ermittelungen werden noch ergeben, ob hier Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt.

— In **Ober-Oppach** bei Neusalza brannte das Haus des Webers Günther ab, wobei nur wenig von der Habe des Kalamitosen gerettet werden konnte.

— In **Niebra** b. Liebschwitz wurde in der Nacht zum 30. vor. M. in die Kirche eingebrochen. Es wurden 2 große und 2 kleinere silberne Altarleuchter und ein metallenes Taufbecken geraubt.

— Auf dem Bahnhofe in **Sonneberg** (Provinz Sachsen) ereignete sich am 30. v. M. dadurch ein schreckliches Unglück, daß der Bahnarbeiter Markus Büchner beim Rangiren zwischen zwei Wagen gerieth und ihm der Brustkasten eingedrückt wurde, sodaß er sofort eine Leiche war. Als man der Frau des Bedauernswerthen die Mittheilung von dem Tode ihres Mannes brachte, brach dieselbe ohnmächtig zusammen und liegt nunmehr schwer krank darnieder.

— Vorgestern Vormittag fiel in der Hausflur eines Grundstückes auf der **Hechtstraße** eine 31 Jahre alte Wäscherin von hier zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Sie wurde in's Krankenhaus gebracht und dort ist sie vermuthlich infolge einer Gehirnerschütterung verstorben.

— In der Asphaltfabrik **Großenhainerstraße** 26 entzündeten sich gestern Vormittag beim Aufheben eines Deckels die unter demselben angesammelten Gase und hierauf auch die Asphaltmasse. Das Personal unterdrückte das Feuer durch Aufwerfen von Sand, sodaß die alarmirte Feuerwehr nicht mehr in Thätigkeit zu treten brauchte.

— Wie das „Großenhainer Tageblatt" meldet, besteht die Absicht, das Forstrentamt **Moritzburg** im nächsten Jahre nach Großenhain zu verlegen.

— Vorgestern Vormittag kurz nach 11 Uhr verunglückten in einem Steinbruch bei der früheren Pulvermühle in **Olbernhau** die beiden dort wohnhaften Steinbrecher Uhlig, Vater und Sohn. Uhlig sen. war mit dem Laden eines Sprengschusses beschäftigt, als derselbe auf noch unaufgeklärte Weise von selbst explodirte, und erlitt bedeutende Brandwunden an den Händen, ferner mehrfache schwere Verletzungen durch das Gestein an Kopf und Gesicht, sowie einen Rippenbruch. Uhlig jun., welcher dicht daneben stand, wurde mehrfach, aber leichter am Kopf und im Gesicht verwundet. Uhlig sen. wird für längere Zeit erwerbsunfähig bleiben.

— Von einer verwandtschaftlichen Seltenheit wird aus **Altenhain** bei Chemnitz berichtet. Der Vater eines dortigen Gastwirths ist, bei noch vorhandener körperlicher Rüstigkeit, gegenwärtig 92 Jahre alt und besitzt einen Ur-Urenkel, der sich fünf lebender Großväter rühmen darf. Demselben leben nämlich noch von väterlicher Seite: Großvater, Urgroßvater und Ur-Urgroßvater und von mütterlicher Seite: Großvater und Urgroßvater. Der letzte Sproß der Familie ist also zweimal Enkel, zweimal Urenkel und einmal Ur-Urenkel. Wenn er's zu noch mehr bringen will, wird er sich wohl aber dazu halten müssen!

— Zu der kürzlich aus **Pfaffroda** gemeldeten angeblichen Vergiftung dreier Kinder des Handarbeiters Kubis dort theilt das Amtsblatt in Olbernhau mit, daß nach allen bisher angestellten Erörterungen die Angelegenheit noch in völliges Dunkel gehüllt ist. Obgleich der Vater am Sonnabend als Todesursache der so schnell verstorbenen zwei Kinder (eines 6 Jahre alten Knaben und eines dreijährigen Mädchens) beim Arzte mit Bestimmtheit den Genuß von Pflanzen angab, von denen er einige Ueberreste mitbrachte und welche als Gifthahnenfuß erkannt wurden, hat die behördlicherseits erfolgte Sektion einer der Leichen dennoch einen irgendwie positiven Anhalt zur Erklärung des traurigen Vorganges nicht ergeben. Nach der Untersuchung konnten nur Zeichen eines Magen- und Darmkatarrhs erkannt, bestimmte Symptome einer Vergiftung aber nicht gefunden werden.

— **Amtsgericht.** Der Tapezirer und Dekorateur Oskar Richard Paul Winkler, 1873 geboren, entwendete aus einem Sekretär seiner Logiswirthin zwei Sparkassenbücher und erhob Beträge daraus von 40 und 30 M. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die noch nicht 17 Jahre alte Dienstperson Bertha Emma Anna Unger, wiederholt vorbestraft, hatte am 10. Mai einem mit ihr dienenden Mädchen aus dem Geldtäschchen 1 M. 50 Pfg. entwendet. Einige Tage später eignete sie sich in diebischer Absicht von ihrer Dienstherrin eine feine Schürze mit Stickerei, ein Paar Halbschuhe und andere Garderobenstücke widerrechtlich an und verkaufte diese. Unter Berücksichtigung der Vorstrafen erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnißstrafe von 5 Wochen. — Der Handarbeiter Jähnichen kam am Vorabend des hl. Osterfestes angetrunken vor sein Wohnhaus, das verschlossen war. Nachdem sich die Ehefrau durch Rufe und nicht allzu zärtliche Bezeichnungen veranlaßt gefühlt hatte, dem Nachtschwärmer Einlaß zu gewähren, traktirte dieser seine bessere Ehehälfte mit Ohrfeigen und beschimpfte sie in ordinärster Weise. Wegen ruhestörenden Lärmens und groben Unfugs erkannte die Königl. Polizeidirektion für den Ehemann auf eine Haft von 4 Tagen, bei der Ehefrau auf eine solche von 2 Tagen. Beide erhoben Einspruch gegen diese Strafbefehle, der indessen nach längerer Beweisaufnahme keinen Erfolg hatte. Es verblieb bei der zuerkannten Strafe. — Die ledige Privata Selma Luise Auguste Streicher, Näherin, ist beschuldigt, an einem Maiabend aus dem Hofe ihres auf der Dürerstraße gelegenen Wohnhauses ein Geschirr mit unsauberem Inhalt auf den Hof ausgeschüttet und dadurch einen Fliegenschrank beschädigt zu haben. Es wurde ihr eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. zudiktirt, gegen die sie Einspruch erhob. Da ihr nicht mit voller Sicherheit nachgewiesen werden konnte, daß sie die Uebelthäterin gewesen sei, hatte ihr Einspruch ihre kostenlose Freisprechung zur Folge. — Von der Anklage des Hausfriedensbruchs wurde der Schlossergeselle Carl Robert Zweiniger, der sich unberechtigt in der Wohnung seines Bruders aufgehalten haben soll, ebenfalls freigesprochen. — Der Brunnenbauer Gustav Emil Gehre, 1861 geboren, verschaffte sich durch Angabe unwahrer Thatsachen von einer Gastwirthin in Neu-Rochwitz ein Darlehn von 5 M. Wegen Betrugs wurde G. zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zu dem viel erörterten Thema von der Entmündigung des Königs Otto von Bayern wird der „N. Fr. Pr." geschrieben: So widersinnig vielleicht der gegenwärtige Zustand in Bayern sei, so sicher sei es auch, daß im Allgemeinen der dermalige Modus nicht drückend empfunden werde. Der bayrische Regent übe verfassungsmäßig die meisten königlichen Rechte aus, im Deutschen Reiche und bei den ausländischen Staaten sei er thatsächlich als der Monarch von Bayern anerkannt. Auch lasse die Competenz der deutschen Reichsregierung, sowie der Modus der Verfassungs-Interpretationen Zustände nicht aufkommen, welche sonsthin die übrigens von dem Ministerium nicht anerkannte Anschauung, daß eine Verfassungs-Aenderung unter der Regentschaft nicht zulässig sei, herbeiführen könnte. Mehr als alle Verfassungs-Theorien und Ansichten selbst dem Thron nahestehender Persönlichkeiten sei für die Beurtheilung der periodisch auftretenden Gerüchte von der Entsetzung des Königs Otto und von der beabsichtigten Proklamation eines Bayernkönigs Luitpold I. die finanzielle Frage entscheidend. So lange die Schuld Ludwig's II. nicht voll und ganz zurückbezahlt ist, was nach den Amortisirungsplänen in diesem Jahrhunderte nicht mehr der Fall sein werde, sei eine Aenderung des Status quo vielleicht nicht einmal wünschenswerth, denn ohne eine höhere Inanspruchnahme der Landesfinanzen sei eine dem natürlichen Gange der Dinge vorgreifende Königs-Proklamation in Bayern unmöglich. Einst reichte die bayrische Hof-Dotation hin, um weltberühmte Bauten und Institute zu fördern, den Grundstock für Privat-Familien-Fideicommisse zu legen, einen früheren König mit einer halben Million Gulden alljährlich abzufinden und den gesetzlichen Anforderungen auf Unterhalt der Familie, der Hof-Einrichtungen, Theater, Hof-Pensionisten u. s. w. nachzukommen. Das sei vorüber. Inzwischen hätten sich alle Preise erhöht, und beispielsweise hätten die Gehalte des Hofpersonals seit der letzten fünfprozentigen Erhöhung der Civilliste auf 4,231,044 Mk. schon zwei Mal gesteigert werden müssen. Einstweilen berechne sich die Hof-Ausgabe mit 1 Mk. per Kopf der Bevölkerung und seien Erhöhungen des prinzlichen Apanagen-Etats für die Zukunft an und für sich unausbleiblich, da gegenwärtig eine Kronprinzen-Apanage von 230,000 Gulden nicht zur Auszahlung gelangt und unter neuen

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden. Renommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Hotel-Restaurant.

Verhältnissen weitere prinzliche Apanagen zu 100,000 Gulden, den hausgesetzlichen Bestimmungen zufolge, fällig wären. An oberster Stelle in Bayern wurde dereinstmals mit geringer Apanage sehr gut gewirthschaftet, und deshalb wird auch der finanzielle Moment für die Civilliste umsoweniger übersehen, als der Unterhalt des Königs (300,000 Mk.) und die Schuld Ludwig's II. mehr als den vierten Theil der mit Dotationslasten gesegneten Civilliste absorbiren.

Zum Oberpräsidenten von Schlesien wird dem offiziösen „Hamb. Korr." zufolge nicht Graf Zedlitz oder Prinz Handjery, sondern wahrscheinlich Graf Udo Stolberg, zur Zeit Oberpräsident in Ostpreußen, ernannt werden. Herr v. Richthofen bleibe Berlin als Polizeipräsident erhalten. Es sei zwar vor einiger Zeit vorübergehend eine Versetzung des Freiherrn v. Richthofen an ein Regierungspräsidium in Aussicht genommen worden, die Absicht aber längst aufgegeben.

Die „Westd. Allg. Ztg." bringt einen Leitartikel mit der Ueberschrift: „Seelenwanderungen des Staatssekretärs Frhrn. v. Marschall". Es wird in der „Westd. Allg. Ztg." davon gesprochen, daß Herr v. Marschall der Urheber der Ausfälle gegen Herrn v. Holstein und Hrn. v. Kiderlen-Wächter, gegen Radowitz und Schlözer, gegen Miquel und Eulenburg sei. Von Hrn. v. Marschall soll auch der Artikel des „Reichsboten": „Wie Dr. Miquel Minister wurde", von ihm der Artikel der „Köln. Ztg." „Ueber das Ministerium der verlorenen Schlachten" herrühren. Auch wird behauptet, Hr. v. Marschall habe den Zeitungen so lange von einem Duell Caprivi-Miquel vorerzählt, bis es dem Reichskanzler eines Tages wie Schuppen von den Augen fiel, er zum Finanzminister Miquel ging, sich mit ihm freundschaftlich auseinandersetzte und die Entdeckung machte, daß das Duell Caprivi-Miquel nur in der Phantasie des vielgenannten Staatssekretärs v. Marschall existirt. (??) Es wird dann von dem jüngsten Angriffe eines Blattes auf Herrn v. Kiderlen-Wächter gesprochen, als ginge auch dieser Angriff von Hrn. v. Marschall aus, das aber wäre dem Reichskanzler zu viel gewesen und General v. Hahnke und Herr v. Lucanus hätten im Namen des Reichskanzlers in Karlsruhe dem Kaiser den Kern der ganzen „Austernfreund- und Spätzle-Geschichte" dargelegt, was zur Folge hatte, daß der Herr Staatssekretär von Marschall vom Kaiser ungnädig apostrophirt wurde.

In der „Zukunft" schreibt zu der Broschüre: Caligula. „Eine Studie über römischen Cäsarenwahnsinn" des Prof. Quidde Max Harden u. A.: „Verdient hat sie den für deutsche Buchhändlerverhältnisse märchenhaften Erfolg sicher nicht und Jeder muß enttäuscht gewesen sein, der von den Lobsprüchen sich zu der Lektüre locken ließ. Herr Quidde hat in den Zeitungen erklärt, er habe schon in Rom an seiner Studie gearbeitet; das wird erst glaublich, wenn man erfährt, daß dieser Historiker sich bisher ausschließlich mit alten Reichstagsakten, mit dem rheinischen Städtebund und dem Kurfürstenkollegium beschäftigt hat; wäre er im Quellengebiet der Imperatorengeschichte heimischer, dann hätte er für die zwanzig Zeilen dieser flüchtigen Kompilation wohl kaum mehr als höchstens drei Tage gebraucht. Denn — auch die hüben und drüben eifernden Beurtheiler scheinen das gar nicht bemerkt zu haben — die Broschüre bringt thatsächlich nichts als einen Extrakt aus der Caligula-Biographie des Sueton und sie fügt dieser Auslese nur noch vereinzelte Züge aus den ersten Annalenbüchern des Tacitus und aus der römischen Geschichte des Dio Cassius hinzu. Herr Quidde wird es gewiß nicht übel nehmen, wenn man ihm sagt, daß diese Herren, deren Schriften bei Reclam und Langenscheidt übrigens doch auch in billigen und sogar deutschen Ausgaben zu haben sind, ihr Handwerk sehr viel besser als er verstanden haben: sie sind amüsant und er ist langweilig, sie geben in üppigem Farbenglanz prangende Bilder und er giebt uns einen schwer kontrolirbaren Citatenhaufen, durch den kein geistiges Band uns geleitet. Indessen — n'est pas poète qui veut —, auch ein deutscher Professor ist nicht verpflichtet, Talent zu besitzen; in seiner akademischen Laufbahn und im Umgang mit seiner Wissenschaft könnte eine so unbequeme Begabung ihm eher gefährlich werden. Er reiht unkritisch allerlei Citate an einen dünnen Faden, er knotet daran allerlei ganz willkürliche Folgerungen fest und er verfährt mit dem Material, das er den Tendenzschriftstellern entlehnt, selbst wiederum so tendenziös, daß am Ende nicht eine historische Studie entsteht, sondern eine ganz werthlose und grobe Karrikatur, die vollends unverständlich wird, weil ein fataler Hang sich regt, in die Erzählungen aus dem alten Rom allerhand moderne Begriffe einzuschmuggeln. Die Beispiele ließen sich häufen. Tiberius, den Tacitus und Sueton uns doch auch als ein kaum zu überbietendes Scheusal schildern, wird der „sparsame, alte Kaiser" genannt und Macro, der Prätorianerführer, heißt schlechtweg „der leitende Staatsmann", an dessen Hand der junge Kaiser zum Thron emporgestiegen sei und dessen Bemühen er später mit schändlichem Undank gelohnt habe. Ganz so sieht die Geschichte nun doch nicht aus. Tiberius war erst auf seine alten Tage, und auch da eigentlich nur für Andere, ein Geizhals geworden und die zweihundert Millionen Thaler, die er hinterließ, waren so ehrlich erpreßt und erraubt wie nur je die Schätze seiner ihm ähnlichen Erben. Und Macro war nicht ein leitender Staatsmann, sondern ein kleiner Höfling und, daneben, ein großer Schuft. Schon diese paar Beispiele zeigen, daß die Fünfzigpfennigbroschüre als eine historische Studie ernsthaft nicht bezeichnet werden kann. Zu welchem Zwecke sie geschrieben ist, — das läßt sich nicht so ohne Weiteres feststellen. Herr Quidde nennt sich einen Republikaner und bekennt eine antimonarchische Gesinnung. Ihm scheint der monarchische Gedanke sich nur in den Schreckensgestalten wüst umhertaumelnder Imperatoren zu verkörpern und die Vorstellung ist ihm wohl fremd, daß ein ganzes Volk das Symbol und das Palladium der nationalen Macht in einem Manne erblickt, der über dem Getriebe der Parteien und der Interessen steht, an den die Versuchung, sich zu bereichern oder Unrecht zu thun, nicht herandrängt und dessen Geschick mit dem Wohlergehen des Landes innig und unlösbar verknüpft ist. Herr Quidde, der sich auf dem Historikertag neulich geärgert hat, weil nach seinem Geschmack zu viel von Bismarck geredet wurde, sieht aus wie ein verspäteter Achtundvierziger und es wäre nicht undenkbar, daß er mit seinem Caligula für die republikanischen Ideale seines Herzens Propaganda machen wollte. Dieser Versuch mußte freilich unwirksam bleiben, denn mit dem brünstig schwelgenden Imperatorenthum hat die Monarchie, wie wir sie kennen und lieben, nicht das Geringste mehr gemein.

Unter den 48 badischen Rechts-Praktikanten, die sich augenblicklich in Karlsruhe der zweiten juristischen Prüfung, dem sogenannten Referendarexamen, unterziehen, sind nicht weniger als 18 Juden, also über 1/3. Die jüdische Bevölkerung des Landes beträgt nur 1,6 Prozent. Nach diesem Prozentsatz sollte unter den 18 Rechtspraktikanten kaum ein Jude sein.

In den letzten Nächten ist in verschiedenen Strichen des Harzes, des Sollings und auch nach Norden, nach der Lüneburger Haide zu, die Temperatur wiederum bis unter Null gesunken, sodaß Bohnen, Gurken, Kartoffeln erfroren sind und mehrfach auch das sonst so prächtig stehende Getreide gelitten hat.

Der Radfahrer Pinckert aus Hamburg theilt einem Pariser Blatte mit, daß er beabsichtige, bei günstigem Wetter mit seinem „nautischen Velociped" den Kanal La Manche zu überfahren. Er würde in diesem Falle am 27. Juni um halb 8 Uhr Morgens von Kap Gris-Nez bei Calais abfahren und Mittags in Folkestone eintreffen.

Der Boykott der bekannten 7 Berliner Brauereien beschäftigte am Freitag Abend 13 große öffentliche Versammlungen, die sozialdemokratischerseits mit der für sämmtliche gleichlautenden Tagesordnung: „Der Stand des Bier-Boykotts und die Machinationen des Brauerei-Rings und der Gastwirthe" anberaumt waren. Es wurde mit Befriedigung auf den bisherigen Verlauf des Boykotts und das hierbei wieder offenbar gewordene Solidaritätsgefühl der Arbeiterschaft hingewiesen. Die Siegeszuversicht sprach sich auch in den Bedingungen aus, die man schließlich den unterlegenen Brauereien auferlegen will: 1) Wiedereinstellung der ausgesperrten Arbeiter, 2) Entschädigung für die dadurch entstandenen Lohnausfälle, 3) Freigabe des 1. Mai. Von den thatsächlichen Mittheilungen interessirt eigentlich nur, daß es der sozialdemokratischen Bier-Kommission gelungen sei, von auswärtigen Brauereien soviel Bierofferten zu erhalten, daß allen Anforderungen der Gastwirthe nach der Richtung genügt werden könne. Zum Schluß wurde die für sämmtliche Versammlungen gleichfalls identische Resolution angenommen. Die heutige Versammlung erklärt den über die 7 Brauereien: 1) Schultheiß-Brauerei, Aktien-Gesellschaft, Berlin (und Tivoli). 2) Brauerei F. Happoldt. 3) Böhmisches Brauhaus, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, A. Knoblauch. 4) Brauerei Karl Gregory, Berlin (Adler-Brauerei.) 5) Vereins-Brauerei Rixdorf. 6) Spandauer Berg-Brauerei, vorm. C. Bechmann, Westend bei Charlottenburg. 7) Aktien-Gesellschaft Schloß-Brauerei Schöneberg ausgesprochenen Boykott mit allen Kräften so lange weiterzuführen, bis die Forderungen der Arbeiter erfüllt sind; sie wird sich durch keine der von der gesammten bürgerlichen Presse im Auftrage und Interesse der Brauereien tagtäglich verübten Lügen und Fälschungen von dem Kampf abspenstig machen lassen, der ihr ohne jeden Anlaß durch die brutale Maßregelung von Hunderten von Familienvätern aufgezwungen wurde; sie ermächtigt daher die Boykott-Kommission, behufs wirksamer Durchführung des Boykotts und zur Verschärfung der Kontrole die Mitarbeit der Lokalkommission in Anspruch zu nehmen. Die Versammlung erklärt es endlich als eine Ehrenpflicht jedes Arbeiters, den Boykottbeschluß energisch durchführen zu helfen, damit die Berliner Arbeiterschaft künftig geschützt ist gegen solch' frivole, aus kapitalistischem Uebermuth entsprungene Angriffe.

Zur Warnung für Handwerker, die etwa durch phrasenhafte Versprechungen der Sozialdemokraten sich haben dazu verleiten lassen, den „Genossen" bei Wahlen Dienste als „Mitläufer" zu leisten, möge eine Anzahl von sozialdemokratischen Aeußerungen dienen. Diese Preßäußerungen sind allerdings schon mehrfach abgedruckt worden, es kann indessen nicht schaden, wenn sie von Zeit zu Zeit wiederholt werden. Der „Vorwärts" schrieb im Jahre 1892: „Je rascher die Mittelklassen zu Grunde gehen, desto mehr beschleunigt sich die Auflösung des Kapitalismus . . ." — Die „Sächsische Arbeiterzeitung" im Juli 1892: „Wir werden immer und überall bestrebt sein, den Untergang des Kleingewerbes zu beschleunigen u. s. w." — Friedrich Engels im Mai 1889: „Wenn aber das Kapital die kleineren Handwerker und Kaufleute vernichtet, die durch und durch reaktionär sind, so thut es ein gutes Werk." — „Sächsische Arbeiterzeitung" im Mai 1890: „Diese Klasse (die Bauern) ist reaktionär, die reaktionärste, die es giebt. Wir erklären nicht nur den Gutshöfen, sondern auch dem kleinsten Bauernhaus den Krieg." Diese Gesinnungen, die die Sozialdemokratie gegen Handwerker und Bauern hegt, sind die Veranlassung, daß die sozialdemokratische Fraktion in allen das Kleingewerbe und die Landwirthschaft berührenden Fragen die verderbliche Manchesterpolitik des Freisinns unterstützt.

Zu welchen zwecklosen Maßnahmen chikanöser Natur der Brauereiboykott bei den Arbeitern führt, zeigen die vielfach angeordneten Kontrolmaßnahmen. Die ausgesperrten Böttcher und Brauereiarbeiter sind verpflichtet worden, für die Streikunterstützung, die sie erhalten, alle ihnen von der Agitations-Kommission der Brauer und Brauereihilfsarbeiter übertragenen Kontrolarbeiten auszuführen. Welcher Art diese Kontrolarbeiten sind, geht aus einem Aufruf der erwähnten Kommissionen „an die Gast- und Schankwirthe von Berlin und Umgegend" hervor. Es ist darin gesagt, daß die nicht zum Ring gehörenden Brauereien bei dem Mangel an Gefäßen ihr Bier zum Theil in Gefäße mit dem Stempel der zum Ring gehörigen Brauereien gefüllt haben, daß die Gastwirthe aber das Bier in solchen Gefäßen zurückweisen müßten, da sonst eine Kontrole nicht möglich sei. Daß der Brauereiboykott auch zu Geschäftsspekulationen verschiedener Art dient, ist erklärlich. So hat jetzt u. A. der Delegirte der Brauer zur Gewerkschaftskommission, Inhaber eines Wirthshauses, mit einer auswärtigen Brauerei einen Vertrag zur Lieferung von Bier in allen Arten von Gebinden abgeschlossen, welches er nun den „Parteigenossen" angelegentlichst empfiehlt. — Neue Arbeiterentlassungen stehen in den von den Sozialdemokraten boykottirten Brauereien bevor, da durch den Boykott einerseits der Konsum zurückgegangen und andererseits die zu Arbeiterentlassungen veranlaßten Brauereien große Vorräthe von Bier haben. Natürlich werden auch diese Entlassungen wiederum von den „Genossen" als „Maßregelungen" betrachtet werden.

Mit einem Antrag auf Uebernahme der „Berliner Elektricitätswerke" in städtische Verwaltung beschäftigte sich die Berliner Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag. Der Stadtverordnete Kullmann hatte folgenden Antrag eingebracht: „Die Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, mit ihr in gemischter Deputation in Berathung darüber zu treten, ob von der Aktiengesellschaft „Berliner Elektricitätswerke" die Uebertragung des Eigenthums verlangt werden soll." Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen, freilich unter der wiederholten ausdrücklichen Betonung, daß sich die Versammlung dadurch noch keineswegs für die Uebernahme der Werke festlegen wolle.

Welchen Zumuthungen Gastwirthe, welche Arbeiter zu ihren Gästen zählen, infolge des Boykotts ausgesetzt sind, dafür werden täglich neue Beispiele bekannt. So fand sich vor Kurzem die „Boykott-Kommission" Morgens 6 Uhr bei dem Besitzer der „Konkordia-Säle", wo zahlreiche Versammlungen der Brauereiarbeiter abgehalten werden, ein, um eine Revision der Bierverhältnisse vorzunehmen. Der Wirth mußte geweckt werden und die Herren persönlich in seinen Keller führen, wo sie die einzelnen Fässer untersuchten.

Die städtischen Kollegien in Hannover haben beschlossen, dem Oberpräsidenten und Reichstagsabgeordneten Dr. v. Bennigsen zu seinem 70. Geburtstage das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Durch Kentern eines Bootes sind bei Memel drei Fischer ertrunken.

Freitag Nachmittag brach auf Helgoland Feuer aus, das die Brauerei und einen großen Schuppen gänzlich in Asche legte. Die Helgoländer freiwillige Feuerwehr griff thätig ein, sodaß jede weitere Gefahr abgewendet wurde.

Alle Mittheilungen der belgischen Presse über die angeblichen Unterhandlungen eines Bevollmächtigten der deutschen Regierung mit dem in Brüssel weilenden Turpin wegen Ankaufs seiner Erfindung sind nach der „Köln. Ztg." aus der Luft gegriffen.

Oesterreich. Nach mehrseitigen Meldungen wird sich der Kaiser zu mehrtägigem Aufenthalt nach Budapest begeben.

Die aus vier Panzerschiffen bestehende zweite Division des englischen Geschwaders, unter dem Kommando des Kapitäns Wilson, ist in den Triester Hafen eingelaufen und hat mit den Hafenbatterien den üblichen Salut getauscht.

Im Wiener Gemeinderath wurde unter Zwischenrufen der Antisemiten Bürgermeister Grübl darüber interpellirt, was er zu thun gedenke, um Wien die Abhaltung des der Bevölkerung vielerlei wirthschaftliche Vortheile bietenden Saatenmarktes zu sichern. Der Bürgermeister erwiederte hierauf, er werde, so weit es in seiner Macht stehe, Alles thun, um Wien den Saatenmarkt zu erhalten.

Der Butterhändler Gustav Houzeil in Albrechtitz in Böhmen ermordete seinen einzigen Sohn. Der Mörder erhängte sich im Gefängniß.

Ungarn. Die Nachricht vom Rücktritt Wekerle's erregte in Pest unbeschreibliche Aufregung. In den Straßen wurden Plakate vertheilt, welche die Bürger aufforderten, den ersten bürgerlichen Ministerpräsidenten Ungarns bei seiner Rückkehr „nach seinem Sturze", heißt es in der Proklamation, feierlich zu empfangen. In der That waren bereits mehrere Stunden vor Ankunft des Zuges Tausende aus den besten Bevölkerungskreisen in der Umgebung des Bahnhofes versammelt. Wekerle wurde bei seiner Ankunft von einer unbeschreibbaren jubelnden Menschenmenge empfangen und bis zum Klub der liberalen Partei begleitet, wo ihn minutenlanger Applaus der versammelten Mitglieder begrüßte. Wekerle dankte; er sagte in seiner Rede, das Kabinet habe im Sinne des Programms Garantien für die Civilehevorlage angestrebt, diese jedoch nicht vollständig erlangt und infolgedessen es als seine Pflicht angesehen, zu demissioniren. Der verfassungsmäßige Sinn des Monarchen sei Bürgschaft, daß die kirchenpolitischen Vorlagen ohne wesentliche Aenderung durchgeführt werden. Gesprächsweise sagte Wekerle noch, Hedervary habe auf Grund desselben kirchenpolitischen Programms wie er die Kabinetsbildung übernommen. Die Stimmung der liberalen Partei ist sehr erbittert. Man sagt, Wekerle sei offenbar als Opfer der Kossuth-Angelegenheit gefallen, da einem Anderen alles Das gewährt wird, was man ihm verweigerte. Offenbar seien also nicht die Bedenken gegen die Civilehe ausschlaggebend, sondern die Rache an der Person. Es laufen ganz abenteuerliche Gerüchte um. Die einen sagen, Wekerle würde in dem neuen Kabinet Finanzminister sein, auch andere Minister würden eintreten, nur Szilagyi, Csaky und Hieronimi würden ausfallen. Jedenfalls hat Hedervary einen sehr schweren Stand. — Zur Vorgeschichte der Demission ist zu berichten: Wekerle hatte schon in der Dienstaudienz dem Kaiser erklärt, daß falls der Monarch sich nicht bereit finden sollte, die von der ungarischen Regierung geforderten Garantien zu ertheilen, diese geneigt sei, ihre Entlassung anzubieten. Das Demissionsgesuch war schon an diesem Tage in aller Form überreicht worden, und der Kaiser nahm diese Demission auch zur Kenntniß. Hierbei ist aber der merkwürdige Fall eingetreten, daß Wekerle keinen Nachfolger seines bisherigen Amtes in Vorschlag gebracht hatte und auch nicht dazu aufgefordert wurde, einen solchen vorzuschlagen. Es dürfte dies zu den größten Seltenheiten im konstitutionellen Leben Ungarns gehören, daß ein völlig neuer Mann mit der Bildung eines Kabinets betraut wird, ohne von seinem Vorgänger hierzu vorgeschlagen worden zu sein. Graf Khuen-Hedervary begab sich nach einer mehrstündigen Konferenz mit den in Wien anwesenden ungarischen Ministern nach Pest, um Fühlung mit politischen Persönlichkeiten zu nehmen. Alle Mitglieder des Kabinets Wekerle erklärten sich solidarisch. Bei Besprechung der Demission Wekerle's hebt die „Neue Freie Presse" hervor, mit dem Rücktritt Wekerle's habe sich ein großes Ereigniß von geschichtlicher Bedeutung vollzogen; es werde jedoch kein Ministerium in Ungarn eine Mehrheit finden, das nicht das Civilehegesetz verwirklichen könne.

Frankreich. In der Deputirtenkammer hat sich eine neue republikanische Gruppe, welche den Namen „Union progressiste" führt, gebildet.

Ein Matrose eines Danziger Dampfers, Schult, stieß infolge eines Streites beim Verlassen einer Wirthschaft in St. Nazaire seinem Kameraden Walnie ein Messer in die Brust. Walnie, dessen Lunge durchstochen ist, wurde in's Spital gebracht. Schultz verhaftet.

Italien. Mehrere demokratische und sozialistische Vereine in Rom faßten Beschlüsse der Gesinnungsgleichheit mit den Palermitaner Verurtheilten. Die Neapeler radikale Studentenschaft drahtete an de Felices Tochter und forderte die Einstellung der Vorlesungen an der Universität als Zeichen ihres Protestes gegen die Verurtheilung ihrer Gesinnungsgenossen.

Man erwartet die entscheidende Abstimmung über die Finanzmaßregeln in Rom am Montag. Ministerium und Opposition tragen gleiche Siegeszuversicht zur Schau. Gegen 70 Abgeordnete jeder Parteifarbe unterzeichneten einen Antrag auf Verwerfung des ministeriellen Programms und Berathung der Gegenvorlage des Ausschusses.

Die in Palermo verurtheilten Sozialisten meldeten ihre Berufung beim Kassationshof an. Unter ihren Vertheidigern ist auch Zanardelli. Vorgestern früh wurden De Felice, Barbato, Verro, Montalto, Pico, Benzi nach dem Bagno von Piombino eingeschifft. Wegen Protestkundgebungen der Studentenschaft gegen den Urtheilsspruch wurde die Universität von Palermo geschlossen. Die Polizei hat in Palermo alle Hände voll zu thun, um Massenkundgebungen gegen das kriegsgerichtliche Urtheil vorzubeugen. In mehreren anderen Städten erfolgten Protestbeschlüsse radikaler und sozialistischer Vereine und lärmende Kundgebungen unter den Rufen: „Hoch De Felice! Hoch die soziale Revolution! Nieder mit Crispi!" so daß mehrfach die Polizei einschreiten mußte. In Bologna wurde vor der Präfektur Crispi's Bildniß verbrannt, durch Hunderte von Sozialisten eine Arbeiterhymne gesungen; eine gegen die Schutzleute geworfene Bombe explodirte glücklicher Weise nicht. — Am Donnerstag demonstrirten die Sozialisten in Mailand auf dem Domplatz, der Galerie und dem Korso unter den Rufen: Evviva die Brüder in Sizilien! Eintretende Regenschauer zerstreuten den größten Theil der Demonstranten, der Rest wurde aus der Galerie durch mit Knitteln bewaffnete und im Sturmschritt eingreifende Polizei vertrieben.

Der am 10. Mai in Hagenau abgerittene Ulane, Leutnant Müller, ist sammt Pferd in bestem Wohlsein in Rom eingetroffen. Die Militärblätter begrüßen den deutschen Offizier auf's Herzlichste.

Spanien. Ein Theil des Berges Rango stürzte auf das Dorf Coplabuis ab, wobei 10 Personen getödtet und mehrere verwundet worden.

England. Die „Daily News" meint, der Augenblick sei gekommen, wo die unsicheren Besitzverhältnisse in Afrika durch eine internationale Konferenz zu regeln wären.

In den Schiffsbauhöfen von Hartlepool und vom Tees streiken gegenwärtig 10,000 Arbeiter, nachdem die Bretterträger sich den streikenden Tischlern angeschlossen haben, um eine Lohnerhöhung von 2 Schilling die Woche zu erlangen. Der Schiffsbau der Gegend ruht daher vollkommen.

Rußland. Die Petersburger Zeitungen verhalten sich im Ganzen reservirt gegenüber der Entlassung Stambulow's. Die „Nowoje Wremja" hat sich über diese Angelegenheit bis jetzt nicht geäußert. Die „Nowosti" bemerken, der Kampf der bulgarischen Nationalpartei sei nicht nur auf den Sturz Stambulow's, sondern auch auf den des Prinzen Ferdinand gerichtet. Der „Swjet" meint, der Umschwung in Sofia sei ausschließlich eine innere Angelegenheit Bulgariens.

Serbien. Fürst Alexis Karageorgievich veröffentlicht in der Wiener „Neuen Freien Presse" eine Erklärung, in der er ausführlich den Stammbaum seiner Familie darlegt und es als Thatsache hinstellt, daß er, Alexis Karageorgievich, als der Enkel des ältesten Sohnes des Gründers der Familie Karageorg, derjenige sei, der allein legitime Ansprüche auf den serbischen Thron zu erheben vermag.

Die „Hamb. Nachr." bemerken zu dem neuen Kabinet in Bulgarien: „Die neuen Minister sind durchweg Gegner und Feinde Stambulow's, ehemalige unzufriedene Minister. So beweist die Zusammensetzung des neuen Kabinets, daß es sich in der That um einen vollen Bruch mit dem System Stambulow handelt. Der gegebene Nachfolger Stambulow's wäre Grekow, der bisherige Minister des Aeußeren gewesen. Stoiloff und Geschoff haben indeß bei den Verhandlungen mit dem Prinzen erklärt, in ein Kabinet, dem Grekow angehöre, nicht eintreten zu wollen; so wurde die Bildung eines Kabinets aus der bisherigen Opposition nothwendig. Ob die siegreichen Gegner Stambulow's und neuen Minister sofort in's Einvernehmen mit Rußland treten werden, bleibt abzuwarten. Sehr leichtes Spiel dürften Prinz Ferdinand und seine neuen Rathgeber in Bulgarien zunächst kaum haben."

Bulgarien. Der Metropolit Klement sollte am Freitag in Tirnovo eintreffen, feierlich empfangen und offiziell in seine Funktionen wieder eingesetzt werden. Die Regierung hat angeordnet, daß dem Metropoliten die Schlüssel der Kathedrale übergeben werden.

Eine Proklamation fordert die Bevölkerung auf, alle Kundgebungen einzustellen. Der Platzkommandant verbot Ansammlungen. Stoilow unterschrieb ein Dekret, wonach alle Internirten in Freiheit gesetzt werden. Das neue Kabinet trat zu einem Ministerrath zusammen und notifizirte den auswärtigen Vertretern seine Konstituirung. Es sind in Sofia wie im ganzen Lande strenge Befehle zur Aufrechterhaltung der Ordnung erlassen. Die Präfekten werden hierfür verantwortlich gemacht, die militärischen Befehlshaber sind angewiesen, den Civilbehörden ihre Unterstützung zu gewähren. Die Polizei wurde durch Militär ersetzt. In Sofia sind sämmtliche Stadttheile durch Truppen besetzt. Es bestätigt sich, daß der Vicepräsident der Kammer vor dem Palais des Prinzen von einer Volksmenge angegriffen wurde. Ein Staatsanwalt war Mißhandlungen ausgesetzt. Minister Petrow, der am Nachmittag zu Wagen die Straßen inspizirte, wurde von einem Volkshaufen angegriffen. Im Laufe der Nacht gab die Polizei Schüsse auf die Menge ab. Die Kavallerie verhinderte schließlich ein weiteres Vorgehen der Polizei, über welche die Bevölkerung erbittert war. — Der Präsident der Sobranje, Pettow, versicherte, Stambulow hätte den Wunsch geäußert, in's Ausland zu reisen.

Argentinien. Einer Meldung der „Times" aus Buenos-Ayres zufolge sind am letzten Mai an der Börse 11 Fallissements bekannt gegeben, darunter das Fallissement des ehemaligen Finanzministers Hansen. Auch drei Firmen einheimischer Importeure haben fallirt.

Die Handelskonvention zwischen Italien und Argentinien ist unterzeichnet worden. Dieselbe setzt die Meistbegünstigungsklausel fest.

China. Nach einer Meldung der „Times" aus Tientsin vom 31. Mai brach in der Mandschurei ein Aufstand aus in Folge von Landstreitigkeiten zwischen den chinesischen Ansiedlern und den Mongolenhäuptlingen. Den Aufrührern schlossen sich Räuberbanden an, die mit Repetirgewehren bewaffnet sind.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. Im festlich erleuchteten Hause ward vorgestern auf allerhöchsten Befehl die Jubiläumsvorstellung des „Freischütz" in der am 19. Mai gebotenen glanzvollen Besetzung und mit dem Koppel-Ellfeld'schen Prolog wiederholt. Das Haus war wiederum ausverkauft, und Se. Majestät der König wohnte der Aufführung von Anfang bis Ende mit sichtlichem Interesse bei. Sobald der Monarch die große Mittelloge betrat, ergriff Generalmusikdirektor Schuch den Taktirstock, um den Weber-Festabend wiederum mit der Euryanthen-Ouverture des Meisters zu eröffnen. Die Aufführung der Oper selbst vollzog sich in derselben kaum überbietbaren Vortrefflichkeit wie bei ihrem 500. Gange über unsere Bühne: Frau Wittich (Agathe) war nach ihrer durch Krankheit veranlaßten unfreiwilligen Ruhepause wieder ausgezeichnet bei Stimme und in Stimmung, ebenso alle übrigen Sänger und Darsteller, der mimisch trefflich belebte Sängerchor inbegriffen. Die neuen prachtvollen Dekorationen und die an mancherlei kleinen Neuerungen erkenntliche ausgezeichnete Regie des Herrn Jensen verliehen der unsterblichen Musik Weber's ein stimmungsvolles äußeres Gewand und fanden wie alle übrigen Faktoren der dankenswerthen Neueinstudirung lauteste Anerkennung, die sich am Schlusse der Aufführung derart concentrirte, daß sich der Vorhang immer und immer wieder heben mußte. Graf Seebach ward in der ersten großen Pause in die Königl. Loge befohlen und durch eine längere huldvolle Ansprache ausgezeichnet.

† Im Altstädter Hoftheater wird heute „Preciosa", Schauspiel von P. A. Wolf, mit der Musik von C. Maria v. Weber, gespielt. Preciosa: Frl. Basté.

† Wochenspielplan des Altstädter Hoftheaters. Sonntag: Preciosa. Montag: In Fesseln. Wiener Walzer. Dienstag:

Der Freischütz. (Weber's Todestag.) Mittwoch: Der Kaufmann von Venedig. (Herr Holthaus, a. G.) Donnerstag: Die Zauberflöte. (Anfang 7 Uhr.) Freitag: Maria Stuart. (Anfang 7 Uhr.) Sonnabend: Mignon. Sonntag: (Oper.)

† Aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters wird gemeldet: Herr Gritzinger ist nach Uebereinkommen mit der Königl. Generaldirektion heute aus dem Verbande des Königl. Hoftheaters ausgeschieden. Der Generaldirektor der Königl. musikalischen Kapelle und des Königl. Hoftheaters Herr Graf Seebach reiste gestern Sonnabend den 2. d. M. nach der Vorstellung von „Figaro's Hochzeit" nach München ab, von wo er sich nach Stuttgart zur diesjährigen Generalversammlung des „Deutschen Bühnenvereins" begeben wird.

† Das Residenztheater bringt heute Nachmittag eine Wiederholung von „Der neue Herr"; am Abend geht die Novität von Rud. Kneisel „Der Stehauf", Lustspiel in 4 Akten, in Scene.

† Residenztheater. Heute Nachmittag 4 Uhr findet die letzte Aufführung von Wildenbruch's „Der neue Herr" und zwar zu ermäßigten Preisen statt. Abends halb 8 Uhr geht zum ersten Male die Kneisel'sche Lustspiel-Novität „Der Stehauf" in Scene.

† H. St. Stuttgart, 2. Juni. Für die nächsten Tage sind es nicht allein die oft gepriesenen Naturreize der schwäbischen Hauptstadt, welche die Fremden massenhaft nach hier ziehen, sondern vor Allem ist es das große dreitägige Musikfest, das heute, Sonnabend, seinen Anfang nehmen soll. Für Unsereinen, der eben erst ca. 300 Concerte aller Gattungen und Güte in beinahe ununterbrochener Reihe zu genießen den Vorzug hatte, bedeutet es gewiß keine Kleinigkeit, sich von der Scylla in die Charybdis zu werfen und, nachdem kaum erst musikalischer Waffenstillstand geboten, sich von Neuem in einen dreitägigen Musikkampf mit 150 Orchestermitgliedern, 600 Sängern und Sängerinnen und mehr als einem Dutzend Solisten zu stürzen! Man hat im Leben aber schon Schwereres durchgemacht und außerdem verspricht das Fest außerordentlich interessant und hervorragend in jeder Hinsicht zu werden. Wenn ich der hiesigen gegenwärtigen Situation und Stimmung gänzlich fremd gewesen wäre, so hätte ich doch gleich in der ersten Stunde meines Aufenthaltes die Ueberzeugung gewinnen müssen, daß ganz Stuttgart unter dem Zeichen der edlen Musica steht und Alles in Musik sich aufzulösen strebt, was für die äußeren Vorgänge Augen und Ohren hat. Die ersten Anzeichen hierfür erhielt ich gestern gleich bei meiner Ankunft auf dem prächtigen, durch seine praktischen Einrichtungen berühmt gewordenen Bahnhofe, wo ankommende Sänger von gleich gestimmten Seelen mit harmonischen Hochs begrüßt und empfangen wurden. In der Königstraße begegnete ich gleich darauf zahlreichen jungen Damen mit Chorstimmen im Arm, die, singe, wem Gesangsunterricht gegeben! ohne Zweifel aus einer Hauptprobe kamen, und im Hotel war das Erste, was mir der Oberkellner mittheilte, daß hier ein großes Musikfest stattfinde. Dasselbe wurde mir wenige Minuten später vom Stubenmädchen versichert und eine Stunde später unterhielt mich über das gleiche Thema der Barbier unter so eingehend aufmerksamer Darstellung, daß ich mich glücklich schätzen darf, unter seinem Messer heil davon gekommen zu sein. Der geringste Zweifel oder Widerspruch meinerseits über das, was mir von Seiten dieses schwäbischen Figaro in Sachen des Musikfestes mitgetheilt wurde, hätte mich sicher ein Stückchen Haut oder mehrere Schrammen gekostet. Heute Morgen aber konnte nun gar kein Zweifel mehr herrschen über das, was Stuttgart bevorsteht. Aus allen Zimmern des Hotel Marquardt klingt's und singt's mehr oder weniger deutlich und angenehm. Neben mir übt ein Cellist mit bewundernswerther Ausdauer eine C-Seite aus, vorhin hörte ich aus der Ferne von Frau Wittich die „Christus"-Partie üben, sowie Prof. Thomson, den man schon von Weitem aus seiner fabelhaften Technik ungesehen erkennt, verschiedene Passagen aus dem Beethoven'schen Concert probiren, und jetzt, zu den hartnäckigen Stimmen der C-Seite meines Nachbar Cellisten, bereitet über mir irgend ein Jemand wahre Tantalusqualen mit dem fortwährenden Citiren des Glockenmotivs aus „Parsifal". — Also kein Zweifel mehr: wir sind in Stuttgart und das Musikfest kann seinen Anfang nehmen. Der Dio assoluto, um den sich hierbei Alles dreht und handelt, die vergötterte Persönlichkeit, die über Allem steht, ist Anton Rubinstein, dessen große geistliche Oper „Christus", von 750 Mitwirkenden ausgeführt, man heute zum ersten Male hören wird. Der Meister bezaubert und reißt auch hier Alles für sich hin. Einen deutlichen Beweis dieses persönlichen Zaubers erhielt man wieder in der heutigen Generalprobe, wo Aller Augen an ihm hingen und Aller Herzen ihm entgegenschlugen, wo Alles begeistert und beseligt unter seinem Taktstock sang, blies und strich. Vom König Karl II. mit der höchsten Auszeichnung geehrt, die Württemberg an Civilisten zu vergeben hat, mit dem Komthurkreuz 1. Klasse des Friedrichs-Ordens, ist er nicht nur Gegenstand der allgemeinsten Verehrung der musikalischen Kreise geblieben, sondern insbesondere auch das Ziel ausgesuchter Aufmerksamkeit der städtischen Behörden und der Hofkreise geworden. Er bewohnt im Hotel Marquardt eine Flucht von Zimmern des ersten Stockes und unausgesetzt ist sein Salon der Sammelpunkt der höchsten Intelligenz Stuttgarts und der vornehmsten Gesellschaft. Während der Stunde, die ich heute Vormittag in seinem Salon zu verleben das Vergnügen hatte, war mir Gelegenheit gegeben, dem reichen Kranz schöner und geistreicher Frauen und Fräuleins meine Aufmerksamkeit zu schenken, die sich auch hier, wie überall wo Rubinstein weilt, um ihn zu versammeln und seinem geistreichen und fesselnden Plaudern zu folgen pflegen. Unter dem Weihrauch ungezählter Cigaretten weiß Rubinstein in solchen Momenten einem jeden seiner Gäste ein liebenswürdiges, verbindliches Wort zu sagen und selbst auf jede Neckerei der jüngeren Damenwelt eine Liebenswürdigkeit zu erwiedern. In wenigen Stunden werden ihn mehr als 7000 Zuhörer in der großen städtischen Gewerbehalle jubelnd empfangen und ohne Zweifel enthusiastisch im Verlaufe der Aufführung auszeichnen. Die Gewerbehalle, die sonst als Ausstellungshalle dient, worin unter Anderem das Exportmusterlager eingerichtet ist, in welchem ca. 200 Industrielle des Landes eine permanente Ausstellung unterhalten und das nebenbei zu einem reichhaltigen landeskundlichen Museum verwendet wird, ist zu einem Riesen-Concertsaal umgewandelt und an der Stirnseite mit einer Orgel versehen worden, deren Kosten sich allein auf 12,000 Mark belaufen. Die Mitwirkenden inbegriffen, wird die Gewerbehalle heute Abend ca. 8000 Menschen zu fassen haben — man darf der „Christus"-Aufführung also gewiß mit Spannung und Interesse entgegensehen. Berichterstatter sind aus allen Himmelsrichtungen eingetroffen und von außerdeutschen Zeitungen sind vertreten: „Der Pariser Figaro", die „Petersburger Zeitung" und die Londoner „World". Alle Herzen und Saiten sind also gestimmt und das „Spiel kann beginnen".

† Heute Nachmittag 5 Uhr findet im Lincke'schen Bade das letzte Abschieds-Concert des Hofkapellmeisters C. M. Ziehrer zu ermäßigten Eintrittspreisen statt.

† Intendanzrath Dr. Koppel-Ellfeld erhielt vom König von Württemberg das Ritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone.

† Die deutsche Schriftstellergenossenschaft veranstaltet in Berlin am 7. Juni ein großes Rosenfest, welches eins der glänzendsten Feste der Saison zu werden verspricht. Ein Theil des Ertrages ist für die Pensionskasse der deutschen Schriftsteller bestimmt. Hoffentlich folgt auch Dresden bald einmal diesem Beispiel und veranstaltet ein solches Fest.

† Die Nationalgalerie in Berlin hat drei Aquarelle von Prof. Hermann Prell, dem Dresdner Meister, nach den meisterlichen Freskogemälden des Künstlers in der Rathhaushalle zu Hildesheim erworben. Die Wahl traf folgende Bilder: 1) Ludwig der Fromme und seine Gemahlin verleihen dem Bischof Guntar das Bisthum Hildesheim; 2) Bischof Bernward empfängt den Besuch Kaiser Heinrichs II.; 3) Einführung der Reformation in Hildesheim durch Buggenhagen. — Die Königl. Gemäldegalerie in Dresden hat den Judas Ischarioth desselben Meisters angekauft. Eine Photographie darnach sieht man gegenwärtig am Schaufenster von E. Arnold (Schloßstraße).

† Auch auf der diesjährigen Reise des Kaisers nach Norwegen wird sein Jugendgespiele, der Intendant des Wiesbadener Hoftheaters, Rittmeister Georg von Hülsen, den Kaiser begleiten. Der Kaiser hat Herrn von Hülsen persönlich eingeladen, als er denselben in Friedrichshof als Gast der Kaiserin Friedrich bewillkommnete. Der Graf von Hülsen-Haeseler geht in seiner Eigenschaft als Flügeladjutant gleichfalls mit dem Kaiser.

† Die Ueberreichung der großen goldenen Salvator-Medaille der Stadt Wien an Alexander Girardi fand vorgestern im Empfangszimmer des Wiener Bürgermeisters Dr. Grübl und in Anwesenheit des Gemeinderaths statt. Bürgermeister Dr. Grübl richtete an den Künstler, welcher im Frack und weißer Kravatte erschienen war, folgende Ansprache: „Geehrter Herr und Freund! Der Gemeinderath der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat Ihnen aus Anlaß Ihres fünfundzwanzigjährigen Künstler-Jubiläums die große goldene Salvator-Medaille verliehen. Empfangen Sie in dieser Auszeichnung die Theilnahme Ihrer Mitbürger an Ihren künstlerischen Erfolgen und zugleich den Ausdruck der Werthschätzung für Ihre humanitären Bestrebungen, die Sie so oft im bürgerlichen Leben bekundet haben. Ihre Kunst wurzelt in dem Urquell des echten Wiener Humors (Bravorufe), mit dem Sie Ihren Mitbürgern nach des Tages Müh' und Last so viele heitere, sorgenfreie Stunden bereitet haben. Auf dem schweren Wege nach der hohen Vollendung in Ihrem Fache haben Sie alle Bitterkeiten des Lebens mit der Zuversicht des auf sich vertrauenden Künstlers überwunden und sich die besten Eigenschaften des Menschen bewahrt: natürlichen Sinn, bescheidene Selbsterkenntniß und ein gutes Herz, kostbare Erbstücke nach einer unvergessenen Mutter, der es leider nicht beschieden war, den Ehrentag des pietätvollen Sohnes zu erleben. Mögen Sie den Lohn für eine Jugend voll Arbeit und künstlerischer Hingebung in der Achtung und Werthschätzung Ihrer Mitbürger und zugleich in dem häuslichen Glücke an der Seite Ihrer reich talentirten Gattin finden! (Bravorufe.) Bewahren Sie auch fernerhin Ihr offenes Herz den Bedrängten, dann wird gewiß auch die Nachwelt in Ihnen nicht nur den Künstler, sondern auch den Menschen ehren." (Bravorufe.) Magistratsrath Pohl reichte sodann dem Bürgermeister das Etui mit der Medaille, welche Dr. Grübl dem Künstler mit den Worten übergab: „Mögen Sie die Erinnerung an diesen schönen Tag noch lange in Gesundheit und geistiger Frische bewahren!" Girardi war tief ergriffen und schien außer Stande, seinen Dank zu äußern. Er verbeugte sich wiederholt vor dem Bürgermeister und den Gemeinderäthen und versuchte einige Worte zu sprechen. Bürgermeister Dr. Grübl klopfte dem Künstler auf die Schulter und sagte lächelnd: „Bitte lauter." Girardi: „Meine Herren! Ich sage Ihnen und dem Gemeinderathe innigsten Dank." Hiermit war die Feier vorüber. Girardi wendete sich, purpurroth im Gesicht, zu seinen Freunden und sagte: „Jessas, die Angst! So was habe ich in meinem Leben nicht mitgemacht."

† In Mödling bei Wien ist vorgestern der bekannte naturalistische Schriftsteller Dr. Oskar Welten gestorben. 50 Jahre alt, lebte Welten, der seit längerer Zeit erblindet war, zuletzt in sehr dürftigen Verhältnissen. Welten machte sich besonders bekannt durch seinen Kampf gegen die deutschen Leihbibliotheken und das Leihbibliothekswesen überhaupt.

† Die Musikakademie für Damen von B. Rollfuß, welche vergangenen Donnerstag einen Vortragsabend abhielt, gab den zahlreich erschienenen Zuhörern wiederum erfreuliche Beweise ihrer bedeutenden Leistungsfähigkeit, besonders als Spezial-Schule für höheres Klavierspiel. Vorgetragen wurden u. A. der 1. Satz der Hammerklavier-Sonate von Beethoven, das selten gespielte Notturno op. 62 E-dur von Chopin, sowie zwei Präludien desselben Meisters, ferner Reverie op. 9 Nr. 1 von Tschaikowsky, zwei Etuden aus op. 32 von Jensen, Tarantella op. 27 von Moszkowski ꝛc. Sämmtliche nur von Schülerinnen der Anstalt gespielte Stücke wurden in vortrefflicher Weise zu Gehör gebracht.

† Professor Halir, der berühmte Geigenkünstler der Weimarschen Hofkapelle, wird nun doch Weimar erhalten bleiben. Dem Vernehmen nach hat sich der Großherzog in dieser Angelegenheit an den Kaiser gewendet, welcher daraufhin den Generalintendanten Grafen Hochberg veranlaßte, auf das Engagement Halir's zu verzichten.

† Die Schriftsteller Paul Bourget, der geistvolle Verfasser des „Disciple" u. A., und Albert Sorel sind zu Mitgliedern der Pariser Akademie gewählt worden.

† Der Pariser „Eclair" hat den wunderlichen Einfall gehabt, bei angesehenen Schriftstellern des Auslandes herumzufragen, wie sie und ihr Land sich zu der Wahl oder Nichtwahl Emil Zola's in die französische Akademie verhalten. Der Schwede Strindberg glaubt erklären zu müssen, er und sein Land pflegten entgegengesetzten Ansichten zu huldigen. Er bewundert Zola über die Maßen, verehrt in ihm einen modernen Dante, begreift aber nicht, daß dem Meister so sehr daran gelegen ist, in die französische Akademie aufgenommen zu werden. Er bedarf dessen wahrlich nicht, aber „il veut épater les bourgeois", fügt Strindberg in einer Sprache hinzu, die beweist, daß er sein Französisch in den Pariser Ateliers und in der Gegend des Chat noir vervollkommnet hat. Die Spanierin Frau Emilia Pardo Bazan macht Porzelan über Welt- und Zukunftslitteratur, klopft Denen, die ihren Enthusiasmus für Zola nicht theilen, mit ihrem Fächer auf die Finger, scherzt über die Schriftsteller, denen mit dem grauen Haar sehnsüchtiges Verlangen nach akademischen Ehren kommt, und prophezeit den Akademien, die gewaltige Umwälzung des 20. Jahrhunderts dürfte sie entwurzeln. Maeterlinck, der belgische Symbolist, glaubt nicht, daß man in Europa der Wahl oder Nichtwahl Zola's in die französische Akademie irgend welche Bedeutung beimesse. Höchstens möge man da bedauern, daß ein talentvoller Mann seit einiger Zeit geistig abnehme und sich ein einigermaßen lächerliches Alter bereite. Karl Vogt in Genf antwortet auf die Anfrage, wenn er Mitglied der französischen Akademie wäre, so hätte er sich tüchtig umgethan, um die Wahl Zola's, dessen Ruhm in der ganzen civilisirten Welt bekannt ist, zu ermöglichen. Der Gelehrte gesteht jedoch, daß er nur wenig von Zola liest. Er hält es mit Goethe: „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst". Er findet bei Zola weder die Heiterkeit, die Goethe verlangt, noch den Humor und den Scherz, die Erholung, die angenehmen Eindrücke und Anregungen, die er selbst in seinen Mußestunden in der Lektüre sucht. Es ergeht ihm mit Zola wie etwa mit einem Gemälde von Meisterhand, das durch die Wahl des Stoffs peinlich nachwirkt: er will sich wohl, wenn er Zeit hat, in einem Museum darin vertiefen, aber um Alles in der Welt möchte er es nicht in seiner Wohnung haben. Was nun „sein Land", das Genfer Gebiet, und dessen Verhältniß zu Zola betrifft, so äußert sich Vogt darüber ziemlich sarkastisch: die Mehrheit, die Leute, die arbeiten und gern bei Musik und im Theater von ihrem Tagewerke ausruhen, scheert sich den Teufel um die französische Akademie und die Wahlfeldzüge des Herrn Zola. Man schenkt da ganz anderen Dingen seine Beachtung, dem überhandnehmenden Militarismus, der nächsten Ausstellung, den neuen Bahnverbindungen, den Handelsbeziehungen mit Frankreich, den bevorstehenden Stadtrathswahlen . . . Die Minderheit zerfällt in zwei ungleiche Hälften: eine Gruppe junger Leute, die für Zola in's Feuer gingen, und dann die Mucker, die die Werke des französischen Schriftstellers vielleicht insgeheim lesen, aber darüber wachen, daß seine Bücher nicht in ihre Lesevereine und Kränzchen dringen.

† In der Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Räuml. Gruftbildnisse von Fritz Matull und Anna Mahalien (Dresden), weibl. Brustbildniß von derselben; zwei Architekturbilder von Ola Geelmuyden (Frederikshald, Norwegen); Landschaften von Prof. Kanoldt (Karlsruhe), Bernhard Müller (Dresden), Scherbring und Schoenerer (München). — 2) Drei Blatt Aquarelle, architektonische Motive von C. A. Gäbel (Strehlen-Dresden). — Am letzten Sonntag jeden Monats beträgt der Eintrittspreis für Nichtmitglieder nur 20 Pfg.

† In der Secessionisten-Ausstellung von Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Wilsdrufferstraße, Ecke Altmarkt, übt die Ausstellung der Gemälde Moderner Norwegischer Künstler eine große Anziehungskraft aus, da nur Werke ersten Ranges in dieser Kollektion enthalten sind. Leider kann die Sammlung nur noch kurze Zeit in unserer Stadt verbleiben, weshalb baldige Besichtigung der hochinteressanten Werke dringend zu empfehlen ist. Im Kunstsalon derselben Firma, Schloßstraße, Ecke Sporergasse, befindet sich eine größere Anzahl von Aquarellen deutscher, italienischer, schwedischer und holländischer Meister, sowie verschiedene Oelgemälde Münchener Künstler.

† Von Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Auflage erscheint soeben mit gewohnter Pünktlichkeit der zehnte Band. Noch glänzender als seine Vorgänger ausgestattet, bietet er wiederum eine Fülle von Wissensstoff in angenehm lesbarer Form. Die großen Vorzüge des Werkes treten beim 10. Bande besonders hervor. Am augenfälligsten ist die reiche Illustrirung. Die Chromotafeln sind Meisterwerke künstlerischer Darstellung in technisch vollendeter Wiedergabe. Namentlich die 4 Tafeln Kostüme sind weitaus das Beste, was in dieser Art geboten wurde. Es sind auf ihnen die hervorragendsten Kostüme von der altägyptischen Zeit bis zum 19. Jahrhundert dargestellt. Eine schöne Tafel zeigt die berühmte Laokoon-Gruppe, die übrigen bieten sehr interessante Thier- und Pflanzengestalten. Im Ganzen enthält der 10. Band 77 Tafeln, darunter 12 Chromotafeln, 19 Karten und Pläne, außerdem 292 Textabbildungen. In allen Theilen des Textes erweisen sich Mitarbeiter und Redaktion zuverlässig, das System wohldurchdacht und die Form präzis. Auf dem Gebiete der Technik seien herausgegriffen: Kanalisation, Kocheinrichtungen, Kleinmotoren, Kraftübertragung ꝛc. In der Landwirthschaft: Der Artikel Landwirthschaft selbst mit den zugehörigen zahlreichen Stichwörtern wie landwirthschaftliche Arbeiter, Geräthe, Credit ꝛc.; dann die Artikel Käse, Kartoffeln, Kleeze. Der Handel ist ebenfalls sehr reich vertreten durch Artikel wie Kaufmann, Kommandit-Gesellschaft, Kontokorrent mit Nachbildungen wirklicher Kontokorrente, Konkurs, Kartell. Der volkswirthschaftliche und juristische Theil ist ausgezeichnet in populärem Sinne bearbeitet: man vergleiche Artikel wie Kinderarbeit, Kolonialrecht, Kommunalanleihen (mit interessanter Tabelle), Konkordat, Krankenhaus, Kriminalstatistik, Lebensversicherung. Das Militärische prüfe man an Artikeln wie Kavallerie, Kaserne, Kosaken, Küstenbefestigung und Verwandtes.

Wiege · Altar · Grab.

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dr. Baum und Frau Susanne
geb. **Berger.**

Dresden, den 1. Juni 1894.

Die heute Morgen glücklich erfolgte Geburt eines

kräftigen Jungen

zeigen nur hierdurch an

Buchholz in Sachsen, den 1. Juni 1894.

Carl Rudolph und Frau
geb. **Grund.**

Die **Verlobung** ihrer Kinder **Edith** und **Paul** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Dresden, den 3. Juni 1894.

Louis Kinder. **C. G. Brandt** und **Frau.**

Edith Kinder
Paul Brandt
Verlobte.

Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Ernst Eduard Horn,

Gutsbesitzer in Coschütz,

heute, 2. Juni, Morgens 1/29 Uhr nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen an

Coschütz, den 2. Juni 1894

die trauernden Hinterlassenen.

Beerdigung findet Dienstag den 5. Juni Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter

Richard

im Alter von 3 Jahren 10 Monaten gestern Abend 1/28 Uhr sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bittet

Dresden, Reitbahnstraße 18, am 2. Juni 1894.

Ernst Gössel
nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag den 5. d. M. Nachm. 4 Uhr von der Halle des Annenfriedhofs (Chemnitzerstraße) aus statt.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 1/27 Uhr unsere gute Mutter und Großmutter

Frau Wilhelmine verw. Haacke
geb. Graf

ihrem schweren Leiden erlegen ist.

Dresden, den 2. Juni 1894.

Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen:
Anna verw. **Gressmann** geb. **Haacke.**

Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittag 1/23 Uhr vom Trauerhause, Hechtstraße 21, aus.

Freitag Mittag 1/22 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere herzensgute liebe Schwester, Tante und Großtante, Frau

Marie Louise verw. Beger
geb. Retmer

im Alter von 70 Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt an

Dresden, den 2. Juni 1894.

Auguste verw. Schottmann geb. Retmer
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmitt. 1/23 Uhr vom Trauerhause, Sachsenallee 6, aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Heute Nachmittag 3/44 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter, lieber Gatte, Vater und Großvater

Privatus Leopold Thomas

in seinem 68. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

Berggießhübel, den 1. Juni 1894.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Bruder, Onkel und Schwager, Herr

Otto Nitzschmann,
Schlossermeister,

nach langem Krankenlager Freitag den 1. Juni Nachmittags 1/25 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1/25 Uhr vom Trauerhause, Concordienstraße 1, aus statt.

Die Trauerfeier für

Fräulein Louise Vermeil

findet Montag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr im Trauerhause statt. Beerdigung auf dem alten Annenfriedhof (Chemnitzerstr.)

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes

Paul,

sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten, welche uns durch Wort und Schrift, sowie durch die ehrende Begleitung zur ewigen Ruhe und durch den reichen Blumenschmuck zu trösten suchten, den tiefgefühltesten Dank. Möge ein Jeder vor diesem Schmerz noch recht lange bewahrt bleiben. Dank Herrn Archidiakonus Wauer für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Morgenstern für seine große Aufmerksamkeit beim Hinscheiden des kleinen Schülers. Dank dem Club „Serenité" für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme am Begräbnisse.

Die tieftrauernden Eltern:

Richard Otto, Restaurateur,
nebst Frau,
Berlinerstraße Nr. 60.

SLUB Wir führen Wissen.

Dank

allen Denen, welche mir beim Begräbnisse meines lieben Mannes durch Worte, Schrift und Blumenspenden ihre überaus wohlthuende Theilnahme bekundeten. Herzlichsten Dank noch Herrn Archidiakonus Dr. Kölzsch für seine erhebenden Trostesworte am Grabe.

Die trauernde Wittwe
Ernestine Kluge geb. Barthel.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Fräulein
Selma Helene Kind

hierdurch herzlichen Dank. Insbesondere Herrn Pastor Walther für die erhebenden, tröstenden Worte unsern herzlichen Dank.

Löbtau, den 30. Mai 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten Bruders, des privatisirenden Restaurateurs Herrn

Aug. Jul. Berger,

sage ich allen Verwandten, lieben Freunden und Bekannten, welche mich durch Wort und Schrift, sowie durch die ehrende Begleitung zur ewigen Ruhe und durch den überreichen Blumenschmuck zu trösten suchten, meinen wärmsten Dank.

Dresden-Strehlen, den 1. Juni 1894.

Amalie verw. Direktor Gottlebe.

Vorgestern Vormittag 3/4 11 Uhr verschied sanft nach langem Leiden mein lieber Mann

Friedr. Wilh. Rotzsche,
Maurer.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr auf dem Friedhofe zu Löbtau statt.
Um stilles Beileid bittet
die trauernde Wittwe
Christiane Rotzsche
geb. Reuter.

Sonnabend früh 1/2 1 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere herzensgute

Gertrud,

was wir allen Verwandten und Bekannten trauernd mittheilen. — Beerdigung Dienstag früh 8 Uhr.
Dresden, 2. Juni 1894.

Max Butze,
Fleischermeister,
und Frau.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller, aufrichtiger Theilnahme während der Krankheit, sowie beim Heimgange meiner lieben, unvergeßlichen Frau **Johanne Christiane Sterl** geb. **Heinrich** sage hierdurch meinen innigsten Dank.

Dresden, am 1. Juni 1894.
Heinrich Sterl, Postschaffner, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die allseits so liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau

Emma Elisabeth Philipp

hiermit meinen innigsten Dank.
Emil Philipp,
Feldw., 108 R.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so plötzlich verstorbenen lieben, guten Gatten und Vaters, des Viehschaffners

Robert August Edelmann

sprechen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Dank dem Herrn Archidiak. Lic. Dr. Schmidt für seine tröstenden Worte am Grabe des Verblichenen. Herzlichen Dank seinen lieben Collegen des Central-Schlachthofes. Und nochmals Dank Allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn für den reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange unserer lieben, guten Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau
Johanne Pazi.
Die trauernden Kinder.

Verloren * Gefunden.

Freitag d. 25. Mai ist ein Packet (Inhalt Noten) auf einen falschen Wagen gelegt worden im Trompeterschlößchen. Bitte gegen Finderlohn abzugeben b. **Hausdiener** daselbst.

2 j. Kanarienvögel (aus d. Hecke) entflogen. Geg. Belohn. abzugeb. Flemmingstr. 13, 2. (Hain).

Unseren geehrten Kunden:
Phot. Ad. Hoffmann Nf.,
früher am Moritzmonument,
jetzt am Körnerdenkmal
12 Georg-Platz 12.

Polirte Möbel aller Art,
sowie ganze Hotel-Einrichtungen werd. in kurzer Zeit gut u. sauber aufpolirt Mittelstr. 18. E. Müller.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Adolph Marth, Damen-Friseur, **Wallstraße 17** (Eckhaus der Webergasse). **Naturgetreue** Haar-Arbeiten, größte Auswahl, **reelle** Preise. Damen mit **schwachem Vorder-** oder **Hinterhaar** oder mit großen **kahlen** Stellen verschaffe ich ganz **bequemen** und **leichten** Ersatz, so daß sich jede Dame in wenig Minuten **selbst** frisiren kann (Spezialität). **Dankschreiben** zur Einsicht. Das Frisiren und Schlingen der neuen **Haarschleifen** zur neuesten Mode-Frisur lerne ich den Damen **gratis. Haarsträhne ohne** Schnur von 2 Mk. an. **Griechische Locken** von 2 Mk. an. Naturkrause **Stirnlöckchen** von 1 Mk. an. Sauber gearbeitete **Damenscheitel** von 7 Mk. an. **Haarnetze** 4 Stück 50 Pf. **Umarbeiten schwerfälliger** und verblichener Haararbeiten schnell u. billig. Wer überhaupt **reelle** Haar-Arbeiten kaufen oder von **dazu gegebenen** Haaren **gefertigt** haben will, gehe zu **Ad. Marth, Wallstraße 17.**

Strohhüte

für Herren und Knaben, überraschend große Auswahl der neuesten, kleidsamsten Façon, hochfeiner Genre, billigste Preise empfiehlt

Rich. Schubert,
Annenstr. 12a,
vis-à-vis der neuen Post
(1. Haus vom Postplatz).

Zahn-künstler B. Müller, Schloßstraße 20, 2, setzt den Zahn von 2 M. an ein. Plomben auß. bill.

Fr. Marie Kirsch,
akad. u. prakt. gebild. Schneiderin, empfiehlt sich zur **Anfertigung eleg. u. einf. Damen- u. Kinder-Garderobe.** Garantie für guten Sitz. Mäßige Preise. **Königjohannstrasse 13, III.**

Putz!
J. Mädchen wünscht denselben zu erlernen. Off. mit **genauen** Bed. unter **V. S. 689** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. geb. Männern, gest. a. Gesetz u. Erfahr., einschl. Inform. u. **M. V. 84 Nordd. Allg. Ztg., Berlin** SW.

Unterrichts-Ankündigungen.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14,
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Kauf-, Testamente rc. (auch briefl.).
Steuer-Reclamationen.
Rath in Rechtssachen.

Gewissenh. Unterricht im Zuschneiden u. Nähen all. Art Wäsche Annenstr. 23C, 2. Etg.

Rath in Rechtssachen, Testamente, Klagen, Verträge, **Gesuche, Eingaben an Behörd., Festreden, Gedichte, Briefe. Heller's Bur.,** Annenstr. 28, 2.

Gesuche, Gedichte,
Hochzeitsgedichte, Toaste, Tafellieder, Festreden rc.
Rath in Rechtssachen!
Litterat R. Schneider,
Röhrhofsgasse 12, 1.

Gesuche, Gedichte
Briefe, Toaste rc. billigst.
Liter. Bureau F. Müller,
Rampischestraße 9, I.

Zitherunterricht erth. M. Flemming, Ahornstr. 2 p., nahe der Pionierkaserne. **Lagervorzüglich. Zithern** u. **Wiener Saiten.**

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

Garantirt beste Methode der Neuzeit.

Maßn., **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6–8 Tagen **gründl.,** nur bei **M. Fiedler, Christianstr. 20. Praktisch Schneidern** in wenig Wochen.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Tanz-Unterricht
Jagdweg Nr. 6.

Dienstag den 5. Juni, Abends 8 Uhr beginnt der nächste Cursus. Unterricht in sämmtlichen Rund- und Gesellschafts-Tänzen, sowie feinen Umgangsformen. Werthe Anmeldungen dortselbst oder bei Herrn Kaufmann **Rehbaum,** Jagdweg 1.

H. Hartmann.

Zither-Unterricht
wird ertheilt Johannesstraße 3.

Zu Hochzeiten etc.
spielt: **Pianist Gärtner,**
57 Pillnitzerstraße 57.

Post, Bahn, Steuer etc.
Vorbereitung u. Nachhilfe zur Prüfung. Preis mäßig.
Jacobsgasse 1, 1. r.

Gottschalck,

Schlossstr. № 5.
Kaufm., gewerbl. und amerikan. **einf. u. dopp. Buchführ., geprüft.,** best. eingeführt. Syst. Tägl. Tag- u. Abendkurse in all. Handelsfächern. (Mäß. Preise.)

Engl., Franz., Deutsch
wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Alb. Becker, Lehrer f. Schlag- und Streichzither, Galeriestr. 3, 3. Vorzgl. Zith. bill.

Frisiren
w. in kurzer Zeit gründl. u. billig **erlernt Pillnitzerstraße 18, I.**

Feiner Putz
wird in 2–4 Wochen gründlich **erlernt. S. Hensinger,** Lehrerin für Putz, **Pillnitzerstraße 18, I. Prosp. gratis.**

Ostseebad Prerow.

Vorzüglicher Badestrand. Prächtiger Nadel- und Laubwald unmittelbar an Strand und Dorf. Einfaches billiges Badeleben. — Saison-Billets ab Berlin. — Prospekte franco.

Die Badeverwaltung.

Ostseebad Breege
auf **Rügen**
an der offenen See und am Breeger Bodden.
Prosp. verf. das Badecomité.

Ostseebad Warnemünde.

Ab **Berlin** 4 1/2 Std., 45täg. **Saisonkarten.** Ab **Chemnitz, Leipzig** 45täg. **Anschluß-Rückfahrkarten** nach Berlin. Prospect durch die Badeverwaltung.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1.50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

König Wilhelm-Bad, Swinemünde,
herrl. am Strande geleg., 200 Zimmer, gute Betten, anerk. gute Küche, Preise mäß. Auf Wunsch Pension, warme See- u. Soolbäder i. Hause. Prosp. gr. u. fr. **Winther & Lindner.**

Wiesbaden,
Hotel u. Badhaus Block,
gegenüber d. Kurpark, neben der Trinkhalle u. d. Theater. Schöne Wohnungen f. Famil., sowie einzl. Zimmer. Mineralbäder. Eigene Thermalquelle. Eleg. Badhaus mit den neuesten Einrichtungen. Hydr. Personenaufz. Mäß. Preise.

Ostseebad Wustrow
in Meckl.-Schwerin.
Prospekte gratis durch d. Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Kurhaus Kampen, Sylt.

Auf dem schönsten Punkte der Insel, dem rothen Cliff, 100 Fuß über dem Meeresspiegel belegen, mit prachtvoller Aussicht auf die Nordsee, das Wattenmeer, bis zum Festlande und den größten Theil von Sylt. Das Kurhaus ist auf das Beste mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und enthält 46 geräumige Fremdenzimmer. **Kurtaxe wird nicht erhoben. Kalte Seebäder unentgeltlich.** Warme Bäder im Kurhause. Näh. Ausk. erth. die

Kurhausverwaltung zu Kampen auf Sylt.

Ostseebad Misdroy.
Privatpension jetzt Villa Gotthilf. Sommer und Winter geöffnet für Gesunde, Reconvalescenten, a. Kranke. Ganz n. Wunsch volle Pens., theilw. od. gar keine. Kl. Zimm., mittl. od. gr. Wohn. zur Verf. Haus im Garten gelegen. **Einfache, aber kräftige Küche.** Strand und Wald nahe. Anfragen erbittet
Frau **von Planitz.**

Gasthof Rochwitz.
Prachtvoller Aufenthalt.

Gasthaus Wildberg.
20 Min. von Bahn- u. Dampfschiffstation Niederwartha. Schöner schattiger Garten, Kegelbahn, gr. Gesellschafts-Zimmer. Gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **K. Teuchert.**

Gasthof Briesnitz.
Herrlicher Lindengarten, gute ländliche Bewirthung. — Echtes Bauernbrot und Kuhkäse.

Thormeyer's Windmühlenberg,
Gluckstraße 3, rothe Pferdeb. Heute Sonntag **Concert** des **Bandonion-Clubs.** Anfang 4 Uhr. Abends Illumination und bengalische Beleuchtung.

Dem tanzend. Publikum
ist der Apollosaal (Görlitzerstr.) aufs Beste zu empfehlen. X.

Erbgericht Gräfenhain,
am Fuße des Keulenberges, 25 Minuten von **Königsbrück.** Schönster Ausflugsort für Vereine und Touristen.

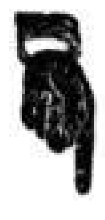
Eine Frage.
Wo speist man gut und billig?
vis-à-vis der Markthalle
Schank- u. Speisehaus
von **Gustav Wenig.**

Herrliche Partie
durch den Lockwitzgrund (Findensang 1 Stunde)
Dresden-Lockwitz-Kreischa „Park-Hotel".

Für Naturfreunde
ist und bleibt die **Friedensburg,** Niederlößnitz, der schönste und lohnendste Ausflugspunkt der Dresdner Umgebung, von Kötzschenbroda in 20 Min. zu erreichen. **Täglich frische Erdbeerbowle.**

Restaur. Louisenhof,
Ludwig-Richterstraße 25,
Ecke Fürstenstraße, nächst dem Großen Garten,
empf. **ff. Weine, echt Löwenbräu, ff. Kulmbacher, Feldschlößchen-Lager** und vorzügl. **Einfach-Bier, gut. Mittagstisch** und **kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.
Achtungsvoll
Franz Heidenreich.

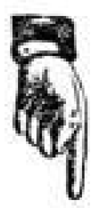
Zu verm. in Wartenburg (Kr. Wittenberg) v. 1. Juli a. c. ab 2 schöne **Landwohnungen** f. pens. Beamte u. Lehrer, Händler, Agenten rc., bestehend in je Wohn- und Schlafstube, Küche, Kell. u. Boden, bei einer auch Stall und Scheune. — Näheres Gräfl. Güteramt Schl. Büchau, oder Rev.-Verw. Wartenburg (E.).



Kurhaus Kl.-Zschachwitz.
Besitzer
Oswald Hänsel.

Echt Münchner Spatenbräu.
Hervorragendstes
Brau-Erzeugniß
Münchens.

Sommerfrische Bärenstein
(Bez. Dresden).
501 Mtr. über dem Spiegel der Ostsee. Die schönste Gegend des Müglitzthales, von herrlichen Nadel- und Laubholzwaldungen umgeben. Bester Mittelpunkt herrlicher Ausflüge nach allen Seiten. Vorzüglichster Luftkurort. — Auskünfte betr. Sommerwohnungen ertheilt auf Wunsch **der Gebirgsverein Bärenstein** (Bez. Dresden).



Weisser Hirsch Kurhaus.

Echt Münchner Spatenbräu.
Hervorragendstes
Brau-Erzeugniß
Münchens.

Heute Alle auf den
Russen!

Frische Erdbeerbowle
Güldner's Weinstuben
in **Briesnitz,** n. d. Hofbrauhaus **Cotta.**

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz
(I. Ranges).
Empfehle außer meinen berühmten Biersorten
Echt
Culmbacher
aus der Muster-Brauerei
J. W. Reichel,
Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle.
Max: Kunath's
Weinstuben.
Wallstraße 8 an der Markthalle.

Restaurant z. schönen Aussicht, Loschwitz.
Herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.
Prachtvoller Gartenaufenthalt.

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.

Heute zu Ehren der eingezogenen Reservisten:
Neu! Wiedersehnwalzer d. jetzt eingezogenen Dresdner Reservisten. Neu!
Es ladet ergebenst ein
Adolf Fritzsch.

Heute
Königschießen.
Morgen
Königschießen.
Dienstag
Königschießen.
Mittwoch
Königschießen.
Donnerstag
Königschießen.
Sonntag
Königschießen.

Nach Wachwitz.
Kleiner Ausflug für Familien und Gesellschaften.
Angenehmster Aufenthalt nur im **Gasthof** mit seinem schattigen Garten u. großer Veranda,
zu
Königs Weinberg.
Mit gutgepflegten Bieren, guten und billigen Speisen empfiehlt sich hierdurch
Theodor Koch.

Fidelste Kneipe der Residenz
Restaurant „Harmonie"
22 Rosenstrasse 22.

Schiebbocks-Mühle,
eine 1/2 Stunde von Dampfschiffstation Gauernitz, herrlichste Partie über Constappel durch das Prinzenthal, idyllisch geleg. Restaurant mit groß., schattigem Lindengarten und Kegelbahn.
August Schütze.

Schloßschänke Uebigau.
Dampfschiff 2, 3, 5, 3/4 7, **zurück** 3/4 8, 3/4 9 Uhr, 15 Pfg., od. durchs Gehege mit Uebersicht der Hafenbauten. — Halte mein prachtvoll., althistorisches Etablissement mit herrlichem, entzückendem Park nebst Elbterrasse bei vorzüglicher Bewirthung bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Emil Liebert.

Deutsches Seethaus
E. Rehm.
König-Johannstr. 21.
Erdbeer-Bowle.
Vorzüglicher Mittagstisch
incl. Wein
1,25 Mark.

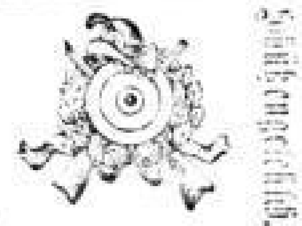
Wo geht man heute hin?
Nach dem
Königschießen.

Eine anständige, alleinsteh. Frau würde mit ein. Dame
auf Reisen gehen.
[illegible] unter **V. K. 682** exp. „Invalidendank" **Dresden.**

Ein seit **20 Jahren** bestehender
Männergesangverein
sucht [illegible] die Sänger. [illegible] große **Meißnerstraße 18,** 1. Etage, [illegible]

Sänger
[illegible]
Chorgesang.
[illegible] **A. G. 871** „Invalidendank" **Dresden.**

I. Culmb. Actien-Brauerei [illegible]
Schützengesellsch. [illegible]



Königs-Schiessen
Von Sonntag den 3. bis Donnerstag den 7. und Sonntag den 10. Juni.
[illegible] heute Nachmittag [illegible] 2 Uhr [illegible]
Heute 3 Uhr beginnt das Königs- [illegible] Uhr das Tauben-schießen. Heute, sowie an allen übrigen Tagen [illegible] eintrittfreies Concert.
[illegible] **Montag** und **Dienstag**, [illegible] **Mittwoch** [illegible] **Donnerstag** [illegible] **Während** diesem Königsschießen wird auch zum Andenken an die Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, mit Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Isabella, Herzogin von Württemberg, eine Gedenkscheibe geschossen.
[illegible] Sonntag den 10. Juni Nachmittags [illegible] Uhr [illegible] der Ritter [illegible] Beleuchtung der Scheiben mit Feuerwerk. Ball.
Für gute Bewirthung ist bestens gesorgt. Herrlicher Aufenthalt in dem Park des Schützenhofes, sowie großartige Fernsicht vom Plateau desselben.
Fahrgelegenheit nach dem Schützenhof mit der Straßenbahn (rothe Wagen) bis Wilder Mann.
Dresden, Sonntag 3. Juni 1894.
Der Vorstand.

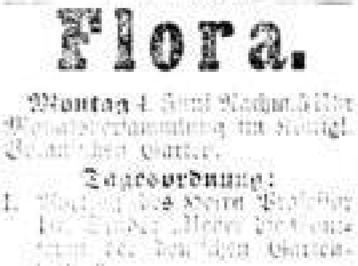
Gesellsch. „Unitas".
Heute Sonntag Ausflug nach der Weixmühle bei Pillnitz.
Abf. mit Schiff 2 Uhr. Tanz Weixmühle.
Der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Sonntag den 10. Juni a. c.
Ausflug
nach dem
Grüllenburger Forst
mit Musikbegleitung.
Daselbst in Gemeinschaft mit dem **Freiberger Handwerker-Verein**
großes Waldfest,
verbunden mit allgemeinem
Picknick.
Hierauf **geselliges Beisammensein** im **Sachsenhof, Klingenberg.** Vielseitige **Unterhaltung** u. **Tanz** bis zur Rückfahrt (10,13).
Abfahrt **früh 9,15** ab Böhm. Bahnhof.
Fahrkarten sind daselbst **nur** bei den **Vorstandsmitgliedern** ½ Stunde vor Abgang d. Zuges zu entnehmen, und berechtigen außerdem zur Theilnahme an den geplanten besonderen Veranstaltungen.
Excursions- und Vergnügungs-Ausschuß.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Mittwoch den 13. Juni d. J.
Ausflug
nach **Pirna, Lohmen, Lochmühle** u. **Liebethaler Grund.**
Näheres im Bureau Moritzstraße 2, I. und durch im Laufe der nächsten Woche erscheinenden Bekanntmachungen.
Der Wanderausschuß.

Don Carlos
Heute Sonntag
Großes Gartenfest
im Kurhaus Klein-Zschachwitz. Anfang 3 Uhr.

Flora.
Montag 4. Juni Nachm. 5 Uhr Monatsversammlung im Königl. Botanischen Garten.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Professor [illegible] „Ueber die Coniferen der deutschen Gartenkultur".
2. Besichtigung des Gartens in verschiedenen Gruppen.



Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.
Montag den 4. Juni d. e. Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung.** [illegible] I. I. **D. V.**

Turn-Verein der Pirn. Vorstadt zu Dresden.
Mittwoch den 6. Juni d. J.
Wander-Abend mit Tanz
im Elysium zu Räcknitz.
Die Mitglieder und deren Angehörige ladet zu zahlreicher Betheiligung ein
Der Turnrath.

Gärtnerverein f. Dresden u. Umgegend.
Montag den 4. Juni findet, freundlicher **Einladung** zufolge, im Kgl. Botanischen Garten ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Drude über die Coniferen **der** deutschen **Garten-Kultur,** sowie Besichtigung **des Gartens** in verschiedenen **Gruppen** statt.
Die geehrten Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

K. S. Kavallerie-Verein
Donnerstag den 7. Juni Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung,
wobei Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht **Der Vorstand.**

Militär-Verein Fuss-Artillerie.
Mittwoch den 6. Juni Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
Restaurant Falkenhof, Steinplatz 1.
Aufnahme neuer Mitglieder. Besprechung einer Sommerpartie. Zahlreiche Betheiligung erwünscht. **Der Vorstand.**

Dienstag den 5. Juni **Wanderabend** mit Tanz im Stadtpark [illegible] Gäste willkommen.
Den 12. Juni im neuen Vereinslocal, Rest. „Bunskeller", Am Jüdenhof.

Tischler-Innung.
Die Herberge für zugereiste Tischlergesellen, sowie der Arbeitsnachweis befindet sich gleichfalls im „Goldenen Anker", Marienstraße, in unmittelbarer Nähe des [illegible]. Arbeit wird an jedem Tage Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit Ausnahme des Sonnabends, nachgewiesen.
Der Vorstand.

Freie Vereinigung ehemal. Schüler u. Schülerinnen der Schule zu Rath und That.
Sonntag den 10. Juni d. J.
Familien-Partie.
Abfahrt Berliner Bahnhof Nachm. 2 Uhr 5 Min. Zugricht. Kemnitz.
P. Stuckart, Vorstand.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse Ludolphus.
(E. H.)
Sonnabend, den 16. Juni 1894 Abends 9 Uhr
ausserordentliche Generalversammlung
im [illegible] Saale der „Reichshalle", Zahnsgasse 13, I.
Tagesordnung: 1. Vorstellung. 2. Wahl des [illegible] Beantwortung desselben nach § [illegible] der Statuten. 3. Statuten-Abänderung. 4. Kassenangelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht [illegible] der Gesammtvorstand.
Gustav Müller, 1. Vorsitzender.

Kegelklub H. M.
Montag d. 4. Juni, Nachm. 6 Uhr, „Stadtpark", große Meißnerstraße.

Dem der
geehrten General-Intendanz
[illegible] **aufrichtigen Dank** für den vor Kurzem dem hiesigen Publikum bereiteten Genuß der
Tristan-Vorstellung mit Herrn Gudehus,
schließt sich der vielleicht empfundene Wunsch an, diesen
grossen Wagnersänger
im hiesigen Kunstinstitut **recht bald** einmal auch als
Lohengrin und Tannhäuser
hören zu können, wie die Hoffnung, auf dessen geneigte Erfüllung.
Zahlreiche Opernfreunde.

Dank.
Am Tage unseres goldenen Ehe-Jubiläums sind uns von nah und fern so zahlreiche ehrende Beweise der Liebe und Freundschaft zugegangen, daß wir uns gedrungen fühlen, unseren herzlichsten, aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen.
Leipzig-Reudnitz, 1. Juni 1894.
Hermann Niemann und Frau geb. Weiser.

Der Kreuzthurm
wird zum Besuch empfohlen.

300 M. Belohnung.
Eins jener mit Recht von Jedermann verabscheuten Individuen, die man als Verläumder und Ehrabschneider zu bezeichnen pflegt, hat sich gemüßigt gefunden, sich auch mit meiner Person zu beschäftigen und das Gerücht auszusprengen, daß ich am hiesigen Orte zu dem von mir erlernten Gewerbe keine Concession mehr bekäme. Da der Biedermann einen plausiblen Grund für diese angebliche Concessionsverweigerung nicht angegeben, auch natürlich nicht anzuführen vermochte, so sind in phantasiebegabten Köpfen allerhand vage Vermuthungen entstanden, die trotz ihrer Lächerlichkeit ganz dazu angethan sind, mein Ansehen in den Augen meiner Mitmenschen zu schädigen. Im dem Bewußtsein, während meiner [illegible]jährigen Thätigkeit als Hotelier und Restaurateur weder einer städtischen, noch staatlichen oder Gerichtsbehörde Anlaß zu irgendwelcher gegen mich gerichteten Maßregel gegeben, sondern im Gegentheil mich stets des Wohlwollens der genannten Behörden erfreut zu haben, glaubte ich Anfangs die Maulwurfsarbeit des Herrn Verläumder ignoriren zu sollen. Da die ausgesprengten Gerüchte aber, wie ich bemerke, trotz ihres blödsinnigen Characters wie ein fressendes Geschwür sich mehr und mehr ausbreiten, so halte ich es schon aus Rücksicht auf meine Angehörigen für geboten, dem Verläumder sein sauberes Handwerk zu legen und deponirte heute bei der Sächs. Discontobank den Betrag von 300 Mark als Belohnung für Denjenigen, der mir den Ehrabschneider derart namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangen lassen kann. Auch werde ich von heute an Jedem, ohne Ansehen der Person, von dem mir eine mich beleidigende Aeußerung zu Ohren kommt, Strafantrag stellen. Die geehrten Leser dieses Inserats aber bitte ich um freundliche Weiterverbreitung desselben.
Hochachtungsvoll
Rich. Cäsar,
Privatus,
Reißigerstraße 31, 2. Et.
NB. Für meine früheren Herren Collegen, welche z. Th. auch falsch unterrichtet worden sind, gestatte ich mir noch die Bemerkung, daß ich am hiesigen Platze **nie** ein Geschäft gegründet und mich auch niemals einer [illegible] Concurrenz schuldig gemacht habe. Die fünf Geschäfte, welche ich wieder verkaufte, habe ich unter den denkbar solidesten und für die Herren Käufer günstigsten Bedingungen abgegeben. Jedem darum sich Interessirenden bin ich herzlich gern bereit, mit umfassender Auskunft zu dienen. **D. O.**

E. O.
vom 12. [illegible] Brief liegt.

Zu meinem 80. Geburtstage haben mich Freunde, Hausbewohner und Nachbarn durch zahlreiche herzliche Glückwünsche hoch erfreut. Für die damit bekundete freundliche Gesinnung sage ich ihnen hierdurch meinen aufrichtigen
Dank.
Heinrich Landmesser
Tapezierermeister.

Prag.
Bleibe hier. Auf der neuen Woche m. co[illegible]

— — **„Hab' Dich von Herzen lieb", das glaube mir und komme!** —

Auf die heutige Bekanntmachung Seite 11 wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Bei unserer am 27. Mai a. c. stattgehabten **Schweiz-Partie** hielten wir bei Herrn **Zimmer,** „Gasthof zum Deutschen Kaiser", in **Krippen** Einkehr und sagen wir demselben für seine gute Bewirthung bei mäßigen Preisen hiermit unseren **Dank** und können wir Vereinen u. Touristen dess. Etablissement nur empfehlen.
Die Verwaltung der Krankenunterstützungs- und Sterbekasse der Markthelfer zu Dresden.

Veritas 4.
Der Herr, welcher vor einigen Wochen sich nach A. K. 1866 Hohestraße 43, p., erkundigt hat, wird gebeten, Brief u. **A. K. 5** bis 15. d. M. niederzul. in der Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Machst Du eine Landpartie, Vergiß die **Ocarina** nie.
R.

Werde u. h. be . . Gl. gef. z. h. — —, bed. z. spät., d. bitte u. e. B. d. Ged. D. u. m. k. sch. t. z. f. Tr. Gr. u. K. W. M. M.

Zöpfe, Dreher,
einzelne **Strähne ohne Schnuren von 2 Mark** an nur bei **R. Freisleben,** nur **Postplatz,** zwischen der **Wettiner-** und **Annenstraße. V.**

Wünschen Sie
Betten in Ihrer Gegenwart zu reinigen, so gehen Sie nach der **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,** Serrestraße 1, die kann ich empfehlen. **A. K.**

Bitte setzen Sie
sich wegen Ankaufs eines Seidel u. Naumann- od. Achilles-Fahrrades mit C. F. Bernhardt, Radfahrbahnbesitzer, Reitbahnstr. 18, in Verbindung. **K. R.**

Frau
Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin, Serrestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig** an: **Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Wer seine Uhr
gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme, Weißegasse. Preisangabe vorher. Neue Uhren sehr billig. M. B.**

Wer seine
Uhr
wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Viel Geld
erspare ich dadurch, daß ich meinen ganzen Bedarf an **Kleider-Stoffen** stets in dem altrenommirten Geschäft von **Robert Böhme jr.,** am Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, einkaufe. Daselbst bin ich auch sicher, nicht übervortheilt zu werden, und bekomme ich bei einer enormen Auswahl die billigsten Preise, so daß ich mich gedrungen fühle, meinen Mitbürgerinnen, welche auch gern sparen möchten, diese wirklich billige Einkaufsquelle gerade jetzt zu Beginn der Frühjahrssaison aufs Wärmste zu empfehlen.
A. B.

Für **Radeberg** halte stets Lager vom echten
Mayer'schen Brust-Saft
aus **Breslau.**
Alwin Winkler.

Schöne volle **Körperformen,** blühendes Aussehen wird durch das Mittel gegen Magerkeit **echt Wiener Kraftpulver** erzielt. Zu hab. b. **Herm. Roch,** Altmarkt 5. **B.**

Die Dame,
welche gänzlich schmerzlos künstliche **Zähne** einsetzt, schmerzlos Zähne plombirt und zieht, ist **nur Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22,** neben **„Hotel Amalienhof".**
Zahnarzt K.

Leibbinden
für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, vorzügl. **Stütz-corsets, Geradehalter, Bruchbandagen, Gummistrümpfe, Klystir- und Mutterspritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen** findet man in nur solidester Ausführ. bei **Gustav Hähle,** Orthopäd. u. Bandagist, Annenstraße 16. — Für Damen weibliche Bedienung. **L.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen u. Medaillen** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel, um **grauen Haaren** ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wiederzugeben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Barthold.** Amalienstr. 15. **M.**

Geradehalter,
Corsets gegen Verkrümmung d. Wirbelsäule, **künstliche Arme u. Beine** fertigt in vorzüglicher Ausführung **Herm. Pöhnert Trompeterstraße 13,** prämiirt mit der goldenen und silbernen Medaille und D. R. P. 7063. **H. W.**

Keine grauen Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Beste existirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zeitraubend
war die Schleiferei
Unlängst noch in der That,
An einem Stücke wirkten zwei,
Eins schliff, eins dreht' das Rad.
Was da im Tage ward geschafft
Und schwitzten auch die Zwei,
Das macht ein Mann mit Dampfes Kraft
Zum Schluß jetzt nebenbei.
Blitzschnell saust da der Riesenstein,
Im Nu ist's Messer scharf
Und kann nicht tadelloser sein.
D'rum, wer da hat Bedarf,
Der geh' **Am See zu Hahnemann,**
Dort wird er gut bewahrt,
Zumal man auch dort kaufen kann
Stahlwaaren jeder Art. R.

Glaskästchen
kauft man nur bei **Osc. Müller,** Schössergasse 2. **S.**

Wegen Todesfalls findet ein
Ausverkauf
sämmtlicher **Uhren** zu bedeutend herabges. **Preisen bei C. Greil,** Freibergerplatz 21, statt. Man kauft dort sehr gut u. bill. **P. L.**

Braut!
Schleier, Kissen, Haussegen, auch zur silb. u. gold. **Hochzeit.** Das wird jede Art Kunststickerei billig angefertigt. Tapisserie-Artikel kauft man auffallend billig Pirnaischestraße, Eing. Zinzendorfstraße, vis-à-vis der Strohhutfabr. Hensel. **E. R.**

Das
Uhren-Geschäft
von **P. Stuckart,** Uhrmachermeister, **Pfarrgasse 9** (an der Kreuzkirche), kann aufs Beste empfohlen werden. **J. H.**

Drahtgaze, Drahtgeflecht, Spalier- und **Stacheldraht,** best verzinkt, findet man am billigsten bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Tischmesser und Gabeln,
sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Die größte und älteste Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt von Anna Heckmann befindet sich fortwährend **nur Jacobsgasse 5** und kann hiermit als ganz **vorzüglich** bestens empfohlen werden.
Marie W.

Einem
Jeden, der eine vorzügliche 5-Pf.-Cigarre rauchen will, sei die Nr. 39 bei **Julius Balder,** Pillnitzerstraße 26, zwischen Renegasse u. Cirensstraße, bestens empfohlen.
Ein Kenner.

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 3. Juni.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
167. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Preciosa.
Schauspiel in vier Akten, mit Gesang und Tanz, von P. A. Wolf. Die Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik ist von C. M. von Weber.

Don Francisco de Carcamo	Hr. Schmidt
Don Alonzo, sein Sohn	Hr. Franz
Don Fernando de Azevedo	Hr. Jaffé
Donna Clara, s. Gemahlin	Frl. Guinand
Don Eugenio, deren Sohn	Hr. Hellwig
Don Contreras	Hr. Gunz
Donna Petronella	Frl. Eifeld
Der Zigeunerhauptmann	Hr. Porth
Viarda, Zigeunermutter	Frau Bach
Preciosa, Lorenzo, Sebastian } Zigeuner	Frl. Salbach, Hr. Dibbern, Hr. Scholz
Pedro, Schloßvogt	Hr. Swoboda
Ambrosio, Kastellan	Hr. Basse
Fabio, Volontär, Bauer	Hr. Sluk
Ein anderer Bauer	Hr. Wiecken
Ein Bedienter	Hr. Heres

Tanz, ausgeführt von Frl. Pohlmüller und Herrn Wohle.
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: Der Freischütz. Wiener Walzer.
Dienstag: Der Freischütz.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt I. Nr. 1202.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen.
Gastspiel des Mauthner-Ensemble.
Der neue Herr.
Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Kurfürst Friedr. Wilhelm	Carl Vogel
Pfalzgräfin von der Pfalz	Lieb. Daumbach
Graf von Schwarzenberg	Hans Lorping
Ungolt von Rochow	Carl Schobler
Dietrich von Quast	G. Schelanek
Konrad von Burgsdorf	Arnold Stange
Weiskopf	Max Sterle
Bettkamp	Ludwig Heine
Schwalow } Oberstleutnants	Robert Müller
Dargitz	Alfred Mechsch
von Waldow	Rich. Crepeck
Werner v. d. Schulenburg	Wilhelm Ring
Gallas, Generalleutnant	Carl Treptow
Claudine von Rochow	Helene Mauthner
Eickstedt, Hausbesitzer	Emil Koch
Ein Trabant	Fritz Werner
Jacob Blechschmidt	Josef Iball
Mutter, seine Frau	P. Krüger-Moise
Ulrike, deren Tochter	Charlotte Berg
Berliner Bürger	A. Rothenberg
Heinrich } Kämmerer	Theodor Franke
Ansbach } von Berlin	Paul Sachse
Schaubmann, Bürger	Emil Heuser
Michel Wolkopp	M. Deutschmann
Ein Hofmeister	Anton Marr
Fritze Stroch } Soldaten	Harry Markert
Wirwolf	Reinhard Meyer
Kobow	Carl Sternfeld
Die polnische Kathrine	Ida Rennfeld
Die Lowise von Berlin	M. Deutschmann
Die rothe Christinerin	Mila Steinheil

Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Abends
25. Vorstellung.
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Mauthner-Ensemble.
Der Stehauf.
Lustspiel in vier Akten von Rud. Kneisel.

Benno Erdmann, Bankier	Carl Treptow
Ottilie, seine Gattin	Lina Krüger-Moise
Georg, beider Sohn	Carl Weiß
Mister Charles Werks	Emil Koch
Miß Lucie Werks	Helene Mauthner
Meinger, Belthand, Thümmel } Georg's Freunde	Rich. Scheibner, M. Deutschmann, Ludwig Heine
Marianne Helborn	Charlotte Berg
Tini, Kammermädchen	Ida Rennfeld
Franz, Diener	Franz Albert
Betty, Kammermädch.	Marg. Deutschmann

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.
Montag: Dieselbe Vorstellung.

CONCERTE.
Belvedere (Trenkler) Anfang 5 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. 5 Uhr.
Zoologischer Garten (Herrmann) 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Mihenal) Anfang 4 Uhr.
Linde'sches Bad (Baum) Anf. 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Meulicher) 4 Uhr.
Reichsschänkchen (Stock) Anf. 4 Uhr.

Gasthof Uebigau.

Heute Sonntag von Nachm. 1/24 Uhr an

Grosses Militär-Garten-Frei-Concert

im prachtvollen, direct an der Elbe gelegenen schönen Lindengarten.

Von 4 Uhr an

Militär-Ballmusik

im neu erbauten großen Concert- und Ball-Etablissement.

Empfehle die beliebten selbstgeb. **Käsekäulchen.**

Hochachtungsvoll **C. Günther.**

NB. Gleichzeitig halte mein schönes **Garten-, Concert-** und **Ball-Etablissement** den geehrten Gesellschaften, Vereinen ꝛc. zu Ausflügen bestens empfohlen.

Kurhaus Kleinzschachwitz

an der Pillnitzer Ueberfähre.

Größtes u. prachtvoll am Elbstrom geleg. Etablissement

Heute Sonntag

Großes Gartenfest im Park

vom Dram. Wohlthätigkeitsverein **Don Carlos,** bes. in Concert von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108. unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **G. Keil** und den verschiedensten Ueberraschungen und Belustigungen.

Der **Ertrag** ist der **Ferien-Kolonie** zugedacht.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Pf., im Vorverkauf 30 Pf.

Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

Fahrgelegenheit per Bahn, Schiff oder electr. Bahn bis Laubegast.

Saupe's Etablissement

Löbtau.

Heute Sonntag

Grosses Frühlingsfest,

verbunden mit **grossem Militär-Concert** (Schützenkapelle) und darauf folgendem

Grossen Ball.

Für Ueberraschungen ist genügend Sorge getragen.

Von morgen Montag ab bis auf Weiteres concertiren täglich die Leipziger Sänger mit immer abwechselndem Programm, wozu ich ebenfalls ganz ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Stadt-Park,

19 Große Meißnerstraße 19.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 1/2 11 Uhr.

Jeden Sonntag und Montag

Schneidige Militär-Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Täglich Alpenglühen und **Belebung der Alpenkette.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

Achtungsvoll **E. Beil.**

Wald-Villa Trachau.

Heute **Tanzvergnügen** mit **Contre.**

ff. Speisen und Getränke.

Omnibusverbindung mit Pferdebahn Pieschen.

Meissen.

Unser diesjähriges allbekanntes, solennes

Scheiben- u. Vogel-Königsschießen,

verbunden mit zweimaligem festlichen Auszuge des uniformirten Bürgerschützen-Bataillons, wird

am 17., 18., 19. und 20. Juni d. J.

abgehalten. Unsere geehrten auswärtigen Mitglieder, sowie Freunde derartiger Volksfeste laden wir zur Theilnahme bez. zum Besuch hierdurch freundlichst ein.

Meißen, am 29. Mai 1894.

Directorium

der privil. Scheiben- und Vogelschützen-Gesellschaft.

Erste Stehbierhalle

à la Aschinger, Berlin.

Sie ist eröffnet

Scheffelstr. 19, Feen-Palast.

Kommen, sehen und staunen!

Alle Sorten **Biere,** prickelnd und goldklar, à Glas **10** Pf.

Größte Auswahl **belegte Brötchen** à **10** Pf.

Täglich Bier-Concert.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

„Jägerhaus",

Copitz bei Pirna,

hält sein freundlich eingerichtetes **Restaurant** mit Veranda u. Garten bestens empfohlen. Geehrten Gesellschaften, Vereinen, sowie Radfahrern stelle ich meinen Salon zur Verfügung.

Achtungsvoll **W. Reif.**

Gasthof Rochwitz.

Heute Tanz.

Empfehle geehrten Gesellschaften und Vereinen meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vergnügungen.

Hochachtungsvoll **H. Walther.**

Der Gasthof Gönsdorf

bei Weißer Hirsch,

auf dem östlichen Hochplateau von Dresden, in unmittelbarer Nähe der Meix- u. Keppmühle, ist bei halber Tagespartie über den Wachberg, Bayrein, Rochwitz oder W. Adler über Bühlau der angenehmste Ausflugsort u. deshalb jetzt ein meistbesuchter Aufenthalt für Touristen und Naturfreunde.

Heute von Nachm. 4 Uhr an bei ausnahmsweise verstärktem Orchester

Grosse öffentliche Ballmusik.

Eintritt in die Säle **frei.** Tanztour **10** Pf.

Ländliche Speisen und **Getränke** anerkannt gut u. billig.

Hochachtungsvoll **Gustav Mäschke.**

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

„Güldne Aue"

Blumenstraße 48.

Heute Sonntag den 3. Juni

auf beiden neurenovirten Sälen:

Grosser Ball.

Von 4—7 Uhr Tanzverein. ff. Speisen u. Getränke.

Es ladet ergebenst ein **E. Oettel.**

Gambrinus-Brauerei,

Löbtauerstrasse 11.

Heute sowie jeden Sonntag

Concert- u. Ballmusik, Tanzverein.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend **grosses Concert,** Orchester 20 Mann.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag den 3. Juni

Concert und Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. Klammt.**

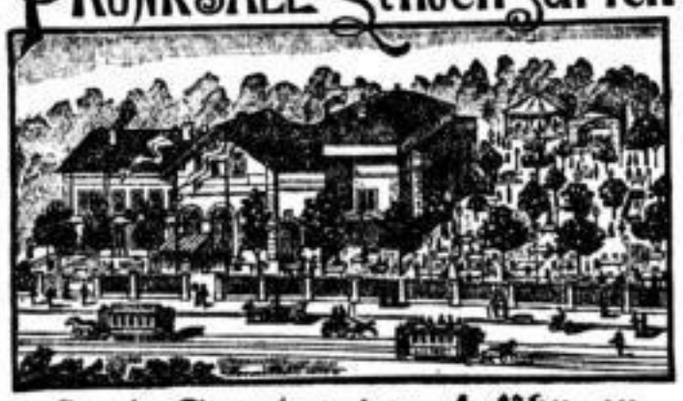
TIVOLI.

Heute und morgen **Ballmusik.**

Heute von 4—7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7—10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll **G. Bötticher.**

PRUNKSÄLE: Lindengarten



Heute Sonntag von 4 Uhr an

feiner Cavalier-Ball.

Von 4 Uhr an

Gr. Garten-Freiconcert.

Empfehle sämmtliche Lokalitäten. Schöner, schattiger **Lindengarten.**

Gute Biere, Speisen, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und **Käsekäulchen.**

Karroussels, Schießhalle und andere Belustigungen.

Achtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Klotzsche.

Gasthaus zum Erbgericht.

Heute Sonntag den 3. Juni **öffentlicher Ball,** von 4 Uhr an **Garten-Freiconcert,** wozu ergebenst einladet **C. Hübner.**

2 Landauer-Droschken sind billig zu verkaufen Königsbrückerstraße Nr. 8.

Pianino,

g. erh. z. vk. Gr. Plauenscheestr. 12 2 l.

Lutschützer Mühle,

idyllisch schön gelegen, angenehmer Aufenthalt; **ff. Kaffee** und selbstgebackener **Kuchen.** Achtungsvoll **Oskar Heger.**

Restaurant „Flora",

Pößnitzgrund.

Heute Sonntag Nachmittag Garten-Frei-Concert.

Für gute **Speisen** und **Getränke,** sowie **ff. Käsekäulchen** ist gesorgt. Es ladet freundlichst ein **Max Richter.**

Heute Königsschießen

Schützenhof.

Pirnaischer Platz-Wilder Mann, Umsteigebillet, von da an 5 Min.

Großes Concert

Schaubuden, Luftballonsteigen, Topfschlagen.

Neu, zum ersten Male in Dresden: **großes englisches Renn- und Schiffscarroussel,** außerdem **Panorama: Neu: Der Brand zu Bautzen den 10. Febr. 1894** u. A. mehr.

Eintritt frei! **Gustav Fritzsche.**

5 Minuten von der Endstation Strehlen.

Restaurant Edelweiss,

Neu-Ostra.

Empfehle den verehrten Familien und Vereinen meinen schönen, mit alten Linden und Kastanien bewachsenen **Garten,** das schönste Plätzchen von Neu-Ostra, einer geneigten Beachtung.

Biere hochfein. Weine bester Firmen.

Küche vorzüglich und preiswerth.

Hochachtungsvoll **Arthur Barthold.**

Meine Kegelbahn ist noch einige Tage zu vergeben.

Mockritzer Höhe.

Heute Sonntag den 3. Juni von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Für **gute Speisen und Getränke** ist bestens gesorgt und ladet zum gütigen Besuch freundlichst ein **H. Franke,**

in Vertretung A. Schellenberg's.

Restaurant Arrighi

an der Friedrichsbrücke.

Echt Münchner Spatenbräu,

das weltberühmte Bier Münchens.

Amtshof,

Rabenau

(5 Minuten von der Rabenauer Mühle),

empfiehlt sich allen Besuchern des Rabenauer Grundes, sowie Gesellschaften und Vereinen bei Abhaltung von Sommerpartien einer geneigten Beachtung. Saal mit Pianino (bequem 250 Personen fassend) unter coulanten Bedingungen zur Verfügung.

Reichhalt. Speisenkarte. Bestgepfl. Biere u. Weine.

Achtungsvoll **R. Franke.**

Kegelbahn,

prächtigen Garten und **Gesellschaftszimmer** empfiehlt

Restaurant zum **Königstein**

Pirnaischestraße 44. **E. Kotte.**

Waldfrieden, Lochmühle.

Idyllisch gelegener Ort im Cossebaudaer Thale, 30 Minuten vom Bahnhof, mit Gesellschaftssaal. Gute Küche und Getränke.

Hochachtungsvoll **E. Siegel.**

Neue Bewirthung! Neu restaurirt!

Schützenhaus, Wehlen,

10 Min. v. Bahnhof Pötzscha, 5 Min. v. Schifffst. Wehlen.

Empfehle den geehrten die Sächs. Schweiz besuchenden Touristen, Vereinen und Gesellschaften mein herrlichst gelegenes Etablissement mit schattigen, mehrere Hundert Personen fassenden Veranden, großem Saal und Zimmer mit Instrument u. eignet sich selbiges seiner Größe und herrlichen Lage wegen zur Abhaltung von Vogelschießen, Sommerfesten und zu jeder anderen Festlichkeit. Achtungsvoll

Th. Maidusch.

Gasthaus Buchholz,

ländlich herrliches Garten-Lokal,

hält zu gütigem Besuch bestens empfohlen

Th. Uhlemann.

Schiesshaus Dohna

sei Vereinen und Gesellschaften hiermit bestens empfohlen.

Osterberg.

Unstreitig schönster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Spez.: **Frischer Maitrank,** Fl. 1 Mk. **Guter Landwein,** Fl. 1.20—1.50 Mk.

C. Ottmann.

Heute Alle nach dem

Albertschlößchen

Oberlößnitz-Radebeul

z. Tanzvergnügen.

Fidelste Kneipe der Residenz

Restaurant „Harmonie"

22 Rosenstrasse 22.

Wer ein feines Bier trinken will, der gehe nach der:

Waldvilla Trachau.

In der Schweizerei Loschwitz

ist jetzt **jeden Mittwoch** von 4 Uhr an **großes Freiconcert** von der Kurkapelle. **Z.**

Sonntag 3. Juni 1894 Nachmittags 5 Uhr

Geistliche Musikaufführung

im Dom zu Meißen

von der

Dresdner Liedertafel

(Dirigent: **Reinhold Becker**)

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Luise Ottermann**, der Herren Organist **Geist** und K. Kammermusikus **Stenz.**

Billets: Nummerirt à 1 Mk., unnummerirt à 75 Pf., Stehplatz 50 Pf. beim Domkirchner, Domplatz 1.

Der Ertrag ist für den Renovations-Fonds der Kreuzgänge des ehemal. Franziskaner-Klosters bestimmt.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der

Concert-kapelle des Königlichen Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 3. Juni

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Eintritt **50** Pf.

Abonnementbillets à 50 Pf. haben Giltigkeit und sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Grell's Weinstuben 2 Bahnsgasse 2.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag den 3. Juni 1894

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere, unter Direction des Königlichen Musikdirigenten Herrn

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt **30** Pf.

Vorzügliches Programm.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten à Stück 1 Mark an der Kasse oder im Cigarren-Geschäft von Hiller, Wilsdruffer Str. 6, zu haben.

Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Nächstes Abonnement-Concert v. Ball von obiger Kapelle.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Dresden, den 30. Mai 1894. Max II. **A. Schubert,** K. Musikdirigent.

Weltendschlößchen

Wendl. Postplatz. **Plauen.** End-Station.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Grenadier-Regiments, unter Leitung des Stabsoberhoboisten Herrn

H. Stock.

Gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr. Entritt **30** Pfg.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten (Gesellschaftsbillets) 1 Stück 1 Mark sind an Mitglieder zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Heute großes Vogelschießen.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute Sonntag

Grosses Nachmittags-Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektors Herrn **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 20 Pfg.**

Ergebenst **H. Müller.**

Gasthof z. Alten Kloster,

Leubnitz.

Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.** Empfehle ein Jedem meine der Jahreszeit entsprechenden Getränke.

Achtungsvoll **J. Weiss.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 3. Juni 1894, Nachmittags 5 Uhr

Abschieds-Concert

(ermässigte Eintrittspreise)

des Hof-Kapellmeisters

C. M. Ziehrer

mit seiner Kapelle (45 Künstler) aus Wien.

Programm u. A.: **Der Traum eines österr. Reservisten, Weana Madl'n, Backfischerl'n-Walzer, Loslassen,** Polka, schnell, von Ziehrer, **Myrthenblüthen-Walzer,** Ouvertüre: **Indigo, G'schichten aus dem Wiener Wald** v. Joh. Strauß, **2. ungar. Rhapsodie** v. Liszt, **Streifzug durch sämmtliche Strauss'sche Operetten,** arrang. v. L. Schlögel, Fragmente aus **Hoffmann's Erzählungen** v. Offenbach, 2c.

Billets im Vorverkauf **à 75 Pfg.** (an der Kasse M. 1.—) **von 11—2 Uhr** in **Altstadt:** In den Cigarrenhandlungen der Herren **von Wehren,** Seestraße 6, **Gebr. Risse,** Kiosk (Böhm. Bahnhof), **L. Wolf,** Seestraße 4, Postplatz und Pillnitzerstraße 10; in **Neustadt:** In den Cigarrenhandlungen der Herren **J. Krüger,** Hauptstraße 24, **Max Kelle,** Hauptstraße 1, **Heinrich Weber,** Priesnitzstraße 2, und **Siegmuter,** Georgenstraße 6 (am Neustädter Hoftheater).

Das Concert findet bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

Zoologischer Garten.

Von heute bis mit 17. Juni

Auftreten

des

Löwenbändigers Jules Seeth

mit seinen

8 importirten

großen Löwen,

Tiger-Doggen u. Ponies im Centralkäfig.

Vorführung: Täglich Nachm. 4 und 7 Uhr.

Eintrittspreis heute Sonntag d. 3. Juni

25 Pf. pro Person.

Sonst unverändert.

Reservirte Plätze zu 50 u. 30 Pf.

Kinder die Hälfte.

Gleichzeitig: **Letzter**

Seelöwen-Ausstellungstag!

Fütterung: Vormitt. 11 u. 12 Uhr, Nachm. 4, 5 und 6 Uhr.

Von Nachm. **4** bis **9** Uhr

Gross. Garten-Concert

(bei ungünstiger Witterung im Saale)

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Programm 5 Pf. **Die Direction.**

Heute Sonntag und Montag

Dresdner Prater,

grosses Dresdner Volksfest.

Eine Vogelwiese vor 50 Jahren.

Künstler-Vorstellung.

2 Musik-Kapellen.

Circus v. bestdressirten Schweinen.

Herr Prof. **Petroff** wird seine

gebildete Schweinefamilie

in ihren staunenerregenden Leistungen **3 Mal** vorführen.

Zum Schluß: **Das Ferkel als Wickelkind,**

großartiger Lacherfolg. Wer nicht lachen will, lacht doch.

8 Uhr: großes orientalisches Kinderfest mit großartig ausgestattetem Parade-Lampion-Aufzug.

Anfang 4 Uhr. Schluß 10 Uhr.

Eintritt frei. Eintritt frei. Eintritt frei.

Die Direction.

Ein entzückend schön gelegenes herrschaftliches Besitzthum,

die **Wachwitz-Höhe,** zwischen Loschwitz und Niederpoyritz auf halber Bergeshöhe gelegen, beabsichtigt der jetzige Besitzer aus freier Hand zu verkaufen. Diese herrschaftliche Besitzung liegt am rechten Elbufer, mit weitumfassender, entzückender Aussicht, dicht an der Elbe, an der Strasse nach Pillnitz. Das Grundstück umfasst 5 ha. Wald, 7 ha. Feld und Wiesen und 2 ha. Garten und Hof, eine eigene Oelgasanstalt zur Gasbeleuchtung aller Wirthschaftsräume, Ställe, Terrasse, Grotte, schöne Wiesen, üppichen Baumwuchs und geschmackvolle Gartenanlagen. Eigene Wasserleitung aus 7 ergiebigen Quellen auf dem Grundstück. Ferner ist vorhanden: 1 Eisbaus, massive Scheune, Wirthschaftsgebäude mit 14 Zimmern, Stallung für 6 Pferde (eine gute, sanft ansteigende Strasse führt zur halben Bergeshöhe), Kuhställe für 10 Kühe, Wagenremise etc. Im Garten ein Seitengebäude mit Waschhaus, Schlachthaus, 6 Wohnzimmern, Mangelschuppen, Stallung für 2 Pferde und eine Anlage für elektrische Beleuchtung im Herrschaftshaus durch Petroleummotor zu 5 HP. und 37 Accumulatoren. Das Wohnhaus hat im Parterre und 1. Stock je 1 Badezimmer, je 1 Küche (Wände mit Kacheln und Fliesen), je 7 Wohnzimmer und 1 Saal, zusammen 16 elegant ausgestattete, mit Parquet belegte Räume; ausserdem 2 ausgebaute Wohnzimmer im Dachstuhl, grossem Bade- und Heisswasser-Reservoir und 1 Thurmzimmer. Centralheizung für das ganze Haus. Alle Gebäude auf dem Grundstücke sind telephonisch verbunden. Telephon Loschwitz-Dresden 984. Die hochelegante, den Salons und Zimmern angepasste herrschaftliche Mobiliar-Einrichtung im Parterre wird auf Wunsch mit verkauft. Nach telephonischer Anmeldung jederzeit Besichtigung.

---

50 Mk. Belohnung

Demjenigen, der mir oder der Behörde über den Verbleib des in Schwermuth verfallenen und seit Sonntag den 27. Mai d. J. vermißten Mini-Bureauassistenten **Hirsch** oder dessen Leichnam zuerst zuverlässige Auskunft giebt.

Signalement. Alter: 37 Jahre, Statur: mittel, Nase: gebogen, Zähne: vorn etwas vorstehend, Haar: graumelirt, schwarzer Vollbart; Kleidung: braunes Kammgarnjacket und Weste, grau- und schwarzgestreifte Hose, graubrauner Hut, Stiefeletten, wollenes Hemd, weißer Umlegekragen, schwarzer Shlips mit hellen Punkten und Nadel in Hufeisenform; hatte bei sich: 1 Schlüsselbund, 1 Taschenmesser, 1 schwarzes Portemonnaie, 1 silberne Taschenuhr an schwarzer Schnur, 1 weißes Taschentuch mit W. H. weißgestickt, 1 Trauring mit M. S. 18/10. 88 gravirt, 1 Verlobungsring mit 1 blauen und 2 weißen Steinen.

Sekretär **Schönbach** in **Dresden,**

Pfotenhauerstrasse 68. II.

Für die schönen und reichen Geschenke, welche mir zu meinem 70. Lebensjahre und jetzt zu meinem 25jährigen Arbeits-Jubiläum von meinem hochgeehrten Principal, dem Fabrikbesitzer

Herrn **Oscar Bierling**

in Firma **Heinrich Bierling**

zu Theil geworden sind, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten und herzlichsten Dank; auch herzlichen Dank den Beamten und Arbeitscollegen genannter Fabrik, sowie allen Freunden und Bekannten, welche dazu beitrugen, mir diesen Tag zu einem unvergeßlichen zu machen.

Dresden, am 1. Juni 1894.

Franz Hörig,

Gerber.

Löbtau, Haupe's Etablissement, Löbtau.

Von Montag den 4. Juni täglich auf vielseitigen Wunsch verlängertes Gastspiel der

Robert Engelhardt'schen Leipziger Sänger,

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. in **Wolf's** Cigarrengeschäft, Postplatz, Dresden, und bei **Otto Bark** in Löbtau.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe S. 7, 32 und 33.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Verbindlichkeit für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **38** Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Petersstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. Quellmalz & Adler.

Oertliches und Sächsisches.

— Vorgestern fand hier auf dem Königl. Belvedere die Jahresversammlung der Seminardirektoren Sachsens statt. An demselben Tage beging Herr Geh. Schulrath Dr. Bornemann, der vor Kurzem sein 25jähriges Jubiläum als Rath des Königl. Kultusministeriums gefeiert hat, seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß vereinigten sich um 1 Uhr die Direktoren und der Gesammtvorstand des sächsischen Seminarlehrervereins mit ihren Damen zu einer Feier in dem oberen Saale des Königl. Belvedere, wozu Herr Geh. Schulrath Bornemann mit Gemahlin erschienen war. Nach einem Begrüßungsgesange des Chores der evangelischen Hofkirche unter Leitung seines Kantors Knöbel hielt der Vorsitzende des Seminarlehrervereins, Herr Schulrath Israel-Zschopau, eine herzliche Ansprache an den Jubilar und übergab demselben im Auftrage der Direktoren und des genannten Vereins eine Ehrengabe. Tiefbewegt dankte der Gefeierte und der Singechor schloß die erhebende Feier mit einem 8stimmigen Chor von Rheinthaler. Danach vereinigte der Herr Geh. Schulrath Dr. Bornemann die Anwesenden zu einem Festessen, wobei der Liebe und Verehrung zu dem Jubilar in herzlichster Weise Ausdruck verliehen wurde.

— Die Statistik des diesjährigen Pfingstverkehrs der sächsischen Staatseisenbahnen weist eine bedeutende Steigerung dieses Verkehrs gegenüber dem Vorjahre nach, wie dies bei der besonderen Gunst, welche das Wetter dem diesjährigen Pfingstfeste zu Theil werden ließ, zu erwarten stand. In den vier Tagen vom Pfingst-Sonnabend bis zum Dienstag nach Pfingsten wurden auf sämmtlichen Verkehrsstellen der sächsischen Staatseisenbahnen 784,083 Fahrkarten ausgegeben, darunter 477,248 Rückfahrkarten. Auf diesen Fahrkarten wurden 1,261,331 Fahrten zurückgelegt, d. i. 97,970 mehr als im Vorjahre. Rechnet man die Fahrkarten ab, welche von den seit Pfingsten 1893 neueröffneten Verkehrsstellen ausgegeben worden sind, so stellt sich eine effektive Verkehrszunahme von 55,670 Fahrkarten, d. i. 7,7 Prozent gegen 1893 heraus. Am bedeutendsten ist der Verkehr am Pfingstsonntag, welcher Tag überhaupt den stärksten Pfingstverkehr auch in diesem Jahre nachweist, gestiegen. Es wurden Fahrkarten verkauft: 171,228 Stück am Pfingstsonnabend, 3982 mehr als im Jahre 1893, 260,336 Stück am Pfingstsonntag, 27,452 Stück mehr, 188,717 Stück am Pfingstmontag, 8806 Stück mehr, 156,212 Stück am Dienstag, 15,480 Stück mehr. Die größte Anzahl von Fahrkarten verkaufte: Dresden-Altstadt, nämlich 68,443 Stück, gegen das Vorjahr 4581 mehr, dann folgen Chemnitz mit 47,506 Stück, 505 weniger, Dresden-Neustadt Leipz.-Bahnhof mit 35,237 Stück, 3220 mehr, Leipzig, Dresdner-Bahnhof mit 39,138 Stück, 2120 mehr, Leipzig Bayr. Bahn mit 20,467 Stück, 4230 mehr, Dresden-N. Schles. Bahnhof mit 19,329 Stück, 727 mehr, Zwickau mit 18,281 Stück, 1774 mehr, Plauen i. V. mit 11,441 Stück, 2637 mehr 2c. Von den im ganzen Bereiche ausgegebenen Fahrkarten lauteten allein nach Dresden-Alt-, Neu- und Friedrichstadt 75,458 Stück, 7573 mehr als 1893. Die Einnahme aus den verkauften Fahrkarten betrug an den bezeichneten 4 Tagen 1,045,021 Mk., 65,773 Mk. mehr als im Vorjahre. Die effektive Zunahme beträgt 6,2 Prozent. Seit dem Jahre 1878, in welchem die Statistik über den Pfingstverkehr erstmalig aufgestellt wurde, hat sich die Zahl der ausgegebenen Fahrkarten auf mehr als das Doppelte erhöht. Seit dem Jahre 1883, in welchem die Statistik erstmalig auf den Fahrgelderlös ausgedehnt wurde, ist diese Einnahme von 618,383 Mark auf 1,045,021 Mk., also um 69 Prozent, gestiegen, während im gleichen Zeitraum die Anzahl der verkauften Fahrkarten um 96 Prozent gewachsen ist. Die Fahrgeldeinnahme hat also mit dem Wachsen des Verkehrs nicht gleichen Schritt gehalten, was daraus zu erklären ist, daß die Fahrpreise ermäßigt worden sind und daß die weiteren Reisen nicht in gleichem Maße zugenommen haben wie die Reisen auf kürzere Entfernungen. Der Durchschnittserlös für eine Fahrt, der im Jahre 1883 noch 0,96 Mk. betrug, ist daher gefallen auf 0,84 Mk. im Jahre 1893 und auf 0,83 Mk. in diesem Jahre. — Für die ohne Anstand und ohne Unfall bewirkte Bewältigung des außerordentlichen Verkehrs hat die Königl. Generaldirektion dem betheiligten Personal ihre besondere Anerkennung ausgesprochen.

— Die Gesangswanderabende des Vereins „Volkswohl" werden mit nächstem Donnerstag Abends 8 Uhr im Volksheim Paulinengarten an der Wasserstraße ihren Anfang nehmen und von da ab, wenn möglich, jeden Donnerstag stattfinden. Den Reigen der Gesangvereine, welche die Vorträge übernommen haben, eröffnet nächsten Donnerstag der Gesangverein „Phönix", ihm schließen sich an den folgenden Donnerstagen an die Gesangvereine „Eschebach", „Germania" u. s. w. Die Gesangswanderabende haben bereits solchen Anklang unter den Vereinsmitgliedern gefunden, daß ihre nochmalige Empfehlung überflüssig erscheint. Jeder, der an schönen Sommerabenden unter den gewaltigen, am Elbstrom gelegenen Plantanen des Paulinengartens unsere deutschen Volksweisen hat erklingen hören, wird sich dankbar dieses Genusses erinnern. Der Verein denkt bereits daran, in nicht allzuferner Zeit einige solcher Gesangsvorträge auch unter den Waldesbäumen des Haideparks bei seinem daselbst provisorisch errichteten Volksheim zu veranstalten. Gegenwärtig ist dies noch nicht möglich, da natürlicherweise die Inangriffnahme eines so umfassenden Unternehmens, wie es ein Volkspark ist, besonders Anfangs bei den mancherlei dabei in Betracht kommenden Gesichtspunkten, mit Schwierigkeiten verknüpft zu sein pflegt.

— Bei Eintritt der heißen Jahreszeit ist die Frage nach einer leichten und praktischen Kopfbedeckung nicht selten. Die Firma Seelig, Hille und Co., Pragerstraße 30, hat in ihren großen Schaufenstern u. A. weiße Bambushüte ausgestellt, wie solche, was Form, Feinheit, Haltbarkeit und leichtes Gewicht (Stück ca. 70 bis 75 Gramm) anbelangt, noch nicht da waren. Diese höchst mühsame und kunstvolle Arbeit kann nur durch die große Geschicklichkeit und Geduld der Japaner so ausgeführt werden. Die Hüte haben gegen unsere Strohhüte den großen Vorzug, daß sie naß werden können, ohne die Fazon zu verlieren; dieselben sind sehr luftig und der Preis: 4 Mk. für die feinsten Exemplare mit gutem Seidenband garnirt, darf als niedrig bezeichnet werden. Etwas weniger fein gearbeitete Hüte, ebenfalls garnirt, kosten sogar nur 3 Mk.

— In der ersten Juliwoche dieses Jahres finden im Königreich Sachsen nicht weniger als 35 Schützenfeste statt.

— Nunmehr ist das mächtige Eisenthor an dem schmucken Vorgarten des Königl. Schlosses, dem Taschenbergpalais gegenüber, eingefügt worden. Die Ausführung des Thores giebt wieder ein schönes Zeugniß für die Leistungsfähigkeit des Dresdner Kunsthandwerkes, dessen Repräsentant im vorliegenden Falle die Firma A. Kühnscherf und Söhne ist.

— Wir erhalten folgende Zuschrift: „Unter Bezugnahme auf den von Ihnen erstatteten Bericht der letzten Stadtverordnetensitzung ersuche ich höflichst darum, gefälligst berichtigen zu wollen, daß ich mich nicht für, sondern gegen die Bewilligung eines Ehrenpreises von 3000 M. für die Herbstrennen ausgesprochen. Hochachtend Ehregott Grünberg."

— Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins des evangelischen Bundes veröffentlicht eine Erklärung, in der er sich gegen den Vorwurf vertheidigt, als habe er Mißtrauen zwischen König und Volk gesät. Die Erklärung knüpft an die Deutung an, die eine Stelle in der Rede des Pfarrers v. Seydewitz im Leipziger konservativen Verein seinerzeit in einem Leipziger Blatte gefunden hatte. Pfarrer v. Seydewitz, ein allgemein hochgeachteter und überaus verdienstvoller Geistlicher, hatte mit vollem Rechte des Königs weise Mäßigung und unerschütterliche Gerechtigkeit auch in konfessionellen Fragen gerühmt und ohne irgend welchen besonderen Hinweis hinzugefügt, daß er die neuerdings hervorgetretenen Bestrebungen, Mißtrauen zwischen den König und das Volk zu säen, nicht billigen könne. Die Deutung des Leipziger Blattes, das in diesem Worte eine Verurtheilung zweier kurz vorher im Zweigvereine des evangelischen Bundes gehaltenen Vorträge (über den Kardinal von Sachsen) sah, gab Anlaß zu einer Preßfehde, an der sich aus naheliegenden und billigenswerthen Gründen Pfarrer v. Seydewitz nicht betheiligte. Diese Nichtbetheiligung macht ihm die Erklärung des Vorstandes des Zweigvereins zum Vorwurf, indem sie sagt, daß aus der Thatsache der Nichtbetheiligung ein Einverständniß mit der Deutung hervorgehe. Daß dieser Schluß willkürlich ist, wird wohl allgemein empfunden werden. Es will fast scheinen, als habe zu der Kundgebung des evangelischen Bundes kein zwingender Grund vorgelegen. Die Aeußerung des Pfarrers v. Seydewitz war durchaus begründet und berechtigt: für irgend welche Deutungen war er nicht verantwortlich zu machen.

— Unweit des Blockhausgäßchens in Neustadt schwamm gestern Nachmittag der Leichnam eines gut gekleideten Mannes an. Man erkannte in ihm den seit dem 27. vor. Mts. von hier verschwundenen, in Schwermuth verfallen gewesenen Ministerial-Rechnungsbeamten.

— Die Anmeldungen zu der Sonntag den 10. und Montag den 11. Juni stattfindenden geselligen Vereinigung ehemaliger Angehöriger des K. S. Pionier-Bataillons Nr. 12 sind so zahlreich eingegangen, daß eine rege Theilnahme an den vom Comitee veranstalteten Festlichkeiten, bestehend in Commers, Frühschoppen, Festessen und Ausflug, zu erwarten ist und manchem alten Pionier Gelegenheit geboten sein wird, mit ehemaligen Kameraden wieder einmal vergnügte Stunden verleben zu können.

— Mehr als eine Woche lang fehlt jeder Anhalt über den Verbleib eines hier wohnhaften 40 Jahre alten Kaufmanns. Aus dem Inhalte eines zurückgelassenen Schriftstückes möchte zu der Annahme gelangt werden, daß der Verschwundene, aus welcher Veranlassung ist allerdings unerklärbar, sich das Leben genommen habe, vielleicht in's Wasser gegangen ist. In diesem Falle würde nur auf eingetretene geistige Störung geschlossen werden können.

— Nach dem neuesten Falb'schen Witterungsbericht dürfte der Juni, und besonders dessen erste Hälfte, ziemlich trocken verlaufen. Der kritische Termin des 3. Juni (2. Ordnung) wird wahrscheinlich um den 5. Juni, durch Hochdruck der Luft gestört, sich nur schwach bemerkbar machen. Dagegen dürfte um den 11. ds. M. wieder ein Rückgang des Luftdruckes die Niederschläge vermehren, und zwar wieder durch südliche Depressionen. Doch seien auch für diesen Termin bedeutende Regen als ausgeschlossen zu erachten.

— In vorvergangener Nacht wurde ein Verkaufsautomat, der vor einem Grundstücke des Großen Gartens aufgestellt war, von seinem Standort weggeschafft. Man fand ihn später im Gebüsch vor, natürlich war er aber erbrochen und ausgeleert. In demselben hat sich eine größere Quantität Stangenchokolade in Staniolpapier befunden.

— In letzter Zeit vergeht fast keine Woche, ohne daß unser Zoologischer Garten den Fremden und Einheimischen nicht eine reiche Fülle von Sehenswürdigkeiten böte. Immer versteht es die Direktion, Kräfte heranzuziehen, die mit dem Neuen auch Interessantes bringen, und um deswillen auch große Erfolge zu verzeichnen haben. Eine ganz neue, hervorragende Zugkraft aber hat die Direktion gegenwärtig gewonnen. Vom 3. bis mit 17. Juni wird der berühmte Löwenbändiger Jules Seeth mit seinen 8 importirten, großen Löwen, Tiger-Doggen und Ponies im eleganten Centralkäfig auftreten. Der Lehrmeister hat seine wilden und zahmen Vierfüßler so herangebildet, daß sie ganz außerordentliche Sachen mit Leichtigkeit und Präcision ausführen, die ein rühmliches Zeugniß für die Geschicklichkeit der so verschiedenen Thiere, wie für den Fleiß und die Geduld ihres Lehrers ablegen. Die Dressur der Löwen steht einzig, unübertrefflich und vollendet da. Die hochinteressanten und fesselnden Vorstellungen, welche täglich Nachmittags um 4 und 7 Uhr stattfinden, zerfallen in 3 Theile, in deren erstem die Vorführung der 8 Löwen erfolgt, während in den weiteren die hohe Schule von 8 Löwen, 2 Tiger-Doggen und 2 Ponies, sowie die Löwen im Schiffskarousfel u. s. w. zur Darstellung gelangen. Was die Thiere selbst anbelangt, so imponiren dieselben nicht allein wegen ihrer großartigen Dressur, sondern auch noch durch ihre Schönheit. Es ist also Gelegenheit geboten, Produktionen auf dem Gebiete der Dressur zu sehen, wie sie in solcher Vollendung hier noch nie gezeigt worden und dazu heute noch für das niedrigste Eintrittsgeld von 25 Pfennigen, dem sich als weiteres Sehenswerthes das prächtige Seelöwen-Paar, welches heute letztmalig hier gezeigt wird, anschließt. Außerdem concertirt die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments bereits von Nachmittags 1 bis 9 Uhr im Garten.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 26. Mai bis mit 1. Juni 21,423 Personen a 3 Pfg., 7780 Personen a 2 Pfg. und 1738 Pferde a 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug 1092 Mk. 27 Pfg.

— Drei Führer der hiesigen Sozialdemokraten, der Redakteur Dr. Gradnauer, der Steinmetz Eichhorn und der Restaurateur Zindeisen, die Vorsitzenden des sozialdemokratischen Vereins von hier, wurden gestern Vormittag auf gerichtlichen Antrag durch Polizeibeamte in Civil verhaftet und an das Gericht abgeliefert, woselbst sie in Haft verblieben. Die Ursache der Festnahme soll in der Boykottirung des Waldschlößchens liegen, wobei die Genannten in hervorragender Weise betheiligt gewesen sein sollen.

— Das bekannte prachtvoll gelegene Grundstück Wachwitz-Höhe an der Straße nach Pillnitz, Wachwitz Nr. 15b, ist laut heutigen Inserats auf Seite 8 aus freier Hand zu verkaufen. Die Wachwitz-Höhe ist mit allem herrschaftlichem Komfort ausgestattet und eignet sich ganz vortrefflich zu herrschaftlichen Sommer- und Winter-Aufenthalt. Alles Nähere siehe Inserat, auch ist die Geschäftsstelle d. Bl. bereit, über alles Nähere Auskunft zu ertheilen.

— Der Societätsbrauerei zum Waldschlößchen ist die höchste Auszeichnung von der internationalen Bier-Jury der Ausstellung für Volksernährung und Armeeverpflegung in Wien, das Ehrendiplom, verliehen worden.

— Polizeibericht, 2. Juni. Heute früh nach 4 Uhr wollte ein Unbekannter in ein auf der Annenstraße im ersten Stockwerke gelegenes Geschäftslokal einsteigen. In demselben war bereits ein Dienstmädchen thätig, auf dessen Hilferuf der Mensch schnell wieder verschwand. Er ließ auf der Straße einen starken Meißel und ein Taschenmesser zurück. — Der Leichnam des Knaben, welcher vor einiger Zeit bei Pieschen von seiner Mutter, als diese in selbstmörderischer Absicht in die Elbe sprang, auf den Armen mit in's Wasser genommen wurde, ist nunmehr aufgefunden worden.

— In einer Familienwohnung auf der Martin-Lutherstraße wurde vorgestern Abend in der Zeit von 8 bis 11 Uhr während der Abwesenheit der Bewohner ein Nachschlüsseldiebstahl verübt. Aus einem Schreibtisch wurden 150 Mk. in Gold und 1 goldene Damencylinderuhr mit silberner Kette, an welcher sich längliche sogenannte Tigeraugen befinden, vermißt. Die Vorsaalthüre ist mittelst Nachschlüssels geöffnet worden.

— In einer mechanischen Weberei in Glauchau ist eine Arbeits-Einstellung erfolgt. Ein Arbeiter, welcher die Nichtstreikenden von der Aufnahme der Arbeit abhalten wollte, wurde verhaftet.

— Landgericht. Die zweite Strafkammer beschäftigte sich gestern als Berufungsinstanz mit einer Anklage wegen groben Unfugs, die auf Veranlassung des Vorstandes der hiesigen israelitischen Gemeinde Rechtsanwalt Emil Lehmann gegen den verantwortlichen Redakteur der „Deutschen Wacht" Max Anton Schmidt erhoben worden war. Es handelte sich um den Inhalt und die Verbreitung eines Flugblattes mit der Ueberschrift: Weihnachten „Ein deutsches Mahnwort zum christlichen Fest". Das Flugblatt enthielt eine sehr abfällige Kritik des geschäftlichen Gebahrens der Juden im Handel und Gewerbe, gepaart mit einer Blüthenlese des jüdischen Reklamewesens und es fehlten dabei auch kräftige Ausdrücke nicht, die aber nach Ansicht des Gerichtes nicht den Charakter wüster Schimpfereien hatten. Das Schöffengericht fand in der erstinstanzlichen Verhandlung nicht für erwiesen, daß das Publikum durch den Inhalt des Flugblattes belästigt worden sei und erkannte hiernach auf kostenlose Freisprechung des Angeklagten. Das Urtheil wurde von der Staatsanwaltschaft mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Göhler schloß sich gestern den Gründen der Vorinstanz an und verwarf daher die Berufung des Staatsanwaltes. — Wegen unbefugter Abhaltung von Glücksspielen gemäß § 300 Abs. 14 wurden die Steinbrecher Joseph Leinert in Neundorf und Wenzel Braune vom Schöffengericht Pirna zu je 3 Monaten Haft verurtheilt. Den Angeklagten waren 6 Straffälle in Rottwerndorf, Goes, Dohna und Krietzschwitz nachgewiesen, wobei sie in der Regel „Meine Tante, Deine Tante", „Vingt — un" und „Lotterie" gespielt und gemeinschaftlich die Bank gehalten, sowie den Gewinn getheilt hatten. Leinert fügte sich dem Urtheil nicht, weil er die Strafe zu hoch fand, doch wurde er gestern mit seinem, nur gegen die Strafhöhe gerichteten Rechtsmittel der Berufung kostenpflichtig abgewiesen. Der Gerichtshof zweiter Instanz bemerkte in den Entscheidungsgründen, daß den Angeklagten bereits die Nichtanwendung der gesetzlichen Bestimmung betreffs des gewerbsmäßigen Glücksspieles zum Vortheil gereiche. — Wegen falscher Anschuldigung hatte sich der Metallwaarenfabrikant Eduard Otto Lohse in Meißen vor der 4. Strafkammer zu verantworten. L. brachte durch ein an das Polizeiamt in Meißen gerichtetes Schreiben vor einiger Zeit zur Anzeige, der Straßenwärter Naumann habe ihm eine eiserne Brechstange und eine Radehacke entwendet. Von einer Entwendung dieser Werkzeuge durch N. konnte in der That die Rede nicht sein, gleichwohl war aber auch dem Angeklagten nicht nachzuweisen, daß er wider besseres Wissen gehandelt habe und es wurde daher auf kostenlose Freisprechung L.'s erkannt. — Am 16. April d. J. kam der 47 Jahre alte, schon 8 mal wegen Diebstahls bestrafte Handarbeiter Karl Traugott Wauer aus Oberseifersdorf nach Meißen und betrat in der Absicht, sich ein Stück Brot zu betteln, das Haus-Grundstück „Katharinenhof". In der Hausflur bemerkte W. ein paar Halbschuhe, der Dienstmagd Martha Friedrich gehörig, mit welchen er sofort das Weite suchte, um sie dann in Cölln für 1 Mark zu versetzen. Wauer wurde unter Einrechnung einer ihm vom Schöffengericht Meißen wegen Bedrohung zuerkannten Strafe von 1 Monat Gefängniß zu 1 Jahr 6 Monaten 2 Wochen Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

— Im Asyl für obdachlose Männer wurden im Mai 1713 Personen aufgenommen, 309 badeten. — In den Volksbädern für Männer und Frauen haben 18,197 Personen gebadet und zwar: Kaufferstraße 6726, Langebrückerstraße 3192, Eisenstraße 8279. Seit Eröffnung des ersten Volksbades vom 17. Oktober 1884 bis ult. vorigen Monats haben 959,615 Personen gebadet.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 2. Juni. Eine Veränderung gegen gestern hat sich heute weder in der Tendenz, noch in geschäftlicher Beziehung zu erkennen gegeben. Die Stimmung ist als fest, das Geschäft als still zu bezeichnen. Credit notirten 209,00—209,50. Diskont 186,00. Staatsbahn 140,50. Lombarden 42,90. Dortmunder 54,70—54,50. Bochumer 130. Laurahütte 125,30—125,10. Russische Noten 219,75—219,50. Dresdner Bank 137,75—138. Deutsche Bank 157. Italiener 77,40. Mexikaner 58,50. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als fest, die Umsätze hingegen sind als belanglos zu bezeichnen. — Vor Beginn der Auktion gedachte das diensthabende Vorstandsmitglied in ehrenvollen Worten des heute Vormittag verstorbenen Herrn Freiherrn v. Kaskel, langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrathes der Dresdner Bank. Durch Erheben von den Plätzen ehrten die Anwesenden das Andenken des Dahingeschiedenen. — Von Industriepapieren gingen um Chemnitzer Papier (126), Schnitzer (unv.), Kette (+ 0,25), Bank für Grundbesitz (+ 0,50), Dresdner Baugesellschaft (— 0,25), Zimmermann (unv.), Balhorn (— 0,75), Eßlinger (25), Schäfferhof (— 0,50), Vereinigte Frankfurter (unv.), Weißthaler (93,50), Heydenreich (— 0,50) und desgl. Vorzugsaktien (unv.). Lebhaftere Bewegungen hatten inländische Fondswerthe, von denen Reichsanleihe zu 92,20, 102,25 und 106,30, sächs. Rente zu 89,70, Konsols zu 102,50 und 106,25 gehandelt wurden. 3½ proz. landwirthschaftliche Creditbriefe 98. Von Banken erzielten Sächsische Bank 118,80, Leipziger Creditanstalt 176. Oesterr. Noten 163,10.

Berlin, 2. Juni.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.50	Deutsche Bank	157.40	Schäfferhof	163.75	Belliloff-Ser.	79.50
3½% do.	102.40	Disc.-Comm.	186.20	[illegible]	124.10	Wechsel.	
3% do.	90.10	Dresdn. Bank	138.40	Boch. Gußstahl	130.50	Amsterd. kurz	168.75
3% Sächs. Rente	89.25	Dresd. Bankv.	109.00	[illegible] Körner	—.	Belgien kurz	80.65
Pr. 4% Consol.	106.30	Dresd. Credit	159.10	Zimmermann	111.50	Italien kurz	72.75
Pr. 3½% Consol.	102.40	Gotth. Gr. C.-A.	94.75	Tannenbaum	86.60	London kurz	20.40
Pr. 3% Consol.	90.10	do. junge	97.25	D. Thonröhren	131.75	London lang	20.36
Oest. Gold-Rte.	—.	Leipz. Credit	176.50	Donnersmarck	107.00	Paris kurz	81.00
Oest. Silberrente	98.50	Nationalbank	108.60	Dortm. Union	54.50	Wien kurz	163.00
Ung. Goldr. 4%	97.60	Oest. Credit	209.50	Dresd. [illegible]	143.35	Wien lang	—.
do. Kronenrente	91.20	Reichsbank	164.90	Lux. Kohlenb.	165.50	Petersb. kurz	217.00
4% Gal. [illegible]	103.50	Sächs. Bank	118.80	Dynam. Trust	133.50	Napoleons	—.
Russ. Anl. v. 80	—.	Aachen-Mastr.	61.25	Gelsenkirchen	142.10	Oest. Noten	163.00
do. v. 1890	—.	[illegible]	316.00	Görlitz. Masch.	129.60	Russ. Noten	219.40
Russ. Consols	—.	Böhm. Nordb.	171.75	Harpener	135.40	Still.	
Orientanl. 2	68.25	Buschtierad B.	—.	Hartmann	156.50	Nachbörse.	
do. 3	—.	Dortm.-Ensch.	118.90	Hibernia	116.25	Credit	209.60
Ital. Rente	77.50	Lux. Bodenb.	—.	Hörderhütten	60.00	Discconto	186.40
Rumänier 4%	85.40	Galizier	103.75	Kette	65.75	Dresdn. Bank	137.90
do. 5% fund.	102.20	Lübeck-Büch.	136.90	Kön.-Wilh.-St.	—.	Darmst. Bank	133.40
do. do. amort.	97.50	Mainz-Ludw.	114.10	Laurahütte	124.30	Berl. Hdl.-Ges.	131.00
Serb. R. 5%	62.25	Marienburger	81.30	Lauchh. comp.	103.25	Lombarden	43.25
do. H.-Obl. 5%	64.75	Oest. Staatsb.	140.80	[illegible]	86.00	Elbethal	128.25
do. do. II.	64.75	Oest. Nordwb.	—.	Nordd. Lloyd	100.50	Schweiz. C.-B.	121.75
6% Argentinier	47.10	Oest. Elbethal	130.10	[illegible]	13.75	Gotthardbahn	172.25
4½% do. äuß.	38.70	Ostpr. Südb.	87.10	[illegible]	106.20	Bochumer	129.40
6% Buenos	34.20	Schw. Nordost.	120.10	[illegible]	136.25	Dortm.	54.75
4½% Portug.	22.10	do. Unionbahn	90.25	Schönherr	213.50	Harpener	135.40
do. Tab.-Mon.	76.80	Lombarden	43.20	Schwarzkopf	263.40	Laura	124.60
Mexikaner	58.50	Warsch.-Wien	237.00	[illegible]	141.00	Italiener	77.25
Berliner Bank	100.75	Werrabahn	61.00	Germania	168.00	Russ. Noten	219.75
Berl. Hdgel.	131.00	Türkenloose	105.75	[illegible]	—.	Glasgow	—.
Darmst. Bank	132.00	Böhm. Brauh.	218.00	Wiede	70.00	Türkenloose	106.40

Leipzig, 2. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Germania	112.50	Sächs. Bank	118.90	[illegible]	101.00
3% Sächs. Rente	89.60	[illegible]	162.50	Dresdn. Bank	137.50	[illegible] Gold	101.80
v. 1855 3%	91.50	Hartmann	156.00	Wien. Bank	—.	[illegible]	80.00
v. 52/68 4% St.	100.50	Kette	66.00	Zwickauer	80.00	Wechsel.	
v. 69 4% [illegible]	103.50	Schönherr	213.50	Credit-Sparb.	128.50	Amsterdam	168.75
Sächs. [illegible]	111.25	[illegible]	86.00	Oest. Banknot.	163.10	London kurz	20.40
[illegible]	101.50	[illegible]	62.50	Prioritäten.		do. 3 Monat	20.33
Landrentenbr.	97.50	Wiede	78.00	Lpz.-Dr. 4%	102.60	Paris	81.00
Dresd. Anl. 4%	—.	Zimmermann	112.00	[illegible] 4%	102.50	Wien i. G.	162.90
[illegible] 3½% Pfb.	99.25	Leipz. Credit	176.40	Buschtehr. I.	104.50	do. 3 Monat	161.70
[illegible]	194.40	Leipz. Bank	132.50	do. Gold	102.00		
Sächs. St.-A. B	225.00	Chemn. Bankv.	110.00	Lux. Bod. 3 Pr.	102.00		
[illegible]	—.	Dresd. Bankv.	110.00				

Wien, 2. Juni.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	98.32½	Lombarden	105.50	Creditactien	349.00	Ung. Credit	431.75
Silberrente	98.20	St.-Eib.-Act.	340.15	Angl.-Aust. B	161.00	Alp. Mont. A.	67.60
Goldrente	120.75	Nordbahn	29.75	Länderbank	246.00	Napoleons	9.935
Ungar. Goldr.	120.15	Nordwestbahn	236.00	Unionbank	267.90	D. Marknoten	61.33
do. Kron.-R.	94.82½	Elbethal	261.00	Wien. Bankv.	126.00	Türkenloose	64.50

Frankfurt a. M., 2. Juni. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 284¼. Staatsbahn 280½. Lombarden 86½. Silberrente 79.80. 4proc. Ungar. Goldrente 97.40. Dresdner Bank 137.60. Galizier —.—. Egypter 103.70. Oesterr. Goldrente 98.55. Wechsel auf London 20.403. Wechsel auf Wien 163.03. Discconto 185.30. Ruhig.

London, 2. Juni. Vorm. 11 Uhr 30 Min. 2¾% Consols 101⅛. 1889er Russen 2. Em. 101⅝. Italiener 78. Lombarden 8⅝. Conv. Türken 24⅞. 4proc. Ungarische Goldrente 97½. 4proc. unific. Egypter 102¼. 3½proc. Egypter 101. Ottomanbank 15¼. Spanier 64¼. 6procentige konsolidirte Mexikaner 59⅝. Rio Tinto 14½. Argentin. 4½proc. Goldanleihe von 1888 [illegible]. Kroatinische 4½procent. äußere Goldanleihe 39. Anaconda-Actien [illegible]. Portugiesen 22½. 6proc. Argentiner —.—. Milwaukee-Louisville —.—. Pacific 66. De Beers-Actien —.—. 1881 Griechen —. Monopol Griechen (1887) —. 4proc. Griechen (1889) —. Ruhig. Nachts Regen.

Zwickauer Börsenbericht, 1. Juni 1894. — Inhaltliche Actien. Bockwaer Eisenbahn 375 B. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 1930 G. Wolfsburger Actien-Bierbrauerei 180 bz. 179 G. Vereins-Brauerei zu Zwickau 1295 G. Portland-Cementfabrik Göhnitz 295 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Jan. 1894 80% G. Vereinsbank 4% Zinsen vom 1. Jan. 1894 127.25 % G. Zwickauer Maschinen-Fabrik 235 bz. Schlemaer Holzstoff- und Papier-Fabrik 495 G. — Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinsglück 530 B. do. Prior.-Actien 830 B. Concordia 40 G. do. Prioritäts-Actien 170 B. Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 1325 G. Gersdorf 220 B. do. Prior.-Actien Serie I. 625 G. do. do. Serie II. 385 G. Gottes Segen zu Lugau 645 G. do. Prioritäts-Actien 865 G. Hohndorf bei Lichtenstein 305 G. do. Prioritäts-Actien 495 G. Kaisergrube, Prioritäts-Actien Serie I. 285 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 525 B. do. Prior.-Actien 540 G. Lugau-Niederwürschnitz 24 G. Oberhohndorf-Forst 265 bz. 260 G. Oberhohndorf-Schader 638 G. Oelsnitzer Bergbauglück 15 G. do. Prioritäts-Actien Serie II. 288 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3250 B. Zwickauer Brückenberg [illegible] Vorzugs-Actien 308 bz. u. G. do. do. Schuldscheine 1406 G. Zwickau-Oberhohndorf 3150 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 2810-12 bz. 2810 G. — Steinkohlen-Anleihen. Deutschland Gewerkschaft 312 bz. u. G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 315 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 104.50 G. Deutschland Em. I. 103.25 G. do. Em. II. 103.25 G. Erzgebirgischer Verein 103.75 G. Gersdorf 103.50 G. Hohndorf bei Lichtenstein 103.85 B. Kaisergrube 103.75 G. Lugauer Steinkohlenbauverein vom Jahre 1873 103.75 G. do. vom Jahre 1875 103.75 bz. u. G. do. vom Jahre 1886 102.25 G. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 94.50 G. do. Em. III. 94.50 G. do. Em. IV. 93 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerksch. 102.75 G. Oelsnitzer Bergbauglück 103 G. 103.25 B. Zwickauer Bürger-Gewerksch. 104.85 G. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1865 103.60 G. do. v. Jahre 1872 103.75 G. Zwickau-Oberhohndorf 104.80 G. Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 103.75 G.

Leipzig, 2. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 126—137. [illegible] M. 126—137. Rogen loco M. 114—119. Spiritus 50er loco 49.00. 70er loco M. 29.50. Rüböl loco M. 45.25. Hafer loco —.

Hamburg, 1. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 84.25 Br., 83.75 Gd.

Berlin, 2. Juni. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Veränd. Weizen loco M. —.—. Juni M. 127.00. Juli M. 129.25. Septbr. M. 133.00. [illegible]. Roggen loco M. 110.00. Juni M. 109.75. Juli M. 111.75. September M. 113.00. fester. Spiritus 70er loco M. 29.90. Juni M. 32.90. September M. 34.40. 50er loco M. —.—. still. Rüböl loco M. 42.00. Juni M. 42.80. Octbr. M. 42.80. still. Hafer loco M. —. Juni M. 136.00. September M. 112.00. fester.

Stettin, 2. Juni. (Getreide-Markt.) Weizen fest. loco 127—133. per Juni-Juli 133.00. per September-October 133.50. Roggen fest. loco 107 bis 110. per Juni-Juli 109.50. per Sept.-Oct. 112.50. Pomm. Hafer, loco 125—140. Rüböl unv. per Juni 42.50. per September-October 42.75. Spiritus unv. loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 29.60. Juni 29.60. August-Sept. 29.60. Petroleum loco 9.30.

Hamburg, 1. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig. holsteinischer loco neuer 134—136. Roggen loco ruhig. mecklenburgischer loco neuer 123—126. russischer loco ruhig. 73—74. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt ruhig. loco 43. Spiritus matt. per Juni-Juli 17¾ Br., per Juli-August 18 Br., per August-September 18¼ Br., per Septbr.-Octbr. 18¾ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Wetter: Schön.

Breslau, 2. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juni 47.80. do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 28.00. Roggen per Juni 112.00. per Juni-Juli —.—. Rüböl per Juni 43.50. pr. Oct. 44.00. — Schön.

Liverpool, 1. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 15,000 B., davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Egypter ⅙ höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 3⁵⁹⁄₆₄ Käuferpreis. Juli-August 3⁶⁰⁄₆₄ do., August-Septbr. 4 do., September-October 4 do., October-November 4¼ Werth. November-December 4 do. December-Januar 4¼ do., Januar-Februar 4¼ d. Käuferpreis.

New-York, 1. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅛, do. in New-Orleans 7⅛. Schmalz Western steam 7.10, do. Rohe u. Brothers 7.35. Mais willig. Mais pr. Juni 43⅛, pr. Juli 43⅞, pr. September 44¾. Weizen flau. Rother Winterweizen 56½. Rother Weizen pr. Juni 56⅛, do. pr. Juli 57⅜, do. pr. August 58⅜, do. pr. December 62⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1. Kaffee fair Rio Nr. 7 15⅜, do. (Rio) Nr. 7 pr. Juli 14.75, pr. Septbr. 13.87. Mehl (Spring clears) 2.10. Zucker 2⅞. Kupfer loco 9.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 1. Juni (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificats — per Juli 87⅝. Bremen: Ruhig. 4.75 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 4.90 Br.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten etc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 2. Juni.

%	Staatspap. u. Fonds.	Geld*
3	3% Rente-Anl.	90,20 bzG
3½	do.	102,25 bzG
4	do. à 5000 u. 1500 M.	106,30 bzG
4	do. à 500, 200 M.	106,30 bzG
3	Sächs. Rente à 5000	89,70
3	do. à 3000	89,70 bz
3	do. à 1000	89,70 bz
3	do. à 500	89,6.
3	do. à 300	89,.
3	do. à 200 u. 100	89,.
3	von 1855	97,75 B
3½	1852/68 gr.	100,40
3½	1852/68 kl.	100,40
3½	von 1867 gr.	100,40
3½	von 1867 kl.	100,40
3½	von 1869 gr.	100,40
3½	von 1869 kl.	100,40
4	Laus. Pr.-Obl. 1866	102,[illegible]
4	do. 1872	[illegible]
4	[illegible]	111,25
3½	Leip.-Ant.-S. gr.	99,80
	do. kl.	102,
3½	Landr.-Br. gr.	97,50 B
3½	do. kl.	97,75
3½	Ld. C. à 3000	—,
3½	do. à 1500 M.	99,75 b
4	do. à 1500 M.	98,
4	do. à 1500 M.	102,
4	do. à 300 M.	102,
3½	[illegible]	99,[illegible]
4	do.	102,50 bz
4	do.	100,25 bG
4	[illegible] Anleihe	—,
3½	Schw.-Aud Rente	96,20
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresd. St.-A. 71	102,90
4	do. 1875	103,10
3½	do. 1886	99,10
3½	do. 1893	99,10 bzG
	[illegible] St.-Anl.	—,
4	[illegible]	—,
4	Chemn. Anl. alte	—,
4	do. 1874	—,
4	do. 1879	103,
3½	Chemn. St.-Anl.	—,
3½	Dresd. St.-Anl.	—,
4	Plauen'sche St.-Anl.	—,
3½	Zwickauer do.	—,
3½	Meißner do.	—,
	Pfandbriefe.	
3½	L. T. Cr.-Pfdbr.	—,
4	do.	—,
4	Ber.-Nr. B.-B. Pf.	—,
4	Pr.-Bod.-Kom.	—,
3½	Dresd. B.-Cred.-Pf.	—,
4	do.	—,
3½	Leip. L. Bank N.-Pf.	98,75
4	Leip. Pfdbr.	98,
4	do.	103,B
4	do. Credit.	96,50 bG
4	do. do.	103,25
3½	Sächs. Pfdbr.	100,50 bG
4	Leip. L.-Cr.-A.	—,
4	do.	—,
3½	Erz. B.-A.	—,
4	do. Kreditv. 1890	—,
3½	Pr. Hp. Crm. Obl.	—,
3½	Erbl. Pfdbr.	99,10
4	do. [illegible]	—,
	Sächs. Bod. Pfdbr.	—,
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Gasanl.	—,
4	do. Lagerh.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Argentinier	—,
4½	Oest. Papier-R.	—,
4½	Oest. Silber-R.	93,50
4	do. Gold-R.	98,80
	Oest. Loose 1860	—,
4	Ung. Gold-R.	97,70 bG
4	do. Kron.-Anl.	103,90
4	do. Kronen-R.	[illegible]
4	Rumän. Rente	84,25
4	do. 1890	85,25

%		Geld*
4	Rum. Rente amort.	97,20
4	do. fund.	—,
4	Russ. Goldanl. 80	—,
4	do. do. 83	—,
4	do. do. 89	—,
4	do. C.-A. 2. Em.	—,
4	do. do. 3. Em.	—,
4	do. St. C. Pfb.	—,
4½	Serb. 1884er Rente	—,
5	do. St. E. H. A.	—,
5	Span. Ausl. E.-R.	—,
4	Türken-Loose	106,

Div. 92	Div. 93	**Bank-Actien.**	
8½	8	All. D. C.	176,
6	5	Berl. B.	—,
6	5	Bautzner	—,
5½	4½	Chem. B.	—,
6	6	Dr. B.-B.	—,
8		Dr. Cr.	138,
5½	5½	Dresdn. B.	—,
6	5	Leip. B.	—,
7	6½	Leip. B.	—,
6½	5	Pr. B.	—,
6	6	Leip. B.	—,
6	6½	Chem. B.	—,
9½	11½	Cred. Cred.	—,
6½	7	R. B. B.	—,
4½	5	Sächs. B.	118,80
0	—	Sp. Bank	—,
6½	6½	Sp. Dr. B.	112,B
6	6	Bd. Bkr.	—,
4½	4½	Bw. B.	—,
5	4	Zwick. B.	—,

%	**Eisenbahn-Prior.-Obl.**	Geld*
4	Aussig-Teplitz	102,[illegible]
4	Böhm. Nordbahn	101,20
4	Buschtiehr.	—,
4½	do. Gold	—,
5	Dux-Bodb. v. 89	—,
5	do. do. v. 71	—,
5	do. do. v. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
4	Carl-Ludwig 1881	—,
4	do. do. 1890	—,
4	Graz Köfl. B.	—,
4	K. Ferd. N.-steuerfr.	—,
4	do. do. steuerpfl.	—,
4	Kaschau Oderberg	—,
4	Kron.-Rud. E. B.	—,
4	do. Salzkammg.	—,
4	Lemb. Cz. steuerfr.	—,
4	do. do. steuerpfl.	—,
4	Mähr. Ostb.	—,
4	Mähr. Grenzb.	89,10
4	Oest. Staatsb. alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	87,40
3	do. do. Ergänz.	—,
5	do. Gold	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Loc. E. B.	—,
5	Oest. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B.	—,
4	Pilsen-Priesen	—,
4	Prag-Duxer Goldpr.	—,
4	do. do. 91	101,
3	Südöst. Lb. alte	62,50
3	do. do. neue	62,90
4	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
5	Ungar. Nordostb.	—,
5	do. Ostbahn	—,
4	Ung. Gal. Verb.-B.	—,
4½	Zwang. Domb.	—,
4	Russ. Nicolaibahn	—,
4	Transkaukasische	—,
	Weichselbahn	—,

Industrie-Prioritäten.

%	Brauereien.	
4½	Waldsch. Braun.	101,
4	Bautzner Bräu.	94,10

%		Geld*
5	Bayr. Brauh.	95,
5	do. 2. Em.	—,
4½	Bürgerl. Br.	—,
4½	Cons. Feldschl.	101,
4½	Felsenkeller Br.	98,
4	Felsenkeller-Br.	102,
4	Gambr.-Br. conv.	99,
4	do. 2. Em.	99,
5	Freiberg. Br.	103,25
4½	Hahnelamm	100,50
4½	Hofbrauhaus	100,50
4	Kempf	100,
4½	Kieler Brauerei	104,
4½	Löwenbr.	102,
4½	Dr. Schloßbr.	102,50
4	Meißner Felsenk.	101,
4½	Mittelrhein. Br.	100,
4	Plauensch. Lagerk.	102,
5	Radeberger Br.	—,
4	Reformbr.	102,
4	Societäts-Br.	102,
4½	Ver. Brauer.	100,
	Papier-Fabriken.	
4	Crossm. Papier	99,50
4	Dresdn. Papier	102,
5	Friedrichsthal.	102,50
4	Sebnitzer Papier	96,50
5	Thode Papier	94,
4	Bautzner Pap.	101,30
4½	S. Cellul.	99,
4½	Weißenborn.	—,
	Maschinen-Fabriken.	
5	Sondern. u. Cie.	101,25
4½	Fr. Siemens. Fabr.	99,50
5	Fr. Aug.-Hütte	103,
5	Germania	102,50
5	Hartm. Masch.	104,60
4½	Marienhütte	101,25
4	Lauchhammer	100,75
5	Wanderer	103,
	Transp.-Gesellschaften.	
4½	Kettenschifff.	102,
4	Dr. Straßenbahn	101,50
4	Tramw. Co.	101,75
	Rente	99,
	Diverse.	
4½	Sp. Tch. Möbelst.	98,B
4½	Chemn. Act.-Sp.	102,
4	Dr. Jute-Sp. u. Wb.	98,40
4½	Chemnitzer	103,50
4	Dresd. Obl.	102,
4½	Dr. Lampenfabrik	100,50
4	Dr. Gard. M. Pr.	101,
4½	Dr. Malzfabr.	101,
3	Erdmannsdorfer	103,
3	Gründ. Sendel.	103,50
4	Hensel. Tonw.	104,
4½	Oberl. Jutesp.	99,50
4	Porz. Fab. Kahla	103,
4	Seidenf. Radeau	99,50
5	Sächs. Holzindustrie	96,
4½	Sächs. Malzfabr.	103,
4½	Sächs. Holzind.	100,75
4½	S. Radeb. Glas	—,
5	do. 2. Em.	102,90
4½	S. Strohst.-Fab.	101,
4½	Weißb. Actien.	101,25
4½	Wurzener Teig.	99,25
4½	Zuckerf. Frank.	102,B
	Wechsel und Sorten.	
2½	Amsterdam k. S.	168,70
2½	do. 2 M.	168,15
3	Belg. Bankpl. k. S.	80,60
3	do. 2 M.	80,70
2	London k. S.	20,385
2	do. 3 M.	20,345
2½	Paris k. S.	81,
2½	do. 2 M.	80,75
4	Wien k. S.	163,
4	do. 3 M.	162,
	Oestr. Banknoten	163,10 bG
	Russische Banknoten	219,10
	20-Francs-Stück	—,
	Dollar	M. 4,1825

%	Div. 92	Div. 93	**Industrie-Actien.**	Geld*
			Papier-Fabriken.	
4	7	7½	Chemnitzer	126 etw. bzB
4	7	7½	do. St.-Pr.	—,
4	10	3	Chromo	43,E
4	7	7½	Crossmitzer	—,
4	1	8	Dr. Album-F.	140,
4	8	30	do. Genußsch.	—,
4	7	7	Dresdner	138,B
4	1	0	Golzern	—,
4	1	2	Leipz. Holzstoff	—,
4	1	8	Niederschl.	—,
4	1	8	Penig. Patent	106,50
4	4	0	Sebnitzer	45 etw. bzB
4	7	0	Thode	—,
4	1	8	Ver. Bautzner	—,
4	1	16	S. Fabr. pp. Fab.	180,
4	1	40	do. Genußsch.	4[illegible],
4	7	9	Weißenb.	151,
4	7	1	Zellstoff	33,B
			Transport-Gesellsch.	
4	1	6	C. Pferdebahn	113,
4	1	3	Dresdner Straßenb.	110,25
4	1	6	Tramway	138,
4	1	6	do. Loose	139,
4	1	14	Kette	65,50 etw. bzB
4	6	17	S. B. Dampfsch.	203,
4	1	4½	Rheinkette	—,
			Bau-Gesellschaften.	
4	1	5	Bank f. Grundbes.	126 etw. bz
4	1	5	Baub. f. K. Dr.	120,25
4	1	9	Dresdner	141,b
4	1	12	do. St.-Pr.-A.	—,
			Maschinen-Fabriken.	
4	1	5	Ammermann	111,50 bG
4	1	0	Chemn. Bau	32,25 B
4	1	4	do. Werkz. Masch.	118,25
4	1	2½	Dr. Werkz. Fabr.	—,
4	1	0	L. Werkz.-Bau Act.	57,
4	1	18	Germania	113,50 B
4	1	7	Görlitzer	—,
4	1	5	Friedr. Aug.-Hütte	107,25
4	1	4½	Lauchhammer	1[illegible]
4	1	11	Pfaff. Mas.	192,
4	1	6	Säch. Haubold	136,
4	1	6	Masch. Hartm.	97,B
4	1	8	Maschb. Ank. Beck	117,50
4	1	18	Schubert. Maschf.	276,
4	1	5	Sächs. Gußst.	166,50
4	1	9	Hartmann	136,50 B
4	1	11	S. Webstuhlf.	213,
4	1	6	Thür. Bl. u. Hw.-A.	—,
4	1	—	Webst. u. M.-Fabr.	190,
4	1	2	Union St.-Pr.	75,
4	1	18	Zittauer Masch.-F.	240,
4	1	—	Zwickauer	71,50
			Brauereien.	
4	10	7	Baldorf	106,b
4	10	6	Bautzner	66,50
4	10	0	Bant. Br.-A.	—,
4	10	0	do. Genußsch.	—,
4	10	5	Berl. Unionbr.	102,B
4	10	13	Böhm. Brauh.	218,
4	10	11	Braunschw.	191,50 B
4	10	0	Culmberg	72,50 B
4	10	6	Brauner	103,50
4	10	0	Bürgerl. Brauh.	—,
4	10	3	Consol. Feldschl.	87,B
4	10	8	do. Genußsch.	206,B
4	10	5	do. St.-Pr. L. A.	116,50 B
4	10	5	do. St.-Pr. L. B.	99,
4	10	24	1. Culmb. Exp.	484,
4	10	5	Reiel	154,
4	1	8	Bey	124,
4	10	6	Bgrkl. Kaber	—,
4	10	0	Erdbaus	—,
4	10	0	Erlinger	25,b B
4	10	16	Felsenkeller	303,
4	10	5	Gambrinus	95,
4	10	10	Gambr. Genußsch.	142,
4	10	0	Geraer	—,
4	10	13	Freiber.-Br.	160,
4	10	10	Herbst Br.-A. I.	165,
4	10	6	do. do. II.	110,25
4	9	9	Kempf	116,

%	Div. 92	Div. 93		Geld*
4	10	10	Kieler	125,B
4	10	10	Kulmbacher	116,
4	10	10	Lebauer	148,
4	1	11	Mainz. Schöfferhof	151,
4	9	8	Meißn. Felsenk.	151,
4	10	0	Mittelrheinische	43,
4	10	7	Reichshof	138,50 B
4	10	0	Rheinb. Dium.	31,
4	10	6½	Pl. Lagerk.	111,
4	10	20	Reisewitzer	392,
4	10	33	Schloßchemn. Lag.	645,
4	10	18	Societ. Br.	185,B
4	10	3	Bergm. Brauh.	77,
4	10	7½	B.-Br. Nied. St.-Pr.	124,
			Bergbau-Actien.	
4	7	6	Cöln. Bergw.	83,60
4	7	3	Laurahütte	—,
			Diverse. Färbereien.	
4	1	7	Act.-Färb. Münchb.	110,B
4	1	2	Chemn. Act.-Färb.	66,
			Webereien.	
4	1	9	Ch. Act.-Sp.	136,
4	1	4	D. Jute-Sp. Meißen	—,
4	1	14	Ver. Jutesp. A.	196,
4	1	8	do. B.	139,
4	1	0	Oberl. Jutesp.	—,
4	1	3	Sp. Spinn.	—,
4	1	—	Weiß. M.-Sp.	99,50 bG
4	1	—	Weiß. Juteb.	—,
			Glas.	
4	1	7	Act.-Glas. Dohm.	111,
4	1	11	Siemens	267,
4	1	10	Dr. Glas	—,
4	1	0	Radeb. Glash.	25,50
			Mühlen.	
4	1	5	Sp. Kunstmühle	—,
—	1	4,25	do. Genußsch.	30,
4	7	4	Dr. Lampenmühle	—,
4	7	5	do. St.-Pr.-A.	—,
4	1	—	Leip. A. Mühle	—,
			Tuch u. Teppiche.	
4	4	—	Sp. Tuch	38,
4	1	8	Zittenbacher	—,
4	7	5	Engl. Br. A.	—,
4	7	3½	Leip. u. Möbelst.-F.	86,25
4	1	0	Wurzener	—,
			Leder.	
4	1	20	Ledf. Thiele	380,50
			Hotels.	
4	1	1½	H. Bellevue	110,
4	1	3½	H. Gel. München	—,
4	11	3	Hot. Sendig	69,B
			Dynamit.	
4	10	10	Dynamit Trauzl.	132,50
4	1	—	Erzgeb. Dynamit	138,B
			Mälzereien.	
6	10	8	Dr. Malzf. Borz.	105,
4	9	8	Pirn. Malz.	126,
4	9	6	Sächs. Malzfabr.	116,
			Porzellan.	
4	1	13	Porzellanf. Kahla	104,B
4	1	11½	Kl. Teilsdorf	183,
			Chamotte.	
4	1	—	D. Thonr. u. Cham.	102,B
4	1	12	Meißen. Ofenf.	260,
4	1	16½	S. Ofenf. E. Teichert	—,
			Holz.	
5	7	7	S.-H.-Ind. Gef. Rab.	—,
4	7	7	Schles. Holzind.	—,
			Nähfaden.	
4	1	6½	Dr. Nähm. Zwirnf.	63,75
4	1	6	S. Nähf. Hendenreich	87,25
4	1	10	do. Vorzugs-A.	128,60
4	1	0	Altenb. Hutfabrik	—,
4	7	20	Act. Harz.-Ind.	206,
4	1	10	Act. Cognac Elegm.	137,
4	7	0	Act. Schuhfabr.	—,
4	1	30	Bautschuf.	—,
4	1	9	Dr. Gardinen	129,10
4	7	11	Dr. Presshefen	230,
4	1	12	Mech. Kragen	190,
4	1	7½	Schles. Cement	—,
4	1	12	S. B. engl. Scherb.	124,
5	7	6	Dr. Strohh.	—,
4	11	5	Ver. Strohh.	94,B

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Disconto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Proc. **Wien 4 Proc.**

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 2. Juni. Die Demission des bulgarischen Ministeriums und ernste Besorgnisse bezüglich der Stellung des ungarischen Cabinets haben in der verflossenen Woche an der Wiener Börse tiefgehende Verstimmung hervorgerufen und die niedrigen von dort gemeldeten Course übten selbstverständlich auch an den deutschen Börsen empfindlichen Einfluß auf die Haltung aller österreichischen Werthe aus. Im Uebrigen aber scheint man den Vorgängen in Bulgarien und im ungarischen Parlament mit derselben Gleichgiltigkeit gegenüber zu stehen, wie letzthin dem heimischen Staatsstreich und der überraschend gekommenen Ministerkrisis in Paris. Die Geschäftslust ist so gering, daß man eine weitere Einschränkung derselben aus Anlaß politischer Beunruhigungen kaum noch für möglich hält und deshalb politischen Vorgängen, die sonst in hohem Grade aufregend gewirkt hätten, kaum irgendwelche Beachtung schenkt. — Neuerdings ist die Aufmerksamkeit der Finanzkreise mit einem Male wieder auf die Lage des Geldmarktes hingelenkt worden und zwar ist es die von allen Börsenplätzen gemeldete außerordentliche Geldflüssigkeit, wodurch ganz überraschende Bewegungen an der Börse trotz der an sich weniger zuversichtlichen Haltung des geschäftlichen Verkehrs, veranlaßt worden sind. Gewisse Beunruhigung verursachte das Gerücht, wonach die preußische Regierung beabsichtige, eine Konversion der 4-proz. Konsols vorzunehmen. Es erscheint dies schwer glaublich. Unkündbarkeit hatte der Staat den 4-proz. Konsols nur bis zum Jahre 1885 zugesagt, von da ab sind sie jederzeit zum Nennwerth, jedoch nur mittels einer gesetzlich zu bestimmenden Frist kündbar. Von einer Kündigung über Nacht kann daher in keinem Falle die Rede sein, und eine baldige Umwandlung ist auch von keiner Seite in Aussicht genommen oder angekündigt worden. Sollte eine solche Absicht bei der Regierung bestehen, so würde sie diese wahrscheinlich geheim halten und man könnte ihr darin nicht unrecht geben, da ja die Gläubiger nicht verkürzt werden, wenn nach etwa zehnjähriger Schonzeit die Gesetzgebung von ihrem Rechte der Kündigung Gebrauch machte. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	26. Mai	2. Juni		26. Mai	2. Juni
Oesterr. Creditactien	210,90	209,60	Ital. Rente	77,70	77,25
Lombarden	45,10	43,25	Oesterr. Elbethalbhn.	130,50	130,50
Ungar. 4% Goldrente	97,90	97,60	Harpener Hütten	127,25	125,40
Berl. Hdlsges.-Anth.	132,60	131,00	Galizier	103,80	103,75
Deutsche Bank	158,25	157,40	Ostpreuß. Südbahn	88,00	87,10
Darmstädter	133,90	133,00	Laurahütte	124,75	124,60
Dresdner Bank	139,75	137,90	Ruß. 4% 1880er Anl.	—	—
Diskt. Command.	187,25	185,60	Ruß. Noten	219,75	219,75
Dortm. Union-St.-Pr.	58,10	54,75	Tendenz: Behauptet.		

Der Verkehr an hiesiger Börse war während der ganzen Woche ein überaus belangloser, namentlich wurden Industriepapiere nur in geringfügigen Beträgen umgesetzt. Erheblicheres Geschäft hatten an einigen Tagen unsere heimischen Fondswerthe zu verzeichnen, von denen die 3- und 3½-proz. Werthe auch ansehnliche Courserhöhungen erfuhren, während 4-proz. Konsols, auch dergleichen Reichsanleihe gedrückte Stimmung bekundeten, anläßlich der in der Luft schwebenden Convertirung der 4-proz. preußischen Konsols. Von Banken begegneten Sächsische Bank und Dresdner Creditanstalt mehrfacher Beachtung bei steigender Tendenz. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe + 0,70 % (90,20 bez. u. G.), dergl. 3½-proz. + 0,55 % (102,25 bez. u. G.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 1,45 % (106,30 bez. u. G.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. + 0,70 % (89,70 bez.), dergl. à 500 M. + 0,60 % (89,60 G.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. + 0,70 % (89,60 G.), Sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. + 0,15 % (93,75 B.), Preuß. 3-proz. konsol. Rente + 0,80 % (90,30 G.), dergl. 3½-proz. + 0,90 % (102,50 bez.), dergl. 4-proz. — 1,10 % (106,25 bez. u. G.), Weniger Patentpapierfabrik + 1 % (106,50 G.), Sebnitzer Papierfabrik + 4 % (45 etwas bez. u. Br.), Weißenborner Papierfabrik — 1 % (131 G.), Kette — 1—1,50 % (65,50—66 bez.), Dresdner Baugesellschaft — 1 % (143 bez.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorwärts-A. — 3 % (57 G.), Lauchhammer konv. A. — 1 % (102,50 G.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck — 1,50 % (117 B.), Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann + 2 % (276 G.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann + 1 % (155,50 B.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 1 % (213 G.), Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. May & Kühling + 2,50 % (120 G.), Baldorn's Bierbrauerei Aktiengesellschaft zu Braunschweig — 1 % (106 bez.), Berliner Unionbrauerei + 1 % (102 B.), Böhmisch Brauhaus + 3 % (218 G.), Braunschweiger Nationalbrauerei Jürgens + 1,50 % (191,50 B.), konsol. Feldschlößchen Genußscheine — 5 % (200 B.), Culmbacher Exportbierbrauerei Beh + 1 % (124 G.), Gambrinus Brauerei + 1 % (95 G.), Kempf'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. — 1 % (116 G.), Kieler Brauerei zur Eiche + 2,50 % (135 B.), Meißner Felsenkeller Brauerei + 1 % (151 G.), Societätsbrauerei — 17 % (285 B.), Weißthaler Aktienspinnerei + 1,50 % (93,50 bez.), Glasindustrie Siemens — 1 % (167 G.), Verein. Radeberger Glashütten — 2,50 % (25,50 G.), Militäreffektenfabrik Thiele — 3,50 % (280,50 G.), Pirnaer Malzfabrik vorm. Lippe — 6 % (131 G.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik + 2,75 % (63,75 G.), Heydenreich Vorzugs-A. + 1 % (128,50 etwas bez. u. G.), Cartonnagenfabrik abgestempelte A. + 6 % (206 G.), Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei + 1 % (137 G.), Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik + 1,50 % (230 G.).

Ausgabe neuer Zinsbogen. Gegen Rückgabe der im Termine 1. Juli 1894 ablaufenden Zinsleisten der 4-proz. (vormals 4½-proz.) Schuldscheine vom 1. Juli 1872 der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sollen vom 15. dss. M. an neue Zinsbogen bei der Staatsschulden-Buchhalterei in Dresden und der Lotterie-Darlehenskasse in Leipzig zur Ausgabe gelangen. Der Umtausch ist, da die Umtauschstellen wegen der Zinsbogenauswechselung Schriftenverkehr nicht führen können, von den Betheiligten persönlich oder durch Beauftragte zu bewirken.

Die **Aktiengesellschaft Neubrunn** in der Lößnitz bei Dresden hat ihr zweites Geschäftsjahr zurückgelegt. Es war ein Jahr voller Arbeit, sagt der Geschäftsbericht für 1893, indem darin das neue Wasserhebewerk und die neue Brunnenanlage vollendet und in regelmäßigen Betrieb gesetzt worden sind. Das ging freilich nicht Alles so schnell von Statten, wie man es ursprünglich gedacht hatte. Zufahrtstraßen mußten hergestellt und das hierzu erforderliche Areal erworben werden etc. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist einen Reingewinn von 10,231 M. auf. Derselbe gelangt wie folgt zur Vertheilung: 5 % dem Reservefonds, mit rund 520 M., bleibt Rest 9711 M., wovon (nach Abziehung von 430 M. Vortrag auf neue Rechnung, der an der Tantième für 1893 nicht wieder theilnehmen darf) zufließen: 5 % (von rund 9000 M.) dem Vorstand 450 M., ebensoviel der Aufsichtsrath, 40 % (von 9500 M.) zur Auslosung von 38 Genußscheinen = 3800 M., 50 % (von 9500 M.) zu 4¾ % Dividende auf das Aktienkapital von 100,000 M. = 4750 M., Gratifikationen dem Maschinisten und dem Rohrwärter 200 M. Obgleich sich in diesem Jahre noch die Erbauung eines neuen Hochreservoirs nöthig machen wird, so hofft man doch, auch für das Jahr 1894 einen ähnlich günstigen Abschluß vorlegen zu können.

Um den Wünschen der hiesigen Aktionäre entgegenzukommen, hat die **Mechanische Krahenfabrik** die Firma Günther & Rudolph beauftragt, den Besitz der Genußscheine hier kostenfrei zu vermitteln.

Die 4proz. **Preußischen und Reichsanleihen** erfuhren abermals einen Coursrückgang (bis auf 106¼), weil mannigfache Verkaufsaufträge aus der Provinz vorlagen. Es ist bedauerlich, daß die übereinstimmenden Abmahnungen der Presse bisher so geringe Beachtung gefunden haben, wenngleich es erklärlich ist, daß die einmal wachgerufene Beunruhigung sich nicht so schnell verliert. Nach bestimmten Mittheilungen aus Regierungskreisen ist eine Kündigung und Convertirung der 4proz. Preußischen Anleihen gegenwärtig nicht beabsichtigt und vorläufig überhaupt nicht in Frage, so daß für das Publikum kein Anlaß vorliegt, die 4proz. preußischen Anleihen überstürzt an den Markt zu bringen. Was die 3proz. Anleihen betrifft, so scheint der zeitweilig vorhanden gewesene Elan sich vermindert zu haben, der Cours hält sich zwar oder wird gehalten, er scheint aber nur noch wenig Kauflust zu erwecken; man erinnert sich vielleicht auch, daß die Ausgabe 3proz. Renten noch keineswegs abgeschlossen ist, daß vielmehr noch viele Millionen Credite durch Emission solcher Anleihen flüssig zu machen sind. Die 3½proz. Anleihen waren am 31. v. M. fest und stellten sich 102,25 resp. 102,50.

Auf **3 Millionen Rubel** beziffert sich das Aktienkapital der Manufakturwaaren-Aktiengesellschaft G. und A. Gorbunow in Moskau, deren Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6 % für das Geschäftsjahr 1893 genehmigte.

Die vom **Norddeutschen Lloyd** betriebenen Reichspostdampferlinien nach Australien und Ostasien werden in diesem Monat ein Jubiläum feiern. Mit dem etwa Mitte Juni in Bremerhaven fälligen, von Australien heimkehrenden Reichspostdampfer „Oldenburg" wird auf beiden Linien die **hundertste Rundreise** vollendet sein. Auf der ostasiatischen Linie vollendete dieselbe der am 15. Mai in Bremerhaven eingetroffene Reichspostdampfer „Karlsruhe". Auf diesen 100 Rundreisen beförderte die ostasiatische Linie ca. 600,000 Kbm. Fracht und 51,858 Passagiere, die australische Linie ca. 450,000 Kbm. Fracht und 41,152 Passagiere.

Verhaftet wurde ein Hamburger Börsen-Makler wegen Unterschlagung von 30,000 M. zum Nachtheil eines Hamburger Großhauses.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: F. Rabe in Chemnitz: Minderapparat für Lamb'sche Strickmaschinen. F. Weyer in Chemnitz: Französische Rundwirkstuhl, dessen Platinen zugleich das Aufschneiden der Plüschhenkel bewirken; Zusatz zum Patente Nr. 73161. K. Behrens in Leipzig: Kraftmesser mit Auslösung eines Musikwerkes. Groß & Co. in Leipzig-Eutritzsch: Aushebevorrichtung für das Furchenschar von Kartoffellegmaschinen. O. Hildebrand in Dresden: Düngerstreumaschine mit mehreren Reihen in versetzter Folge sich öffnender und schließender Ausfalllöcher. O. Bremler in Eutritzsch-Leipzig: Verfahren, um bei Petroleummaschinen in dem Maße, in dem Belastung und Temperatur wachsen, zur Verhinderung des Stoßens die Gemischbildung zu ändern. Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz: Maschine zur Herstellung von Keilnuten. Firma Jung & Lindig in Freiberg: Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung doppelwandiger Rohre aus preßbarem Material. C. Leonhardt in Krossen a. d. Mulde: Verfahren zur Herstellung von zartfarbigen Oberflächen auf Cartonpapier. Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. May & Kühling in Chemnitz: Vorrichtung für Zwirn-, Doublier- und Spulmaschinen zur Abhebung des Zuführungsobercylinders vom Untercylinder bei Fadenbruch. H. Hartig in Kändler: Straßen-Schlittschuh. — Uebertragen an: Schumann & Co. in Leipzig-Plagwitz: Centrifugalpendel mit auf dem Pendelarm verschiebbarer Kugel, Nr. 67885.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurden: Die Firma Richard Stolzenberg in Dresden und als deren Inhaber Herr Max Richard Stolzenberg daselbst. — Die Firma Heinrich Schäfer in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Heinrich Schäfer daselbst, sowie als Prokuristin Frau Louise verehel. Schäfer geb. Schoßnig. — Die Firma Deutscher Volksbücher-Verlag (Max Fischer) in Dresden und als deren Inhaber der Verlagsbuchhändler Herr Max Emil Karl Wilhelm Fischer daselbst. — Das Ausscheiden des Herrn Friedrich Hahn aus der Firma Krieger & Hahn in Dresden. — Herr Augustin Veith als Prokurist der Firma Wilhelm Baensch in Dresden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Rosalie Eisenhardt hier (Grunaerstraße 5) ist eröffnet worden. Privatus Ehregott Grimberg hier, Albertplatz 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 25. Juni 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". M. Meißner, Kaufmann, Berlin. P. C. Müller, Kaufmann, Inhaber der Firma „P. C. Müller vorm. Emil Elsner", Breslau. Albert Wohl, Kaufmann, Breslau. August Birgels, Schirmfabrikant, Erfeld. Wilhelm Becker, Kaufmann, Rudolstadt. J. Ed. F. Ewald, Kaufmann, Stettin. Karl Otto Grunewald, Zimmermeister, Leipzig. Carl August Müller, in Firma: C. A. Müller, Nachfolger, Kaufmann, Siegmar. Offene Handelsgesellschaft in Firma Jentsch & Stolle in Liquidation, Seifhennersdorf. Oskar Roscher, Gerber, Sayda. Paul Richard Meyer, vormals Kaufmann, Wurzen (Schlußtermin 30. Juni d. J.). — **Aufgehoben:** Johann Heinrich Hartmann, Gutsbesitzer, Pobla. Karl Friedrich Walther, Landwirth, Obernaundorf. Bernhard Paul, Techniker und vormals Mitinhaber der Firma Gebr. Paul, Reichenbach. Heinrich Max Otto, Bäckermeister, Döbeln. Emil Maximilian Seelig, Schänkwirth, früher in Leipzig, jetzt in Dresden.

Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik vorm. Schubert & Salzer. Die Direktion theilt laut Geschäftsbericht u. A. Folgendes mit: Das Geschäftsjahr 1893/94 brachte uns reichliche Beschäftigung und bewies uns auf's Neue, wie sehr die Güte unserer Fabrikate in immer weiteren Kreisen Anerkennung findet. Wir waren auch im verflossenen Jahre bemüht, unsere Fabrikate und deren Ausführung durch geeignete maschinelle Einrichtungen weiter zu vervollkommnen. Obwohl wir zu gedrückten Preisen arbeiten mußten, konnten wir doch unser Werk fast das ganze Jahr voll beschäftigen, so daß wir unseren Umsatz auf 592,747 M. (gegen 392,252 M. in 1892/93) steigerten und dadurch auch hinsichtlich des Verdienstes ein zufriedenstellendes Resultat erzielten. Um den aus der Vergrößerung unseres Werkes an uns herantretenden Verpflichtungen zu genügen, nahmen wir zu der bisherigen Hypothek von 30,000 M. noch 70,000 M. zu mäßigem Zinsfuß auf; die Hypothek ist mehrere Jahre unkündbar. Das Bilanz-Conto ergiebt für das verflossene Geschäftsjahr einen Gewinn von 102,867 M. und aus dem Vorjahre einen Saldo-Vortrag von 5004 M., daher insgesammt 107,871 M. Wir halten es im Geschäftsinteresse für geboten, zur Stärkung unserer Betriebsmittel dem Extrareservefonds wieder einen größeren Betrag zuzuführen und schlagen wir vor, von den verfügbaren 107,871 M. 28,397 M. abzuschreiben und von den verbleibenden 79,474 M. 5 % zu der gesetzlichen Reserve = 3723 M., 7 % Dividende für die Aktionäre = 35,000 M., 5 % Tantième für den Aufsichtsrath = 3723 M., 4 % Tantième für die Direktion = 2978 M., Tantième für die Beamten = 2000 M., für den Extra-Reservefonds 25,516 M. zu verrechnen und den Rest von 6532 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 2. Juni. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4544 Rinder, 3633 Schweine (darunter 228 Bakonier), 1552 Kälber, 15,249 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich bei guter Nachfrage für den Export lebhaft ab. Ca. 2000 Stück gehörten der 1. und 2. Klasse an. Es wird ausverkauft. 1. Qual. 60—62, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 54—58, 3. 44—50, 4. 38—42 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht*). Der Schweinemarkt verlief gedrückt und schleppend und wird nicht ganz geräumt, fette schwere Waare fand besonders schwer Absatz. 1. Qual. 48, ausgesuchte Posten auch darüber, 2. 46—47, 3. 43—45 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara. Bakonier 43 M. pro 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälberhandel gestaltete sich flau und schleppend, es bleibt wahrscheinlich Ueberstand. 1. Qual. 57—62, ausgesuchte Posten auch darüber, 2. 44—54, 3. 38—43 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht*). Am Hammelmarkt zeigte sich ruhige Tendenz, er wird nicht geräumt. 1. Qual. 44—50, Lämmer 54, einzelne ausgesuchte Posten auch darüber, 2. 40—42 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht*).

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der vier Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Kopf, Füßen, Haut und „Kram" (d. i. Leber, Lunge, Magen, Eingeweide etc.) vertheilt wurde.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Karlsbader Schäberle. Rindsroulade mit Maccaroni. Frische Schweinskeule mit Stachelbeermus. — Für einfachere: Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.

Schöne volle Körperformen, blühendes Aussehen wird durch das Mittel gegen Magerkeit **echt Wiener Kraft-Pulver** erzielt. (Gesetzlich geschützt.) Zu haben bei **Herm. Roch**, Altmarkt 5, und anderen renomm. Drogenhandlungen. **R.**

Emaillirtes Kochgeschirr, allerbestes Fabrikat, kauft man im **Einzelnen zu Engrospreisen nur Marienstraße 15** bei **Roman Brauer.**

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln-Meißen.**

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Original-Flasche 125 Pf. incl. Glas.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 2. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	760	N	leicht wolkenl.	+11	Chemnitz	762	S	schwach bedeckt	+15
Haparanda	60	SW	leicht wolkenl.	+9	Wien	—		—	—
Memel	62	S	leicht bedeckt	+11	Prag	—		—	—
Hamburg	60	SO	leicht bedeckt	+12	Petersb.	—		—	—
Cherbourg	57	SW	mäßig bedeckt	+15	Hermstdt.	—		—	—
Berlin	62	SO	leicht Regen	+13	Triest	—		—	—
München	65	SW	frisch bedeckt	+15	Aberdeen	58	ONO	leicht halbbd.	+11

Der 1. Juni war seit längerer Zeit wieder einmal ein durchweg trockener Tag, auch fand an demselben eine geringe Wärmezunahme statt (Maximum Leipzig 21 Gr.); nur in Dresden wurde am Nachmittag ein fernes Gewitter beobachtet. Durch die Vertiefung der über Irland lagernden Depression und ihre Ausbreitung in östlicher Richtung bis zu uns herein wird heute ein allgemeiner Rückgang im Luftdruck hervorgerufen, welcher trotz des über Munchen bestehenden Maximum und der von Südosten und Südwesten übergehenden Windrichtung doch ausgebreitete Zunahme der Bewölkung und vielfache Niederschläge hervorbringt, zunächst noch ohne wesentliche Temperaturveränderungen.

Dresden, 2. Juni. (Barometer von Optiker Wiegand vorm. Bösold, Wallstraße 2.) Nachmittags 5 Uhr: 752 Millimeter, 3 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 22 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Vormittags heiter, Mittags Gewitterregen, dann aufheiternd. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
1. Juni:	— 28	+ 103	+ 65	+ 108	+ 76	+ 16
2. Juni:	— 4	+ 96	+ 90	+ 84	+ 68	— 4

Elbwasserwärme: 16½° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Erlaucht Graf u. Gräfin Schönburg-Forderglauchau, Leipzig. Rittergutsbes. v. Arnim u. Frau, Hennersdorf. Graf u. Gräfin Brockenhusen-Schack, Dänemark. Freifrau v. Eys u. Fam., Haag. Freifrau v. Roeder, Stuttgart. Rittergutsbes. v. Rosenthal u. Frau, Branneck. Archit. Wallot u. Frau, Berlin. Rent. Gumprecht, Berlin. Frau Paul, Baltimore. Frau Priv. Loud, Baltimore. Frau Priv. Gilmann, Baltimore. Rent. Fuchs, Frankfurt a. M. Rent. Ollendorf, Rauders. Fabrik. Dr. Ginsberg u. Frau, Berlin. Fabrik. Lewinstein u. Frau, Berlin. Rent. Osler, England. Rent. Hindermann, England. Archit. Fritsch, Berlin. Ing. Dr. Meißner, Berlin. Rent. Guy u. Frau, St. Louis. Rittergutsbes. v. Belldorf, St. Ulrich. Priv. Huck u. Frau, Berlin. Priv. Paul u. Frau, England. Frau Priv. Rée, Kopenhagen. Bankdir. Wagner, Ludwigshafen. Dr. Seedorff, Odense. Frau Rent. Carlsen u. Tochter, Gothenburg. Rent. Kopp u. Frau, Riga. 2 Frl. Boisdhoe, Cöln a. Rh. Rechtsanw. Dr. Samson u. Frau, Hamburg. Rittergutsbes. Mettenheimer u. Frau, Schlesien. Priv. Biermann u. Fam., Bremen. Frau Priv. Löwengard u. Tochter, Hamburg. Priv. Laplenze, Buenos Aires. Priv. Endita, Buenos Aires.

Hotel Europäischer Hof: Graf u. Gräfin Schaffgotsch, Koppitz i. Schl. Gräfin Breßler u. Fam., Schloß Lauske. Baron v. Burgk, Schönfeld. Fabrik. Berg, Solingen. Fabrikbes. Münzberg u. Frau, Theresienau. Fabrik. Leyendecker, Köln a. Rh. Kfm. Koller, Breslau. Dr. List, Leipzig. Rent. Beith u. Frau, Newyork. Frau Hoffmann, Newyork. Kfm. Sklarek, Breslau. Rittergutsbes. v. Heydebrand u. Frau, Storchnest. Fabrik. Goetzmann, Plauen i. V. Frau u. Frl. Kühne, Newyork. Fabrikbes. Frisch, Zwickau. Kfm. Marx, Cöln a. Rh. Fabrikdir. Schierland, Chemnitz. Kfm. Kunert, Posen. Bergwerksbes. Rittler u. Fam., Brünn. Dir. Kublo, Nürnberg. Concertsängerin Goldbach, Berlin. M. de Beck, Bermingham. Kfm. Pinner, Breslau. Rent. Beaulieu, Roanne i. Frankr. Fabrikbes. Schön, Brodulka. Kfm. Nettesheim, Kassel. Rent. Rieber u. Frau, Bergen. Frl. Blanch-Paulson, Newyork. Hotelbes. Schick, Cairo. Kfm. Thiel, Mühlheim. Rent. Smith u. Frau, Bangan. Frl. Palmer, Bangan. Rent. Fitzgerald, Norwich. Esq. Bail, Chemnitz. Rent. Borges, Wien. Rent. Schaper u. Frau, Berlin. Rittergutsbes. Weiß, Wien. Frau Lawrence, Berlin. Frl. Raftes, Berlin. Kfm. Henschel, München. Kfm. Kahrweg u. Fam., Bremen. Kfm. Diamant, Berlin. Kfm. Gladisch, Gera. Frau Solinger, Newyork. Theaterdir. Lautenberg, Berlin. General Clerk, London. Rent. Oehler, Aarau. Kfm. Oehler, Offenbach. Kfm. Hübner u. Frau, Hirschberg. Frl. Mac Culloh, Newyork.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Consul v. Hütten u. Frau, Berlin. Kommissionsrath Siber, Berlin. Hauptmann Siber, Berlin. Oberlieut. Reimer, Görlitz. Ing. Kranz u. Frau, Angeburg. Ing. Kliebisch, Braunschweig. Ing. Heimann, Cöln. Dir. Hader, Mittweida. Kfm. Zuckow, Bremervörde. Kfm. Linke, Kleinpaschleben. Kfm. Niekampf, Bernburg. Kfm. Guttmann, Berlin. Kfm. Jung, Wien. Dr. phil. Wernecke, Halle. Rent. Günther, Breslau. Kfm. Brune, Hamburg. Rent. Ernst u. Tochter, Hamburg.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Rechtsanw. Kunhen, Blankenberg. Priv. v. Marck, Berlin. Fabrikbes. Schubert u. Frau, Waldheim. Fabrikbes. Böttcher, Waldheim. Fabrik. Wuttke, Zerbst. Refer. Johnson, Zwickau. Apothekenbes. Zieger u. Frau, Werdau. Stat.-Assist. Fiebler, Weida. Stat.-Assist. Hase, Gera. Kfm. Wäblich u. Frau, Moskau. Heinrichs u. Frau, Leipzig. Drogist Seiler, Quedlinburg. Chem. Dürichau, Nürnberg. Priv. Schwarz, Darmstadt. Musiker Deutsch, Wien. Musiker Salatin, Wien.

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Der Schneider Dowe will 200,000 Pfrd. für seinen kugelsicheren Panzer haben. So heißt es wenigstens in den englischen Zeitungen. Bisher hat sich noch kein Käufer gefunden. Der bekannte Elektriker und Erfinder des nach ihm benannten Geschützes, Hiram S. Maxim, will's billiger thun. In einem Eingesandt an die „Times" sagt er, er habe auch einen kugelsicheren Panzer erfunden. Die ganze Erfindung habe nur sechs Stunden in Anspruch genommen. „Wenn die britische Regierung meinen Panzer zu erwerben die Absicht hat, so will ich das Geheimniß jedem Offizier, den die Regierung absendet, für 7 sh. 6 d. baar mittheilen. Damit ist das Material bezahlt, das ich in dem Dorfe Erith fand. Ich will am nächsten Freitag meine Erfindung in den Erith-Gummiwerken vorführen. Jeder, der sich dafür interessirt, ist eingeladen."

* In der dem Schächter Bernheim in Ulm zur Last gelegten Mordsache soll ein weiteres Belastungsmoment aufgetaucht sein. Ein Schneider habe die Anzeige gemacht, daß ihm Bernheim am Dienstag nach dem Morde seine fast neue Sonntagshose zur Ausbesserung des Futters überbrachte, an welchem an verdächtiger Stelle ein Stück herausgerissen war. Auch zeigte die Hose Spuren, daß sie gewaschen worden war; trotzdem wurden noch mehrere Blutspuren an ihr entdeckt. Nach Ansicht der Aerzte ist das eigentliche Mordinstrument noch nicht gefunden, wenn auch die Stiche mit einem nadelähnlichen Werkzeug beigebracht wurden. „Die Juristen — so fügt eine Korrespondenz hinzu — halten den Beweis der Schuld noch nicht für erbracht; sie hoffen, den Verdächtigen aber noch überführen zu können." Bernheim ist ein 40jähriger übelbeleumundeter Mann, der von seiner Frau getrennt lebt. Er soll nahezu blind sein. Bei seinem Gewerbe können Blutflecke nicht ohne Weiteres als Schuldbeweise betrachtet werden.

* Ein aufregender Zwischenfall ereignete sich während der Vorstellung „Othello" im Berliner Theater. Es war im letzten Akte. Othello-Barnay hatte eben seine Desdemona erdolcht, als plötzlich gellende Schreie vom ersten Rang aus ertönten. Eine offenbar nervenschwache Dame war in Weinkrämpfe gefallen. Entsetzt sprang das Publikum von den Sitzen, gerieth in Unruhe und wollte schon nach den Ausgängen drängen. Da richtete Direktor Barnay einige beschwichtigende Worte an das Publikum und versprach, sofort den Theaterarzt zu der erkrankten Dame zu senden. Indessen dauerte es eine ganze Weile, bis diese von den Theaterdienern aus der Sitzreihe hervorgebracht und mit aller Schonung aus dem Zuschauerraum entfernt werden konnte. Während sie nach dem Inspektionszimmer getragen wurde, gellte ihr Schreien schaurig durch das Haus, bis der herbeigeholte Theaterarzt ihr sachverständigen Beistand leistete. Erst nach einer peinlichen Pause konnte die unterbrochene Vorstellung zu Ende geführt werden.

* Zu dem gräßlichen Tode des berühmten Stierkämpfers Espartero liegt unterm 28. Mai folgender ausführlicher Bericht vor. Ganz Spanien trauert an der Bahre seines berühmtesten „Toreador". Seitdem der alte Legartijo (Eidechse), der klassische Meister im Stiergefechte, mit Lorbeeren und Pesetas reich beladen, sich vom Schauplatze seiner Erfolge zurückgezogen hat und in Cordova als Rentner lebt, galt der junge Manuel Garcia, genannt „El Espartero" (Pfriemen), als Spaniens bedeutendster „espada" (Stierfechter) und neidlos und allgemein wurde ihm die Palme des Arenasiegers zuerkannt. Bei schönem Wetter und unter jährlichem Andrange des Publikums begann gegen 5 Uhr das neunte der diesjährigen Stiergefechte (corrida). Manuel Garcia (Espartero), ein gewisser Carlos Borrego und Antonio Fuentes machten an der Spitze ihrer „cuadrillas" (Aufzug der Stierfechter) den üblichen Umzug, dann wurde der erste der sechs zu bekämpfenden Stiere in die Bahn getrieben. Es war der Stier „Perdigon", ein hellfarbenes bösartiges Thier. Nachdem er von den „banderilleros" gehörig gereizt worden war, schmetterten die Trompeten, und Manuel, dessen Farben grün und gold waren, nahm seine Handwaffen, verneigte sich vor dem Präsidenten und ging auf „Perdigon" los. Schon bei den ersten Stößen merkte der „espada", daß er es mit einem gefährlichen Gegner zu thun habe. Er zog sich daher langsam und vorsichtig bis zu den Dielen des neunten Sperrsitzes zurück und stürzte sich dann plötzlich voll Muth auf den Stier, um ihm den Todesstoß beizubringen. Das Thier wich jedoch aus, packte seinen Angreifer, warf ihn wie einen Spielball in die Luft und stieß ihn, nachdem er heruntergefallen war, mit den Hörnern. Espartero legte die Hände auf den Magen und zog sich vor Schmerz so zusammen, daß die Knie das Gesicht berührten; dann streckte er unter furchtbaren Schauern die Arme und Beine von sich und sein krampfverzerrtes Antlitz bedeckte sich mit Todesblässe. Ein einziger Schrei des Entsetzens wurde laut: „Er ist todt!" schrieen Toreros und Publikum zugleich. Und so war es; obwohl „wissenschaftlich" sein Tod erst zwanzig Minuten später festgestellt werden konnte. Die tragische Sterbeszene inmitten des Cirkus unterbrach nicht den Stierkampf; unter allgemeiner Panik nahm das Schauspiel seinen Fortgang, und Beifall und Schmähungen hallten wider in der Todtenkammer, wo vor dem stummen Bildnisse der heiligen Jungfrau die Leiche des unglücklichen Stierfechters lag. Die Wunde befindet sich in der Magengegend und hat eine Oeffnung von 4 Centimeter, die Eingeweide quellen hervor und außerdem ist das Schlüsselbein gebrochen. Der Tod Esparteros scheint aber nicht durch diese Wunde herbeigeführt worden zu sein, sondern durch eine plötzliche Stockung aller Lebensfunktionen, die eine Folge des ersten Stoßes war, den der Torero erhielt und der auf der Haut eine breite schwärzliche Linie zurückließ. Manuel's Leiche wird einbalsamirt und nach Sevilla gebracht werden. In der Todtenkammer, wo ganz Madrid vor der Leiche defilirte, halten zwei Busenfreunde des Verstorbenen, die „Picadores" (berittene Stierfechter) Cantares und Trigo, die Todtenwacht. Malaher, der tüchtigste Schüler Esparteros, brach beim Anblicke des todten Meisters in Thränen aus und sank ohnmächtig zu Boden. Das Aussehen der Todtenkammer erinnerte lebhaft an das berühmte Gemälde von Villegas „der Tod des Meisters", das auf der Wiener Ausstellung so großen Beifall fand. Um 7 Uhr Nachmittags trafen bereits aus Sevilla, der Vaterstadt Esparteros, Telegramme ein, in welchen sich Familienglieder und Freunde Esparteros erkundigten, ob der Held wirklich gestorben sei. Auf der Straße vor dem Sterbehause staute sich eine dichte Volksmenge, und die Polizeiwache mußte verdreifacht werden, um eine Verkehrsstockung zu verhüten. Manuel Garcia wurde im Januar 1866 in Sevilla geboren. Im Oktober 1882 trat er in Sevilla zum ersten Male öffentlich auf. Espartero ist wohl 30 Mal mehr oder minder schwer verwundet worden. Zu derselben Stunde, in welcher Manuel Garcia in Madrid den Tod fand, wurde in seiner Vaterstadt Sevilla der Stierfechter Gavira von einem Stiere gleichfalls lebensgefährlich verwundet.

* Vater (zum Sohn, der eine größere Reise antritt): „Benjamin, wenn Du ankommst in Krotoschin, brauchste erst gar nicht zu schreiben, ich geb Dir hier ein frankirtes Kouvert an mich mit, das steckste in den Kasten; wenn's ankommt an mich, werd' ich wissen, daß Du glücklich bist eingetroffen." Sohn: „Vater, Du kannst Dir noch sparen die Briefmarke: Ich steck's unfrankirt in den Kasten und Du verweigerst die Annahme."

* An Kindesstatt! Das offizielle Organ des Wiener Thierschutzvereins „Der Thierfreund" bringt in seiner Mai-Nummer folgendes Inserat: „Ein möglichst großer Kater, dunkler Farbe (schwarz bevorzugt), wird bis Ende Mai an Kindesstatt angenommen. Gute Behandlung, angenehme Gesellschaft, Landaufenthalt. — Anträge" (folgt die Adresse).

* Ein Beispiel jüdischer Frechheit bot ein Vorfall, der sich jüngst in der Berliner-Kunstausstellung abspielte. Die „Staatsb. Ztg." erzählt darüber: Vor dem Bilde von Ferdinand Pauwels, das einen auf dem Schlachtfelde liegenden sterbenden Soldaten darstellt, dem Christus in einer Wolke naht, ihm die Trosteshand reicht und ihn, den Gläubigen aufrichtet, standen mehrere Damen und Herren, darunter auch ein Jude mit seiner Kalle am Arme. Während Alle, von dem tief empfundenen Motiv ergriffen, in Schweigen verharrten, raunte die Jüdin ihrem Begleiter ziemlich vernehmlich zu: „Sieh, was der Kerl für ein Gesicht macht. Das ist ja Unsinn!" Ob der gläubig zu Christus aufblickende Krieger oder der Christuskopf mit dem „Kerl" gemeint war, muß dahin gestellt bleiben. Alles drehte sich empört nach dem Judenpaare um, ein unter den Zuschauern befindlicher Herr aber gab dem allgemeinen Unwillen in deutlichen Worten Ausdruck, worauf das Judenpaar es vorzog, sich schleunigst zu drücken. Der vorerwähnte Herr aber wandte sich nun an die umstehenden Damen mit ungefähr folgenden Worten: „Da sehen Sie, meine Damen, wie weit die jüdische Frechheit geht, die selbst das, was uns das Heiligste ist, nicht schont. Hoffentlich werden Sie diesen Vorfall nicht vergessen und es künftig unterlassen, Judenläden noch mit einem Schritt zu betreten." Ein blondes Töchterchen flüsterte seiner Mama zu: „Siehst Du, Mama, wir wollten immer schon nicht mehr bei Juden kaufen." „Von heute ab thun wir es auf keinen Fall mehr," antwortete die Mutter.

— **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, 1.**, nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

— **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1.**, heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3 u. 5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

— Hospitalarzt rc. **Kox,** Augustusstr. 2. Neu: Crème antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

— Vorm. **Dr. Blau's Priv.-Klinik,** Zinzendorfstr. 47, 1. alle geh., Hautkrankh. u. Schwächezust. rc. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

— **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, 1., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ¼4 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.)**

— **Goscinsky, Grunaerstr. 18, 2.**, heilt nachhaltig. Erk. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

— **Böttcher,** gr. Brüderg. 14, heilt **frische u. ganz veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Nasenröthe, Hautkrankh. u. Flechten (auch Bartflecht.)** all. Art. 8—5, Abds. 7—8.

— **Wittig,** Scheffelstr. 31, f. **geheime u. Hautkrankh.** 8—4

— **M. Schütze,** Freibergerplatz 23, f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.**, Geschw. Warzen rc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

— **A. P. R. Schmidt's** Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehdlg. **(Elektr. Bäder.) Steinstr. 4.** Prosp. gr.

— **Kylling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

— **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Mißeina f. S.

— Die **besten Nähmaschinen** liefert nach allen Orten bei 14täg. Probe u. 5 Jahre Garantie für **50 Mk.**, **echte Hohenzollern-**Maschinen nur **58 Mk.**, die bekannte u. überall eingeführte Firma **Leopold Hanke, Berlin,** Karlstraße 19a, Nähmaschinenfbrk. Illustr. Preisl. frco. Liefert f. Deutsch. Frauenvereine u. d. roth. Kreuz, Beamtenverein rc. Gegr. 1897.

— **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen rc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdn. Nachrichten

— **Wilhelm's** antiarthritischer, antirheumatischer **Blutreinigungs-Thee** v. **Franz Wilhelm,** Apotheker zu **Neunkirchen in Nieder-Oesterreich,** ist durch alle Apotheken **zum Preise von Rm. 2 per Packet** zu beziehen. **General-Depot in Dresden: Ernst Bley Nachfolger, Annenstraße 52**

— **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** vorm. Marr, Friesengasse 3.

— Infolge ihres hohen Fettgehaltes (ca. 80 Proc.) und ihres erfrischenden und belebenden Parfüms ist Guthmann's **Cosmos-Seife** die am meisten verbreitete und beliebte **Familien-Seife.** Dieselbe ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

— **Lungen- und Nervenleidende** gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.). Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensystems. Depots in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co.,** chemischpharmazeut. Laboratorium, **Hanau.**

— **Famos.** Lassen Sie sich bei Gelegenheit einmal in irgend einem Haushalt- oder Herrenartikel-Geschäft Lingner & Kraft's Stiefelzieher „Famos" vorlegen. Probiren Sie ihn und urtheilen Sie selber. Die Bequemlichkeit, die er beim Stiefelausziehen bietet, ist verblüffend. „Famos" zieht jeden Stiefel, egal ob kleinster Damenschuh oder größter Herrenstiefel, im **Nu** vom Fuß. Für Offiziere und Reiter bemerkenswerth: es ist der einzige, der Sporenstiefel auszieht! Hunderttausende bedienen sich des „Famos". Im Schlosse Sr. Majestät des Deutschen Kaisers im Gebrauch. Preis fein polirt M. 1.50 in allen besseren Geschäften der Branche. Nach Orten, wo nicht zu haben, liefern wir direkt franko einen Stiefelzieher für 2 Mark (Voreinsendung oder Nachnahme).

— **Nähmaschinenfabrik U. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

— **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

— **Geldschränke, E. Hilbert, Webergasse 23.**

— **Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37.** Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

— **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.
Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer- und Zimmerer-Arbeiten für ein auf dem Werkstättenbahnhofe Dresden-Fr. zu errichtendes Arbeiterspeisesaalgebäude,** annähernd 900 cbm Massenbewegung, 90 cbm Beton, 770 cbm Mauerwerk und 2600 lfd. m Balkenholz umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien, jedoch ausschließlich des Verblendmaterials, an den Mindestfordernden vergeben werden. Die getrennte Verdingung der Zimmererarbeiten, sowie die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Preislisten sind gegen Erlegung von 3 M. beim Hochbau-Sectionsbureau hier, Carolastraße 1, zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf das Arbeiterspeisesaalgebäude"

bis mit 12. Juni dis. Js. an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte Juli dis. Js. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 31. Mai 1894.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Pneumatic,
hochfein, 94er Pneum., Alles in Kug., compl., m. Gar. ganz bill. zu verkaufen Dürerstr. 5, 1. r.

Rover!
Ein Posten 93er **Rahmenrover,** 1¼ Kissenreifen, mit Glocke u. Laterne, welche laut Preisliste 370 Mk. gekostet haben, à Stück für 160 **Mk. zu verkaufen** unter Garantie
Wallstrasse 10, 1.

Metall- und Glas-
Grabplatten
in reizenden Mustern u. gr. Auswahl, sowie Metallkränze mit Inschrift führt seit 15 Jahren Specialität **A. Reddig,** Ziegelstraße 50. **M. S.**

Eleg. Kinderwagen billig zu verk. kl. Brüderg. 15, 1. Et.

Gebrauchte Wagen.
Halbverd. **Americains** (Naturh.), **Hinterlader, Pony- und Cavalier-Wagen.**
Neue Wagen:
Landaulets, einspännig, 4sitzig, Landauer, **vis-à-vis-Wagen, Americains,** w. unter Garantie preisw. verkauft b. **F. A. Sachse, Dresden,** gr. Plauenschestr. 6.

Wagen.
Neuer Bretwagen mit eisernen Vorderarmen, 100 Ctr. Tragkraft, billig zu verk. Rosenstraße 37.

Krankenfahrstuhl,
wenig benutzt, ist zu **verkaufen.** Anzusehen bei **A. Sennewald,** Niedergraben 1.

Bekanntmachung.

Um vielseitigen Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen und die Vortheile einer neuen wirkl. nützlichen Erfindung allgemein einzuführen, ist es mir durch günst. Abschlüsse gelungen, die Preise meiner, Vielen unentbehrlich gewordenen Gepäckträger von 5 Mk. auf 3 Mk. 75 Pf. herabsetzen zu können. Die Tragweite derselben erleichtert das Gewicht des Handgepäcks um 75 Prozent. Jeder Gepäckträger läßt sich in 10 Größen, für die kleinste bis zur größten Person passend stellen.

Versandt und Verkauf auch im Einzelnen durch die Werkstatt von **G. Krüger** in **Dresden,** Altmarkt 4.

Gesellschafts-
und **Straßen-Kostüme,** auch **Kindergarderobe** fertigt **hochelegant** und **billig**
Wiener Damen-Schneiderei
Elisabeth M. Sommer, Bautznerstraße Nr. 30, 2.
Modernisirungen prompt.

Rover
zu verk. bei **A. Fischer,** Produktenhandlg., kl. Plauenschegasse 31.

Eine noch fast neue
Zinkbadewanne
ist billig zu verkaufen. Näheres Lindenaustraße 12 im Drogen-Geschäft.

Zu verkaufen eine
Hofuniform
(4. Rangklasse) Terrassenufer 16, 1.

Balancier
zu **kaufen gesucht.** Adr. mit Angab. d. Spindelstärke an **Rich. Frackmann,** Fürstenstr. 85, pt. l.

Ganz sch. Kinderfahrstuhl,
ausg. und Bl., ist zu verkaufen. Maschinenhausstr. 1, 1. Greibig.

Saxonia-
Accord-Zithern
nur 13 Mk.
sämmtlich patentirt. Man kann diese sofort nach Nummernoten spielen, zugleich empf. ich **die Meinhold u. Müller'**schen **Erato-Accord-Zithern, Mandolinen, Violinen,**
von berühmten Meistern,
Harmonikas von 2 Mk.,
Guitarren von 10 Mk.,
Harmoniums von 85 Mk.,
Pianinos von 280 Mk.,
Flügel von 300 Mk.,
gr. Dreh-Orchestrion,
für gr. Tanzsaal passend, von 425—1000 Mk.
Musikwerke,
Symphonion,
Polyphon,
Neuheit:
Musik-Automat
Savoyardenknabe,
Stand-Uhren mit Musik
und Notenwechsel,
Automaten mit Musik
40, 85, 95, 145, 180, 235, 255, 270 Mk.
alle **Noten** für Symphonion, Polyphon, Ariston rc. zu den **billigsten Preisen** empfiehlt
W. Graebner,
Instrumentenfabr.,
15 Waisenhausstrasse 15
(Café König), nahe d. Seestraße.
Größtes u. ältestes Instrumenten-Magazin.
Reparaturen prompt.
Pianinos und Harmoniums
zu verleihen.

Größere Posten gebrauchtes
Rüstmaterial
sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen Ecke Görlitzerstraße und Alaunplatz im Restaurant.

Tische,
ausschließl. Specialität. Musterausw. u. Preisl. franco. Dresden, Reitbahnstr. 27, Tisch-Fabrik.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.18* 6.5 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 — Ank. 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 9.58* 11.10.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.) 6.0 6.16 7.12 8.47 9.5 10.45 12.15 12.30 2.10 3.10 3.25 5.0 5.20 7.0 7.15 8.56 9.12 11.45 — Ank. 6.19 6.35 7.37 7.57 9.19 10.23 11.0 11.12 1.53 2.5 4.38 5.22 5.41 7.26 8.36 9.51 10.42.

Bergießhübel: 6.22 9.45 12.50 4.30 7.59 (9.50 Sonn- u. Festt.) — Ank. 7.20 10.21 1.56 5.23 8.41 (10.20 Sonn- und Festtage).

Berlin (über Elsterwerda): 6.35 10.46* 2.36 7.33 — Ank. 10.28 11.1* 6.14 11.18.

Berlin (über Röderau): 3.26 8.52* 2.17 5.56 7.10* — Ank. 12.18 4.31 8.42* 12.19 12.58*.

Breslau: 12.57* 9.5 10.20* 12.30 3.25 9.12 — Ank. 3.40* 7.30 1.58 3.57* 5.22 9.51.

Bodenbach (Altst.): 1.25* (6.0 b. Pirna) 6.22 (6.50 bis Schandau) 7.10 (8.5 b. Pirna, Sonn- u. Festt. b. Schandau) (9.15 bis Schandau) 9.35 11.25* 11.44* (12.20 bis Pirna, Sonn- u. Festt. bis Schandau) 12.50 (2.5 Sonn- u. Festt. b. Schandau) 2.15 3.10 (4.20 Sonn- u. Festt.) 4.30 (6.5 bis Schandau) (7.35 bis Pirna) 7.50 (9.50 bis Pirna) 11.45 — Ank. 7.56* (5.38 und 6.37 von Pirna) 7.20 (7.35 von Pirna) (9.21 v. Schandau) 10.21 12.36 1.27 (1.56 von Schandau) (3.57 von Pirna) 5.23 (6.28 Sonn- u. Festt. v. Schandau) 6.37 6.54* 7.1* (7.35 v. Pirna, Sonn- u. Festt. v. Schandau) (8.31 Sonn- u. Festt. v. Schandau) 8.44 (9.4 von Schandau) 10.30 (10.49 von Pirna) 11.31.

Chemnitz (über Freiberg): 5.18* 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 10.40 — Ank. 6.56 9.15* 11.30 2.18 4.15 6.58 8.4* 9.56* 11.10.

Cottbus: 9.45 2.17 7.40* — Ank. (8.18 von Ruhland) 10.56* 6.21 12.58*.

Dippoldiswalde - Kipsdorf: 7.5 (8.5 Sonn- u. Festt.) 11.55 2.51 (4.25 Sonn- u. Festt.) (4.25 b. Rabenau) 7.46 — Ank. 7.35 12.45 (2.34 Sonn- u. Festt.) 6.10 (7.25 v. Rabenau) (8.28 u. 9.28 Sonn- u. Festt.) 10.50.

Eger (über Reichenbach): 5.18* 6.5 8.50* 9.15 3.10 5.20* 8.0 10.40 — Ank. 6.56 2.18 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Freiberg: 5.18* 6.5 8.5* 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 10.40 11.40 — Ank. 6.56 7.35 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 8.4* 9.56* 11.10.

Glashütte-Geising 6.0 9.15 (12.20 Sonn- u. Festt.) 2.15 (4.30 b. Burkhardswalde-M.) 7.35 — Ank. 7.35 12.36 5.23 (7.55 v. Burkhardswalde-M.) 9.6 (Sonn- und Festt.) 10.49.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.16 9.5 10.30* 12.30 (2.10 bis Bischofswerda) 3.25 5.20 (7.15 b. Bautzen) 9.12 (9.35* b. Bischofswerda-Zittau) 11.45 bis Bautzen) 12.57* — Ank. 3.40* (5.29 von Bautzen) 7.30 (8.16* v. Zittau-Bischofswerda) 11.0 1.51 3.57* (4.38 von Bischofswerda) 5.22 7.11 9.51 (11.5 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.28 8.7 9.45 11.25 2.17 6.0 7.40* 8.11 11.45 — Ank. 8.18 10.49 10.56* 12.18 12.45 2.36 4.5 6.21 7.43 10.35 12.58*.

Hainichen: 6.5 9.15 12.15 3.10 8.0 — Ank. 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 11.10.

Hof: 5.18* 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 10.40 — Ank. 6.56 9.56* 11.30 (2.18 von Gutenfürst) 4.15 6.58 8.4* 9.56* 11.10.

Kamenz: 6.16 9.5 12.30 5.20 9.12 — Ank. 7.30 10.28 1.53 5.22 10.42.

Karlsbad (über Teplitz): 1.25* 6.22 7.10 11.40* 12.50 4.30 — Ank. 2.56* 1.37 6.37 7.4*.

Königsbrück: 7.12 10.45 3.10 8.56 — Ank. 7.44 11.12 2.5 8.36.

Königswartha: 12.57* 9.5 2.35 7.15 — Ank. 7.30 11.0 3.57* 5.22 9.51.

Leipzig (über Döbeln): 7.35 12.20 2.14 5.32 8.5 (8.52 bis Leisnig) — Ank. (8.0 von Leisnig) 11.36 1.7 4.17 6.26 9.32.

Leipzig (über Riesa): 3.58* 6.23 8.7 8.42* (8.45 b. Riesa) 11.25 2.30 4.20* 6.0 7.27* 10.11 bis Riesa) 11.45 — Ank. 8.18 10.16* 10.49 10.56* (12.48 von Riesa) 2.36 4.5 6.21 (7.43 v. Riesa) 8.29* 10.35 12.31*.

Lommatzsch: 3.58* 11.25 2.30 4.20* 8.11. — Ank. 9.18 2.36 6.21 10.35 12.31*.

Meißen: 5.45 7.33 7.55 8.20 9.20 10.33 12.2 12.20 (12.33 b. Niederwartha) (1.20 u. 1.55 Sonn- u. Festtags) 2.5 2.44 (3.35 Sonn- und Festtags bis Kötzschenbroda) 3.20 (4.20 bis Kötzschenbroda) 5.7 5.32 6.10 7.0 8.5 8.25 8.52 10.5 11.30. — Ank. 6.31 7.21 8.9 9.36 10.6 11.36 11.58 1.7 1.34 (1.53 von Kötzschenbroda) 2.51 (3.50 Sonn- u. Festt. von Kötzschenbroda) 4.17 4.46 (6.7 von Kötzschenbroda) 6.36 6.48 (7.13 Sonn- u. Festtags) 7.52 9.4 9.23 9.57 (10.14 Sonn- und Festtags) (10.23 Sonn- u. Festtags v. Kötzschenbr.) 10.47 12.3.

Moritzburg-Radeburg: 8.7 12.32 (2.5 und 3.20 Sonn- und Festtags) 5.7 (7.0 Sonn- und Festtags) 10.5 — Ank. 8.0 11.58 4.46 (7.52 Sonn- u. Festt.) 9.4.

München (über Hof-Bamberg): 5.18* 6.5 9.15 5.20* 10.40 — Ank. 6.56 9.56* 6.58 9.56*.

München (über Hof-Regensburg): 5.18* 6.5 8.50* 3.10 10.40 — Ank. 6.56 11.30 8.4* 9.58* 11.10.

München (üb. Eger): 5.18* 6.5 8.50* 3.10 5.20* 8.0 — Ank. 6.58 2.18 6.58 8.4* 9.56* 11.10.

Sebnitz (üb. Schandau): 7.10 9.35 11.25* 2.15 4.30 7.50 9.6* — Ank. 7.20 9.31 12.36 5.23 6.37 10.30.

Stolpen, Neustadt (üb. Pirna): 7.10 11.40*, 2.15 7.50 — Ank. 7.20 12.36 5.23 10.30.

Teplitz (üb. Aussig): 1.25* 6.22 7.10 11.40* 12.50 4.30 — Ank. 2.56* 10.21 1.37 6.37 7.4* 10.30.

Teplitz (üb. Dux-Bodenbacher Bahn): 7.25* 9.35 4.30 — Ank. 2.56* 10.21 6.37.

Tharandt: 5.23 6.5 7.5 8.5 8.55 9.15 10.48 11.55 12.15 1.25 2.51 3.10 4.25 6.32 7.45 8.0 9.26 10.23 10.40 11.45 — Ank. 5.40 6.42 7.35 9.4 10.21 11.30 11.43 12.45 2.18 2.34 4.15 4.22 6.10 6.58 7.25 8.28 (9.28 Sonn- u. Festtags v. Hainsb.) 9.56 10.50 11.10.

Wien (über Tetschen): 1.25* 11.25* 2.15 9.6* — Ank. 2.56* 8.54* 10.21 1.37 6.54*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1.25* (6.5 b. Prag 7.10 11.25* 12.50 4.30 b. Prag) — Ank. 2.56* 10.21 1.37 (6.37 v. Prag) 6.54* (10.30 v. Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 4.25 9.23 — Ank. 7.35 11.43 4.52 9.58.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6.16 9.5 12.30 3.25 (7.15 u. 9.35* bis Zittau) — Ank. (7.30 von Zittau) 8.16* 11.0 1.51 4.38 7.11 11.5.

Zittau (über Herrnhut): 12.57* 6.16 9.5 10.30* 12.30 3.25 5.20 — Ank. 11.0 1.51 3.57* 5.22 7.11 9.51.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Cotta: 4.11 10.15 12.35 3., (6.30 bis Cossebaude) 7.30 9.0 10.55. — Ank. 5.14 12.15 1.46 5.5 (7.19 v. Cossebaude) 9.25 10.30 12.5.

Dampfzüge vom Friedrichstadt bis Weinböhla 8.5 9.5 7.5 4.55 7.0 10.6. — Ank. 7.20 11.4 3.57 6.16 8.12 11.19.

Verbindungszüge: Von Dresden-A. nach Dresden-N., Leipz. Bahnhof 3.0* 6.5 6.22 7.18 7.40 8.34* 8.36* 9.18 10.25* 11.2 12.30 1.47 2.1 2.12 2.55 3.2 4.5* 4.30 5.32 6.45 7.18* 7.19 7.26* 8.19 10.51, nach Schles. Bahnhof 12.37* 8.45 8.52 10.10* 11.30 2.55 4.45 6.46 8.34 11.35, nach Friedrichstadt 7.30 12.11 4.20 6.30 9.50.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipz. Bahnh. 12.41* 1.7* 6.37 8.11 10.24* 10.33 11.8* 11.1* 11.42 12.3 12.38 1.52 1.59 2.42 4.9 6.19 6.41 6.56 8.32* 8.49* 9.16 10.32 11.23, vom Schlesischen Bahnhof 3.4* 5.41 7.48 11.16 2.11 4.1* 5.54 7.20 10.9 11.12, von Friedrichstadt 6.54 11.9 2.25 5.8 9.27.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7.30, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5.30, 7, 8. — Saloppe: 7.30, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4.30, 5.30, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Wachwitz-Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz-Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.15. — Zschieren: 7, 10, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30. — Kleinzschachwitz: 7, 10, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30. — Pirna: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3, 5, 6.30 (Sonn- und Festtags nur bis Pillnitz), 7.30 (nur Sonn- und Festtags). — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1. — Tetschen: 6, 7, 8, 9, 11, 1. — Aussig: 6, 8, 9, 11. — Lobositz: 6, 8, 9. — Leitmeritz: 6, 8. — Kötzschenbroda-Meißen: 6.40, 8, 9.45, 11.30, 2, 3, 5, 6.45 — Riesa: 6.40, 8, 11.30, 3, 5. — Strehla-Kreinitz-Mühlberg: 8, 3.

Bekanntmachung.

Die auf dem Elbbrücken-Bauplatze derzeit noch lagernden Abbruchsmaterialien, als:

ca. 200 lfd. m Fenster- und Thürgewände,
28 Stück Fenster,
2 Stück Hausthüren,
6 Haufen Brennholz und
1 Partie alte Sandsteinplatten

sollen

Mittwoch den 6. Juni ds. Js.
Vormittags 11 Uhr

an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Dresden, den 2. Juni 1894.

Der Rath zu Dresden,
Tiefbauamt.
Klette.

Neueste Erfindung.

Wunderspiegel

In seinem Aussehen nach ein eleganter Taschenspiegel. Wenn man die Glasplatte desselben anhaucht, erscheint ein herrliches Venus-bild, welches mit dem Hauch wieder verschwindet, so daß der Wunderspiegel auch als eleganter Taschenspiegel benutzt werden kann. Gegen Einsendung von 60 Pf. in Marken erfolgt Franco-Zusendung. **H. C. L. Schneider, Berlin SW. 11, Bernburgerstrasse 6, V.** Gegen Einsendung von 20 Pf. wird der interessanteste Katalog der Welt beigefügt.

Kirschen-Verpachtung.

Von den auf den Straßen des Bauverwaltereibezirks Dresden II. aufstehenden **fiskalischen Kirschbäumen** soll

Freitag den 8. Juni ds. Js.,
von Vormittags 10 Uhr an,
in der Restauration von Stiebitz, Grosse Schiessgasse 2, hier:

die Nutzung auf Abth. 2 der Dresden-Radeburger Straße,
" " " 1 " Bautzner Straße,
" " " 3 " Böhmischen Glasstraße,
" " " 1 " Dresden-Dohna-Maxener Straße,
" " " 1 u. 2 der Dresden-Altenberger Straße,
" " " 1 u. 2 " Chemnitzer Straße und
" " " 2 der Potschappel-Kesselsdorfer Straße,
sowie

Freitag den 8. Juni ds. Js.,
von Nachmittags 4 Uhr an,
im Gasthause zur Tanne in Tharandt:

die Nutzung auf Abth. 7 (Rabenauer Tract), 9, 10 und 11 der Dresden-Tharandt-Freiberger Straße,
" " " 3, 4 u. 5 der Dresden-Chemnitzer Straße,
" " " 3 der Dippoldiswalde-Klingenberg-Grillenburger Straße,
" " " der Hainsberg-Höckendorfer Straße, Tract I und II und
" " " Tharandt-Wilsdruffer Straße

an das Meistgebot gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Dresden, am 1. Juni 1894.

Königl. Straßen- und Wasserbauinspection I.
Grosch.
Königliche Straßen- und Wasserbauinspection II.
Mieth.
Königliche Bauverwalterei II.
Schaefer.

15 Morgen Bauterrain,

unmittelbar am Bahnhof Jeßnitz in Anhalt gelegen, mit Eisenbahnanschluß und Wasserabfluß versehen, zu industriellen Anlagen geeignet, verkauft zusammen oder getheilt die Dampfziegelei Bobbau bei Jessnitz.

Bergkeller.

Kirschen-Verpachtung.

Bis mit Ende September zugehöriger Verkaufshalle. Die Verpachtung findet statt **Sonnabend den 9. Juni** Nachm. 5 Uhr im **Tunnel-Restaurant.** Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Gras-Auction.

Das auf den Wiesen

im Königl. Großen Garten

gemähte Gras soll vom 4. Juni 1894 ab täglich Nachm. 6 Uhr an Ort und Stelle gegen **sofortige Baarzahlung** versteigert werden; der jedesmalige Versammlungsplatz wird durch Anschläge in der Restauration am Pavillon D und in der sogenannten Pikardie bekannt gegeben.

Dresden, den 2. Juni 1894.

Königl. Gartenverwaltung.
Bouché.

Kinderwagen, Reisekörbe, Korbwaaren kauft man solid u. billigst An d. Kreuzkirche 11 bei **Zimmermann's Wwe. R.**

Singer-Maschine, gebr., u. eine desgl. neu, unter Garantie bill. zu verk. **Käufferstraße 11, p.,** Holzwalterei.

Gebr. Sopha, neu bez., bill. z. verk. Sternpl. 1, I. Nothig

Dünger abzugeben **Pillnitzerstraße 80**

Blousen

nach **gut passendem Schnitt** gearbeitet,
Madapolam, Cretonne, Cachemir, Batist, Crepon, Beige-Stoff, Woll-Mousselin,
von **1.50** bis **4** Mark.

Matinées

v. **Madapolam** u. **Barchent,**
Stück **3** Mark,
gut passende

fertige Jacken,

Kattun, Madapolam, Cretonne, Blaudruck,
von **75** Pf. bis **1.50** Mk.,

fertige Anzüge,

Cretonne, Barchent, Blaudruck,
von **3.50** Mk. bis **5.50** Mk.,

Kleiderröcke

3.50 bis **8** Mk.,
empfiehlt:

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,
Eckhaus
der Waisenhausstrasse,
befindet.

Zur

Sommerfrische

empfiehlt sehr vortheilhaft: Hängematten à 3, 4, 5.50 M., Feldstühle à 40, 50, 100–250 Pf., Feldflaschen à 0.50, 1.00, 2–3½ M., Croquetspiele à 3, 4½, 7½–15 M., Fußbälle à 3, 3½, 4–7½ M., Lawn-Tennisschläger à 50 Pf., 1, 2, 3–6 M., Lawn-Tennis- u. Gummibälle in vielen Farben, Stechbolzenbuchsen, auch zum Kugelschießen, à 6 u. 7½ M., Scheiben dazu à 0.50, 1, 1½ M., Sandspielzeuge 2c. 2c.

— Versandt nach auswärts. —

Die **Spielwaarenhandlung** v. **C. W. Dietz, K. Hoff.,** **Pillnitzerstr.**, Ecke d. Circusstr.

9 gebrauchte

Pneumaticrover,

deutschen u. engl. Fabrikate, sind zum Preise von Mk. 140 bis 210 abzugeben; ebenso einige gebrauchte

Cushionrover
Amalienstr. 12 i. Hofe.

Gartenspritzen, Rasensprenger, Mundstücke, Gartenschläuche aller Art bei

G. A. Händel,
Annenstraße 23/25.

3 gebr. **Sophas,** Rips- und Damastbezug, b. zu verkaufen Schäferstraße 91.

Granitstufen

gesucht,
5 Stück à 1 m lang, 0,3 m breit. **Altstädter Dampf-Molkerei,** Reitbahnstraße.

Mehr. Satz starke Räder, darunter ein Satz Steinwagen-Räder, 100 Ctr. Tragkraft, stehen billig zu verkaufen Bahnstraße 49, Stellmacherei.

Um damit zu räumen

8 Geldschränke,
berühmt. Fabrik, ganz bill. zu verkaufen **Rosenstr. 33, Ob.**

Warum werde ich mein Nervenleiden nicht los:

Weil

Du bis jetzt den richtigen Heilweg noch nicht kennen gelernt und eingeschlagen hast.

Es ist nicht ungewöhnlich, daß der große Meister Zufall heilbringende Agentien entdeckt, die in des fachverständigen Arztes Händen eine erfolgreiche Wirkung erzielen. War nicht Prießnitz, der empirische Begründer der Wasserheilkunde, dessen Wohnsitz zum Wallfahrtsort für die Leidenden ward, ein einfacher Bauer? Hat nicht in der Frauenheilkunde ein schwedischer Major, Namens Thure Brandt, eine Behandlungs-Methode ins Leben gerufen, die dem Messer des Chirurgen bereits ein weites Gebiet geraubt hat und die jetzt Gemeingut aller Aerzte zu werden beginnt?

Auch auf dem Gebiete der Bekämpfung der Nervenkrankheiten beginnt es licht zu werden und auch hier ist ein Weg in der Erschließung begriffen, der in einfachster, naturgemäßer Weise gegen die mannigfachen Formen nervöser Erkrankungen Erfolge zeitigt, die die seit 50 Jahren in unveränderter Weise in Anwendung gebliebenen medikamentösen Hilfsmittel, wie Brom, Eisen Arsenik 2c. völlig zu verdrängen im Stande sind. Es giebt eine Menge Menschen, die weder krank noch gesund sind, dabei aber über Unbehaglichkeit in Leib und Seele klagen, von jeder Fliege geärgert werden und sich selbst und anderen, ohne es zu wollen, zur Last leben. Andere wieder werden von Angst, Furcht oder Trübsinn gefoltert, sind schlaflos oder von wilden Träumen belästigt, während dritte mit Kopfschmerzen, Kongestionen, Gedächtnißschwäche, Ohrensausen und Ohnmachtsanfällen kämpfen. Die Aermsten der Armen endlich leiden an Lähmungen, Veitstanz, Epilepsie. Alle diese Belasteten, die jedem Alter, Geschlecht und Stand angehören, sind die Nervösen und mehr oder weniger die Opfer der Lebensform unserer Zeit.

Wer zu einer dieser Kategorie Leidenden gehört und über das Wesen eines neuen, überraschende Erfolge einholenden Verfahrens unterrichtet sein will, adressire an **Alfred Blembel, Dresden, Wilsdrufferstraße 36,** behufs **kostenloser** Erlangung einer belehrenden Schrift **über Nervenkrankheiten und Schlagfluß (Vorbeugung und Heilung).**

Auction. Morgen Montag und übermorgen Dienstag Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 3 Uhr an gelangen als **Streitobjekt** große Posten solid gearbeiteter

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder, in nur guter Ausführung, im **Auftrage** durch mich meistbietend zur Versteigerung.

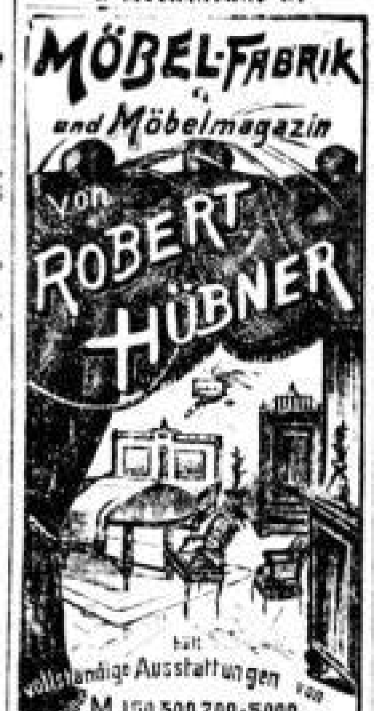
Scheffelstraße 27, parterre. — **Max Jaffé,** Auctionator.

Auction. Morgen Montag und übermorgen Dienstag Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 3 Uhr an gelangen wegen vollständiger **Auflösung des Lagers** meistbietend zur Versteigerung:

grosse Posten Tisch-, Bett- und Leibwäsche,

Stepp-, Schlaf- und **Tischdecken,** Hand- und Taschentücher, Jupons, weiße Hemden, Normal-Wäsche, **Gardinen, Teppiche, Stoff-** und **Arbeitshosen,** 5 **Anzüge** für Herren, Knaben und Burschen, Regenschirme, Strümpfe, Socken.

9 Kreuzstraße 9. — **Max Jaffé,** Auctionator.



Dresden-A.,
Annen-Strasse 52 und Poppitz 1.

Reparaturen u. Aufpolsterungen, sowie Gardinen- und Portieren-Aufmachen billigst.

Ein kl., gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindl.

Billard

w. bald per Kasse zu kaufen ges. Off. u. **Q. D. 150** Exp. d. Bl.

Pferde-Kaufgesuch.

Ein gutes, frommes Wagenpferd in mittleren Jahren wird zu landwirthschaftlichen Arbeiten gesucht. Herrschaften, welche es in gute Hände geben wollen, werden ersucht, ihre Adressen unter **K. 1921** an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Halbumsonst
Rover (Pneum.) Mod. 94.
Off. u. **R. A. 178** Exp. d. Bl.

Reizende Neuheit!

Laubfroschhaus,

sehr hübsch eingericht., elegante Ausstattung, M. 2.—; italienische **Laubfrösche** (Wetterprophet.) St. 50 Pf.; **Chinesische Paradies-Fische,** prachtvoll., kleine bunte Fische, halten sich vorzüglich, pflanzen sich in kleinen Behältern fort, Paar 3 M.; **Goldfische,** 7–12 Ctm., gut sortirt, 100 St. 12 M., 50 St. 7 M., 25 St. 4 M.; **Landschildkröten,** sehr nützlich für Gärten, St. 75 Pf. bis 1,50 M.; **Sumpfschildkröten** für Aquarien und Terrarien St. 50 Pf. bis 1,50 M., je nach Größe. Preislisten über fremdl. Vögel, Fische 2c., Käfige, Aquarien 2c. auf Anfrage kostenlos.

Gustav Voss, Hoflieferant, **Köln.**

1pferd. Gasmotor,
neueste Construct., garant. vorzügl. gehend, nur einige Wochen im Betrieb, mit compl. Anlage,

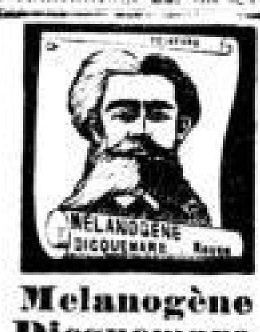
Seller-Transmissionen,
geth. Riemenscheiben, Riemen,

3 ff. Drehbänke,
stark gebaut, mit vielem Zubeh., für Mechaniker und Schlosser,

2 Hebelscheeren,
Feldschmiede, Schleifstein,
Gas- u. andere Kluppen,

Schraubstöcke,
Ambos, Hammer, Zangen, Werkzeuge 2c., Alles fast neu, verkauft zu denkbar billigsten Preisen

M. Knauth,
Josephinenstraße 22, im Hofe 1.



Melanogène Dicquemare,
Chemiker in Rouen.

Unschädlicher Pflanzenstoff zur Färbung der Haare und des Bartes in Schwarz, Braun, Kastanien, Dunkelblond, befleckt nicht die Haut.

Vorräthig bei allen bedeutenden Coiffeurs u. Parfümeriehändlern, das alleinige garantirt unschädliche Haarfärbemittel.

Flügel

für 50 Mark zu verkaufen Marschallstraße 40, 4. links.

Kinderwagen,

gut erhalten, bill. zu verkaufen Großenhainerstraße 19, 1. Hhs.

5 Stück Dreiräder je 60 Mk., gebr. Rover v. 70 M. an, Hochräder Stück 20 M., James-Rover, neue u. gebr., verk. auch geg. Theilzahl. **Adolf Mehlhorn, Gruna-Dresden.** Gebr. Räder werden in Zahlung genommen. Größte Lernbahn u. Reparaturwerkstatt.

Ideal - Methode.

Für Aufstrebende, Kaufleute, Beamte, Lehrer 2c. 2c. z. gründl. Vorbereitung a. irgend e. Examen (kein Durchfallen mehr möglich) ein mächtiges Hilfsmittel, der **kürzeste, sicherste Weg,** um d. ganzen Inhalt d. Bücher aller Wissens- und Berufszweige auf **interessante, raschfördernde** Weise dem Gedächtniß **spielend leicht** und **unverlierbar** einzuprägen; die edelsten Geisteskräfte, bes. die **Denkkraft** entfaltend, daher in geistiger und pekuniärer Hinsicht von größtem Vortheil. Preis 2 M. bei portofreier Zusendung. Nur i. Selbstverlag von **A. Reifer, Berlin SO.,** Dresdnerstraße 128.

Prima Braunschweiger

Spargel,

eigner Plantagen, empf. à Pfd. 65 Pf. geg. Nachnahme **Herm. Wilh. Müller,** Braunschweig.

Pneumatic-Rover
billig zu verk. Pillnitzerstr. 8, p. l.

Guterh. Rover (Humber) für 120 M., geg. Casse bill., zu verk. Plauen-Dr., Hohestr. 42, 2. r.

Lößnitzer Spargel,

Erdbeer-Bowle.
Lechla's Weinhandlung,
am Bahnhof **Radebeul.**

Ein Pferd,
groß und stark, auf jeder Stelle gut, und ein leichter Americain, gut erhalten, spottbill. zu verkaufen Leipzigerstraße 56.

Eiserne Läden
verschiedener Gattungen billig zu verkaufen **Annenstraße 31/33** im Comptoir.

Wagen.

Eine Droschke 1. Klasse, sowie ein Landauer in Rohbau zu verkaufen Poppitz 10, Schmiede.

Ein eiserner

Conditor-Ofen,

mit allen Einrichtungen der Neuzeit, in noch ganz gutem Zustande, ist wegen Aufgabe des Geschäfts baldigst **zu verkaufen.** Bodenfläche ¾ Meter, Höhe 2 Meter, Backraum zu 10 Kuchen, sowie zu allem hohen Backwerk. Eignet sich auch vorzüglich zu schnellen Brat- und Backzwecken in Hotels und größ. Restaurants. Preis billig. Näh. unter **W. H. 13** postlagernd **Zittau.**

1 Rover,

Universal- oder Kissenreifen, gut erhalten, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. System unter **N. 1387** Exp. d. Bl. erb.

Achtung.
Alle Sorten Flaschenbiere vom Waldschlößchen sind stets frisch zu haben bei **B. Schmidt,** Hechtstraße 12.

Wintergarten

oder **Veranda,** einem Wintergarten entsprechend, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit genauer Preisangabe unter **D. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

1 Rover,

sehr gut erhalten, ist f. 100 M. zu verkaufen Wiesenthorstr. 4. i Hofe

R. Trage's

Feigen-Kaffee,

à Pfd. 44 Pf., ist das beste Kaffeegewürz. In den meisten besseren Geschäften käuflich. **Fabrik: Pirnaischestraße 30.**

Schirme

werden bei mir in 2–3 Std. mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1 Mark 50 Pfg.** an **neu bezogen.**

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Tägl. frisch feinste **Tafelbutter,** 9 Pfd. netto fr. Nachn. 10,50 Mk. Tonnen u. Vereinb. **B. Mey,** Dampfmolkereib., Schlochau, Wp.

Pianino!

kreuzs., billig verkäuflich.
O. Fiedler, Marienstr. 16, 1.

Offene Stellen.

Suche für mein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft einen

jungen Mann

für den Verkauf und kleinere Reisen. Bewerber mit nur guten Zeugnissen u. Prima-Referenzen wollen sich gefl. melden unter Angabe der Gehaltsansprüche bei **Erwin Kopprasch**, Freiberg in Sachsen.

Ein kräftiges

Küchenmädchen

mit guten Zeugn. wird gesucht. **Hotel Duttler**, Strehlen-Dr.

Lehrmädchen-Gesuch.

In meinem **Posamenten-Geschäft** ist einem jungen, gewandten Mädchen mit der nöth. Schulbildung Gelegenheit geboten, sich unter günstigen Bedingungen zu einer tüchtigen Verkäuferin auszubilden. Antritt kann sofort erfolgen. **Moritz Fuchs jun.**, Wilsdrufferstr. 4.

Verkäuferin gesucht.

Für ein größeres Manufakturwaarengeschäft in einer mittleren Stadt Sachsens, Nähe Dresdens, wird per August od. Septbr. eine tücht. Verkäuferin gesucht. Wohnen im Hause. Off. mit Gehaltsanspr. u. Photographie unt. **P. T. 151** Expedition d. Bl. erb.

Aelteres Fräulein,

in Küche u. Hausarbeit selbstständig, für größ. Haushalt zum 1. Juli **gesucht**. Anfangsgehalt 180 M. **Müller**, Kgl. Lotterie-Einnehmer, **Guben**.

Steinmetz-Lehrling

wird angenommen. **G. Spitzbarth**, Blumenstr. 25.

Wir suchen p. 1. Juli einen zuverl., selbstst. arbeitenden

Commis

der der französ. u. engl. Correspondenz mächtig sein muß, und erbitten uns Offerten schriftlich mit Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr.

Gebrüder Huth, Fabrik photogr. Papiere, **Dresden-N.**

Cigaretten-Arbeiterinnen,

auf flache Façons geübt, sucht **Kosmos**, Trompeterstr. 12.

Schneidermädchen

zur Aushilfe gesucht Gutzkowstraße 19. 4., bei **Bauer**.

Directrice

für eins der ersten Putzgeschäfte Dresdens bei höchstem Gehalte **gesucht**. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektirt, die eine selbstständige, angenehme Stellung findet. Off. mit Zeugnißabschriften unter **V. H. 680** „**Invalidendank**" **Dresden**.

Blumen-Arbeiterinnen

können sich melden Polierstraße Nr. 17.

Sofort Inspektor.

Gesucht sehr tüchtiger vermög. Inspektor auf mein 1200 Morg. großes Rittergut, bei 1200 Mk. Gehalt, freie Station. Capital sicher gestellt u. 4% Zinsen. Nur ganz ernstl. Refl. wollen sich melden unter **F. 1363** durch **Rudolf Mosse, Breslau.**

Putzmacherin,

anständig und zuverlässig, welche selbstständig u. geschmackvoll garnirt und im Verkauf mit thätig sein muß, wird bei freier Station und Familienanschluß, womöglich 15. Juni in dauernde Stellung **gesucht**. Off. mit Gehaltsanspr. an **R. Schönfeld, Löbau i. S.**, Bahnhofstraße.

Stall-Schweizer

empfiehlt und placirt stets

C. A. Schlegel, Leipzig,
Burgstrasse 9, I.

Ein gewandt., saub. Mädchen

von 16 J., mit g. Zeugn. vers., für Hausarb. u. Wart. e. Kindes sofort gesucht Jordanstr. 10, 2. r.

Ein junges Mädchen,

14–16 J., welches täglich einige Stunden leichte Arbeit übernimmt, wird gesucht Eliasstraße Nr. 25. 2. **Höter**.

Ein

Fein-Mechaniker

für Musik-Instrumente und Automaten kann sofort antreten bei **W. Paternoster, Görlitz.**

Für einen leicht verkäuflichen

Toilette-Artikel (Neuheit),

welcher in **jeder Parfümerie-Handlung**, bei allen **Badern** und **Friseuren** verkauft werden kann, wird für jede **größere Stadt** ein

Vertreter,

resp. **Depositeur gesucht**. Offerten unter **X. 5165** an **Haasenstein und Vogler**, A.-G., **München**.

Ein unverheiratheter

Kutscher

für Lastgeschirr wird gesucht. Meldungen Chocoladenfabrik von **Otto Rüger**, Lockwitzgrund.

Eine gut empfohlene

Mamsell

für die kalte Küche wird zum sofortigen Antritt **gesucht**. Dresden, **Hotel de France.**

Hausmädchen,

welches **gut bürgerl. kochen** kann, wegen Erkrankung des jetzigen, entweder zur Aushilfe oder für **fest sofort gesucht**

Villa Marie,
Zwickauerstrasse 35.

Einige Lehrmädchen

für **Bürsten-Einziehen** sofort **gesucht**. Bevorzugt erst aus der Schule entlassene. Adressen unt. **Q. M. 167** Exp. d. Bl.

Flotte, saubere

Malergehilfen

sucht **P. Wagner**, Cotta bei Dresden, im Dampfschiff-Rest.

Geprüfte

Lehrerin

für die Nachmittage bei zwei Knaben von 8 u. 6 Jahren zur Beaufsichtigung der Schularbeiten u. zum Spazierenführen gesucht. Meld. mit Zeugnissen v. 10–12 Uhr Vorm. Johannesstraße 7, 2. Et.

Schlosser

u. 1 **Dreher**, auf Kurbelwellen geübt, für dauernd nach auswärts gesucht. Näheres Palmstraße 11. **Ulbricht.**

Tüchtige Maschinenschlosser

suchen zum sofortigen Antritt **Melzer & Co., Bautzen.**

Lehrling gesucht

für **Fabrik-Comptoir** von

W. Rader's Nachf.,
Hospitalplatz 4.

Clavier-Stimmer-Gesuch.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher u. -Stimmer, der den Bau von Pianinos gründlich versteht u. auch in Reparaturen bewandert ist, für Werkstatt und Reise in eine kleine Pianoforte-Fabrik d. Rheinlande gesucht. Sehr angenehme dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters u. Photographie u. Z. 630 an Rudolf Mosse, Cöln.

Ein oder zwei tüchtige

Schieferdecker

sucht **O. Strobel**, Schieferdeckermeister, **Großenhain.**

Ober-Schweizer,

6 verheir. u. 3 led., zu groß. u. kl. Viehbestand sucht 1. Juli Frau **Damm, Dresden**, Kleine Planenschegasse 47.

Arbeiterinnen,

mit der Cartonnagen-Fabrikation völlig vertraut, sofort verlangt. **Mohs & Zarek**, **Grünestraße 10.**

Hausirer

von leistungsfäh. Strumpfwaar-Fabrik geg. hohe Prov. gesucht. Off. u. **A. A. 87** Exp. d. Bl.

Gute

Bautischler,

aber nur solche, auf Thüren und Fenster, **sucht** für dauernde Arbeit **Heinr. Stecher, Döbeln.**

Ein

Maschinen-Schlosser,

an der Drehbank, am Schraubstock u. im Schmieden geübt, wird sof. in dauernde Stellg. gesucht bei **O. Hofmann, Cunnersdorf bei Medingen.**

Ein Stubenmädch. f. g. Stelle p. 1. 7. ges. Sternpl. 2, pt. l.

Eine perf. **Kammerjungfer** für amerik. Dame, welche zunächst Europa bereist, sucht **Genf. Verb.**, Breitestraße 20.

Taillen-Arbeiterin,

gute erste, welche e. Arbeitsstube zu übern. hat, für feines Confectionsgeschäft in **Hannover** gesucht, da die bisherige, welche 7 Jahre daselbst thätig war, sich verheirathet. Gute Behandlung und Gehalt, freie Station im Hause. Näh. mündl. Montag Ab. 7–9 Uhr, Tieckstr. 32, 3. l.

☞ **Stellung** erhält Jeder überall hin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl, **Courier**, Berlin-Westend.

Junge Leute,

welche die **Eisen- u. Metallgießerei** erlernen wollen, können sich melden bei

Gebr. Barnewitz, Falkenstr. 22.

Einen

jungen Zinngießergesellen,

w. Aufgießen und Verlöthen kann, sucht **Rudolf Winkler** in **Zittau.**

12 Schweizer

b. 37 M. Lohn, bei Berlin, Mecklenburg und Pommern gesucht. **6 Schweizer** bei freier Reise und hoh. Lohn sofort gesucht, sowie 6 18jähr. Burschen z. Lernen. **Filve's** Schweizer-Bureau für ganz Deutschland, Dresden, Rammischestraße 8.

General-Agenturen

für **Einzel-Unfallversicherung** wünscht eine alte leistungsfähige und im Fach **gut eingeführte** Aktien-Gesellschaft noch bei günstigen Bedingungen zu errichten. Kautionsfähige Herren, welche die Acquisition in besseren Kreisen und die Organisation persönlich thatkräftig betreiben, wollen gef. Bewerbungen unter **P. 500** an die Exped. d. Bl. einreichen. Verschwiegenheit zugesichert.

Schweizer-Gesuch.

Eine stärkere Freistelle oder ledige **Oberschweizerstelle** mit 40–60 Stück Vieh wird z. 1. Juli gesucht. Gute langj. Zeugnisse stehen zur Seite. Off. an **O. Reichel**, Rittergut **Maxen** bei Weesenstein.

Ein älterer, unverh. tüchtiger

Schweizer

zu ca. 30 Stück Vieh v. 1. Juli gesucht. Off. mit Lohnanspr. und Zeugnißabschr. an Gutsbesitzer **Ziedersleben, Frankenau** bei Mittweida.

Modes.

Für unser **Salon-Geschäft** suchen wir per 1. August eine **durchaus tüchtige**

Directrice,

welche im **feinsten Putz** bewandert ist. Offerten nebst Gehaltsanspr. u. Photographie an **Geschwister Gräntz, Chemnitz in Sachsen.**

Vier Arbeiter sucht **Stübe**, Querallee 9.

Tüchtige Stepperin

findet bei hohem Lohn dauernd Beschäftigung.

C. H. Hanke & Pathe, Döbeln.

Lohnende Beschäftigung

finden **Damen** Fleischergasse 4.

Junger Mann,

gewandt, mit schöner Handschrift, **sof. in dauernde Stellung gesucht.** Schriftl. Off. mit Angabe seitheriger Thätigkeit an **Colberg & Richter, Dresden**, Am See 38.

Ein Mädchen,

welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, erhält dauernde Stellung. **Pillnitzerstr. 5, pt. r.** Meld. Vormittags.

Auslegerin u. Quetscherin

suchen Fiedler & Co., Hechtstr. 57.

Ordentliche Frau als **Aufwartung** für 2mal wöchentlich gesucht Königstraße 8, 3.

Tüchtig. Vorrichter

zur Aushilfe sofort ges. Schäftefabrik Annenstraße 26.

Junger Mann, welcher sich mit einigen Tausend an e. gut eingeführten Fabrikgeschäft betheiligen will und das Reisen möglichst übernehmen kann,

sofort gesucht.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Alter u. näheren Verhältnissen unter **W. E. 350** Hauptpostamt Dresden erbeten.

Ein junger Mann,

welcher sich zum Bedienen der Gäste eignet, wird als **Hausbursche** sofort gesucht bei **A. Sachse**, Görlitzerstr. 22.

Gesucht

für Mitte Juli eine

Wirthschafterin

zur Führung eines kleinen Haushaltes. Beamtenwittwen haben den Vorzug. Off. u. **R. 2508** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein 1. einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Camelienstr. 15, pt.

Ein Mädchen z. Verkauf u. Bed. d. Gäste in f. g. Stelle ges. Sternplatz 2, pt. l.

Ein junges

Mädchen

aus besserer Familie, nicht über 16 Jahre alt, per sofort gesucht. **C. Bücking**, Wettinerstr. 2.

30 Dienstmädchen jeder Branche erhalten sehr gute Stellen u. Wohnung durch Frau **Rothe**, Ziegelstraße 19, 2.

Stellen-Gesuche.

Ein in gesetzten Jahren steh. Fräulein, w. mehrere Jahre selbstst. größ. Haushalt geleitet, an Ordnungsl. gew., gut. Zeugn. u. Empf. besitzt, sucht bald

passende Stellung.

Off. erb. u. **A. H. 111** postlag. **Dresden-Striesen.**

Kaufmann, 32 J., verheir., mit sehr gut. Beziehungen zu Hoteliers, Rest., Kaufl., Prod.-Gesch. ic., **sucht Stellung** als

Reisender.

Gefl. Angebote unter **W. D. 697** in den „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Prakt. erfahrener, mit der Buchführung vertrauter verheir. Landwirth sucht Stellung als ☞ **Inspektor** ☜ unter bescheid. Ansprüchen oder zur selbstständ. Bewirthschaftung eines mittl. Gutes. Die Frau ist in der inneren Wirthschaft tüchtig. Off. unter **Q. R. 172** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geb., cautionsf.

Fräulein,

Mitte 30er, sucht Stellung in feinem Hause als **Castellanin** od. sonst. Vertrauensp. Prima-Zeugnisse zu Diensten. Werthe Off. unter **R. Z. 35** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (C. Hahm), Dr.-Löbtau** erb.

Suche für m. Tochter, 18 J. a., **Stellung zur Unterstützung der Hausfrau** auf einem Landgute b. Meißen od. Dresden, zum 1. Juli. Näh. u. **A. P. 100** postlagernd **Weisser Hirsch.**

Junger Mann, 12 J. im Auslande beschäftigt gewesen, 22 J., Stenograph, des Engl., Franz., Italien., Spanischen und Portugiesischen mächtig, sucht für sofort Stellung als

Correspondent, Uebersetzer

od. dergl. Off. u. **U. 2493** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz** erb.

Mehrere kräftige

Hausburschen

und eine best. selbstst. Wirthschafterin suchen in guten Familien Stellung durch Frau **Mischke, Meißen**, Thalstraße 1.

Ein besseres junges Mädchen, perfect im Costüm-Nähen, sowie in Haus- u. Handarbeiten, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu größeren Kindern. **L. Küven, Düsseldorf**, Lindenstr. 48.

Ein ält., anst. Mädchen sucht per 1. Juli St. als **Hausmädchen.** Gefl. Offerten erb. **Strehlen**, Gustav-Adolfstr. 10.

Ein anst. Mädchen in ges. Alter sucht sof. od. spät. Stelle als

Wirthschafterin

bei einzeln. Herrn oder Wittwer mit Kindern. Off. unt. **L. 319** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

1 Stallschweizer

sucht Stelle sofort od. z. 15. Juni. Derselbe ist tüchtiger Melker und guter Viehwärter. Geehrte Herrschaften oder Oberschweiz. werden geb., Briefe an Schweizer **Jos. Christoph** in **Altmorschen**, Provinz Hessen, zu senden.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in häuslichen, sowie weiblichen Arbeiten bewandert ist u. die bürgerliche Küche erlernt hat, wird Stelle als

Stütze d. Hausfrau gesucht.

Gefl. Offerten unt. **T. Z. 102** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Herrschaftlicher Kutscher und Bereiter

sucht Stellung. Selb. ist verheir., ohne Kinder, bei hoh. Herrschaften gedient u. mit langj. Zeugn. vers. Off. u. **Q. J. 161** Exp. d. Bl.

Herrschaftl. Kutscher,

verheir., 29 J. alt, ohne Kinder, ged. Cav., welcher guter Pferdewärter ist und landw. Arbeiten versteht, sucht sofort oder später Stellung. **Landw. Bureau**, Cranachstraße 10, 1.

Gesucht.

Ein landwirthsch. Inspector,

30 Jahre alt, unverh., sucht eine selbstst. Stellg. auf einem mittl. oder gr. Gute in Sachsen. Derselbe ist mit allen Fächern der Landwirthschaft vertraut. Auch übernimmt ders. später ein Gut käuflich mit gutem Boden, wo 70–80,000 M. genügen. Off. u. **L. 1073** Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen a. g. Familie, welches der feineren bürgerl. Küche selbstst. vorstehen kann, im Haushalt gründlich erfahren, im Nähen und Schneidern bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Werthe Offerten erb. unter **M. C.** postlag. **Mittweida** b. Chemn.

Bautechniker,

20 Jahre alt, gewandter Zeichner, auf Bau u. Bureau thätig, sucht zum 1. Juli als solcher Stellung. Offerten erb. unter **Q. S. 173** an die Expedition d. Bl.

Agentur oder Reisestelle in Manufactur

wird von einem 30jährigen fleißigen und energischen Manne, mit ausgedehnten Bekanntschaften über ganz Dänemark, **gesucht**. Prima Referenzen. Off. und **5818** an die Annoncen-Expedition von **Woldemar Jacobsen, Copenhagen** erbeten.

Kaufmann der Colonialwaar.-, Tabak- u. Cig.-Branche, 21 J., strebs. u. fleißig, sucht per 1. Juli anderweites Engagement als

Reisender,

gleichviel wo u. welch. Branche. Beste Empfehl. stehen zur Seite. Off. u. **A. S. 215** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erb.

6 perf. Schneiderinnen

suchen Arbeit auf Stube (tägl. 1 Mk.) Landhausstr. 17, 2. lks.

Ein j. Mann, in allen schriftlichen Arbeiten, Rechnen, sowie Buchführung bewandert, sucht in seinen freien Nachmittagsstunden **Nebenbeschäftigung.** Offerten unter **Q. O. 169** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutsbesitzersohn,

22 J. alt, mit gut. Zeugn., sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als

Verwalter

auf Ritter- oder Landgut. Gefl. Off. erb. **Franz Arthur Claus, Röhrhofsgasse 18. I.**

Stellung pr. 1. Juli als Wirthschafterin

oder Stütze der Hausfrau sucht ein junges, starkes Mädchen, 25 J. alt, Landwirthstochter, perfect in allen landwirthschaftl. Arbeiten, sowie feiner Küche und Schneidern. Familienanschluß gewünscht. Vorstellung kann auf Wunsch erfolgen. Offerten unter **H. C. Wirthschafterin** postlag. **Löbau i. S.**

Geldverkehr.

Grundstücksbesitz. u. Geschäftsinhaber, welcher einen Art. fabriciren will, der in Dresden noch nicht gemacht wird, sucht

2000 M.

geg. f. Zinsen u. vorzügl. Sicherh. Off. u. **Q. P. 170** Exp. d. Bl.

40,000 Mark

Hypoth. z. ersten Stelle auf ein schönes Hausgrundstück baldigst gesucht. Offerten unter **T. V. 671** im „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Edeldenkende Leute werden gebeten, e. j. Mann z. Uebernahme e. Geschäfts **150 M.** auf ein Jahr zu leihen. Gef. Off. unter **Q. C. 158** Exped. d. Bl.

1000 Mark

werden von Geschäftsleuten auf ein Jahr gegen zehnfache Sicherheit **gesucht**. Auch können sie auf's Grundstück mit eingetrag. werden. Off. unt. **G. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

6-8000 M.

weit unter Brandkasse gesucht auf ein Zins- u. Geschäftshaus.

Restaurationen

von 3–11,000 Mark, Speisewirthschaft mit Bierschank, 350 Mark, wegen Abzug, hat zu verkaufen **O. Limbach**, Scheffelstraße 8, 3.

150 Mark

auf Wechsel, hohe Zinsen und Damnum auf ein Vierteljahr gesucht. Offerten unter **F. J. 81** an Herren **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Dresden**.

Wer leiht e. sol. Fräulein 150 Mark

gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 25 M.? Off. u. **R. D. 181** Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Eine Niederlage m. Keller

ist billig zu vermiethen **Kleine Kirchgasse 2, 1.**

Eine Stube u. 2 Kammern als Sommerwohnung zu vermiethen Niederlößnitz, Jagdweg Nr. 6 (hinterm Paradies).

Zum Mitbewohnen

eines separ. möbl. Zimmers wird sof. ein anständiger Herr gesucht Berlinerstraße 26, part. r.

Eine Wohnung,

Stube, Kammer, Küche, ist zu vermiethen Rosenstraße 25, part.

Frdl. möbl. Z. an ein anst. Fal. zu verm. Pragerstr. 30, 1. l.

Suche für sofort in der Nähe des Elbbergs ein

möblirtes Zimmer

für ungefähr 12 M. monatl. Off. unt. **Q. E. 160** Exped. d. Bl.

Ein paar ältere Leute **suchen ein Logis** zu 450 M. zum October in Friedrichstadt. Part. od. 1. Et. Adressen unt. **M. S. Logis** Postamt 5 erbeten.

Sommerwohnung.

Stube u. K. m. 3 guten Betten, nahe a. Hochwald ges. Adr. m. Preis u. **M. G.** postl. Dresden, Postamt 8.

Sommer-Wohnung

billig zu vermiethen. Milch im Hause. Näheres kl. Plauenschegasse 4 im Laden.

SLUB Wir führen Wissen.

Zu dem umgebauten Grundstück
Seilergasse 1, Ecke der Lilien- u. Seilergasse,
sind noch Wohnungen zu vermiethen
und 1. Juli resp. 1. October zu beziehen. Miethe à 600 Mark. Näheres alle Tage von 12 bis 1 Uhr im Grundstück.

Gut möbl. S. f. 1 od. 2 H. zu verm. Sporerg. 2, 3.

Zu vermiethen freundl., möbl. ruhige
Sommer-Wohnung
in Günthersdorf 4b bei Gaußig. Näh. Schützengasse 11, 1. Et. l.

Martin-Lutherstraße 29
Parterre zu vermiethen, 300 M., Hochparterre 150 M. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein od. 2 einf. möbl. H.-Schlafst. Löbtauerstr. 19, 1. Etage r.

Gesucht
sofort oder per 1. Juli eine comfortable herrschaftliche
Villa
od. Parterre-Wohnung
von mindestens 7 heizbaren neu hergerichteten Zimmern, Badest., Mädchenk. und Zubehör (Küche möglichst Parterre), nebst Garten zur jährlichen Miethe von Mark 1600 incl. Gas u. Wasser. Pferdebahngelegenheit und Nähe des Königl. Gr. Gartens bevorzugt. Off. erbeten u. J. T. 6943 an Rudolf Mosse, Dresden.

Eine
Wohnung,
7 od. 8 heizb. Zimmer rc., Wienerstraße, Strehlen oder Nähe vom Großen Garten, vom 1. Octbr. ab zu miethen gesucht. Off. in die Expedition dieses Blattes unter H. 3277.

Möbl. Zimmer (Pens.) zu verm. Carolastr. 4, prt. l.

Laden-Vermiethung.
In einem lebhaften Industrieorte der sächs. Lausitz, in sehr guter Lage, 5 Minuten von der Bahn, ist im neugebauten Hause ein schöner Laden mit 2 Wohnungen und Kellern, per 1. September beziehbar, zu vermiethen. Derselbe eignet sich wegen der Nähe einer großen Fabrik ganz besonders für die Lebensmittel-, Material- und Schnittwaaren-Branche, sowie für jedes andere Geschäft. Geeignete Bewerber wollen Off. unter S. 1922 in die Expedition d. Bl. niederleg.

Eine schöne große
Wohnung,
1. Etage, per 1. Oktober preiswerth zu vermiethen in Hainsberg. Bahnhofsrestaurant.

Klotzsche-Königswald, Querweg 4,
1 Wohnung, St., K., K., im Part., v. 1. Okt., 1 Wohnung pr. sof. z. beständig od. einfach möbl. für Sommer, 1. Et., alles billigst zu verm. Näh. im Part. bei Rodewald.

Möbl. Zimmer
an anständigen Herrn zu vermiethen Weinligstraße 5, 3.

Laden
mit Wohn. für 500 M. 1. Okt. zu beziehen. Näh. Schäferstr. 37, im Photogr. Atelier.

Zwei kleine Wohnungen
sind an einzelne Leute zu vermiethen Dresden-Neustadt, Concordienstraße 12, 1. Et.

Laden
mit Wohnung im Eckgrundstück Blasewitzerstraße 17 zu vermieth. und bald zu übernehmen. Seither Milch- u. Produktengeschäft. Näheres das. 1. Et. rechts.

Bess. Herrenschlafstelle zu verm. Zwingerstraße 23, 1.

Zum 1. Juli ist Lachenstr. 6, 2. Etage eine Wohnung Stube, K., Küche, für 180 Mk. zu vermiethen.

Versetzungs halber
ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kamm., Küche u. Vorhaus, 400 Mark, ab 1. Juli zu vermiethen Feldschlößchenstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Gutmöbl. Zimmer f. 1 od. 2 H. zu verm. mit Mittagst. od. v. Pension Altmarkt 15, 3.

Pensionen.

Pension
findet noch ein Schüler bei g., gewissenhafter Pflege u. Beaufsichtigung der Arbeiten. Benutzung des Pianinos. Unmittelb. Nähe des Wettinergymn., Annen- und Kreuzschule. Zu erfragen Wettinerstraße 46 b, 3. l.

Ein Kind wird in gute Pflege a. Land gen. Off. u. B. 5 Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

Im Hause eines Arztes findet eine feine Dame monatlang, höchst diskretes Unterkommen. Off. unt. Q. W. 176 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Herrschaftliches
Grundstück,
nächst der Johann-Georgen-Allee, mit geth. Etagen und Einfahrt, für den festen Preis von 156,000 Mk. bei 40—55,000 Mk. Anzahl. sofort verkäuflich. Miethertrag 8000 Mk. Hypotheken geregelt zu 4 u. 4½%. Näheres bei
R. Heidrich, Grunaerstr 37, I.

Verkaufe solides Grundstück,
Dresden-Neust., Leipziger Vorstadt, für 90,000 M. bei 10- bis 12,000 M. Anz. Ertrag bei sehr billigen Miethen 2800 Mark. Hypotheken fest zu 4 u. 4½%.
R. Heidrich, Grunaerstr. 37, I.

Hausverkauf.
Verkaufe mein in einer durch den Holbeinmarkt sehr frequenten Straße (noch ohne Laden) belegenes Grundstück, mit 2 geregelten Hypotheken. Fester Preis 55,000. Verzinsung ca. 6½%. Anz. nach Uebereinkunft. Agenten verbeten. Off. u. L. S. 10,000 postlag. Holbeinplatz erbeten.

Guts-Verkauf.
Ein hübsches Gütchen in Lommatzscher Pflege, 23 Acker, mit vollständ. Wirthschaftsinventar u. Vieh, auszugs- u. herbergsfrei, ist unter günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt Mühlenbesitzer Müller in Ragewitz, Post- u. Bahnstation Seerhausen.

Mein
schönes, neugebautes Zinsh., amerik. Viertel,
getheilte Etagen, Wasserklosets, gr. Garten, verkaufe billig bei 15,000 Mark Anzahl. Offerten von Käufern unter W. G. 700 „Invalidendank" Dresden.

Kl.-Zschachwitz
haben wir eine herrlich gelegene und solid gebaute
Villa
mit großem Garten, wovon man noch zwei Baustellen abtrennen kann, wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. Anz. 7—10,000 M.
Künzel & Co., Bankstraße Nr. 10.

Eckgrundstück,
in welchem Bäckerei seit Jahren mit gutem Erfolg betrieben, in gr. Vorort Dresdens, bei 6% Verzinsung zu verk. direkt durch Bes. und bald zu übern. Näh. auf Offerten unter Q. Q. 171 an die Expedition d. Bl.

Obacht! Obacht!
25,000 Mk. jährl. Reingewinn (nachweisbar) durch Ankauf eines Dampfsägewerkes in Baiern zu verdienen. Anzahlung 25 bis 30 Mille. Offerten u. G. 1068 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Für
Kaufleute oder Landwirthe.
Mein lucratives Geschäft, still. Fabrikationszweig, Absatz an Landwirthe, Kaufleute und Drogisten, will ich verk. Anzahlung 30,000 Mark. Reingewinn 10,000 Mk. jährlich. Lage vorzüglich. Off. u. H. T. 6942 bef. Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.
Das größte u. schönste Grundstück in einer Garnisonstadt der Oberlausitz, ca. 700 Hektoliter Bierumsatz jährlich und 1200 Mark Miethe tragend, ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Chiffre Q. Z. 177 durch die Exped. d. Bl.

Freiwillige Hausgrundstücks-Versteigerung.
Infolge Uebernahme eines anderen Grundstücks bin ich gesonnen, mein vor 7 Jahren neu erbautes Hausgrundstück in Priestewitz Nr. 9D, bei Großenhain, an der Leipz.-Dresdner Bahn, mit schönem Obst-, Gemüse- und Grasgarten den 11. Juni d. J. Vorm. 11 Uhr zu verkaufen ev. zu versteigern. Kaufliebhaber wollen sich im Grundstück recht zahlreich einfinden.
Der Besitzer.

Zu verkaufen
in Oberblasewitz eine hochherrsch. Villa
mit ca. 5250 Quadratmeter Garten, Stallung für 4 Pferde, Remisen, Gartensalon, Wasserleitung, Kutscher-Hausmanns-Wohnung, für den Preis von 100,000 Mk. Agenten verbeten. Gef. Offerten unter T. U. 099 an „Invalidendank" Dresden erbeten.

Herrschaftliches Rittergut
v. 1240 Morgen incl. 120 Morgen Wiesen mit der gesammten Ernte zu einem konjunkturgemäßen Preise zu verkaufen. 40,000 Mk. Kapital nöthig. Lage 4 Km. von der Bahn, 1 Meile von Zuckerfabrik und Kreisstadt entfernt. Landschaftlich schön gelegen. Ca. 1000 Morgen bestellt, darunter 170 Morgen Weizen und 58 Morgen Zuckerrüben. Herrenhaus von 15 Zimmern, im Park gelegen. Eleganter Sitz. Vorzügliche Rehjagd. Gebäude- und Inventarversicherung 336,000 M. Amortisationsschulden 205,000 M. Eigene Lokomobile und Dreschmaschine. 8 Meilen von Breslau. Auf Wunsch kann Käufer auch Mitbesitzer werden. Baldige Besichtigung erwünscht. Selbstkäufer werden gebeten, Adressen unter „Oekonom" Breslau, Postamt 13, zu senden.

Zu verkaufen
ein gutgehender Gasthof in der Nähe Pirnas; desgl. ein kleines Zinshaus, welches sich zur Einrichtung eines Produktengeschäfts sehr gut eignet, daselbst, sowie eine kleine Villa in der sächsischen Schweiz, sehr reizend gelegen, mit angrenzendem schönen Waldpark; desgl. daselbst ein altrenommirtes Fleischerei-Grundstück, alles sehr preiswerth zu verkaufen, letzteres auch zu verpachten. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres ertheilt Hermann Herold, Copitz, Oberplatz Nr. 2.

Villa
mit groß. Garten, f. 1 od. 2 Fam., bis 75,000 M., sofort beziehbar, oder Baustellen, mögl. schuldenfrei, zu kaufen gesucht, dafern mein herrsch. Zinshaus mit freier Aussicht und feiner Façade für 240,000 M. bei 12,100 M. Ertrag (alte 10- bis 12jähr. Miethen) u. einem Guthaben v. 85,000 M. als Zahlung genommen wird u. wenigstens 15—20,000 M. baar herausgezahlt werden. Näh. bei
R. Heidrich, Grunaerstr. 37, I.

Laubegast oder Tolkewitz
wird ein Haus zu kaufen gesucht. Off. u. W. K. 703 „Invalidendank" Dresden.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.
Mein in einer Fabrikstadt Sachsens, in guter Lage befindliches Bäckereigrundstück mit Garten, sehr flottes Geschäft, soll veränderungsh. sof. verk. werden u. ist baldigst zu übernehmen. Näh. Auskunft erth. kostenfrei Ortsrichter Kaser in Leuben b. Tr.

Ein schönes
Restaurant
mit Hausgrundstück ist in Pirna mit 15—18,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter A. Z. 8 postlagernd Pirna.

Die Wirthschaft
Nr. 4b in Weissig b. Deuben, massiv gebaut, 26 Schffl. Feld und Wiesen, ist mit sämmtl. Inventar, worunter 1 Pferd, 5 Stck. Rindvieh, 3 Brettwagen, 1 Americain, Dresch-, Häcksel- u. Reinigungs-Maschine rc., wegen Todesfalls sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Emil Emmrich in Matten b. Döbeln oder Ernst Emmrich, Gutsbes. in Somsdorf bei Tharandt.

Verkaufe m. Bäckerhaus
in Pieschen, welches sich sehr gut verzinst, mit 10,000 M. Anzahlung. Off. erb. unter W. H. 701 an den „Invalidendank" Dresden.

Mühle
mit schöner Bäckerei
bei Dresden für 21,000 Mk. zu verkaufen. Alles Näh. Nr. 28 in Cunnersdorf bei Niederebersbach, Station Radeburg.

Fürstenstraße
verkaufe mein herrschaftl. Grundstück mit gr. Garten für 145,000 Mark bei 30—45,000 Mark Anzahlung. Miethertrag 7500 Mk. Näheres bei R. Heidrich, Grunaerstraße 37, I.

Guts-Verkauf.
Wegen Uebernahme e. anderen bin ich gesonnen, mein Gut sof. zu verkaufen. Auszugs- u. herbergsfrei, neue massive Gebäude, anhaltendes Wasser, mit allem lebenden u. todten Inventar, ca. 45 Acker Areal, ca. 600 St.-Einh., 30,770 M. Brandkasse. Alles Nähere zu erfahren bei dem Besitzer. Uttewalde, Sächsische Schweiz, Gut Nr. 6.

Gut rentables
Zinshaus
mit Garten, schöne Lage in od. um Dresden, b. 6—8000 M. Anz. ohne Vermittl. zu kaufen gesucht. Off. mit näheren Angaben unter B. 100 lag. Postamt 4, Freibergerstraße.

Ein im vorigen Jahre neu erbautes
Landhaus
mit Veranda, Balkon u. Nebengebäude rc., in Coswig, Sachsen, nahe dem Bahnhofe daselbst, am Walde u. an einer verkehrsreichen Straße gelegen, verkauft billigst bei geringer Anzahlung der Maurermeister Moritz Große, Kötzschenbroda.

Pirnaische Vorstadt.
Verkaufe mein herrsch. Zinshaus mit Einfahrt u. Gärtchen für 172,000 M. bei 20—30,000 M. Anzahl. und reichlich 6% Verzinsung. Näheres bei
R. Heidrich, Grunaerstraße 37, I.

Ein schönes Rittergut, Westpr., Culmerland, 2580 Mg. incl. 150 Wiese, 50 Wald, schönes neues Wohnhaus, neue massive Wirthschaftsgeb., sehr schön. Inventar, soll geg. herrschaftl. Hausgrundstück od. Villa in Dresden vertauscht werden. Auch baare Anzahlung kann geleistet werden. Miethskasernen ausgeschlossen.
Georg Meyer, Thorn.

Villa
in Plauen's schönster Lage, höchst solid und bequem ausgeführt, mit sehr hübsch. Garten, sehr preiswerth zu verkaufen. Papiere mit in Zahlung genommen. Gef. Offerten unter P. U. 152 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Verkauf.
In einem gr. Industrie- und Kirchdorfe mit 1400 Einw. in der Sächs. Schweiz, ist ein feiner Gasthof, ganz mass. gebaut, mit allen Realrechten, gr. Parquetsaal, Theater, Eiskeller, gr. Gart., viel Inventar, mit 15—20,000 M. Anzahl. zu verkaufen. In diesem Orte sind viel Vereine, daselbst ist viel Fremdenverkehr und nur ein Tanzsaal vorhanden. Off. u. A. B. 8 postlagernd Pirna.

Villa
mit Garten, beste Gegend der Lößnitz, 7 heizbare Zimmer, 4 Kammern, Badestube u. Zubehör, preiswerth zu verkaufen. Off. unter W. 42500 Exp. d. Bl.

Hausverkauf.
Ein schönes, n. Wohnhaus mit Garten in e. gr. Kirchdorfe n. b. Radeberg, pass. für Handw. od. Ruhesitz, ist preisw. zu verkaufen. Off. u. Q. N. 168 Exp. d. Bl.

Schlesisches Rittergut mit Brennerei,
herrschaftl. Sitz, 900 Morgen Rübenboden, Preis ca. 90,000 Thaler, Anzahlung 20,000 Thaler. Näheres W. Gutsche in Liegnitz, Mittelstraße 11.

Villa
in Kötzschenbroda mit 3000 qm prachtvollem Garten und freier Aussicht über das ganze Elbthal, herrsch. eingerichtet für 1 od. 2 Familien, besonderer Verhältnisse halber unter reellem Werth für 65,000 Mk. bei 15—20,000 Mk. Anzahlung verkäuflich u. sofort beziehbar. R. Heidrich, Grunaerstraße 37, I. Et.

Zu verkaufen!
Haus in Cotta, mit Garten, für 18,000 M.
Eckzinshaus in Cotta für 35,000 M., Miethe 2200 M.
Haus mit gr. Garten in Leutewitz für 22,000 M.
Zinshaus in Bautzen, am Hauptmarkt, 19,000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Gesucht
kleineres Hausgrundstück, äußere Wilsdruffer Vorstadt, Friedrichstadt oder Plauen, Löbtau, Cotta Stadtgrenze, wenn ca. 400 Mk. Anz. genügen. Off. m. näh. Ang. u. W. O. 707 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Vergnügungs-Etablissement
I. Ranges
in unübertreffl. Lage mit glänzendster Zukunft, da jede Konkurrenz ausgeschlossen, ist wichtiger Familienverhältn. halb. billig zu verkaufen. Guthaben 75,000 Mk. Alle nur erdenklichen, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen sind in vorzügl. Beschaffenheit vorhanden. Jede Vermittelung ausgeschlossen. Gefl. Off. unter P. P. 147 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa
in oder bei Meissen
sofort zu kaufen gesucht, wenn ein schönes Zinshaus in Leipzig in Zahlg. genommen wird. Jede weitere baare Zuzahlung wird geleistet. Gefl. ausführl. Off. unter N. F. 786 „Invalidendank" Leipzig erb.

Bauland,
ca. 8 Schffl., Nähe Dresdens, ist preiswerth zu verkaufen. Adr. unter Q. B. 157 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
Zweistöckiges Wohnhaus mit flotter Bäckerei, großer Obst- und Gemüsegarten, am Markt belegen, sofort bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei dem Besitzer Karl Sturm, Bäckermeister, Sonnewalde, Berlin-Dresd. Bahn.

Für Kapitalisten.
Ein bedeutendes Kieselguhr-Infusorien-Erde-Werk soll trennungshalber für einen außergewöhnlich billigen Preis mit Gebäuden, Maschinen, Feldbahn, Vorräthen rc. verkauft werden. Lage vorzüglich, Bahn und Wasserweg. Adr. v. Refl. unter R. 388 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.

Schönes
Rittergut,
630 Morgen, Göltzer Gegend, Weizenboden, gute Wiesen, massive Gebäude, gewölbte Stallungen, vollständiges Inventar, Schloß im Park, mit ca. 100,000 M. Guthaben, preiswerth gegen rentable Fabrik zu vertauschen. Näheres unter O. 1027 in die Exped. d. Bl.

Ein kleines, zweistöckiges massives
Haus,
30 Min. v. Gr. Garten entfernt, ist veränderungshalber billigst zu verk. Adr. erb. u. Q. H. 163 in die Expedition dieses Blattes.

Bäcker-Haus,
oder dazu geeignet, gesucht bei 10—15,000 Mk. Anz. Adr. mit Ang. d. Näh. erb. u. P. S. 150 in die Expedition dieses Blattes.

Ein
Fabrikgrundstück
mit großen Arbeitssälen, Kesselhaus, Fabrikschornstein u. angenehm. Wohnhaus, an d. Großenhainerstraße gelegen, mit Pferdebahnverbindung, ist bill. zu verkaufen oder zu vermiethen. Offerten unter H. 5 in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Rittergut
oder größeres Gut
in Sachsen, Schlesien oder Thüringen sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten unter Q. U. 175 in die Exped. d. Bl.

Villa mit Veranda und Balkon mit herrl. Fernsicht, Zier-, Obst- und Gemüsegarten, sehr geräumig, sof. für 11,500 M. b. 5000 M. Anzahl. zu verkaufen bei O. Liebmann, Weinböhla.

Gasthaus
mit 1 Scheffel Obstgarten ist altershalber zu verkaufen. Anzahlung 7500 Mk. Näheres in der Buchdruckerei Lockwitz.

In
Meißen und Cölln
und Umgegend bin ich zu verkaufen beauftragt
Hotels, Gasthäuser, Restaurationen, nachwsl. gutgehend, Zinshäuser, Geschäftshäuser, Villas, Landwirthschaften und Weinbergs-Grundstücke im Spaargebirge.
C. Günther, Cölln a. Elbe, Zaschendorferstr. 4.

Meine herrschaftl. eingerichtete kleine
Villa
in Niederlößnitz, 5 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda, will ich anderer Unternehmungen halber sof. verkaufen, oder gegen mittl. Zinshaus vertauschen. Nehme Geld, zahle aber auch zu. Gefl. Off. u. Q. L. 166 Exped. d. Blattes erb.

Ritterguts-Verkauf.
Anderer Unternehmungen halb. verkaufe ich mein hochherrschaftlich eingerichtetes Rittergut mit hoher Contingentsbrennerei und übercompletem todt. und lebend. Inventar zu zeitgemäßem Preise mit gut anstehender Ernte. Uebernahme sofort. Off. M. 1672 in die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Gut
wird zu kaufen gesucht bis 100,000 M. bei beliebiger Anzahlung. Bedingung: gute Gebäude, Felder und Inventar, landschaftl. schöne Lage. Off. mit genauen Details unter V. P. 687 an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Gut,
Alles eine Flur, 63 Schffl., nahe Bahn, Preis 27,000 M., zu verk. G. Einbach, Scheffelstr. 8, 3.

Gasthofs-Verkauf.

Mein nachweislich gutgehender Gasthof in der Nähe Copitz-Pirna ist mit allen Realgerechtigkeiten, großem Tanzsaal, 2 Gastzimm., Garten, Veranda und Asphaltkegelbahn, Schlachthaus u. Stallung sofort zu verkaufen. Off. u. **O. F. 115** in d. Exped. d. Bl.

Gasthof oder Restaurations-Grundstück

bei 6–7000 Mk. Anzahlg. direkt vom Besitzer ohne Agenten zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **W. 12224** in die Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf.

Erbtheilungshalber bin ich gesonnen mein, in schönster Lage u. nächster Nähe von **Chemnitz**, 15 Min. vom Bahnhof, an Haupt- u. Kreuzstraße gelegenen **Gasthof** mit Fleischerei bei 8–10000 M. Anz. zu verkaufen. Reflekt. bitte Off. u. **F. 2463** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz**, niederzulegen.

Altershalber

ist ein in sehr gutem Zustande befindl. **Hausgrundstück** mit Scheune, Stall, sehr ertragr. gr. Obst-, Gemüse- und Weingarten u. 21 □R. Wiese, sof. für 8500 Mark verkäufl. bei **M. Friese, Weinböhla.**

Dauernde Krankh. zwingt mich, mein in **Leipzig** nahe dem Eilenb. Bahnh. gutgeleg. mittl. **Zinshaus** (Ertrag 3060 Mk.) zu jed. annehmb. Preis zu verk. Off. unter **M. R. 710** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Villa, Haus

oder aud. Anwesen kaufe, wenn außer etw. baar mein Geschäftsvon Knaben- u. Herren-Stoffanzügen (Werth 8000 M.), ev. e. schuldenfreie, hochf. Baust. als Zahl. gen. würde. Angeb. u. **T. V. 651 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof-Verkauf.

1/4 Stunde von Dresden u. 5 Min. von der nächsten Bahnstation entfernt, mit freundlichen Lokalitäten, vielbesuchten parkettirten Saal, Concertgarten, schönster Aussichtspunkt des Plauenschen Grundes, 30 Jahre im Besitz des jetzigen Inhabers, ist mit vollständ. Inventar, gutgehender Fleischerei, Alters weg. für 38,000 M., bei 10–12000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **Q. A. 156** Exped. d. Bl. erbeten.

Schmiede-Verkauf.

Mein Hausgrundstück mit Schmiedewerkstatt ist veränderungshalber sof. zu verkauf. Off. wolle man postlagernd u. **A. N. 1000 Dresden-Altst.** Hauptpostamt niederlegen.

In einem lebhaften Badeorte Sachsens, an der Bahn gelegen, ist eine sehr gut eingericht.

Fleischerei

mit neuen, schönen Gebäuden Familienverhältnisse halber äußerst billig und mit ganz geringer Anzahlung **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt Herr Bildhauer **Werner** in **Alt-Gruna** bei Dresden, Lindenstraße, Villa Marie.

Fleischerei-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines anderen Grundstücks verkaufe ich mein in Dresden-Striesen am Markgraf-Heinrichplatz gelegene, von mir seit 10 Jahren betriebene Fleischerei mit Grundstück und dabei befindlicher Eiskellerei unter den coulantesten Bedingungen, mit oder ohne Inventar. Flottes Geschäft, gute Kundschaft, Anzahlung 10–15,000 Mk. Uebernahme sofort oder 1. October. Agenten verbeten. Näheres daselbst beim Besitzer

Ernst Richter,
Fleischermeister.

Meißen.

Ein hübsches Haus mit Garten für 13,000 Mk. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer daselbst, Schloßstufen 1.

Ein Gasthof

mit Tanzsaal wird von einem kautionsfähigen tücht. Fachmann zu pachten gesucht. Off. mit näh. Angaben postlagernd u. **R. R.** Lähnichen O.-L. erbeten.

Eine in schöner, fruchtbarer Gegend gelegene und nachweislich gutrentirende

Pappen-Fabrik

mit 24 Scheffel Areal (Wiese, Feld, Teich) und schlankem Waarenumschlag, ist für 110,000 Mk. bei ca. 30–40,000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **E. 12545** in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **herrschaftliches**

Gut,

nahe Dresden, **zu verkaufen.** Näh. kl. Plauenscheg. 4, im Laden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gangbar. Barbiergeschäft,

sehr gute Lage am Bahnhof, ist Verhältn. halb. zu verkauf. Gef. Offerten unter **T. 390** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein gutgehendes

Kolonialwaaren-Geschäft

in Altstadt ist wegzugshalber mit sämmtl. Waaren für 2000 Mark zu verkaufen. **Fischer,** Palmstraße 11, 1 Treppe.

Land-Fleischerei

in einem verkehrsreichen Orte nahe bei Dresden wird d. 1. Juli unter günstigen Beding. weiter **verpachtet.** Näheres Dresden Güterbahnhofstraße 5, Fleischer-Herberge.

Buchbinderei

m. Ladengesch., d. einzige im Orte, ist Krankheit halb. sofort zu verkaufen. Adr. erb. u. **P. Z. 155** an die Exp. d. Bl.

Aeusserst günstige

Offerte für Anfänger!

Wegen Krankheit bin ich genöthigt, mein **Colonialwaar.-, Produkten- u. Flaschenbiergeschäft** zu verkaufen. Dasselbe liegt an belebtester Straße von **Leipzig.** Eckhaus, ist gut im Gange, d. Neuzeit entspr. praktisch eingerichtet, billige Miethe. Zur Uebern. sind ca. 3000 M. nöthig. Gefl. Off. unter **V. 392** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

1 Fleischerei

in schöner Lage in Dresden, Mitte der Stadt, an einer Kreuzstraße gelegen, ist für 2000 M. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres bei A. Knobloch, Kaulbachstr. 20.

Ein seit 14 Jahren bestehendes

Colonialwaaren-Geschäft

in guter Lage ist wegen anderer Unternehmungen **zu verk.** Umsatz 65,000 Mark. Off. erb. unt. **J. 2430** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Meine

Fleischerei

in bester Geschäftslage, welche ich 23 Jahre im Besitz, gebe an einen tüchtigen Fleischer billigst ab wie alles steht und liegt, Pferde, Wagen 2c., da ich mich vom Geschäft zurückziehe. Miethe 1600 Mk. Alles Näh. u. **V. 370** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

In verkehrsreicher Straße i. c. ält., kleineres, noch erweiterungsfähiges

Produktengeschäft

mit anstoß. Wohn., bill. Miethe, auch für Anfänger pass., wegen Krankh. z. verkauf. Zu erfragen Töpfergasse 1, bei Hrn. Kaufm. **Hohlfeld.**

Reflektire auf gutgehendes

Colonialw.- etc. Geschäft

in lebhaftem Gebirgsorte (Pirna oder Umgebung bevorzugt). Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **S. H. 620** erbeten.

Restaurationen

für 6500 u. 5500 M. sof. zu verk. Nur Selbstk. erf. Näh. bei **Th. Lehmann,** Dresden-Neust., Melanchthonstraße 20 im Laden.

Eine gutgehende

Fleischerei

in Altst. ist wegen Grundstücksübernahme zu verkaufen. Näh. unter **M. Z. 86** Exp. d. Bl.

Achtung!

Nur weg. anderweitig. Unternehmung verkaufe mein seit 6 Jahren betriebenes Colonialw.-Geschäft, schöner gr. Laden mit Wohnung, sehr gute Lage. Uebernahme nach Uebereinkunft. Agt. verbet. Näh. zu erfah. **Breitestraße 11.** Käsehandlung.

Buchbinderei-Geschäft m. Galanteriew.-Hdlg. in **guter Lage der Altstadt zu verkaufen. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Produktengeschäft,

welches gut geht, ist in Neustadt Krankheit halber sof. sehr billig zu verkaufen. Gut. Biernutzg. Off. u. **P. Q. 148** Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz.

Umstände halb. verk. sof. mein gutgehendes **Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft** mit feinen Nebenartikeln, in bester Lage der Neustadt, fester Preis 7500 Mark, billige Miethe. Kenntniß der Branche nicht erforderlich. Gef. Off. unter **Q. F. 161** an die Expedition d. Bl. erb.

Eine flottgehende

Buchbinderei,

mit oder ohne rentabl. **Ladengeschäft,** wird käuflich zu übern. gesucht. W. Anerb. mit Preisangabe unter **S. L. 622** erb. **„Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Produkten-Geschäft

gute Einnahme, in zukunftsreicher Lage, wegen größ. Uebernahme bill. zu verk. Näh. Cottaestr. 7, p.

Fleischerei-Verkauf.

Fleischerei in bester Lage der Altstadt, mit gutem Umsatz und aufs Vortheilh. u. Solideste eingerichtet, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers baldigst verkauft werden. Reel. ersuche um werthe Adr. unter **V. J. 681** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bayr. Bier-Restaurant in Leipzig.

prächt. Lage, mit Garten, schöne Räume, nur von f. Publikum besucht, ist an einen bess. Wirth, Oberkellner od. Küchenchef bald zu verkaufen. Geschäft durchaus reell. Büchernachweis 30,000 M. Umsatz, Miethe 4000 M., Contract lange Jahre, Brauerei-Betheiligung mit 6000 Mk. Nur ernstl. Reflekt. wollen, wenn sie 10,000 M. eignes Vermögen besitz., Off. u **H. 2429** an **Rudolf Mosse, Leipzig** senden.

Mein seit 16 Jahren besteh.

Colonial-, Destillations- und Eisenwaaren-Geschäft,

in bester Lage der Stadt, bin ich gewillt wegen Todesfalles meines Mannes baldigst zu verpachten. Unterhändler werden nicht berücksichtigt. **Mühlberg a. E. verw. A. Naumann.**

Produkten- und Grünwaarengeschäft

mit schöner, anstoß. Wohnung ist Veränd. h. sofort zu verkaufen. Näh. Flemmingstr. 31, Restaur.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines auswärt. Geschäfts-Grundstücks verkaufe mein gutes Materialw.- u. Produktengeschäft. Erforderlich 4000 M. Näh. bei Herrn Kim. **John,** Camelienstraße 13, 1.

Geschäfts-Verkauf

in Manufaktur-, Material- und Kurzwaaren, hochrentabl. und langjähr. best., a. best. Lage e. kl. St., mit f. reich. Umg. d. Prov. Sachsen, incl. neues masf. Eckhaus m. Garten, Umsatz bis 70,000 M. Anz. u. Uebern. n. Uebereink. Nur Selbstrefl. (passt auch f. 2 j. Anf.) mit dispon. 25,000 M., w. f. u. **V. 2419** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** wenden.

Für

Fleischer!

Eine seit 20 Jahren bestehende, im feinsten Viertel Dresdens flott betriebene

Rind- und Schweinschlächterei

nebst feinem

Aufschnitt-Geschäft

ist zu verkaufen, sofort oder auch später zu übernehmen. Ernstgemeinte strebsame Reflektanten wollen ihre werthe Adressen unter **Z. R. 6813** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** einsenden.

Verpachtung.

Mein in Dresden-Neust. bestgelegenes Gasthaus, 30 Betten, soll Familienverhältnisse halber sofort verpachtet werden. Zur Uebernahme sind ca. 12,000 M. erforderlich. Off. u. **Q. K. 165** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Hotel- und Restaurant-Inventar-Versteigerung.

An nachbenannten Tagen Vormittags von **10 Uhr** an gelangt **Breitestrasse 1 (Ecke Seestrasse)** infolge vollständiger Geschäftsauflösung des Hotels **Rheinischer Hof** das gesammte

Hotel- und Restaurant-Inventar

und zwar:

morgen Montag den 4. Juni:

Mobiliar in Nussbaum und Imitation,

als: **Salongarnituren** mit rothem Plüschbezug, Sophas, Tische, Stühle, echte Schreibsecretaire, 1 Diplomaten-Schreibtisch, Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte, Chiffonniere, Kleiderschränke, gute Bettstellen mit Feder- und Roßhaar-Matratzen, worunter

eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung,

bestehend aus 2 Nußbaum- (franz.) Bettstellen mit Feder- und Roßhaar-Matratzen, 1 Waschtoilette mit Service, 2 Nachtschränkchen 2c., Teppiche, ferner Consolen- und andere Tische, Spiegel, Bilder, Gardinen, Portieren und **10 Zimmer gut erhaltenes Linoleum,** sowie um **11 Uhr** ein **eiserner Kassenschrank:**

Dienstag den 5. Juni:

die Einrichtung von 20 Fremden-Zimmern;

Mittwoch den 6. Juni:

die Einrichtung des Restaurants

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auctionator u. Taxator.

Besichtigung heute Sonntag früh von 11–1 Uhr gern gestattet.

Akademische Lehranstalt europäischer Moden

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstrasse 14.

Langj. 1. Lehrerin d. ältest. Akademie Europ., Mitarb. der Modezeitungen 2c. Geprüftes, weltverbreitetes Schnitt- und Zuschneidesystem d. Gegenwart, **leicht faßlich, keiner Mode** unterworfen, **Façon elegant, sofort** sitzend. Unterricht täglich, auch im

praktischen Schneidern und Wäschenähen.

Schnell- u. Privatkurse. **Stellenvermittelung** u. Lehrpläne **gratis. Schnitte verkäuflich.**

Garantirt sicher wirkendes Abführmittel! Aerztlich empfohlen: Für jeden Haushalt empfehlenswerth!

Marienbader Heilquellen-Liqueur

(Erzeuger Franz Haubner, Marienbad)

hergestellt mit ausschließlicher Bewilligung des **hoch- und ehrwürdigen Prämonstratenser-Stiftes Tepl** aus den **weltberühmten Marienbader Heilwässern u. frischen medicinischen Kräutern.**

Gesundheitsfördernd! Aerztlich empfohlen! Wohlschmeckend!

Für Kurgäste von **Marienbad, Karlsbad, Franzensbad** bei der üblichen Nachkur unentbehrlich. — Zuverlässigstes Mittel gegen **Verschleimung, Verstopfung, Magenbeschwerden, Blähungen, Hämorrhoiden, Fettleibigkeit, Frauenkrankheiten** 2c. 2c. — Bei denen, welche durch ihren Beruf zu **sitzender** Lebensweise gezwungen, sowie **starken Rauchern, Bier- und Weintrinkern** allen anderen Mitteln vorzuziehen. — Prospecte mit **ärztlichen Begutachtungen und Dankschreiben** werden auf Wunsch zugesandt. — Der Versandt geschieht **„ollfrei, franco** und **ohne Berechnung der Verpackung** gegen Nachnahme. Weniger als **2 Originalflaschen** à 2,50 — 5,— werden nicht abgegeben. — Bei 6 Original-Flaschen gewähre 6% Rabatt. (Jede Flasche (Etiquett) muß mit der **eingetragenen Schutzmarke** versehen sein.)

Alleinverkauf für Deutschland: **E. Krug, Breslau, Paradiesstr. 33.**

Ein seit 40 Jahren bestehendes **Seifengeschäft** bill. zu verk. Töpferstraße 12, pt. r.

In bester Lage Dresdens ist ein

Detailgeschäft

der **Galanterie- und Luxuswaarenbranche** Verhältn. halb. zu verkaufen. Reflekt. wollen ihre Adr. unter **R. C. 182** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Grünwaaren- und Produkten-Geschäft

m. schön. Wohn. b. sehr bill. Miethe veränderungsh. preisw. zu verk. Näh. Ziegelstr. 22, im Buttergesch.

Wegzugshalber ist ein in bester Lage befindliches, nachweislich gutgehendes

Seifengeschäft

mit Wohnung aus eigner Hand sof. gegen baar zu verk. Werth 2800 M. Off. unt. **W. L. 704 „Invalidendank" Dresden.**

Ein

Material-Geschäft

mit schön. Grundstück, in einem belebt. Dorfe bei Großenhain, ist Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Haus und Geschäft 13,900 Mk., Anzahlg. 4000 Mk. Agenten verbeten. Adressen erb. Herr Baumstr. Roch, Großenhain.

Ein größ. gutgehendes Holz- u. Kohlengeschäft

event. mit Grundstück, ist Verhalbalber bill. zu verkaufen. Werthe Offerten unter **R. B. 179** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz.

Stellen-Vermittelungs-Bureau

mit guter Kundschaft ist anderer Unternehm. wegen f. d. billigen aber festen Preis von 750 M. sofort zu verkaufen. Angeb. von Selbstkäufern u. **W. F. 699 „Invalidendank" Dresden.**

Günstige Gelegenheit.

Ein **Federnlager,** passend für Schmuckfeder-Fabrikanten, ist spottbillig zu verkaufen. Näh. bei **Mehnert,** Dresden, Leipzigerstraße 38, 2 Tr.

Hotel-Verpachtung.

Nachweislich rentables **Hotel** in Dresden ist sofort **zu verpachten.** Reflektanten bitte ihre Off. mit Angabe der Verhältn. unter **J. 5** Exp. d. Bl. niederzul.

Kreuzsaitiges, hochelegantes

Pianino

ist **bei sofort. Kasse** äußerst billig für **350** Mk. zu verkaufen Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Eisschränke für 19 und 13 Mark zu verkaufen Görlitzerstraße 21, p.

Steinsetzerhandwerkszeug wird verkauft. Off. **E. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten.

R.-Rover,

50 Mk., zu verk. Am See 31, 1.

Comptoir-Cassaschrank

zu jed. annehmbaren Preise gegen Baar **sofort** zu verk. Josephinenstraße 22, H.-H. L. 3. Et. r.

Pneumatik-Rover

bill. zu verk. Georgplatz 3, 4. r.

Brockhaus-Lexikon,

13. Aufl., geb., wie neu, a. Privathand, **billig** zu verk. Näh. d. **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. Melanchthonstr. 12, 4. l.

Rover,

engl. Maschine, Umstände halb. sof. billig zu verk. Weißegasse 8. **Kegel.**

52 und 54. Hochrad

bill. zu verkaufen am See 31, 1.

Ges. Theilhaber für 1 Pferd

(Vormitt.), guter Zieher, auch geritten. Off. unt. **C. 3568** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Röhrhofsgasse 12, 1.

Obstkörbe

(Schwingen).

25 u. 20 Ltr., vorräthig 2000 St. **Herm. Kühn,** Kötzschenbroda.

Ein Pony

sofort zu kaufen gesucht. **Franz Fritzsche,** Striesen, Lauensteinerstraße.

Fabrik u. **Lager** extra starker

Draht-

Einfriedigungen, Geflechte, Gewebe, Gaze-Vorsetzer, Käfige, Siebe, Durchwürfe, Häckelgestelle aller Art.

J. Charras, Margarethenstr. 2.

Pianino

geg. Kasse für **250** M. zu verk. Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Dreirad, überall Kugellager, für 35 M. zu verkaufen **Pirnaischestraße 22, ptr.**

Kissen-Rover

für 100 M. zu verkaufen **Pirnaischestraße 22, ptr., l.**

Rover

billig zu verkaufen bei **Rönisch,** Obergraben 13, II.

Eine neue Wanne,

1 Mtr. lang, ist billig zu verk. Schuhmachergasse 9, im Hofe.

1 gebrauch. Kinderwagen

ist billig zu verkaufen **Wilsdrufferstraße 12, 3, r.**

Achtung.

Ein gut. **Jug- u. Kettenhund,** 2 J. alt, fehlerfrei, glatthaarig, rehfarbig, ist zu verkaufen im Gasthof zu Niedergorbitz bei Herrn **Oehme.**

Brasil.

Den feinsten echt. **bayrischen**

Schmälzler

liefern offen in Blaken, sowie in Packetchen zu **5** und **10 Pfg.** Verkauf von 6 Pfd. an aufw. fr.

Gebrüder Bestelmeyer,
Schmälzlerfabr., Nürnberg.

Junger, kräftiger Hund

ist bill. mit Steuer-Nr. u. Hütte zu verk. Näh. Wiesenthorstr. 11, 1.

Eine Bude,

180 Ctm. im □, mit Verschluß, bill. zu verkaufen. Näh. Krüger's Schwimmbad, gegenüb. Steuerr.

Rover,

Pneum., Preis 190 Mk., ist zu verk. Bürgerwiese 6, Halbetage.

Billard,

franz., mit vollst. Zubehör, nebst **1 Buffet,** beides fast neu, verkäuflich. **Tharandt Nr. 3.**

Hühner, Italiener, rebhuhnf., 10er, a St. 5 Mk., **Kücken** 1 Mk. zu verkaufen **Försterei**straße 21, 1. r.

4 Aktenregale,

2 Doppelpulte, Tessel 2c. bill. zu verk. **Görlitzerstr. 21, p.**

Morgenhäubchen

werden schön gewaschen und garnirt (Stück v. 30 Pf. an) Oststraße Nr. 14. **Schulze.**

Ein schöner **Fahrstuhl** ist bill. zu verkaufen Görlitzerstraße Nr. 42, 3, links.

Zu kaufen ges. ein rassechter **junger Hund,** klein u. weiß (oder Dachs). Off. mit bill. Preisang. an **Plöhn, Radebeul.**

Ein Benzin-Motor-Wagen

mit Verdeck, von Benz u. Co. in Mannheim, fast wie neu, Verhältnisse halber billig zu verk. Adr. unt. **M. 3581 „Invalidendank" Wurzen i. S.**

Anst. einf. Mädchen sucht die Bekanntschaft eines braven Handwerksmannes, Wittwer mit Kindern nicht ausgeschl., behufs

Heirath.

Off. u. **J. B. 502** postl. **Meißen.**

Gebild. Fräulein, aus achtbarer Familie, 25 Jahre, häuslich u. wirthschaftlich, verträgl. Charakters, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines soliden, gutsituirten Herrn behufs

Heirath

zu machen, bez. in Briefwechsel zu treten. Werthe Herren, welche auf dieses reelle Gesuch reflect., werden gebet., gef. Offerten unter **N. 275 hauptpostlagernd Leipzig** zu senden.

Nachdem uns auch bei der internationalen **Bier-Concurrenz** der Ausstellung für Volksernährung und Armee-Verpflegung **in Wien 1894** die

höchste Auszeichnung,

das Ehrendiplom, für unser ausgestelltes

Pilsner Bier

und

Münchner Bier

verliehen worden ist, verfehlen wir nicht, alle Herren Restaurateure und unsere verehrten Abnehmer und Geschäftsfreunde überhaupt auf unser

Pilsner Bier

aufmerksam zu machen. Bei jetziger Jahreszeit ein höchst angenehmer und erfrischender, nur aus bestem Malz und Hopfen erzeugter Trunk.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden auf den Monat Mai 1894.

Eingang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Kassen-Bestand ultimo April 1894		154,595 37
Vorschüsse zurückgezahlt	1,534,808 79	
Tevien	7,815 83	
Conto-Corrente	153,292 35	
Mitgliederbeiträge	500 —	
Einlagen	359,314 70	
Eintrittsgelder	20 —	
Einlagebücher	17 10	
Creditoren, diverse	28,069 05	
Summa der Gesammteinnahme:		2,093,857 82
		2,248,453 19

Ausgang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Vorschüsse neu gewährt	1,571,490 47	
Tevien	8026 74	
Einlagen	389,469 99	
Conto-Corrente	5692 35	
Debitoren, diverse	3989 31	
Summa der Gesammtausgabe:		1,978,977 86
Kassenbestand ult. Mai 1894:		269,475 33
		2,248,453 19

Dresden, am 1. Juni 1894.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Brückner.

1894 München.

Im königl. Glaspalast
Jahres-Ausstellung
von Kunstwerken aller Nationen
vom **1. Juni** bis **Ende October.**
Die Münchner Künstler-Genossenschaft.

Nordseebad Langeoog, vortrefflicher Wellenschlag. Fester Strand ohne Befestigungsbauten, daher **reinste Seeluft. Hospiz des Klosters Loccum** für evangel. Geistliche, Lehrer, Beamte, Offiziere ꝛc. und deren Angehörige. **Beginn der Saison:** 12. Juni. Prospekte versendet das Bureau des Hospizes, zur Zeit in Berlin, Dorotheenstraße 23, vom 10. Juni an in **Langeoog.**

Waaren-Schranke, Kasten-u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln, Comptoirpulte, Drehsessel, Firma, Aushängeschr. u. and. gebr. Möbel bill. zu verk. Rampischestraße 22. **Oehme.**

Vogelwiese.

Groß Vierzelt, am best geleg. Platze der Festwiese, preiswerth zu verkaufen. Näh. Johannesstraße 14, 1.

Für 3000 Mark

pat. Massenart., d. gr. Akt. b., b. ½ Anz. z. verk. 200% Gew. Herst. f. leicht u. einf., d. jed. Herr od. Dame ohne Vorkenntn. u. Beihilfe i. jed. Lokal ausführ. k. Näh. b. gerichtl. Sachverständigen **Harnapp, Dresden, Scheffelstr. 1, 2.**

Feinste Süßrahmtafelbutter v. süßer Sahne, 4 Kilo 7 Mk. auf 1 Pfd.-Stückchen geformt, versl. frei geg. Nachn. Gutsbes. **Ed. Eckert, Motzwethen,** Ostp.

Eisen-Kaffee Nr. 47

(Deutsches Reichspatent a.) von **Wm. Meinberg,** Cichorien- u. Kaffeemehl-Fabrik zu Braunschweig-Gliesmarode, ist neuerdings wie folgt beurtheilt: „Braunschweig, 4. April 1894. Da die Mischung Ihres homöop. Gesundheits-Kaffees mit dem nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Eisenpräparate zufolge der von mir angestellten und fortlaufenden Controle eine gewissenhafte ist und ich die gute Qualität des ersteren kenne, stehe ich nicht an, den so von Ihnen dargestellten Eisenkaffee Nr. 47 als einen Kaffeeersatz anzuerkennen, welcher die Bezeichnung gut und solide verdient. Die blutbildende, den Wohlgeschmack nicht beeinflussende Nebenwirkung des daraus hergestellten Getränkes ist besonders hervorhebenswerth, weil der Preis des Eisenkaffees Nr. 47 jedem besseren Kaffeeersatze gleich, nicht höher ist. Dr. Otto." — Hiernach sollten die Hausfrauen für Kinder, Bleichsüchtige, Blutarme, Magen- und Nervenschwache, als Gesunde nur dieses hervorragende Kaffeesurrogat verwenden; ein Paquet à 10 Pfg. genügt für 40 bis 50 Tassen Kaffee. — General-Depot: **R. Selbmann,** Chocoladenfabrik, und dessen Filialen.

Patent-Hornfilzkoffer,

genannt **Filzkoffer.**

Wer sich einen leichten und äußerst soliden Reise- oder Musterkoffer anschaffen will, der kaufe nur Vollmer's, in mehreren Staaten patentirten Filzkoffer.

Dieselben haben sich seit Jahren auf's Beste bewährt und wird dafür die weitgehendste Garantie geleistet. Durch die vielen in den Handel gebrachten, ähnlich aussehenden Fabrikate sehe ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, genau auf meine Schutzmarke zu achten und sich nicht durch Concurrenz irre machen zu lassen. Der Patent-Hornfilzkoffer ist bereits in allen größeren Geschäften des In- und Auslandes zu haben und mit der Schutzmarke **„Patent-Filzkoffer"** versehen. Dieselben sind zu haben in **Dresden** bei Herrn **E. W. Euterlein, Waisenhausstraße, Altstadt.**

Eine Partie

6000 Herren-Remontoir-Taschenuhren, 3 massive echte Silberdeckel, prima Ankerwerk, 15 Rubinen, überaus gut regulirt, reparirt auf die Minute, habe ich zu einem Spottpreis gekauft. Um schnell Geld zu machen, gebe ich jede Uhr zu dem unglaublichen Preis von nur M. 13.50 porto- u. zollfrei ganz Deutschland. Die Gelegenheit bietet sich nicht nur Privaten, sondern auch Uhrmachern u. Uhrenhändlern. Diese 3 Silberdeckel-Anker-Remontoir-Uhren kosten überall reell das Doppelte. Versende gegen Nachnahme, aber nur solange der Vorrath reicht. Nichtpassend gebe das Geld zurück.

D. Cleener, Zürich.

Gummi-
Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Pragerstrasse 10 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Gasmotor, Revolverbank
billig zu verkaufen
Pillnitzerstraße 8, part. l.

Reinnickel und nickelplattirte Küchen- und Tafelgeräthe,

welche aus **massivem Reinnickel** oder durch **Aufschweissen** von **Reinnickel** erzeugt sind, werden von dem kaufenden Publikum noch häufig verwechselt mit solchen, welche nur durch einen galvanischen Ueberzug vernickelt sind.

Wer gute und dauerhafte Nickel-Küchen- und Tafelgeräthe kaufen will, verlange deshalb stets

entweder

diejenigen, welche durch Aufschweissen von Reinnickel hergestellt sind, gestempelt mit:

dem Procentstempel der Plattirung und der Fabrikmarke:

oder solche, welche aus massivem Nickel hergestellt sind, gestempelt mit:

„REINNICKEL"

und der Fabrikmarke:

F. W. J. Reinnickel.

Zu haben in jedem Geschäft der Haushaltungs-Branche.

Reinnickelgeschirre und durch Schweissverfahren nickelplattirte Geschirre sind **stahlhart**, brauchen **nicht verzinnt** zu werden und besitzen **keinerlei gesundheitsschädliche Eigenschaften.** Sie bilden eine **Zierde** für Küche und Tafel.

„Unterscheidungsmerkmale: Geschirre aus massivem Nickel sind „Reinnickel", nickelplattirte Geschirre sind mit dem Procent-Stempel der Plattirung gestempelt."

Westfälisches Nickelwalzwerk
Fleitmann, Witte & Co.,
Schwerte a. d. Ruhr.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Zu **Flammrys, Puddings,** zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonialw.- u. Drog.-Hdl. in Packeten à 60 u. 35 Pf.

Nordseebad Helgoland.

Badesaison von **Juni** bis **October.**
Täglich mehrmalige Verbindung mit dem Festlande
und den Nachbarbädern mittels eleganter Seedampfschiffe.

Besondere Vorzüge vor anderen Seebädern bietet die Insel durch **ihre Lage mitten im Meer,** stets **reinste Seeluft** bei jeder Windrichtung und **mildes gleichmäßiges Klima.**

Großartige Badeanstalt (für warme u. kalte Seebäder) mit **Riesen-Schwimmhalle** und **künstlichem Wellenschlag.** — **Medicinische Bäder, Massage-Anstalt, Molkerei.** — Vorzügliche **Theater-Vorstellungen** und **Concerte.** — **Jagd, Fischfang** und **Segelsport.** — **Telegraphische und telephonische Verbindung mit dem Festlande.**
Prosp. durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sowie durch den **Gemeindevorsteher.**

Rigi-Kaltbad

1450 Meter über Meer. **Hotel und Pension I. Ranges.** Am Vierwaldstätter See (Schweiz).

Höhenluftkuren. Geschützte Lage mit prächtigem Panorama. Hydrotherapie. Große Asphalt-Terrasse, Lawn-Tennis, Romantischer Tannenpark. Arrangement für längern Aufenthalt von Fr. 9 an per Tag.
Kurkapelle. Kurarzt.
Im Juni und September reducirte Preise. — Prospekte gratis durch **die Direction.**

Andreas Wold. Gottschalch,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Dresden = Altst., Pragerstraße Nr. 19,
empfiehlt hiermit sein
Möbel-Verleih-Magazin.
Sommerlogis-Möbel u. Betten
auf jede beliebige Zeit.
Tafel-Geräthe, Tische, Stühle, Teppiche etc.
Zu tageweiser Benutzung auch nach auswärts.
13 elektrisch erleuchtete Musterzimmer zu Jedermanns Ansicht.

Fernsprecher I. 1486 — Prompte u. conf. Bedienung.

Staats-Medaille 1888.
Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (½ Ko.) **Mk. 2.40.**
In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Verlangen Sie nur

„Zacherlin"

denn es ist das weitgerühmte Mittel
zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten.

Was könnte wohl deutlicher dafür sprechen, als der Erfolg seiner **enormen Verbreitung,** derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens Dutzendmale vom **„Zacherlin"** übertroffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal **eine versiegelte Flasche** und nur eine solche mit dem Namen **„Zacherl".**

Die Flaschen kosten: **30, 60 Pf., 1 u. 2 Mk.;** der Zacherlin-Sparer **50 Pf.**

In Dresden-Altstadt bei den Herren:

Marienstrasse 12 — Weigel & Zech, Hauptdepot.
Altmarkt 5 — Hermann Roch.
Waisenhausstrasse 21 — Hugo Koeberlin.
Lindenaustrasse 8 — Otto Arth. Wilhelm.
Trompeterstrasse 1 — Otto Anger.
Pragerstrasse 1 — Georg Baumann.
Zöllnerstrasse 5 — Emil Treßler.
Am See (Ecke der Kl. Plauenschengasse) — Emil Groche.
Grunaerstrasse 10 — Albert Haan.
Blochmannstrasse 20 — Carl Jäckel.
Wettinerstrasse 13 — Joh. John Nachf.
Pillnitzerstrasse 11 — Richard Junghans.
Pillnitzerstrasse — G. H. Möhring.
Kaulbachstrasse 31 — Emil Richter.
Annenstrasse 35 — Franz Schaal.
Pragerstrasse 16 — Gebr. Schumann.
Freibergerplatz 1 — A. Poser.
Pillnitzerstrasse 14 — Spaltholz & Bley.
Rampischestrasse 3 — H. Vogel.
Struvestrasse 2 — Georg Häntzschel.
Werderstrasse 5 — J. Techritz Nachf. J. Bremiker.
Reissigerstrasse 42 — Arthur Winkler.
Blasewitzerstrasse 55 — E. Zimmermann.
Annenstrasse 52 — Ernst Bley Nachf. M. Krüger.
Blasewitzerstrasse 51 — J. E. Rötschke.
Schumannstrasse 7 — Bernhard Walter.
Friedrichstrasse 24 — Eugen Fehrmann.
Striesenerstrasse 24 — Franz Teichmann.
Josephinenstrasse 36 — Max Gochel.
Wettinerstrasse 53 — Aesculap Drog. Alfred Moser.
Lindenaustrasse 21 — Victoria-Drogerie.
Wilsdrufferstrasse 36 — Alfred Blembel.
Rietschelstrasse 5 — Franz Blembel Nachf.
Webergasse — W. J. Carstens Nachf.
Rosenstrasse 47 — Aug. Wollmann.
Schäferstrasse 65 — Gust. Seyler.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

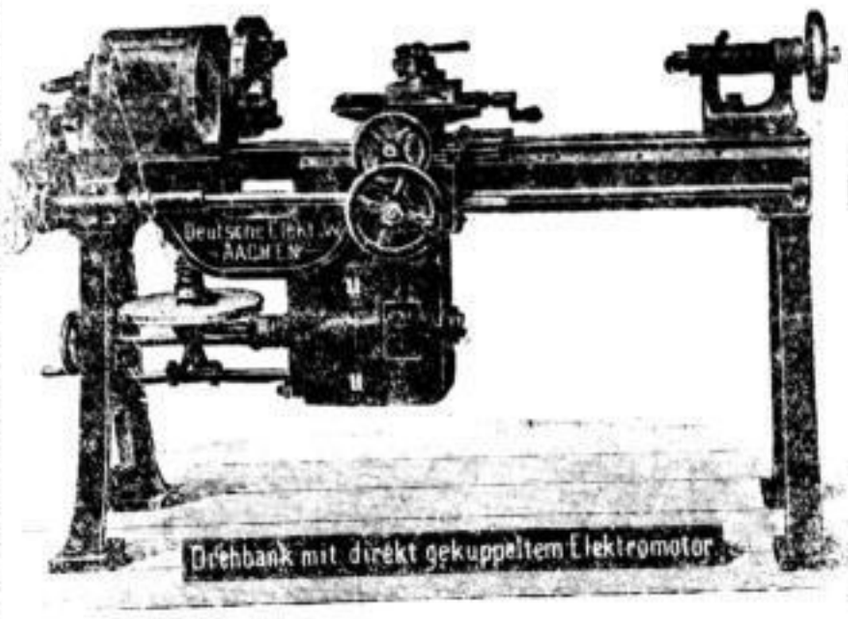
Alaunstrasse 1 — Edwin Barthel
Bautznerstrasse 46 — Max Helbig
Kamenzerstrasse 1 — A. Rillich
Hauptstrasse — Schmidt & Groß
Grosse Meissnerstrasse 1 — Joh. Thenius
Hauptstrasse 22 — Friedr. Wollmann
Alaunstrasse 45 — Stefan Uder
Markgrafenstrasse 35 — Rich. Peters
Königstrasse 46 — Otto Friedrich
Moritzburgerstrasse — Moritz Engert
Dresden-Strehlen — Reinh. Lippmann
Dresden-Striesen — Max Grützner.

In **Blasewitz** bei Herrn **Paul Artved,** Residenzstraße 1
„ **Brand** bei Freiberg „ „ **Otto Friedrich**
„ **Cotta** „ „ **F. Fiedler** (Berg-Apotheke)
„ **Deuben** „ „ **Johannes Medefind**
„ **Kaitz** bei Dresden „ „ **Rob. Berndt**
„ **Königstein** „ „ **R. H. Richter**
„ **Kötzschenbroda** „ Herren **Uhlemann & Söhne**
„ **Kreischa** „ Herrn **Otto Lindner**
„ **Langebrück** „ „ **Philipp Günther**
„ **Leubnitz** „ „ **Herm. Jocher**
„ **Löbtau** „ „ **J. Kirchmann.**
„ **Loschwitz** „ „ **E. Hartmann Nachf.**
„ **Niedersedlitz** „ „ **Franz Mochins**
„ **Oberlössnitz** „ „ **Hugo Gaitsch**
„ **Pieschen** „ „ **Max Niezel**
„ „ „ „ **Carl Schreckenbach,** Leipzigerstraße 36, Consumverein
„ **Plauen** „ „ **Benno Peuschke**
„ „ „ „ **Curt Lehmann**
„ „ „ „ **E. O. Hochgemuth**
„ **Potschappel** „ „ **Rich. Zschäbitz**
„ „ „ „ **Fr. Lorenz Müller.**
„ **Radeberg** „ „ **Alfred Boeck**
„ „ „ „ **Max Uhlig**
„ „ „ „ **P. Lampel**
„ „ „ „ **Max Demmler**
„ **Radebeul** „ „ **Aug. Richter**
„ **Radeburg** „ „ **Friedr. Weiß jun.**
„ „ „ „ **B. Sommer's Nachf. E. Rost**
„ „ „ „ **H. E. Näther**
„ **Stetzsch** „ „ **Bernh. Beck**
„ **Tharandt** „ „ **J. A. Richter.**
„ **Uebigau** „ „ **Otto Hirschoff**
„ **Wilsdruff** „ „ **Aug. Schmidt.**

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Lieferung von



Drehbank mit direkt gekuppeltem Elektromotor

ELEKTROMOTOREN

für

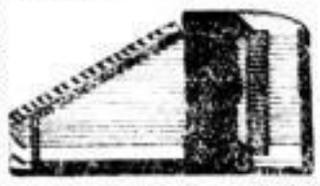
Krahn-, Werkzeug- u. sonstige

MASCHINEN-FABRIKEN

zum elektrischen Betrieb von Arbeits-Maschinen
— für jede Tourenzahl und nach angepassten Modellen —
— Special-Prospecte. —

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen und Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.



Die Saxonia-Accord-Zither

sowie alle Art Accord-, Schlag- und Streich-Zithern und bei uns zu Fabrikpreisen zu haben.

in einer Stunde zu erlernen.

Preis der Accord-Zither mit allem Zubehör

Mk. 7. 13.50, 15. 16. 36.

Mehr als 30 Kapellen zu Mk. 1—2 und höher erhielten.

Verzeichnisse gratis und franco.

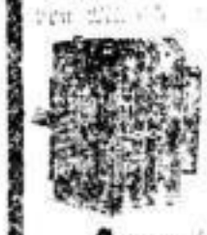
CARLO RIMATEI'S echt italienische **Ocarina.**

Das Instrument ist sofort und ohne Notenkenntniß zu spielen. Mit einer Schule zum Selbsterlernen:

Mk. 1.50, 2.50, 3.50, 5.—.

Für werthvollere Nachahmungen wird gewarnt.

Mandoline von **Mk. 12** an, echt italien. von **Mk. 30** an. — **Alte italien. Violinen.** Alte und neue deutsche Violinen von Mk. 30 an. — **Guitarren** von Mk. 15 an.



Concurrenzlos!!! Stehharmonika mit 10 Accorden u. Reg., doppeltönig, Tannenholz, Beschlag u. Zubehör, **nur Mk. 5.80.** Feinste doppeltönige Stehharmonika mit 17 Accorden, 8-fachem Tannenholz, **nur Mk. 13.50.**

Concert-Instrumente

Carlo Rimatei,

Moritzstraße Nr. 19

Wichtige Bezugsquelle für

Musikwerke

und **Musikinstrumente** aller Art.

Eiserne Rollläden.

Zur **Neuausführung** und **Reparatur** empfiehlt sich den Herren **Baumeistern** und **Hausbesitzern** unter Garantie die Schlosserei von

Emil Walther,
Dresden, Pillnitzerstrasse 27.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern unserer Fabrikation, sowie in allen Rasirutensilien, echten Lederabziehriemen, vollständigen Rasirmesserbestecken nur in der Taschenmesserfabrik und Messerfabrik von **Max Herrmann, große Brüdergasse 13,** decken, da dasselbe jedes Messer mit unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Strapazier-Knaben-Anzüge

für die

Ferien

aus dauerhaften **Turner-** und **Waschstoffen** halte ich in großer Auswahl vorräthig und empfehle dieselben bis für das Alter von 14 Jahren zu

erstaunlich billigen Preisen.

Einzelne Beinkleider und Joppen für jedes Alter vorräthig.

Herm. Mühlberg.

K. S. Hoflieferant. **Wallstrasse.** Ecke Webergasse.

Mühlberg.

Wer

produktwolle, schwollene

Damen-Kleiderstoffe

das Kleid 6—9 Mark,

Wer Cachemirs u. Grenadines auch in Mode, crème bill.,

Wer Stoffreste, zu Röcken u. Kinderkleidern passend, extra billig kaufen will,

in der Actiel-Niederlage von

Adolf Freidank,
Wettinerstr. 5. I. Et.

Nachlaufjähriger ärztlicher Praxis p. Moebel. Leidende verlangen

Die Selbsthilfe.

Ihrem Verfasser ist aus dem, der durch falsche Behandlungen sich leidend fühlen, ist sehr oft auch Jeder, der an Schwächezuständen, Verstopfung, Magenleiden und Verdauungsbeschwerden leidet, keine entbehrliche Medicinen, sondern **Gesundheit u. Kraft.** Gegen 1 Mark in Briefmarken zu beziehen **von Dr. L. Ernst,** Spezialarzt, **Wien, Giselastr. 6.** Wird in Sanatorien empfohlen, überschickt.

Eine patentirte

Rollwand

ist der beste u. elegantesten Schattenspender auf Windschutz für Garten und Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Zeichn., Beschreib. und **Anmeldungen** auf

Patente

u. **Gebrauchsmuster** besorgt billig das technische Bureau von

Carl Roeder,
Nicolaistraße 12, I.

(Deutschland od. Oesterreich 10 bis 20 Mk. Sprechzeit in gefl. vorher zu bestimmen.)

Möbel.

Reichhaltige Auswahl von sämmtlichen **Tischler- und Polstermöbeln** in nur solider und stylvoller Ausführung empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen** das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,
Gustav Streiter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.

Wer aus erster Hand

Tuch, Buckskins, Cheviots u. Kammgarn-Stoffe zu Original-Fabrikpreisen kaufen will, nehme nicht unsere reichhaltige neue Musterkollection zu verlangen, die wir auch an Private direkt versenden und geben damit Gelegenheit, Preise und Qualität mit denen der Konkurrenz zu vergleichen. — Erste Bezugsquelle für Schneidermeister und Wiederverkäufer.

Lehmann & Assmy, Zwenkau N.-L.,
Tuchfabrikanten.

Bad Schweizermühle (Sachsen)

eröffnet am 15. April seine **58. Saison.**
Klimatischer u. Terrain-Kurort, Wasserheilanstalt.
Reconvalescenz- und Nachkur-Station ersten Ranges.
Sommerfrische. Herrliche Lage, Gesellschaft der sächsischen Schweiz. Eigene Molkerei, Geflügelzucht, Kühe, Bedürfnisse. Sämmtliche Zimmer und Salons **elektrisch** beleuchtet. Nähere Prospekte durch **die Bade-Direction.**

Sommerfrische
König's Villa in Bärenfels,

Höhenluftkurort bei Kipsdorf i. Erzgeb.,

650 M. ü. d. Ostsee, sonnig und windgeschützt, am duftenden Tannenwald, 21 freundliche, neu eingerichtete Fremdenzimmer, Balkons und Veranda, **mit herrlichem Blick** auf das angrenzende, unten im Thale liegende Kipsdorf, empfiehlt sich zur **Sommerfrische** mit oder ohne Pension bei billigsten Preisen.

Mineralbad Gruben
bei Meißen,

stärkste eisen- und manganreichste Quelle. Trink- und Badekur, vorzügliches Heilmittel bei Blutarmuth, Nervenschwäche u. s. w. Gutes Restaurant mit großem Garten. Logis, Pension. Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Meter über Ostsee. Post und Telephon im Hause. — Näheres durch den Besitzer Eduard Rüdiger.

Sommer-Sprossen

beseitigt **sicher** binnen 14 Tagen die **Adler-Apotheke zu Dresden-Fr.** Zu haben in Sachsen zu 1 und 2 Mark.

Laubhölzer,

als: **Ahorn, Birke, Roth- u. Weißbuche, Eiche, Erle, Esche, Linde, canadische u. Schwarzpappel, Rothweide u. Rüster,** rund und geschnitten, in jeder Dimension, verkauft das Dampfsägewerk von

Otto Lockner,
Altenburg-Kauerndorf, S.-A.

Matjes-Heringe,

extra fett, Postfaß 100 St. 20 Mk., Stück 3 Mk., **Kattleboy-Auswahl** 20—25 Stck. 5 Mk. geg. Nachn. **E. Graefe,** Ottensen, Holstein.

---

in gr. Auswahl **Sengende Plättglocken** werd. vorgerichtet z. schönen Plätten, sowie gut und schnell **reparirt. Geschmiedete Plättstähle, Messing-Gewichte.**

Emil Haase, Gelbgießer,
13 Landhausstraße 13,
früher Friedengasse.

Eisschränke,

solid und praktisch, wenig Eisverbrauch, mit und ohne Butterkühler, empfiehlt in verschiedenen Größen

H. O. Gottschalch,
Möbel-Fabrik und Magazin,
Trompeterstraße 18.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstr. 81, für Geheime Leiden, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11—2 u. 4—6. Auch Sonntags Vorm.

Zum Kurgebrauch

für

Bäder und Sommerfrischen

empfehlen wir:

Buttermilch, Molken, Kefyr,

ferner:

Pfund's Sterilisirte (keimfr.) Milch,

wie in die **beste,** welche bis jetzt hergestellt wird,

und

Pfund's Condensirte Milch

in Faltdosen ohne Löthung, welche ohne Messer u. Scheere geöffnet werden.

Sämmtliche Kurmittel,

ebenso unsere übrigen

Molkerei-Produkte

als:

Butter, Quark, Käse u. Pfund's Milch-Seife

senden wir gut verpackt in frischem, haltbar. Zustande in alle

Bäder und Sommerfrischen.

In den näher gelegenen

Sommeraufenthalten

lassen wir entweder **Wagen verkehren** oder wir haben dort **Verkaufsstelle** errichtet.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Hauptcontor:
Baumeisterstraße 79.

Geschäftsaufgabe.

Um mich ausschliesslich meinem Grosso-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, löse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Détail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine notorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines völlig assortirten Lagers

10 bis 25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren, schweiss- und waschecht,
Handschuhe, dänisch imitirt, Glacé, Tricot,
Sport-Hemden für Herren und Kinder,
Radfahrer-Hosen, -Jaquettes etc.

Kinder-Garderobe, Jaquettes, Anzüge, Kleidchen,
Câpes, Plaids von Mk. 1,20 bis 12,—,
Unterröcke, Anstandsröcke, Turner-Hosen, -Tricots, -Jaquettes.

Normal- und Reform-Unterkleider
System Prof. Dr. **Jäger** und Dr. **Lahmann.**

Tricot-Blousen, -Taillen, -Kleidchen, -Anzüge, -Stoffe.
Mousseline-, Batist-, Flanell-, Barchent-Blousen.
Kameelhaar-Decken. Garne zum Stricken und Häkeln.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.
Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1859.

Ostseebad Ost-Dievenow,

verbunden mit großem
Kurhaus-Etablissement.
bietet jeglichen Comfort bei billigsten Preisen.
Zimmer von 2 M. an, volle Pension von 4 M. ab.

Besondere Vorzüge vor anderen Ostseebädern bietet Ost-Dievenow durch seine insulare Lage, stets reinste, staubfreie Seeluft, mildes, gleichmäßiges Klima und nordseeähnlichen Wellenschlag. Wasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht, Theater, Concerte, Jagd, Fischfang, Ruder- und Segelsport, Lawn-Tennis-, Turn- und Spielplätze. Direkte Dampfer- und Eisenbahnverbindung ab Stettin. Näheres durch die **Bade-Direktion.**

Kurort Himmelreich

ob Kriens, **1 Stunde von Luzern** (700 Meter üb. Meer). Prachtvolles Panorama. **Wunderschöne Aussicht.** Nahe Tannenwälder. **Billige Pensionspreise.**
Eigenthümer: X. Gilli.

Blumenampeln aus Majolica,
Rauchgeschirre aus Porzellan u. Majolica,
Briefbeschwerer,

Kannen-Untersetzer mit und ohne Holz-Fassung,
Schreibzeuge aus Porzellan u. Majolica,
Aschenschalen.

R. Ufer Nachf.

König-Johannstrasse.

Bad Homburg

½ Stunde von Frankfurt a. M.

in hoher Lage am Taunusgebirge. Wirksame Brunnenkur bei Magen- u. Unterleibsleiden, Gicht u. Anämie. Neues Badehaus, Kochsalz- u. kohlensaure Mineralwasserbäder, Kiefernadel- und Moorbäder, Kaltwasser-Heilanstalt, Heilgymnastische Institute, Massage, Elektrotherapie. Inhalatorium. Molkenanstalt.

Luftkurort ersten Ranges. Winterkur. Elegantes Kurhaus mit großartig. Park, Lawn Tennis 2c. Vorzügliches Orchester. Theater. Reunions, Illuminationen. — Mineralwasser-Versandt in stets frischer Füllung während des ganzen Jahres.

Hotel zum
Deutschen Kaiser.

Logirhaus und Halle am Strande.
Nordseebad Westerland auf Sylt.

Meine obengenannten Etablissements, durch gute Küche, gute Weine und reelle Bedienung seit Jahren bekannt, erlaube ich mir, allen Bekannten, sowie einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen. Prospekte und Fahrpläne gratis bei **Hansenstein & Vogler, A.-G.**
Hochachtungsvoll **A. Hast.**

Climatischer Curort und Sommerfrische.
Curzeit vom 1. Juni bis 1. Octbr.

Ostseebad Misdroy.

Herrliche Lage unmittelbar an der See, prächtiger Laub- und Nadelwald mit meilenweiten schattig. Promenaden; breiter staubfreier, fester Strand; vorzügliche Bade-Anstalten zu kalten u. warmen See-, Sool-, Moor- und medicinischen Bädern. Alle Sorten Brunnen, Kefyr, Molken. Keimfreie Milch aus d. Grub'schen Anstalt, Berlin; ausserdem Trockenfütterungsmilch im Orte.

Hotels u. Privat-Wohnungen zu allen Ansprüchen und in jeder Preislage, auch wöchentl.; vor dem 1. Juli und nach dem 1. Septbr. billiger. Durch eine grosse Anzahl von Neubauten ist jeder Wohnungsmangel ausgeschlossen. Reunions, Concerte, Corsofahrten, Kinderfeste und sonstige Vergnügungen. — Täglicher Dampfschiffsverkehr über Stettin, Eisenbahn-Verbindung nach all. Richtungen; Telephonanschluss mit Berlin, Stettin u. d. Nachbarbädern. Verkehr im Jahre 1893 über 3500 Personen. Nähere Auskunft ertheilt und Prospekte versendet gratis und bereitwilligst
die Bade-Direction.

Müller & C. W. Thiel
Pragerstrasse 35
Fernsprecher Amt I 1293
empfehlen

Patent-Klapp-Betten,
Polster-Betten von M. 10 an,
Kinder-Betten,
Leute-Betten,
Holz-Betten,
Eiserne Betten,
Englische Betten,
Patent-Matratzen,
Sämmtliche Bettwäsche,
Alle Arten Bett-Decken.

Gasglühlicht-Kronen

in allen Preislagen.

Lyren Ampeln für Gasglühlicht.

Schaufenster-Beleuchtungen für Gasglühlicht.

Gasglühlicht zu Original-Preisen.

Ebeling & Croener

Bierlinghaus — Waisenhausstraße 19
Eingang Friedrichs-Allee.

Heiligendamm

in **Mecklenburg.** Bahnstation, ca. 5 Stunden von Berlin und Hamburg. **Anerkannt schönstes Ostseebad u. klimatischer Kurort I. Ranges.** Eröffnet Ende Mai. Offene See. Buchenhochwald. Villen und Logirhäuser unmittelbar am Walde und Strande. Vorzügliche Verpflegung. Militärkapelle. Pferderennen. Reunions u. Rennbell. Lawn-Tennis-Kiesplätze. Turnanstalt und Sportfeste für Kinder. Heilgymnastik. Massage. Zimmer je nach Lage u. Saison 1½—6 M. Familienwohnungen Salon mit Balkon und Veranda, 3 Schlafzimmer u. Dienstbotenzimmer bis 5. Juli 7½—12 M., vom 6. Juli bis 25. August 14—20 M., vom 26. August 10—15 M. täglich. Saisonbillets. — Bade-Commissar: Oberstleutn. a. D. **v. Schmelling.** Badearzt: Dr. **Lange.** Director: **Gothan.** Prospecte mit Ansichten, Wohnungspläne und jede gewünschte Auskunft durch
die Badeverwaltung.

SAVOY-HOTEL

Bahnhof BERLIN Friedrichstr.
Vorzüglichstes Haus.

Kinder-Lebertran,

wie er seit Jahren in hiesiger Kinder-Heilanstalt verordnet wird, empfiehlt die
Salomonis-Apotheke,
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Spitzen, Spitzen, Spitzen,
Sächsische und Schweizer Fabrikate,
Calaiser und Lyoner Fabrikate,
Englische Fabrikate,

in neuesten Geschmacksrichtungen und denkbar größtem Sortiment in allen Preislagen und Breiten vom einfachen bis hocheleganten Genre.
Meine 30jährige Thätigkeit in dem Artikel bürgt für Branchenkenntniß und vortheilhaftesten, guten Einkauf.

Moritz Hartung,

Altmarkt 13. Hauptstraße.

Fürstl. Clary'sche Wasserheilanstalt Theresienbad
in **Eichwald** bei **Teplitz (Böhmen).**
Prachtvolle Lage mitten im Walde. **Wasser-, Massage-, elektrische, Terrain-** und **Luftcuren,** sowie **Bäder jeder Art.** Größte Erfolge erzielt. Prospecte durch Anstaltsleiter **Dr. med. St. Kurys.**

Seltene Gelegenheit

für Damen!

Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: **„Jovdi ohne Schnuren", nur von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen,** schon von **6 Mk.** an. **Unsichtbare Stirnlocken, stets lockig bleibend, künstliche Scheitel** und andere **Hilfsmittel** bei **kahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten.** Anleitung zum **Selbstfrisiren,** wie auch **Frisirunterricht** im Kursus, sowie **giftfreie Haarfärbemittel** empfehlen

Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13. gegenüber „Drei Raben".

Sehr geehrte Damen, welche auf gute, reelle Ausführung mehr Werth legen, als auf blöde schreiende Reclame, wenden sich vertrauensvoll an

Leo Stroka Wiener Damen-Friseur, Seestraße 5, I. Et., kein Laden, gegenüber der Zahlungsgasse. Nur die Massenfabrikation (nachweisl. Verfall. 5518) ermöglicht

unsichtbare Perrücken

(auch für Herren) ohne die so lästig drückenden Federn u. ohne Umhäkeln, jedoch festsitzend, schon von 6 M. an zu fert. **Unsichtbare Scheitel** von 6 bis 25 Mark. **Stirnlocken** und **griechische Locken** von 1 M. **Zöpfe, Strähne** von 2 Mark. **Gründlicher Unterricht** im **Frisiren,** der Cursus 5, 10 u. 15 M. **Kopfwaschen** 1—1½ M. Praktische **Neuheiten für Damen** mit wenig Haaren oder kahlen Stellen. Sicherster Rath und Hülfe beim Ausfallen der Haare (Hausmittel). Bestes u. unschädlichstes Haarfärbemittel von 1—7½ M.

Größte Auswahl nur solid gearbeiteter Corsets von 2—25 M.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus. Waisenhausstrasse

Chinesische und indische
Thees
5mal prämiirt.

Dekorations-Fächer, Schirme, Vasen etc.
Echte Straußen-Eier.

Bad Reinerz

in Prs.-Schlesien, klimat., waldr. Höhen-Kurort — Seehöhe 568 Meter — besitzt drei kohlensäurereiche, alkalischerdige Eisentrink-Quellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder und eine vorzügliche Molken- u. Milchkur-Anstalt. Namentlich angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Konstitution. Frequenz 7000 Personen. 8 Bade-Aerzte. Saison-Eröffnung Anfang Mai. Eisenbahn-Endstation Rückers-Reinerz 4 km. Prospecte gratis und franco.

Bad Elster, „Hotel Wettiner Hof",

Hotel I. Ranges. 120 Salons und Zimmer. In herrlichster Lage gegenüber vom Cursaal und der Bäder. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Ausgezeichnete Küche, ff. Weine. Mäßige Preise. Pension. Equipagen im Hotel. Omnibus am Bahnhof. Prospecte gratis und franco. **Julius Brettholz.**

5 Jahre Garantie! 5 Jahre Garantie!

Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank mit Fussbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und saubersten Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. empfiehlt die Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhaus-Strasse 5.

Ich habe soeben zur **Ergänzung** und wiederholter **Erneuerung** des Lagers der

Kleider-Stoffe

mehrere grosse Posten leichter und halbleichter Gewebe

ausserordentlich **vortheilhaft** und zum Theil weit **unter Preis**

eingekauft und empfehle:

Woll-Mousseline, neueste Muster, Meter **90**—**140** Pfg.
Woll-Mousseline, vorjährige Muster, Meter **50**—**80** Pfg.
Neue halbseidene Stoffe, dunkle (klein karrirt) u. helle Farben, Kleid von **12**—**20** Mk.
Chiné-Stoffe, halbhell, **1.30** anstatt 1,80 Mk.
Helle Changeant-Gewebe mit Muster, **1.20** anstatt 1.60 Mk.
Feine graue Wollstoffe mit seid. Moiré-Effect, **24** anst. 36 Mk.
Köper-Beige, halbhelle Farben, **1** und **1.10** anstatt 1,60 Mk.
Elegante Panama-Loden, 115 breit, **2.10** anstatt 2,60 Mk.
Hocht. kl. karr. Gewebe, neue Farbentöne, 120 br., **2.50** anst. 3,20.
240 Stück klein karrirte wollene Stoffe, **1,30** bis **3,80** Mk.
Reinw. Beige-Noppen- u. Loden-Stoffe, **80** u. **90** Pfg. anst. 1,20.
Helle Jacquard-Beiges, **1** Mk. anstatt 1,40 Mk.
Reinwoll. einfarb. Crêpon, 105—110 breit, **1** Mk. anstatt 2 Mk.
Helle Loden-Waare, **1.20** anstatt 1,60 Mk.
Changeant Granit-Gewebe, sehr schön, **1.50** anstatt 2 Mk.

Graue Kleiderstoffe in vielen glatten, Crêpe-, Cheviot- und Mustergeweben!!
Praktische Stoffe zu Reisekleidern!
Einfarbige, echte Geraer, Greizer und rheinische Fabrikate von 1—4 Mk.

Proben nach **auswärts**, sowie Sendungen von 10 Mark an **postfrei** in Deutschland und Oesterreich.
Umtausch bereitwilligst innerhalb vier Wochen.

Adolph Renner,

Grösstes Kleiderstoff-Lager in Dresden, 12 Altmarkt 12.

Carl Rönisch,

Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,
Detail-Verkauf und Leihmagazin
Pragerstraße 15, 1. Etage.

CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation empfehlen
J. Bargou Söhne.

Wilsdrufferstrasse 7.
A. W. Schönherr. **Strumpfwaaren,** **Handschuhe,** **Kinder-Garderobe,** **Blousen,** **Capes,** **10—25 % Rabatt** wegen **Geschäftsaufgabe.** Unwiderruflich.

2 goldene, 13 silberne Medaillen. 9 Ehren- u. Anerkennungs-Diplome.

Franz Joh. Kwizda, Korneuburg bei Wien.

Schutz-Marke.

Kreisapotheker.

Kwizda's
Korneuburger Viehnähr-Pulver
für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Seit **40 Jahren** in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei **Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung der Milch und Vermehrung** der **Milchergiebigkeit der Kühe.**

Preis:
1/1 Schachtel Mark 1.40, 1/2 Schachtel 70 Pfg.

Kwizda's
Restitutionsfluid,
k. und k. priv. Waschwasser für Pferde.

Preis einer Flasche Mark 3.

Seit 30 Jahren in **Hof-Marstüllen,** in den **grösseren Stallungen** des **Militärs** und **Civils** im Gebrauch, zur **Stärkung vor** und **Wiederkräftigung nach grossen Strapazen,** bei **Verenkungen, Verstauchungen, Steifheit der Sehnen** etc., befähigt das Pferd zu **hervorragenden Leistungen im Training.**

K. u. k. öst. u. k. rum. Hoflieferant.

Man achte gefälligst auf obige Schutzmarke und verlange ausdrücklich Kwizda's Präparate.

En gros-Depots: Augsburg: J. N. Berger, Hofapotheke. Baden-Baden: Dr. Roessler, Hofapotheke. Berlin: C. W. Barenthin. Dresden: Zielke, Marienapotheke; Gebr. Stresemann, Mohrenapotheke; E. Bley's Nachf., Droguerie. Leipzig: C. Jaeger, Salomonisapotheke; D. E. Mylius, Engelapotheke. München: H. Fbra, Droguerie. Meissen: E. Kunstmann, Apotheke.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien Deutschlands.

Bahnstation der Strecke Breslau-Halbstadt.

Kurort Salzbrunn
in Schlesien.

Saisondauer vom 1. Mai bis Ende September.

409 Meter hoch; mildes Gebirgsklima; weitgedehnte Anlagen; grossartige Milch- und Molkenanstalt (sterilis. Milch, Eselinnenmilch, Kefir); pneumatisches Cabinet; Badeanstalt; Massage etc.
Hauptquelle: der Oberbrunnen, seit 1601 bekannt und bewährt bei Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes, der Luftröhre und der Lungen,** bei **Magen- und Darmkatarrh,** bei **Leberkrankheiten,** bei **Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.**

Versand des Oberbrunnens durch die Herren **Furbach & Strieboll** — Jede weitere Auskunft über den Kurort durch die **Fürstlich Plessische Brunnen- und Bade-Direction in Salzbrunn.**

Keine Streitigkeit! Kein Irrthum!
Neuheit! Höchst wichtig Neuheit!

für Restaurateure und Skat-Clubs
Skat-Berechnungs-Apparat,
D. R.-Patent angemeldet.
Sofort zu erlernen, fesselt und regt an zum Spielen.
Zu Fabrikpreisen empfehlen:
B. Unger, Löbtau, Tharandterstraße 12.
Gebr. Trinks, Spielkartenfabrik, Grünestraße 6 } Dresden-A.
Woldemar Türk, Papierhandlung, Altmarkt }
Sommer & Seupke, Hauptstraße, Dresden-N.
Prospecte gratis. — Wiederverkäufer gesucht.

Nordsee-Bad Westerland-Sylt,
Hotel Victoria nebst Logirhaus,
Haus I. Ranges. 72 Fremdenzimmer.
Vollständige Pension 55 Mark per Woche an, für Monat Mai und Juni 1/5 Ermäßigung. Besitzer: **H. Hamelau.**

Bibundi-Cigarren

aus **Deutsch-West-Afrikanischem Tabak** von den Pflanzungen der Deutschen Tabakbau-Gesellschaft

Jantzen, Thormählen & Dollmann

im Districte **Bibundi, Deutsch-West-Afrika,** bieten **Importrauchern Ersatz für Havanna-Cigarren** und sind in Folge ihrer besonders milden Qualität weit besser bekömmlich.

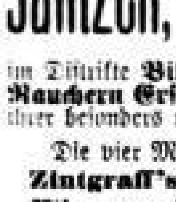
Die vier Marken:

Zintgraff's	à **10** Pfg. p. St.,	M. **9.50**	p. 100 St.,
Wissmann's	à **12** „ „ „	„ **11.50**	„ 100 „
Nachtigall's	à **15** „ „ „	„ **14.—**	„ 100 „
Gravenreuth's	à **20** „ „ „	„ **18.—**	„ 100 „

werden dem Publikum zur Verfügung gestellt in **Dresden** in der **Altstadt** bei:
Arndt Fischer, Amalienstraße 1, Ecke Pirnaischerplatz Annenstraße 20;
Alfred Hänsel, Schloßstraße;
Robert Herrmann, Pragerstraße 20;
Oscar Kreiser, Bismarckplatz 6;
Albin Müller, Wallstraße;
Lehr. Wesser, Pragerstraße 2;
L. Wolf, in seinen sämmtlichen Geschäften;
Theodor Wolter, Ecke Seestraße und Webergasse;
in der **Neustadt** bei:
Max Kelle, Hauptstraße 1 (Neustädter Rathhaus).

Urtheile der Presse
über **Bibundi-Tabak** und **Bibundi-Cigarren:**

Kölnische Zeitung: „Es kommen gute Nachrichten über Erfolge des Tabakbaues in dem am westlichen Abhange des Kamerungebietes belegenen Bezirk **Bibundi,** dessen Ertrag**vortreffliche Cigarren** liefert."
National-Zeitung: „Der **1893er Bibundi-Tabak** ist der erste **thatsächliche Erfolg,** der mit Tabaksplantagenbau in deutschen Colonialgebieten erzielt wurde."
Hamburgischer Correspondent: „Der **Bibundi-Tabak** dürfte bald **das Ideal** derjenigen Raucherkreise werden, die sich vom Havanna-Deckblatt abgewandt haben, weil es ihnen zu kräftig war."
Deutsche Colonial-Zeitung: „Die **1893er Bibundi-Ernte** liefert ein Produkt, welches in **Feinheit des Geschmackes und Fülle des Aromas** dem besten Havanna-Tabak bevorzugter Ernten gleichkommt, dabei aber den Hauptvorzug besitzt, **außerordentlich mild** in Qualität zu sein, milder als wie der leichteste Sumatra-Tabak."
Deutsche Tabak-Zeitung: „Wir freuen uns, unseren Wunsch erfüllt zu sehen, daß der **Bibundi-Tabak den guten Ruf** der deutschen Colonial-Tabake **wieder herstellen** möge. **Bibundi**-Deckblatt ist **fein** und zart, von **guter Farbe,** von **gutem Genuß** und **schneeweißem Brand.**"



Für Bartlose!
empfehle das bis jetzt bekannte den Bartwuchs befördernde, die Haarwurzeln kräftigende
Giovanni Borghi's Haar- u. Bartwuchsmittel

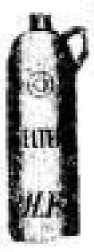
Absolut unschädlich für die Haut. Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Discretester Versandt. Viele Dankschreiben. Flacon Mark 2.50, Doppelflacon Mark 4.
Allein echt zu beziehen von
Giovanni Borghi, Köln a. Rhein.

Ostseebad Göhren, Insel Rügen.

Auf liebl. bewaldeten Hügeln am Strande Mönchguts, eines der beliebtesten Ostseebäder. Aussichten (Nordpeerd) gehören zu den schönsten Deutschlands. Luft für Nerven- und Brustleidende vorzüglich. Alterthümliche Trachten und Sitten der Bewohner. Hotels, Logirhäuser komfortabel mit schönsten Fernsichten. Beste Badegrund Rügens. Warme und kalte Seebäder. Prospect gratis und franco durch

die Badeverwaltung.

Bad Salzschlirf.
Saison-Eröffnung 15. Mai.
Sool- und Moorbäder. **Bonifaciusbrunnen, stärkste Lithionquelle der Welt.** Ferner **3 Stahl-, Schwefel-** und **Bitterwasser-Quellen.** Vortreffliches Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren-** und **Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen-** und **Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen-** u. **Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.**
Prospecte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- u. Badeverwaltung in Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). — Haupt-Niederlage des Bonifaciusbrunnen in der **Mohren-Apotheke** in **Dresden.**
NB. Das im Handel vorkommende angebliche Salzschlirfer Salz ist nur künstliches werthloses Fabrikat: aus den hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet.

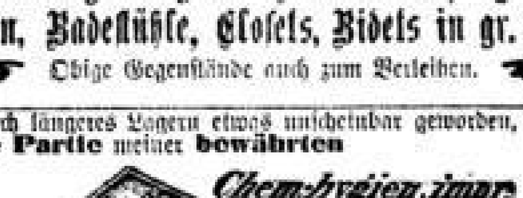


Natürliche Mineralwässer,
garantirt diesjährige frische Füllungen,
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Hauptdepot natürlich. Mineralwässer,
Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

F. Emil Türcke
Königlicher Hofklempner
Dresden, Freibergerstr. 5
empfiehlt sich zur
Anfertigung von Badeeinrichtungen
in einfacher und eleganter Ausführung.
Wasserleitungsanlagen, Badewannen, Sitzbadewannen, Badestühle, Closets, Bidets in gr. Ausw.
Obige Gegenstände auch zum Verleihen.

Durch längeres Lagern etwas unscheinbar geworden, verkaufe **grosse Partie** meiner **bewährten**



aller Sorten und Füllungen **bedeutend unter'm** Preis.
J. F. Notz,
Johann-Georgen-Allee Nr. 6.

Möbel-Ausverkauf.
Von meinem großen **Möbellager** auf der Schreibergasse sind mir noch eine große Partie **Möbel, Schreibtische, Buffets, Kleiderschränke, Bettstellen und Matratzen, Sophas** u. s. w. u. s. w. übrig geblieben,
die ich zu jedem annehmbaren Preise verkaufe.
Gustav Schönbrodt
Wettinerstrasse 32, früher **Schreibergasse 2.**

Knaben-Blousen
Knaben-Anzüge
Knaben-Mäntel
Mädchen-Kleider
in wollenen Stoffen
Mousseline, Battist, Crepon
Mädchen-Mäntel
Mädchen-Jackets
bei
Adolph Renner
Altmarkt 12.

Adelhaidsquelle
Bad Heilbrunn.
Stärkste Jod- und Brom-Trinkquelle.
Vermöge der eigenthümlichen Zusammensetzung ihrer Bestandtheile von tief eingreifender Beeinflussung der Mischungsverhältnisse der Säftemasse des Organismus; Verbesserung der Lymphe und des Blutes durch ihre alle Secretionen und Assimilationsvorgänge im Körper steigernde Wirkung, wodurch die Säftecirculation, die Verdauung und Athmung geregelt und der Stoffwechsel beschleunigt wird. Diesen Eigenschaften verdankt die Adelhaidsquelle ihren uralten Ruf bei **Scrophulose,** bei spezifischen Erkrankungen der verschiedensten Organe, besonders der **Haut** und der **Schleimhäute,** ferner bei Erkrankungen des wopoetischen Systems, bei pathologischen Neubildungen und allen Krankheiten infolge anormaler Blutbeschaffenheit. Brunnenschriften gratis. Anfragen über den Bezug dieses Mineralwassers und über das Bad erledigt der Besitzer. **Moritz Debler** in **München.**
Depots in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.
in **Gaggenau** Baden.
fabriciren

Dampf-Pat.-Sparmotor System Friedrich, 1/2—20 Pferdekr. 1500 Stück im Betr. Best. Motor f. d. Kleinind. Feinste Referenzen. Höchste Auszeichnungen.

Landwirthschafts-Werkzeug- & Gewerbemaschinen. Wiesenaggen, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider, Farbmühlen.
Haushaltungs-artikel. Waagen, Saftpressen, Leitern etc.
Eisen- u. Metall-Giesserei. Bau-, Maschinen- und Kunstguss.
Automaten u. Luftwaffen.
Gasartikel. Gaskochherde, Gasbrätöfen, Gasregulatoren, Argandbrenner etc.
Emaillewerk. Kunstgegenstände, Ornamente, Façaden, Friese, Schriften und Reclameschilder.

Badenia-Fahrräder Anerkannt bestes Fabrikat, nur neueste Modelle. Solid, hochelegant und leichtlaufend mit Kissen- und sämmtlichen Pneumatic-Reifen. Zubehörtheile Laternen, Glocken, Gepäckhalter, Pumpen, Huppen etc.

Wiederverkäufer an allen Plätzen unter günstigen Provisionsbedingungen gesucht.

Sommerfrische Nieder-Neukirch
(Bahnstation).
Geschützte Lage am Fuße des Valtenberges. Prachtvolle Waldpartien. Gute und billige Verpflegung. Einzelne Zimmer und Familienwohnungen zu sehr mäßigen Preisen. Auskunft bei Herrn Richter sen., Valtenmühle Nieder-Neukirch.

Damen-Blousen,

Foulard, Merveilleux, Bastseide,
10.—, 12.—, 14.— ꝛc. ꝛc. bis 40 Mk.
Woll-Mousseline 1.50, 2.50, 3.—, 4.— Mk. ꝛc.
Lawn tennis, Batist, Satin 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk. ꝛc. ꝛc.

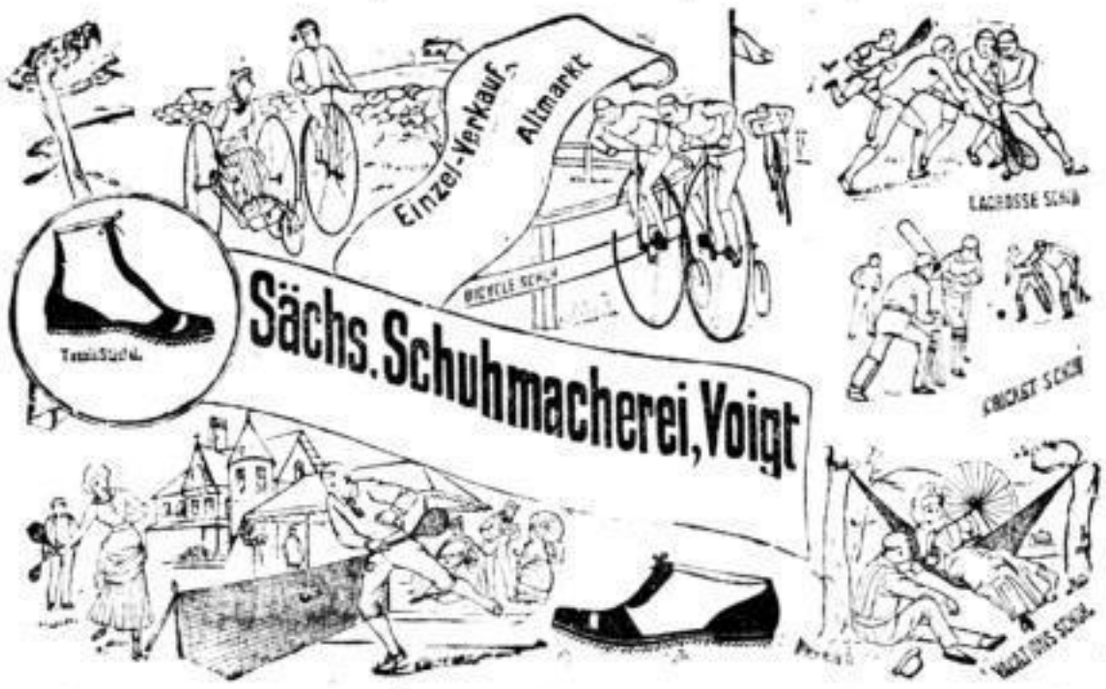
Tadelloses Passen, neueste Façons.
Anfertigung nach Maß schnellstens.

Morgen-Kleider,
Costumes.

Wall-Strasse, **Herm. Mühlberg,** Kgl. Sächs. Hoflieferant.

Sport- u. Reise-Schuhe u. Stiefel

chocolade- und havana-braun,
sowie
gelbes und schwarzes Leder.



Segeltuch, Lasting, Leinen,
ferner als
Specialitäten für Fussleidende:
Känguruh-Leder, Gazellen-Leder, Hunde-Leder,
sämmtlich porös und außerordentlich geschmeidig und leicht!

Sächsische Schuhmacherei Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1 bis 5, Laden und 1. Stock,
woselbst Damen, Herren und Kinder in abgesonderten bequemen Räumen bedient werden.

Fernsprechstelle 1699. **Grösstes Schuhlager Dresdens!** **Maass und Reparatur**

R. Thies

Bietet seinen Clienten die höchste Potenz Künstlerischer Vollendung.
Absolute Hilfe in jedem Fall
Zahnextractionen Schmerzlos.
Durch Aether oder Cloroform Betäubung
Die Narkose leitet ein darin erfahrener Arzt.
Dresden, Seestrasse 19, II. Etage, vis a vis Breitestr.

Künstliche Zähne von 3 Mark an.

Seebad Heringsdorf.

Eisenbahnstation vom 1. Juli d. J. ab.

Bekannt durch seine unvergleichliche Lage im Buchenwald und an der See, durch hohe bewaldete Dünen und Bergzüge vor Winden geschützt, daher als milder klimatischer Curort auch während der Frühlings- und Herbstmonate sehr geeignet. Warm-Bade-Anstalt neu erbaut, mit den bewährtesten Einrichtungen versehen, liefert See-, Sool-, Moor- und Süßwasserbäder; Massage, electro- und hydrotherapeutische Behandlung. Schwimmunterricht. Die

413 Meter weit in die See hinausgehende Kaiser-Wilhelm-Brücke

ermöglicht auf dem mit Restauration versehenen Brückenkopf den ärztlicherseits dringend empfohlenen Genuß frischer Seeluft und das Anlegen der Dampfschiffe selbst bei hohem Seegang. Saison-Eröffnung am **15. Mai**, Eröffnung der kalten und warmen Seebäder Anfang Juni. Aerzte und Apotheke ständig am Ort. Sterilisirte Kindermilch der Victoria-Park-Molkerei in Berlin. Lawn-tennis-Plätze. Vermiethung wochenweise, sowie nach Uebereinkunft auf längere oder kürzere Zeit. Anfragen wegen Wohnungen, welche immer in größter Auswahl vorhanden, sind an die Bade-Direction oder den Gemeinde-Vorstand zu richten. Frequenz im Jahre 1893: **9000.**

Die Bade-Direction. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Seit 25 Jahren in Verwendung.

Berger's Theerseife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- u. Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Procent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

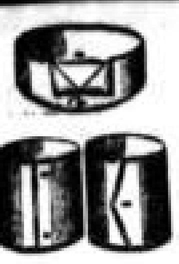
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen. Zu haben in **Dresden** in den Apotheken u. bei **Paul Schwarzlose,** Schloss-Str. 13. **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Nordseebad Spickeroog.

Geöffnet vom 15. Juni bis Ende September. Vorzüglicher Badestrand. Mäßige Preise. Prospecte versf. frco. **die Badecommission.**

Aufpoliren
von **Möbeln** u. **Pianos** sauber u. dauerhaft. **G. Tschirschke,** Katharinenstraße 13, part.



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Elegenteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.
• MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in **Dresden-Altstadt** bei:
Carl Förster, Scheffelstr., Rathhaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber** (en gros & en detail), Webergasse 19; **J. C. Stoltze,** Scheffelstr. 9; **Max Winkler,** Papierhandlg., Zwingerstr. 6 u. Annenstr. 4; **A. R. Schuster's Nachf. Julius Huch,** Scheffelstr. 10; **Wilh. Klemich & Co.,** Wallstr. 14; **Carl Tippmann,** König-Johann-Strasse 11; **Waarengeschäft des Post-Spar- u. Vorschuss-Vereins: Carl Fleischer,** Dürerstr. 93; **E. Moritz Grosse,** gr. Plauenschestr.; **M. & R. Zocher,** Annenstr.; **Herm. Gottschald,** Striesenerstr. 23; **Hugo Tamme,** Sachsenplatz 4; **Moritz Seifert,** Grunaerstr.; **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 10; **C. W. Dietz,** Pillnitzerstr., Ecke der Circusstr.; **Felix Zemann,** Moritzstr. 20. — In **Löbtau** bei **C. A. Götze.** In **Pieschen** bei **E. A. Gelfert.** — In **Potschappel** bei **Bruno Köper.** — In **Dresden-Neustadt** bei **Max Köhler** (C. G. Schütze Nachf.), grosse Meissnerstrasse 5.

Adolf Schürmann,

(Bierlinghaus) Waisenhausstr. 19.

Special-Geschäft in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Portièren, Linoleum, Läuferstoffen, Tischdecken, Wachstuchdecken, Reise- u. Kameelhaardecken, seid. Schlafdecken, Fellen, Tuchen, Friesen, Cretonnes** u. s. w.
Vertretung für erste Smyrna-Fabriken.
Reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Neuheiten und nur wirklich solider Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen.
Muster- und Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.
Haltestelle der Pferdebahn. Elektrische Beleuchtung.

Steinfreier Strand Herrlicher Wald | **Ostseebad** | Hotels, Wohnungen für jeden Bedarf
Badearzt Apotheke | **Zinnowitz** | Warme Bäder
6 Stunden von Berlin | Bereitw. Auskunft durch die Bade-Direction | Eldorado der Kinder

Teppiche

in allen Arten und Größen, **nur beste Fabrikate.**

Portièren

glattfond mit Kante, gestreift und Jacquard, per Shâle von 3,10 Mark an, in großartiger Auswahl.

Gardinen und Stores

crème und **weiss,** in allen Preislagen.

Tischdecken

Crêpe, Fantasie, Plüsch, Velour etc., in allen Größen und Farben.
Divandecken, Plaids etc.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt Nr. 15.

Chirurgisch-orthopädische
Privatheilanstalt u. Sanatorium,
Medico-mechanisches Zander-Institut,
Dr. Pilling und **Dr. Köhler, Aue (Erzgebirge).** Eisenbahnknotenpunkt, freie, geschützte, staub- und rauchfreie Lage am Walde, herrliche Umgebung, großer Garten. 37 Zimmer, Centralheizung, elektrische Beleuchtung &c. Anwendung aller **physikalischen Heilmethoden:** Massage, Heilgymnastik (spec. durch 43 medico-mechanische **Zander-Apparate), Bäder** aller Art, Elektricität. Entsprechende Behandlung von **chirurgisch-orthopädischen Leiden (Klumpfüße, Verkrümmungen, Knochen- und Gelenkleiden).** Nervenkrankheiten, Rheumatismus &c. Prospekte gratis.

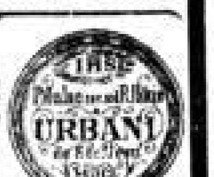
Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Bechstein, Wollwaarenfabr. in Mühlhausen i. Th., fertigt aus **Wolle, alten gestrickten, gewebten** und anderen **reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portièren, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung.** Annahme und Musterlager in **Dresden-Altstadt** bei Frau **Wiedemann,** Lindenaustraße 14, 1.

Roh-Tabake

und einen größeren Posten gebrauchter
Wickelformen
verkauft preiswerth **Carl A. Thiele, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße 16.**

Die seit drei Jahrhunderten sehr geschätzten
Urbanus-Pillen



sehr viel wirksamer und bald so theuer wie die vielfach angepriesenen Schweizer- od. ähnliche Pillen, sind mit Gebrauchsanweisung und Attesten von mir direct u. durch die **Apotheken,** 1 Schachtel zu 100 Stück für 1 M., u. Schachteln für 5 M. zu erhalten. Man nehme nie andere als mit obenstehender eingetragener Schutzmarke, meinem Namen u. Prospekt versehene Schachteln.
Dr. Overhage. Paderborn

Echt nur in **Dresden:** In den **Engros-Depots** von E. Bley Nachf., Annenstraße 52, E. Bley, Freibergerstraße 55, und Gebr. Stresemann, sowie in allen Apotheken, ferner in den Apotheken in **Brandt, Teuben, Dippoldiswalde, Freibern** (Elephanten- u. Löwenapotheke), **Großenhain, Löbtau, Moritzburg, Roßwein, Wilsdruff, Potschappel, Strehla, Strehlen, Striesen, Pieschen, Plauen, Radebeul, Leipzig, Chemnitz, Oederan** und **Tharandt.**

Für Zuckerkranke
In allen Stadien der Krankheit hat sich Apotheker Dr. KNORR's **Extract. fluid. myrtill. comp.** mit gutem Erfolge bewährt.
In flüssig. Form per Flasche 6 M. — In Kapselform p. Schachtel 6 M.
Prospect mit zahlreichen Attesten, Diät-Vorschrift u. Gebrauchsanweisung franco zu Diensten. Man beachte Schutzmarke.
General-Depot: C. Lück, Colberg.

Die älteste u. leistungsfäh. Bezugsquelle für sämmtliche Materialien zu
Filigran- u. Papier-Blumen-
Arbeiten, wie Stieldraht, Blumendraht, farb Canetille, Schlangendraht, silber, gold u. farb., Blätter, Ausschläge, Blumenkörbchen, Ständer, Staubfäden, Früchte, Knospen &c., ist unstreitig
J. Theben's Nachfolg. (Maria Erler) Filigran-Versandtgeschäft, Schlüchtern (Bez. Cassel).

Feinste Süßbutter,
netto 9 Pfd., vers. franco gegen Nachnahme um 9 Mark. **Joh. Nefer, Burgebrach,** Bayern.

Damen- u. Kinder-
Strümpfe
eigner Fabrik
empfehle in einzig großartiger Auswahl.
Echte Farben
Besonders empfehle **echt schwarz,** a Paar 45, 70, 90, 125 Pfg. &c.
Praktische Qualitäten. Hochfeinste Neuheiten. Billigste Preise.

Merino-Socken,
Schweißfüßen ärztlich empfohlen,
höchst angenehm zum Uebergang im Frühjahr, à Paar 30, 50, 60, 80 Pfg. bis zu den feinsten Qualitäten.

Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Wallstr.-Webergasse.

Bestes Putzmittel der Welt.

Diese **Universal-Metall-Putz-Pomade** ist von **uns zuerst** im Jahre **1876** eingeführt und das Fabrikzeichen „Helm" durch gesetzliche Eintragung zur **Schutzmarke** gekennzeichnet worden. Alle **ähnlich aussehenden** Erzeugnisse sind deshalb **Nachahmungen unseres unübertroffenen** Putzmittels.

Pianino, kreuzs., voll. edl. Ton u. prachtv. **Harmonium** unt. langj. Garant. ganz bill. zu verk. **Joh. Löffler,** Pianofortebauer, kl. Plauenschegs. 29.

Gustav Zschockwitz, jetzt an der Mauer 4,
ganz nahe der Seestraße.
Fabrik elastisch. Signirstempel, Stempel aller Art in Metall u. Kautschuk, Typen, Paginirmaschinen, Siegelmarken, Schablonen, Dauerstempelkissen und schnell trocknende Farben, vorzügl. Schreib- und Copir-Tinten, Prima-Walzenmasse und copirfähigste Hectographenmasse.

Der
Selbstschutz,
11. Auflage. Rathgeber für alle geheimen Krankheiten, Schwäche u. s. w. Verf. **Dr. Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** Zeil 74, II. Für **1,20 M.** franco auch in Briefmarken.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und **Warze** wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Apotheker Radlauer**'schen **Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium) sicher u. schmerzlos beseit. Carton 60 Pf. Depot in Dresden in der Marien-, Mohren-, **Johannes-Ap.**

Wagen-Verkauf.
Eine leichte, neu vorger. Halbchaise, dgl. ein Americain u. ein rund. Landau et preisw. z. verk. **Otto Wedner,** Reitbahnstr. 18.

Ein schöner Pony
mit Wagen u. Geschirr, Landauer, Bügelphaetons, Americains, Kutschirwagen, Geschirre, Damen- u. Herrensattel zu verkaufen. **L. Kühnert,** Pirnaischestraße 30, im Restaurant.

Eisschränke
bewährter Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Gelegenheitskauf.
Ein Posten
Glacé-Handschuhe,
garant. haltb. Du. M. 1,00, 1,25, 1,50 im Special-Corset- u. Handschuhgeschäft
Ecke Altmarkt, Schreibergasse 2, 1. Et.

Achtung!
Getragene Garderobe, Möbel, ganze Nachlässe kauft Güterbahnhofstraße 1, part. rechts. Komme auf Brief ins Haus.

Elektr. Beleuchtungs-Anlagen,
wie neu, unter Garantie, complet montirt, billig, coulanteste Bedingungen.
Lahmayer Dynamo, 700 Stck. 16 Nk.-Lampen,
4zöll. Lahmayer Dynamo 100 Stck. 16 Nk.-Lampen,
2zöll. Lahmayer Dynamo 50 Stck. 16 Nk.-Lampen,
auch Bogenlampen,
Elektromotor 3 Pferdestärken.
Off. **C. 809** in die Exped. d. Bl.

Flügel Pianinos in Kauf u. Miethe!
Piano-Magazin F. Ries Dresden Seestrasse 21

Flor de Ynes,
leichte, feine, kleine
Cigarre,
35 Mk. pro Mille. Probehundert 4 Mk. franco Nachnahme empf. die Cigarren-Fabrik **Geo. A. Rosenhauer, Bremen.**

Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Tigerfinken,

fl. reizende Sänger, Pr. 3 M., Chin. Nachtigallen, exot. Schmuckvögel, gut sprechende Papageien, Harzer Kanarienhähne, sanfte Hohlroller Vogelkäfige in größter Auswahl, Goldfische, Goldorfen, Schleien, Rotflossen, Schildkröten, Laubfrösche, Futter für Wald- und Stubenvögel nur erste Sorte, fr. Ameiseneier, Vogelbiscuit empf. **H. Hromada,** zoologische Handlung, Moritzstr. 13, Ecke König Johannstraße. **Vögel werden gut gestopft.**

Sensationell ist die
Taschensparbank.

D. R.-P. 78,113.
Sie schließt sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn 20 Mk. in 50 Pfg.-Stück darin sind. Preis 60 Pfg. m. Gebrauchsanweisg. Für 1 St. 10 Pf., für 2–12 St. 20 Pfg. Porto. Nachnahme 25 bis 35 Pfg. Aufschlag.
Gotthard Hayn, Breslau.
Inserat ausschneiden.

Wiener Nuss-Extract
zum Färben grauer Haare
ist eine altbewährte u. vollkommen unschädliche, aus der grünen Nußschale bereitete **Haarfarbe,** um dem zu früh ergrauten **Haare** in 15 Min. seine ursprüngliche **schwarze, braune, Châtain** od. **blonde Farbe** wieder zu geben.
1 Fl. Nuß-Extract à M. 4 u. 3
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2
1 Fl. Nuß-Wachs-Haar-Reg. à M. 6 u. 3
1 Flacon Nußöl à M. 4 u. 2
Echt zu beziehen vom Erzeuger
A. MACZUSKI, Parfumeur, Wien, Kärntnerstr. 19 und bei **KELLNER & SOHN,** Dresden, Wilsdrufferstraße 21.

Butjadinger Butter.
Feinste fette **Grasbutter** aus süßentrahmter Milch versendet in Postcolli 4½ Ko. netto zu M. 11½ incl. Nachn. franco.
Erste Butj. Molkerei-Gen. in Ruhwarden, Großh. Oldenburg.
Garantie: Rücknahme.

Hilfe gegen Schweissfuss!
Ein bewährtes Mittel, welches die Haut fest u. widerstandsfähig macht, ohne schädliche Nebenwirkungen, weder ätzend noch fleckend, das ist
Weber's Borosal.
Unentbehrlich für Touristen und alle Diejenigen, welche von dem lästigen Schweiss u. unangenehmen Geruch befreit sein wollen. Preis pro Flasche Mk. 1.20. General-Depot in der Salomonis-Apotheke, Dresden. Zu haben in den Apotheken.

Haupt-Depot in Dresden: **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apotheke.

300 Hektoliter
Prima Aepfelwein
aus **bestem Mainthal-Obst** verkauft **August Fertig** in **Miltenberg am Main.**

Alle bösen **Geschwüre, Wunden** und **Hautkrankheiten** heilt schnell und sicher die **Müller**'sche
Heilwundsalbe.
In Töpfchen à 1 M. u. 2 M. zu haben in den **Apotheken** sowie dem **General-Depot Engel-Apotheke,** Chemnitz.

Geo Dötzer's „Dentila"
stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz
und füllt die hohlen Zähne so aus, daß sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Nur echt per Flac. 50 Pf. bei **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apoth., **Weigel & Zeeh,** Drog., Dresden, **E. Georgi,** Apotheker, Radebeul.

Hühneraugen
und **Hornhaut** beseitigt in wenigen Tagen **radical** und **gefahrlos**
Lauterbach's
Universal-Hühneraugen-Seife,
Vorräthig à 75 Pf. u. 50 Pf. bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Fr. Wollmann,** Hauptstr. 22, **Weigel & Zeeh,** Marienstr. 12.

Königl. Porzellan-Manufactur, Meissen.

In der an den Wochentagen vom 24. Mai bis mit 9. Juni Vormittag 9–12 Uhr, Nachmittag 2–4 Uhr in der **Königlichen Manufactur** abzuhaltenden

Auction

gelangen **weiße, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände** aller Art, darunter complete Service in

II. Wahl,

sowie Luxusgegenstände (etwas defect), gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

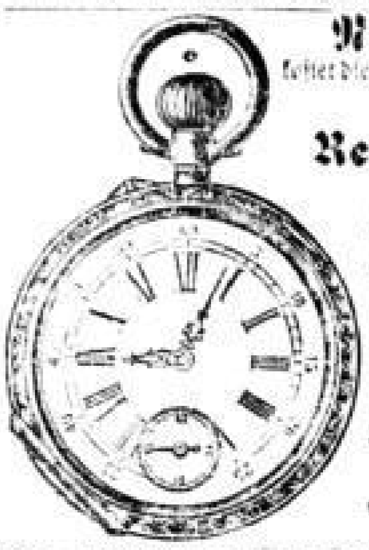
Bei **lungenleidenden** Personen, bei Bleichsucht, **Blutarmuth** und in der **Reconvalescenz**, von **rhachitischen, scrophulösen, schwächlichen** Kindern und Erwachsenen **wird mit vorzüglich bewährtem Erfolge**

Milchphosphorsaurer Kalk-Eisen-Saft

angewendet.

Diese Medicin beseitigt rasch die Krankheitsursache u. fördert auffallend die Genesung. Die von medicinischen Autoritäten anerkannte und erprobte Wirksamkeit wird von keinem anderen Präparat erreicht. Auch vollständiger Ersatz für Leberthran. **Preis 1 Flasche M. 1.50**, zu haben i. d. Apotheken. Die **Schutzmarke „Victoria“** mit beim Einkauf beachtet werden. Direct zu beziehen von der **Victoria Apotheke, Breslau.** In

Dresden: Mohren-Apotheke, Löwen-Apotheke, Marien-Apotheke, Engel-Apotheke, Annen-Apotheke, Kgl. Hof-Apotheke, Johannis-Apotheke, Kreuz-Apotheke, Salomonis-Apotheke, Storch-Apotheke, Neustädter Apotheke, Schwan-Apotheke und Linden-Apotheke.



Nur 14½ Mark

kostet diese solide, gesetzlich 800 gestempelte

Silberne Remontoir-Uhr

mit 8. ciselirtem oder glattem Goldrand, gut **repassirt** und **regulirt. 2 Jahre Garantie. Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit.** Silb. Dam.-Rem.-Uhr M. 14.50, Silb. Herr.-Uhr Anker M. 62.—, Uhr, gold. Herren-Uhr Anker Doppeldeckel M. 72.—, 14kar. gold. Damen-Uhr M. 27.50. **Illustr. Preiscatalog gratis u. franco.**

Julius Seidel, Dresden,
Wilsdrufferstr. 12, 1. Et.

Neueste Erscheinung!

Bartholdt's Gesundheits-Corset

übertrifft alles bisher Dagewesene. Damen, die ein festes Corset nicht tragen können, ist mein Gesundheits-Corset ein längst ersehnter Wunsch. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, verleiht graziöse Form, ohne jeden Druck auf die inneren Organe, daher von den berühmtesten Autoritäten aufs Wärmste empfohlen. Für Unterleibs- und Magenleidende, Bleichsucht, Reconvalescenten besonders empfohlen, in grau 8, weiß 10, schwarz 12 M., Atlas von 18–30 M.

Versandt gegen Nachnahme. Nur echt, wenn mit meinem Stempel versehen. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager feiner **Pariser** und **Wiener Corsets** in jeder Preislage.

M. Bartholdt,
Wiener Special-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 gegenüber der Struvestraße.
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

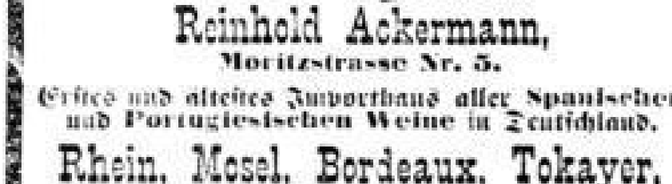
„Taberna“

Weingrosshandlung u. Weinstuben
Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse Nr. 5.

Erstes und ältestes Importhaus aller Spanischen und Portugiesischen Weine in Deutschland.

Rhein, Mosel, Bordeaux, Tokayer, Rum und Cognac.

Verkauf und Verschank in Flaschen und Gläsern in den Weinstuben ohne Preiserhöhung.



Mein **Haarkräuterfett** (gesetzl. geschützt), mit **3 Diplomen und 2 goldenen Medaillen prämiirt**, welches sich durch seine [illegible] [illegible] Wirkung als [illegible] rationellstes Haarpflegemittel zur Erhaltung, gegen Ausfall und Förderung des Haarwuchses der Kopfhaare einen Weltruf erworben hat, was meine [illegible] von Dankschreiben, auch amtlich, beweisen, daher dasselbe für jede Familie ein unentbehrliches Hausmittel, besonders für Kinder und Damen mit schwachem Haar; dann beim Beginn kahl zu werden am Wirbel des Kopfes und Stirn, von sicherem Erfolg begleitet. Hunderttausende verdanken demselben die Erhaltung des Kopfhaares, auch **zur Förderung des Bartwuchses** für junge Männer ist nur mein Kräuterfett das einzig reell wirkende Mittel, zur Versuche empfohlen! Preise: 1 und 2 Mk. Meine prämiirte **Kräuterseife** gegen Sommersprossen und unreine Haut [illegible] 0.50. **M. Hollup, Stuttgart.** — Niederlage in **Dresden** bei **Frz. Schaal**, Drogen, Annenstraße 25; **Franz Henne**, Drog., Amalienstraße 7; **Alfred Blembel**, Drog. zur Germania, Wilsdrufferstraße 36; Dresden-Neustadt: **Frd. Wollmann**, Drog., Hauptstraße 22.

Ostsee-Bad und Hotel

Bellevue

Düsternbrook bei Kiel.

Schönste Lage am Kieler Hafen.

Telephon-Verbindung mit Hamburg, Altona u. Flensburg. Warme und kalte Seebäder. — Zimmer zu mäßigen Preisen. — Service und Licht wird nicht berechnet. Während des ganzen Jahres geöffnet. Bei längerem Aufenthalt Pension. Illustrirte Prospekte sind zu haben vom Besitzer

H. Klicks, Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Seebadeanstalt Travemünde b. Lübeck,

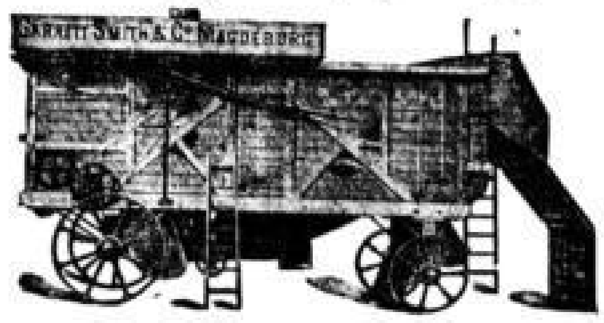
an offener See, 200 Zimmer, billige Pension.

Garrett Smith & Co.

Magdeburg-Buckau.

Specialität der Fabrik seit 1861:

Locomobilen und Dampf-Dreschmaschinen.



Dampfdreschmaschinen, vorzüglichster Konstruktion, marktfertiger Reinigung, unübertroffener Leistung, Einfachheit und Dauerhaftigkeit, mit sämmtlichen bewährten Verbesserungen.

Locomobilen, sämmtlich mit selbstthätiger Expansion, also mit geringstem Kohlenverbrauch, unbedeutender Abnutzung, leichter Bedienung und wenigem Oelverbrauch. Auf Locomotiv-Kessel, sowie auf **ausziehbarem** Kessel. Letztere mit **3jähriger Garantie** für die Feuerbuchsen.

Kataloge und viele neuere Zeugnisse gratis und franco.

Garrett Smith & Co.

Richters Anker=Pain=Expeller

sei hierdurch allen an **Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen** usw. leidenden Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der **echte** Pain-Expeller ist **seit 25 Jahren als zuverlässigste** schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung untergeschoben zu erhalten, nach der Fabrikmarke „Anker“, denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt. Vorrätig in den meisten Apotheken.

Saccharin

„500 mal so süss wie Zucker“.

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen.

Saccharin ist das beste, gesündeste und billigste **Versüssungs- und Konservierungsmittel** für Haushalt und Industrie.

Saccharin ist vorzüglich zum **Versüssen** von: **Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost** für Kinder und Genesende.

Saccharin ist der einzige **Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Magenleiden, Gicht** etc. etc.

Saccharin findet vorteilhafte Anwendung in der **Brauerei, Wein-, Liqueur, Limonaden-, Fruchtsaft-, Konserven-, Mostrich-, Biskuit-Fabrikation.**

Gebrauchsanweisungen und Proben durch

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Vorräthig in den meisten Apotheken und Drogerien.

E. C. Flader, Jöhstadt, Sachs.,

Specialfabriken für

Dampf- und Handdruck-Feuerspritzen und Spritzenschläuche,

Maschinen für geruchlose Latrinenräumung.

Pumpen für alle Zwecke.

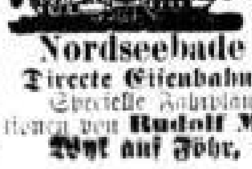
15 Mal prämiirt. Garantie.

Ueber 5000 größere Maschinen geliefert.

Niederlage in Dresden-Altst.

bei

C. A. Schöne, Kl. Packhofstr. 15/17.



Das Dampfschiff **„Wyk-Föhr“** (Capt. Doorentz) unterhält während der Saison eine regelmäßige Verbindung zwischen der Eisenbahnstation **Husum** und dem

Nordseebade Wyk auf Föhr.

Directe Eisenbahnbillets. Fahrzeit ca. 3 Stunden.

Specielle Fahrpläne sind bei uns und den Annoncen-Expeditionen von **Rudolf Mosse** zu haben.

Wyk auf Föhr, im Mai 1891. **Die Direction.**

Dampfpflüge

Strassen-Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructionen und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Ohne

jeden Zweifel findet man bei

August Kretzschmar

II Altmarkt II

eine grosse Auswahl

durchweg neuer,
durchweg moderner,
durchweg preiswerther

Damen-Kleider-Stoffe

für den Sommer.

Kurhaus zur Satteldüne,

Nordseebad Amrum,

Haus des deutschen Offiziervereins. Mitglied des Waarenhauses für deutsche Beamte. **Westseite** der Insel. **Arzt im Hause.** Prospekte und Auskunft bei der Verwaltung auf Amrum und bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G.**

Ostseebad Binz.

Aeltestes Bad Rügens. Frequenz 1890: 4776. Klimatischer Kurort. Von ärztlichen Autoritäten für schwächliche Kinder empfohlen. Prospekte, wie jede nähere Auskunft franco durch **die Badeverwaltung Binz.**

Baden-Baden.

Hotel Petersburger Hof.

In nächster Nähe des Großherzogl. Friedrichsbades. Mäßige Preise. Pension. Das ganze Jahr geöffnet.

Wilh. Stambach, Besitzer.

Gasthof und Pension Eibsee,

Post- und Telegraphen-Station,

höchst gelegener See Deutschlands, im bayerischen Hochgebirge, 600 Tagwerk groß, empfiehlt sich sehr als

Luft- und Höhen-Kurort

in der wildromantischsten **Alpenlandschaft**, unmittelbar mit Urwald umgeben. 3500 Fuß über Meeresspiegel am Fuße der Zugspitze. **Vorzügliche Seebäder,** 17–18° R. Täglich zweimalige **Post-** und dreimalige **Stellwagenverbindung.** Der Gasthof mit seiner **Neben-Villa** besitzt 50 Zimmer, 70 Betten, große Speisesäle und Veranda für 150 Personen. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermiethet. Verschiedene Schiffe wie Angelgeräthschaften stehen den dort Wohnenden zu jeder Zeit bereit. Für **Maler** und **Touristen** sehr zu empfehlen. — Pension mit Zimmer und Betten von 5 Mk. an.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Telephon. **A. Terne, Gasthof- und Eibsee-Besitzer und Bahn-Spediteur**
in **Partenkirchen.**

Wasserheilanstalt Sonneberg i. Th.,

gegr. von San.-Rath Dr. **Richter.**

Cur für Nervenkranke.

Das ganze Jahr geöffnet und besucht.

Prospecte durch den dirig. Arzt und Besitzer Dr. med. **Bauke.**

Rippold's Au

im badischen Schwarzwald.

Stärkstes Eisen- u. Moorbad bei mittlerer Höhenlage — 600 Meter — von Tannenwäldern rings umgeben. — Seit vorigem Sommer Einführung und Ausübung des Wasserheilverfahrens und der übrigen physikalischen Heilmethoden durch den Anstaltsarzt Dr. **Martin Siegfried.** — **Kurzeit Anfang Mai bis Ende September.** — Anerkannt vorzügliche Verpflegung. — **Auf Wunsch Pension,** 6 Mark per Tag, Zimmer extra.

Otto Goeringer,
Besitzer der Mineralquellen und Kuranstalten.

Mineralwässer

in diesjährigen frischen Füllungen.
Brunnensalze, Badesalze u. s. w.
Johannes-Apotheke,
Tippoldiswalder Platz.
Freie Zusendung in's Haus, nach auswärts prompter Versandt.

Neue Wasch-Stoffe.

Crêpon

(nicht zu plätten),

grösste Auswahl

– in **rosa** allein über **80 Stück** –

Levantine, Batist,
Satin, Zephir, Leinen.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Handschuhe,

Glacé für **Damen**, 2 Knopf lang	— M.	80 Pf.
Glacé „ **Damen**, 4 „ „	1 „	25 „
Glacé „ **Herren**	1 „	25 „
Militär-Handschuhe	1 „	25 „
Sport-Hemden	1 „	75 „

Sommerhandschuhe aller Art, sehr billig!

Frauen-Strümpfe,
echt Hermsdorf, schwarz,
mit **Doppel-Sohle** und doppelter **Hochferse**, 75 Pf.
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus,
Pragerstrasse 8, 2. Etage.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Auf den **hervorragendsten Ausstellungen** prämiirt; seit über **10 Jahren** von **ärztlichen** Autoritäten als **erstes** und **bestes** Produkt seiner Art anerkannt.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextract-Gesundheitsbier),

Nahrungs- und Stärkungsmittel bei **Nerven-, Lungen- u. Magenleiden**, geschwächter Verdauung, **allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Höchster **Nährwerth**, unerreicht an **Wohlgeschmack.**

Bruno Meissner Inh. Fr. Feise, Hoflieferant
Kreuzstrasse 2. Fernsprecher 3913 III.
Dresden-N., Hofl. Schippan, Dreikönigskirche.

Mehrere Paare **gut eingefahrene**
Wagenpferde,
sowie einige
Reitpferde
stehen zum Verkauf bei
Th. Brenning,
Dresden-Strehlen, Mary Krebs-Straße 1.

Milchvieh-Verkauf

und sprungfähige Bullen.

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Juni stelle ich wieder einen großen Transport schönes vorzügliches Milchvieh (beste Qualität) in **Dresden im Viehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf.
Globig-Wartenburg a. E.
Wilhelm Jörieke.

Nordseebad Büsum

in Holst. **(Bahnstation). Kräftige Seeluft. Neues Warmbad.** Stete Gelegenheit zu **Seefahrten** u. **Seehundsjagden. Keine Kurtaxe. Billigste Preise.** Prospecte **kostenfrei** durch die **Badedirection.**

Rover,

Excelsior, neu, Modell 94, dauerhaft und in feinster Ausstattung (Pneumatic), spottbillig zu verkaufen **Zahnsgasse 27, ptr.**

Ein hochelegantes

Pianino

mit **prachtvollem** Ton, wenig gespielt (neu 700 M.)
für 390 Mark
zu verkaufen beauftragt
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke d. Seestrasse.

Gürtel!
Gold-Gürtel,
Schlangen-Gürtel,
Band-Gürtel,
Leder-Gürtel,
50 Pf. bis 25 Mk.,
Wildleder-Gürtel,
Rundschnitt-Gürtel.
Paul Teucher,
Altmarkt-Schössergasse.
Magazin feiner Damen-Artikel.
Fächer.

Triumphstühle
von M. 2.25 an.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Möbel

in **echt** und imitirt **Nußbaum** unter langjähriger Garantie, **Sophas** in allen Bezügen durch **eigene Herstellung** spottbillig. **Brautausstattungen,** 200—2000 M., stets am Lager.

Specialität:

Sophatische von 15—60 M. Alle **Tischler- und Tapezierarbeiten** werden in unseren Werkstellen billig und geschmackvoll ausgeführt.

Weidhaas & Tamme,
21 Webergasse 21.
Kein Laden.

Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an.
Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten im **Fabrik-Lager:**
Reitbahnstrasse 5.

Schuh-Reparatur.

Ausführung in feinerem Style.
Sofortige Lieferung, spätestens in einem Tage.
Tägliche Fertigstellung von 120 bis 130 Paar.

Johann Schneider,
Trompeterstraße 18
und
Bautznerstraße,
Ecke Löwenstrasse,
Schnell-Reparatur-Anstalt.

Hochfeine Centrifugen-Tafelbutter,

garantirt rein, täglich frisch, versendet in Postcollis mit 9 Pfund Inhalt à Mk. 1.05 per Pfund unter Nachnahme frco. Abgangsstation, bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

Fritz Rüoff, Molkerei,
Neufra, Station **Riedlingen, Württemberg.**

Garantirt reinen
Aepfelwein
versendet in **ganz vorzüglicher Qualität** in Gebinden von ca. 25, 35, 50, 100 Liter und mehr **zu nur 22 Pfg.** pr. Liter gegen Nachnahme **C. E. Goetzloff, Weida** (Thüringen).

Vollständige

Geschäfts-Auflösung.

Mein seit über 25 Jahre bestehendes **Tuchgeschäft** löse ich vollständig auf. Der **Schluss** des Verkaufs findet spätestens Ende September a. c. statt und muß mein Lager bis dahin geräumt sein.

Um den Verkauf zu beschleunigen, gewähre ich von heute ab auf sämmtliche Waaren einen **Nachlass von 25—33⅓ Procent.**

Wie bekannt, führe ich **nur beste deutsche** und **englische Fabrikate.**

Rester, zu **Ueberziehern, Anzügen, Röcken, Hosen** und **Westen** passend, werden **zu jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

Ludwig Lincke,
Nr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

NB. Der Laden ist bereits anderweit vermiethet. Ein Theil der **Geschäftseinrichtung** noch zu verkaufen.

Mehrfach mit d. höchsten Preisen ausgezeichnet. Letzte Auszeichnung Internationale Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Leipzig 1893: Silberne Medaille.

Böttger's selbstthätige Heissluft-Pumpmaschine

mit **Schüttfeuerung,** neuester Bauart, ist anerkannt die **zuverlässigste** und **billigste Wasserförderungsmaschine** für jede Tiefe, Höhe und Entfernung. Anlagen bis zu 60,000 Liter Leistung pro Stunde ausgeführt.

Böttger's selbstthätige Heissluft-Pumpmaschine

eignet sich ganz besonders ohne Veränderung zum direkten Spritzen von der Maschine ohne Hochreservoir. **Compl. von 500 M.** an.

Grösste Betriebssicherheit, keine Wartung und keine Concession erforderlich. **Ueber 650 Anlagen nachweislich im Betriebe.** Complette Bewässerungsanlagen liefert fachgemäss und billigst unter **langjähriger Garantie**

Otto Böttger, Specialfabrik f. Heissluftpumpmaschinen
Dresden-Löbtau.

Oertliche Besichtigung, Kataloge u. Anschläge kostenlos.

Heirath.

Damen u. Herren, welche eine glückl. u. standesgemäße Heirath wünschen, wollen sich unter Zusicherung strengst. Discretion u. Ehrenhaftigkeit vertrauensvoll an Reunion internationale **Ernst Gärtner,** Dresden, Terrassenufer 27, wenden. Prospect geg. 20 Pf.-Marke in verschl. Couvert.

Grosses Lager
neuer und gebrauchter
Drehbänke, Schraubstöcke, Ambose,
Schmiede- und Schlosser-Werkzeuge
zu billigen Preisen bei
Gebr. Joachimsthal,
Uferstrasse 3.

Künstliche

Zähne

werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer,
Specialität für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
Moritzstraße 5, I.
zunächst d. König-Johannstr.
Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Für Händler!
Die besten, frischesten

Eier

Schock 225 Pf., in ganzen Kisten Schock 215 Pf., kleine Eier Schock 185 Pf., in Kiste 180 Pf.
Nach auswärts geg. Nachnahme.
Robert Preiss,
Hauptstr. 13, Wettinerstr. 11.

Frisch eingetroffen:
Großfallende weißfleischige
Matjesheringe
Stück 10 u. 12 Pf.,
Schock 5 Mk.
Große reife **Isländer**
Matjesheringe
Stück 15—20 Pf.,
Schock 7 Mk.,
empfiehlt **E. Rädel,**
Fischwaaren-Handlung,
Güterbahnhofstr. 20.

Ein Dreirad.

engl. Maschine, fast neu, leicht gehend, verkaufe für die Hälfte des Anschaffungspr. **J. Eichler Pulsnitz.**

Americain,

ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen Freiberger Pl. **Otto. Hauptmann.**

!!! Wichtig für Familien !!!

Bei Zugabe von **„alten Wollsachen jeder Art"** liefere ich **promptest u. anerkannt billigst** in **nur bewährten Qualitäten und modernsten Mustern:**

Damenstoffe (Spezialität: billige Damentuche und Damenloden),

ferner: **Buckskins, Cheviots, Portièren, Teppiche, Läuferstoffe.** — **Zahlreiche Empfehlungen!**

Albert Köhler, Weberei u. Versandthaus,
Mühlhausen i. Thür.

Nach Orten **ohne** Vertretung sende ich Proben direct franco.
Muster legt vor und Aufträge vermittelt portofrei in Dresden: Fräulein Anna Müller, Wettinerstr. 23, I.; Frau A. Altnickel, Marschallstraße 40, pt. (im Laden). Frau O. verw. Haase, Circusstraße 28, part.

Kirschnutzungs-Verpachtung.

Die entlang der Leipzig-Dresdner Staatseisenbahnlinie zwischen Signalstation Zeithain und Bahnhof Dresden-N. II anstehende diesjährige Kirschnutzung soll unter den vor dem Bietungstermin bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung gelangen und zwar:

Montag den 4. Juni lfd. J.:

a) **Vormittag 8 Uhr** in der Nähe der Signalstation **Zeithain.**
b) **Vormittag ½10 Uhr** in der Nähe des Haltepunktes **Weißig.**

Dienstag den 5. Juni lfd. J.:

c) **Vormittag 8 Uhr** vom Wärterhause am Wege nach **Jessen** und **Ockrilla** nach den Ländereien des Oberauer Tunnels.
d) **Nachmittag ½5 Uhr** in der Nähe der Unterführung der Dresden-Meißner Chaussee bei der Restauration **„Waldvilla"** in **Trachau.**

Das Nähere ist zu erfahren bezüglich der Nutzungen
unter a und b bei Herrn Bahnmeister Enzmann in Lausenberg,
unter c „ „ „ Leonhardt in Niederau,
unter d „ „ „ Lichtenberger in Radebeul.

Dresden-Neustadt II, den 30. Mai 1894.

Königl. Eisenbahn-Bauinspection.

Glacé-Handschuhe

eigener Fabrikation.

Für Damen, 4 Knopf lang, Paar Mk. 1.50, 1.90, 2.50 ꝛc.
„ Herren, 1 Patent-Verschluß „ „ 1.50, 2.00, 2.50 ꝛc.
Biaritz, 6 Knopf lang „ „ 1.75, 1.90.
Größte Auswahl. Reelle, haltbare Waare.

Ausverkauf v. Zwirn- u. Seiden-Handschuhen
wegen Aufgabe des Artikels, 20 % billiger.

Stets Neuheiten in Cravatten!

Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik,
Marienstraße 13, früher Weberg. 23.

Sommerfrische Hinterdittersbach (Gasthof z. Hirsch)

im **Kirnitzschthal,** eine Stunde Wegs von der oberen Schleuse, empfiehlt seine gut eingerichteten Zimmer mit 2 und 3 Betten pro Woche von 8 Mark an. Uebernachtung von 1 Mark an. Einzige böhm. Küche im Orte. Gut gepflegte Biere u. echte Naturweine.
Hochachtungsvoll **W. Jirkovsky.**
Hinterdittersbach, den 17. Mai 1894.

Echt

Stonsdorfer Bitter

magenstärkender

weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt** von **Wilh. Stabes** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Gasthof Deutsches Haus, Potschappel. Germania-Höhe.

Schönster Ausflugsort. Halbe Tagespartie über den Hohen Stein durch den Kaitzer Grund. Die Germania-Höhe gewährt nach allen Richtungen einen prachtvollen Ausblick über den Kaitzer Grund und bietet, verbunden mit schönem Concertgarten und romantischen Parkanlagen allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt.

Renovirte Ball- und Gesellschafts-Säle.

Freundliche Fremdenzimmer. Ausspannung. Asphaltkegelbahn.

Für gute Bedienung mit vorzüglichen Speisen und Getränken ist bestens gesorgt.

Nachmittags großes Garten-Freiconcert und von 5 Uhr an Ball.

Die Besitzer.

Geschäfts-Eröffnungen!

Unter meiner Firma:

P. F. Möbius

eröffnete ich heute 2 weitere Verkaufsstellen in meinen Artikeln

Butter, Käse, Eier

und zwar:

Strehlener-Str. 55, unweit Lindenau-Platz,
Markgrafen-Str. 6, unweit Bautzner-Straße.

Meine Preise habe ich für alle Geschäfte **bedeutend herabgesetzt** und empfehle:

Frische Grasbutter

von gutem Geschmack, Pfd. 80 und 90 Pf.

Feine Tafel-Butter

Pfund 100 Pf.

Extra feine Dampfmolkerei-Butter,
Pfd. 110 und 115 Pf., Stück 55 und 60 Pf.

Frische Eier, Mandel 45 u. 55 Pf.

Schweizer-Käse, prima, Pfd. 70, 80, 90.

Um Unterstützung meiner Unternehmungen durch guten Zuspruch bittend, empfehle hochachtend

P. F. Möbius,
Antonsplatz 9, Große Brüdergasse 21,
Strehlener-Str. 55, Markgrafen-Str. 6.

Schlosserwerkzeug ganze Einrichtung [illegible] unter **T. K. 090** „Invalidendank" Dresden.

Unter Verschwiegenheit u. [illegible] 3 Tagen frisch durch **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** [illegible] **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2. I.** [illegible] auch Sonnt. Veraltete [illegible]

Gummi- Waaren jeder Art, bester Fabrikat. **Zugversicherungen** empfiehlt zu bekannten Fabrikpreisen. **M. Rudolph, Dresden, Jacobsgasse 6. I. Etge.** Muster gegen M. 4 Marken.

Buch „Frauenschutz" 40 Pf. (Sammelgabe Entbindung, Wiederherstellung, Wochenbettrath.) Tausend Lob u. Dank. Auswärts franco. **Verlag:** [illegible] 29, 1.

Bauwinde [illegible] **O. E. 111** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Blühende Canna sind die schönste Zier für den Garten. Die Blüthezeit dauert vom Mai bis in den Herbst. Versendung von neuesten, großblumigen Sorten versende gratis und franco.

Levkoyen und Sommerpflanzen in reicher Auswahl.

B. Haubold, Laubegast.

Fernsprecher: Amt Niederfedlitz Nr. 376.

Großer Posten Rover, bestes Fabrikat, unter Garantie billigst zu verkaufen, darunter Renner, 12 u. 13 Kgr., 98 überzogen, und Juvend-Rover mit Kissen und Pneumatic-Reifen von 110 M. an. Wiederverkäufern Rabatt. **Paul Seibt,** Wallstr. 10, 1.

Engl. Kinderwagen u. Fahrst. [illegible] pf. Wettinerstr. 38, Schuhg.

Stoffe zu Kleidern, Blousen u. s. w. in zartfarbigen Crêpons und Zephirs. Meter 75, 90, 100, 120 Pf.,

Woll-Mousselines i. d. beliebten kleinkariirt. Mustern und sonstigen neuesten Drucks. Meter 90, 100, 110 Pf. u. s. w.

Madapolame, Satin, Cachemir in großem Musterassortiment, Meter 50, 55, 60, 70, 80 Pf.

Blaudruck dauerhaft und geldecht. Meter 45, 50, 55, 60, 75 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, 3 Schreibergasse 3.

A. Callsen, Sterup in Angeln liefert täglich frische, feinste **Meierei-Tafel-Butter** zu allerbilligsten Tagespreisen.

Kinderwagen billig zu verk. Ammonstr. 52. **Gottlebe.**

Regen-Mäntel

bei

Adolph Renner

Altmarkt 12.

Eiserne Klappstühle und Tische bester Construction empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit **Herm. Fleischer,** Eisenmöbelfbr., Zankerode-Potschappel.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister, **4 Amalienstraße 4,** nächst dem Pirnaischen Platz. Empfehle solid gearbeitete **Polster- und Tischler-Möbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten. **Gute reelle Bedienung, billige Preise.**

Ostseebad Lohme auf Rügen,

Strand-Hotel, prachtvoll an der See gelegen, mit Balkon und großer Veranda, für Badegäste der schönste Aufenthalt. Pension u. Uebrigens. Der Besitzer: **E. Melkers.**

Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport Dänischer Arbeits-Pferde steht von Donnerstag den 7. d. M. an bei mir zum Verkauf.

H. Strehle, Olschatz.

Um damit zu räumen, verkaufe ich gute gebrauchte und Mieth-

Pianinos

und kleine kreuzsaitige

Flügel

neuer Bauart mit prachtvollem Ton zur Hälfte des Neuwerthes unter Garantie billigst.

H. Wolfframm, Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Ein Vollblut-Pferd ist als überzählig billig zu verkaufen. Kl. Planenschegasse 47.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikant, 52 J. alt, Wittwer, kinderlos, mittl. Statur, von angenehmem Aeußern, gutem Charakter, Besitzer einer größ. Fabrik, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer älteren Jungfrau oder kinderlosen Wittwe m. einem Vermögen von 15—20,000 Mark behufs Verheirathung. Werthe Offerten mit Beifügung der Photographie, welche unter strengster Diskretion wieder zurückgegeben wird, erbeten unter **T. 1913** zur Weiterbeförderung in die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Rover, Excelsior, Pneum., neu, 98er Mod., bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, pt.

Eisschränke in großer Auswahl. Specialität: **Victoria-Eisschränke** mit Glaswänden. Preisgekrönt mit: **Kgl. Sächs. Staatspreis. Reymann & Göhler,** Grunaerstrasse 4, nächst dem Pirnaischen Platz.

1 prachtv. Plüschgarnitur in Bordeaux, roth, 115 M.; Nußb.-Säul.-Sopha 38 M., altd. Plüschsophas 60 M., Nußb.-Sophatisch 16 M., Bettst. m. Federmatr. 28 M., zu verkaufen Zahnsg. 14, 1. Et.

Heißluftpumpmaschine, gebraucht, aber sehr gut functionirend, ist preiswerth zu verkauf. Offerten unter **N. J. 95** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fenster-Verkauf.

20 Stück noch im besten Zustande befindliche Fenster mit Halbkreisbogen, ca. 1,25 m im Gewändelichten weit u. 1,70 m Kämpferhöhe, sind mit dazu gehörigen Winterfenstern sofort billigst zu verkaufen Dresden-N., Glacisstraße 3.

Frisch eingetroffen:

Ochsenfleisch, Pfd.
Oberschale, Filet 70 Pfg.

Ochsenzungen, mild gesalzen, sehr zart 90 Pfg.

Schinken,
Westph. u. Holsteiner 100 Pfg.
Frankfurter 90 „
Landschinken 85 „

Cervelatwurst
Braunschweiger 120 Pfg.
Gothaer u. Thüringer 100 „
Trüffel-Lebenwurst 100 „
Rothwurst mit Zunge 80 „
Echte Mettwurst 80 „

Behrend's Butterhandlg., Scheffelstr. 16.

Vorzüglichste **Cognacs** liefern billigst **Gebrüder Lode,** Liqueurfabrik, Circusstr. 29.

Reisewecker,

bestes Fabrikat, von 1 M. 50 Pf. an, 6 u. 7 M. u. s. w. empfiehlt bei 2 Jahre Garantie **Hugo Treppenhauer,** Uhrmacher, **Postplatz.**

Dr. Deutsch, Specialarzt für geheime und Nervenkrankheiten. Verfasser zahlreicher medicinischer Fachschriften, heilt nach seinen vieljährigen Erfahrungen als Arzt des k. k. Allgem. Krankenhauses, ganz nach dem System Prof. Uhrmann's alle Unterleibs- und Blasenleiden, sowie alle geheimen und Nervenkrankheiten u. Frauenkrankheiten, selbst in veralteten Fällen. (Auch die Epilepsie.) Die Behandlung ist ohne Berufsstörung und echt wissenschaftlich. Minderbemittelten jede Rücksicht. Brieflich sehr diskret. **Wien I, Tuchlauben 18.**

Winke! Diskret! Ausschneiden! Gegen 1 M. Marken, Buch: **Ueber die Ehe!** Rudolph, Dresden, Jacobsgasse 6.

1. Dresdner Special-Schrotbrot-Bäckerei Ammonstr. 49 (26).

Das Grahambrot dieser Bäckerei erfreut sich bis in die höchsten Kreise großer Beliebtheit.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Kur meist ohne Berufsstörung. **Kurkosten gering.**

Jetzt beste Kurzeit!

I. Dresdner elektrische Heilanstalt, früher G. Leibscher (gegründet 1881),

Dresden-N., Gr. Klosterstr. 2, I. (Neust. Markt. Altes Stadt Wien).

Geöffnet: 9—3 Uhr, Sonntags: 8—10 Uhr.

Für Minder- und Unbemittelte: Dienstag und Freitag 3—4 Uhr, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Nachweisl. Arme unentgeltlich.

Obige elektro-therapeutische Anstalt ist die **renommirteste** und eine der **ältesten**, sowie unser elektro-medicinisches Instrumentarium das **vollkommenste in Deutschland.** Dasselbe kommt an therapeutischem Werthe selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpetrière in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämmtliche Arten der Elektricität, welche in der Heilkunde Verwendung finden, und zwar:

1. **Behandlungen mit faradischen Strömen** (Inductionsstrom); — 2. **elektrische Massage etc. etc.** (Nach eigener bewährter Methode);
3. **Behandlungen mit galvanischen** (constanten) **Strömen** (Einrichtung unserer großen stationären Apparate nach Professor Dr. A. Eulenburg);
4. **elektrostatische Behandlungen** (elektrische Luftbäder oder Franklinisation, in dieser Vollkommenheit einzig dastehend), **Auskleiden hierbei nicht erforderlich!**
5. **hydroelektrische Bäder mit elektrischer Douche** (elektrische Wasserbäder), Einrichtung combinirt nach Prof. Dr. Eulenburg, Dr. Hylst-Riga und Dr. Stöhrer.

Die Behandlung nach unserem äußerst **milden, streng individuellen** Verfahren, ausgeführt mit den **denkbar vollkommensten Apparaten,** die es überhaupt giebt, ist nicht nur **völlig ungefährlich** und **unschädlich** selbst bei **hochgradig nervösen Personen,** sondern auch **total schmerzlos,** äußerst **angenehm** und **erquickend.**

Für Damen weibliche Behandlung.

Durch die Anwendung genannter Heilmethoden beseitigen, oder aber bessern wir doch oft schon in überraschend kurzer Zeit:

Nervenleiden sowohl allgemeinen als localen Ursprungs und zwar **Neurasthenie,** Hysterie, Hypochondrie, **Neuralgien, Spinalirritation, Ischias,** Schreib-, Clavier- und Musikerkrampf, nervöse **Kopfleiden, Migräne,** nervöse Dispepsien (Verdauungsstörungen), **alle geschlechtlichen Schwächezustände.**

Rückenmarksleiden (Tabes dorsalis etc.).

Gicht- u. Rheumatismus, Spinale u. cerebrale Lähmungen. (Lähmungen in Folge Schlaganfall.) **Muskelschwund.**

Blasen-, Nieren- und Prostataleiden, ferner Unterleibsanschoppung, **Hämorrhoiden, Magen-** und Leberleiden, Appetitlosigkeit, Fettleibigkeit, Bleichsucht, Asthma, Kropf ꝛc. ꝛc.

Ganz besonders machen wir Kranke auf unsere Anstalt aufmerksam, welche an **Neurasthenie,** d. h. allgemeiner Nervenschwäche, functioneller Rückenmarksschwäche leiden, jener in unserer jetzigen schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, welche sowohl Angehörige der höchsten, wie der niederen Stände befällt. **Neurasthenie** ist oft keine eigentliche „Krankheit", sondern nur eine Functionsstörung des Gehirns und Rückenmarks des peripherischen und sympathischen Nervensystems, ohne daß anatomische oder entzündliche Veränderungen, wie dies bei echten Nervenkrankheiten der Fall ist, nachgewiesen werden können. Sie ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten, jedoch werden auch Frauen, welche denselben Schädlichkeiten ausgesetzt sind, von ihr befallen.

Prospect (12. Aufl., 48 Druckseiten) gegen 50 Pf. frco. (Rückvergütung bei Kurantritt).

Inhalt: Verschiedene mit zahlreichen Illustrationen versehene Abhandlungen über Elektricität und ihre Heilwirkung unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Methoden. Zahlreiche Anerkennungen und Atteste. Kur- und Honorar-Bedingungen ꝛc.

Nachstehend einige Aussprüche **wirklicher medicinischer Autoritäten** über die Wirksamkeit des elektrischen Heilverfahrens, sowie ein **kleiner** Theil der zahlreichen, obiger Anstalt zu Theil gewordenen Dankschreiben ꝛc. Damit unsere geehrten Patienten, welche obige Unternehmen durch freiwilliges Bekennen der ihnen zu Theil gewordenen Hilfe gütigst unterstützten, nicht durch **interessellose** Neugierige, wie dies häufig vorkommt, überlaufen und belästigt werden, hielten wir es für besser, die Namen nur durch Anfangsbuchstaben anzudeuten. Die **Original-Zeugnisse** nebst Wohnungsangabe sind jedoch für Interessenten jederzeit bei uns einzusehen, sowie zum Theil in unserem Prospect enthalten.

Ausspruch des Herrn Dr. med. Wilhelm Erb,
Professor an der Universität Heidelberg.

„Die Elektricität ist ein so außerordentlich mächtiges und vielseitiges Heilmittel, daß derselben specell bei den **mannigfachsten Erkrankungen** des **Nervensystems** so **evidente** und **zweifellose** Resultate zugeschrieben werden dürfen, wie kaum einem anderen Mittel. Die Erfahrungen der letzten 20 Jahre lassen darüber nicht den mindesten Zweifel, daß die Elektricität sowohl bei **Neuralgien,** wie bei **Anaesthesien,** bei **Krämpfen** und **Lähmungen,** bei **Erkrankungen** der **peripheren Nerven** ebenso, wie bei solchen des **centralen Nervensystems** sich hilfreich — **oft in ganz eminentem Grade hilfreich** — erweisen kann, und daß ihrer Einführung in die Therapie eine wesentlich günstigere Prognose mancher Erkrankungsformen zu verdanken ist; es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich hier betone, daß **die Heilerfolge** nicht selten **selbst den kundigen Arzt** durch ihre **zauberhafte Raschheit** und **Vollständigkeit** in **Erstaunen versetzen.**"

Ausspruch des Herrn Dr. Moritz Meyer,
Geh. Sanitätsrath und prakt. Arzt, Berlin.

In der Behandlung der **Lähmungen** hat der elektrische Strom von alten Zeiten her die ausgedehnteste Anwendung gefunden und in der That ist er, nach den ihm innewohnenden Qualitäten, **vor allen anderen Mitteln geeignet, hier seine Wirksamkeit zu äußern.**

Herr Hofrath Sigm. Theod. Stein,
Dr. der Medicin und Philosophie, Frankfurt a. M.,

sagt über die allgemeine Elektrisation des menschlichen Körpers:

„Die Resultate, welche mit der allgemeinen Faradisation erzielt werden, sind, trotzdem wir sie nicht genügend physiologisch erklären können, **so erstaunliche,** daß sie schließlich auch den eingefleischtesten Zweifler überführen müssen, sobald er sich nur die Mühe giebt, sich überführen lassen zu wollen."

Die von den amerikanischen Aerzten) Beard und Rockwell eingeführte allgemeine Faradisation ist ein **wahres Specificum gegen viele Formen der Nervenschwäche** (Neurasthenie, Nervosität). Die stimulirende Wirkung der Methode, welche sich sofort nach einigen Sitzungen bemerkbar macht, der andauernd tonisirende Effect, die rasche Beseitigung gedrückter Stimmung, die stets eintretende Besserung von Schlaf und Appetit, die Regulirung der intestinalen Functionen, die vermehrte Fähigkeit zu körperlicher und geistiger Arbeit werden von allen Denjenigen bestätigt, welche sich mit der Anwendung der Methode bis jetzt befaßt haben. Die Herren Doctoren und Professoren Benedict, Erb, Loewenfeld, Moebius, Engelhard, F. Fischer, Maienfisch (sämmtlich Autoritäten ersten Ranges) u. A. Elektrotherapeuten von Ruf bestätigen die Angaben der amerikanischen Forscher, denen auch ich mich auf Grund einer reichen eigenen Erfahrung anschließen darf. Glänzende Erfolge hatte ich bei den verschiedensten Formen der **Neurasthenie,** Chlorose, allgemein nervösen Erschöpfungszuständen, insbesondere bei den Folgen der Onanie zu verzeichnen.

Derselbe sagt über statische Elektricität (Luftbäder ꝛc.):

Die Journale der Salpêtrière (großes Pariser Krankenhaus für Nervenkranke) beweisen, daß alljährlich **Hunderten** mit allgemeinen Neurosen behafteten Patienten Besserung und **radicale Heilung** durch den statischen Elektrizitätsstrom gewährt wird und zwar meist in Erkrankungsfällen, welche erfahrungsgemäß dem galvan. und farad. Strom Trotz boten. Hierher gehören in erster Linie die allgemeinen Neurosen, hysterische und hysterio-epileptische Erkrankungen; in zweiter Linie Tremor, Paralysis, Chorea, Epilepsie, Hautanästhesie, Neuralgien, sowie alle Krankheitsformen, welche mittels des farad. Pinsels behandelt zu werden pflegen. (Also gewisse Fälle von Neurasthenie ꝛc.)

A. Hughes Bennet, M. D. M. R. C. B.
(Berühmter englischer Arzt, London.)
Uebersetzt von Herrn Dr. W. Dietz, Kissingen.

In der Wissenschaft hat sich die Elektricität als physikalisches Agens einen Platz erworben, wie wahrscheinlich kein zweites, indem sie beiträgt zum Comfort und zur Bequemlichkeit der Menschheit, und täglich gewinnt die Anwendung dieser wunderbaren Naturkraft neuen Boden. Leider hat die Elektricität bis jetzt noch nicht so festen Fuß fassen können, als sie bei ihrer Wichtigkeit verdient. Es kann nicht meine Absicht sein, alle Gründe dieser Vernachlässigung anzugeben, ich will nur hervorheben, daß ohne Zweifel die Kosten, die complicirte Zusammensetzung der Apparate, die Mühen, welche mit diesen verknüpft sind, ferner das oft fehlende Vertrautsein mit ihren Eigenheiten sie unbeliebt machte und ihrer praktischen Verwendung im Wege stand.

Neurasthenie (Allgem. Nervenschwäche).

Seit 13 Jahren litt ich an hochgradiger, **allgemeiner Nervosität,** verbunden mit oft **schrecklichen Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, kolossaler Reizbarkeit ꝛc.,** welches Leiden in den letzten Jahren sich so verschlimmert hatte, daß ich das Dasein als eine wahre Last empfand. Ich bemerke, daß ich bei meinem jederzeit gesundheitsgemäßen Leben nichts zur Hebung meines schrecklichen Zustandes unversucht ließ, aber alle von den Herren Aerzten angewandten Mittel, kostspielige Badereisen, Lebenswagnetismus und andere Kuren hatten keinen besseren Erfolg, als denselben zu verschlimmern. Da wandte ich mich auf warme Empfehlung hin an H. W. Th.'s elektrotherapeutische Heilanstalt und bin heute nach 4wöchentlicher Behandlung in der glücklichen Lage, einen Erfolg zu konstatiren, wie er meine kühnsten Erwartungen übertrifft. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn ich behaupte, mich wie neugeboren zu fühlen. Ich halte es daher für meine Pflicht, im Interesse der leidenden Menschheit Herrn W. Th. hierdurch aus freien Stücken, ohne von ihm hierzu veranlaßt zu sein, meinen aufrichtigsten Dank für seine liebevolle, aufopfernde Behandlung auszusprechen und die Anwendung seiner Kur jedem Leidenden auf's Wärmste zu empfehlen, umsomehr, als dieselbe in Folge des gering bemessenen Honorars auch den Unbemittelten zugänglich ist.

Leipzig. **Fr. O.,** Kaufmann.

Nachdem ich meine Kur in Ihrer vorzüglich eingerichteten Anstalt beendet habe, fühle ich mich gedrungen, Ihnen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Durch Ihre sorgsame Behandlung wurde ich in kurzer Zeit von einem langjährigen **neurasthenischen Nervenleiden** vollständig befreit und in meinem ganzen Nervensystem überraschend gekräftigt, so daß ich mich jetzt vollkommen gesund fühle. Meine Frau vereinigt ihren Dank mit dem meinigen, denn durch die elektrischen Luftbäder ist sie schnell und gründlich von ihrer **heftigen,** sie **seit Jahren** quälenden **Migräne** befreit worden.

Ihr ergebener
Dresden-N. **E. P.,** Königlich Preußiger Major.

Nur Derjenige, welcher wie ich viele Jahre hindurch mit einem schweren Leiden behaftet war, ohne trotz aller Mühe und aller angewandten Mittel und Kuren Besserung von demselben zu finden, wird es begreifen, welche Freude mich erfüllt und welche Dankbarkeit ich gegen Gott und Diejenigen, welche mich davon befreiten, empfinde. Meine Krankheit bestand in **allgemeiner Nervenschwäche,** verbunden mit **nervösen Kopfschmerzen** so schlimmer Art, daß sie mich oft des klaren Gedankens beraubten und mir ein außer Bett bleiben oft zur Unmöglichkeit machten. Außerdem litt ich oft an den **schrecklichsten Nervenschmerzen.** Auf Anrathen vieler Bekannter machte ich in der Elektrotherapeutischen Anstalt des Herrn W. Th. einen letzten Versuch zu meiner Heilung und ist es der vortrefflichen Heilmethode dieser Anstalt in Zeit von 8 Wochen gelungen, mich wieder völlig herzustellen. Ich erfülle daher nur eine Pflicht gegen meine Mitmenschen, denen so oft schweres Geld für Nichts aus der Tasche gelockt wird, wenn ich obiger Anstalt hiermit öffentlich innigen Dank ausspreche und jeden Leidenden auf dieses wirklich reelle, verdienstvolle Unternehmen aufmerksam mache.

Lindenau. **P. U.**

Kopfleiden.

Seit langer Zeit litt ich an **schrecklichen Kopfschmerzen** und **Ohrensausen,** ohne daß eins der vielen von mir angewandten Mittel mir die geringste Linderung gebracht hätte. Aufmerksam geworden durch die unzähligen, öffentlichen Danksagungen, die der Elektrotherapeutischen Anstalt, jetzt Dresden, gr. Klosterstraße 2, in den Blättern immer und immer wieder dargebracht wurden, versuchte auch ich daselbst mein Heil und bin nun durch Gottes Hilfe und d. H. Hilfe im Stande, mich heute den vielen dankbaren Geheilten anzuschließen. Indem ich zugleich jedem Kranken die äußerst wirksame, aufmerksame und dabei billige Behandlung aufs Beste empfehle,

zeichne
Schkeuditz b. Leipzig. **E. M.** sen. Fleischermeister.

Nachdem mir Ihre **elektrischen Luftbäder** so ausgezeichnete Wirkungen verursacht haben (bei Kopfleiden), so benutze ich jede Gelegenheit, Ihre Anstalt zu empfehlen.

Dresden. **H. S.**

Rheumatismus.
Oeffentliche Anerkennung

dem praktischen Elektrophysiker H. G. L. hier, welcher meinen 18jährigen Sohn nach nur 10 Sitzungen vermittels seiner vorzüglichen Specialapparate von einem heftigen **gelenkrheumatischen Leiden** vollständig befreite.

Zum Wohle derartig Kranker bringe ich diese vorzügliche Behandlungsmethode hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Dresden. **A.,** Stadtgendarm.

Seit vielen Jahren **schwer rheumatismusleidend,** zwangen mich die furchtbaren Schmerzen, meine Stellung aufzugeben, um Hilfe zu suchen, und hatte ich mir durch dagegen angewandte Bäder noch eine schreckliche Nervenschwäche, Neurasthenie, verbunden mit gänzlicher Schlaflosigkeit, starken Schweißen und schreckliche Mattigkeit zugezogen, daß ich selbst an meiner Wiedergenesung zweifelte. Dank aber der sachgemäßen, aufmerksamen, äußerst wirkungsvollen Behandlung in der Ersten Dresdner elektrotherapeutischen Anstalt von Herrn W. Th., früher G. L., Dresden, Große Klosterstr. 12, bin ich in kurzer Zeit von diesem schrecklichen Zustande befreit worden, so daß ich meinem Berufe wieder nachgehen kann. Ich sage daher dem Leiter derselben hiermit unaufgefordert öffentlich meinen innigsten Dank.

Dresden. **G. S.,** Wirthschaftsbesitzer.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen, mit der Bitte, dieses Schreiben zu veröffentlichen, hiermit meinen innigsten, wärmsten Dank für die mir bei Ihnen zu Theil gewordene liebevolle Behandlung und die damit erzielte Heilung meines **Nerven- und Rheumatismusleidens,** an dem ich Jahre lang gelitten habe, auszusprechen. Möchte es Ihnen vergönnt sein, noch vielen Kranken durch Ihre vortreffliche Behandlung Gesundheit und Lebensglück wiederzugeben und Ihre Anstalt von allen Seiten die ihr gebührende Würdigung finden, zum Wohle und Segen der Menschheit. Das gebe Gott!

Leipzig. **J. B.**

Mit Gegenwärtigem nehme ich Veranlassung, Ihnen meinen herzlichsten, aufrichtigsten Dank für die schnelle und gründliche Heilung meines **Rheumatismusleidens** auszusprechen. Nachdem ich schweres Geld für alle möglichen Heilversuche und Behandlungen unnöthig zum Fenster hinausgeworfen hatte, wandte ich mich fast verzweifelnd auf die Empfehlung mehrerer Freunde hin an Sie und haben Sie mich vermittelst Ihres wirksamen Heilverfahrens in nur fünf Sitzungen meine Gesundheit wiedergegeben. Mögen diese Zeilen für andere Rheumatismuskranke ein Wink sein, nicht wie ich erst alle möglichen, unnützen Kuren durchzuprobiren, gleich an die richtige Schmiede zu gehen, es wird ihrem Befinden u. ihrem Geldbeutel von großem Nutzen sein.

Leipzig. **J. E.**

Ischias.

Hiermit bestätige ich, daß ich in der 1. Dresdner elektrischen Heilanstalt in nur 10 Sitzungen von heftigen Schmerzen in Folge **Ischias** befreit worden bin. Nach einer 14tägigen Pause und weiteren 10 Sitzungen war mein Leiden vollständig geheilt.

Mehrere Ischiasleidende habe ich gesprochen und deren Kurmittel kennen gelernt, durch keines derselben kann Ischias auch nur annähernd so schnell geheilt werden, als durch diese rationelle elektrische Behandlung und die vollkommenen Apparate dieser Anstalt.

Dresden. **F. O.,** Baumeister.

Lähmung.

Wir fühlen uns verpflichtet, Ihnen für die rasche und glückliche Heilung meiner Frau von einer **Lähmung des rechten Armes,** verbunden mit Geschwulst und großen Schmerzen, unseren innigsten Dank auszusprechen. Wir fügen den aufrichtigen Wunsch hinzu, daß es allgemein bekannt werden möge, daß in Ihrer Heilanstalt stets sichere Hilfe für derartige Kranke ꝛc. zu hoffen ist.

Dresden. **F. H. u. Frau.**

Gicht, Asthma, Schlaflosigkeit.

Von einem alten **Gicht-, Asthma-** und **Schlaflosigkeits-Leiden** wurde ich durch Herrn Physiker G. L. in dessen elektrischer Heilanstalt in nur 25 Sitzungen und nach **jahrelangen** vergeblichen Versuchen in den Bädern und mit Arzneimitteln so weit wieder hergestellt, daß ich frei athmen, ohne Schmerzen mich bewege, gut gehen und gut schlafen kann.

Hiermit sei mein verbindlichster Dank ausgesprochen und Jedermann diese praktische und vortheilhafte Kurmethode auf das Wärmste empfohlen. Hochachtungsvoll ergebenst

Karl v. L.,
Dresden. Kögl. württemb. Generalmajor z. Disp.

Augenentzündung.

An einer anfänglich schmerzlosen **Augenentzündung** eines Auges war ich von zwei renommirten Aerzten 9 Monate lang mit dem Erfolge behandelt worden, daß in Folge Operation das kranke Auge erblindet war und ich die fürchterlichsten Schmerzen litt. Da versuchte ich, um wenigstens von den mich aufreibenden Schmerzen befreit zu sein, eine elektrostatische Kur in der ersten Dresdner Elektrotherap. Anstalt, hier, und fand schon nach der ersten Sitzung fühlbare Erleichterung, nach 10 Sitzungen aber war ich soweit hergestellt, daß ich meinen Dienst wieder aufnehmen und bis heute (nach 10 Monaten) ununterbrochen verrichten konnte. Hätte ich gleich anfänglich das Glück gehabt, von H. L. behandelt zu werden, würde ich, davon bin ich fest überzeugt, von entsetzlichen Schmerzen befreit geblieben sein, heute noch 2 gesunde Augen besitzen und viele Hundert Mark an Geld erhalten haben. Nächst Gott fühle ich mich Herrn L. zu großem Dank verpflichtet und bezeuge dies aufrichtig und gern hiermit.

Dresden. **C. H. E.,**
Hauptkassen-Controleur beim Kgl. Landgericht.

Veröffentlichung weiterer Dankschreiben jeden Monat.

Anstaltsbesichtigung kostenlos gestattet.

Strenge Befolgung ärztlicher Vorschriften.

Offene Stellen.

Hochbau-Techniker

Zur rechtbaldigen Prüfung einer umfangreichen Bauabrechnung (Hochbauten betr.) wird ein bei Abrechnungswesen **durchaus tüchtiger** und **zuverlässiger Techniker** gesucht. Meldungen mit Zeugnissen und Referenzen sowie Gehaltsansprüchen unter **L. 828** an die Exp. d. Bl. erb.

Agenten-Gesuch.

Eine erste deutsche Feuerversicherungs-Actiengesellschaft stellt unter Uebertragung des bereits vorhandenen Geschäftes in diversen Bezirken von Dresden vertrauenswürdige Herren, welche für weitere Ausdehnung desselben wirken wollen, unter äußerst günstigen Bedingungen als Agenten an. Off. unt. **V. C. 5** beförd. die Exped. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Vacanz.

Bei einer gut fundirten Versicherungs-Gesellschaft (Hauptbranche: Kinder-Versicherung) ist ein tüchtiger **Inspektor** unter günstigen Bedingungen Anstellung. Bewerber, die bereits erfolgreich in der Branche thätig waren u. Erfolge aufweisen können, wollen ihre Off. u. **A. 1198** an **Heinrich Eisler** in **Hamburg** einsenden.

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.
Abtheilung für **Stellenvermittelung.** Jederzeit reichliches Material von Bewerbern. Vakanzen in großer Auswahl.

Schuhmacher.

Tüchtige Zwicker, Absatzbauer, Ausputzer finden lohn. Beschäftigung. **Schuhwaaren-Fabrik Heinrich Töpfer.** Magazinstraße 16.

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler.** Dresden, Schäferstr. 1.

Empfiehle tüchtige

Oberschweizer

sowie Schweizer auf Freistellen mit guten Zeugnissen, sowie auch 10 kräftige Lehrbursche. Briefen **Wattenbach.** Schweizer **Zittau.**

Oekonomie-Inspectoren, Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Brenner, Oberschweizer, Wirthschafterinnen und Scholarinnen sucht **F. Proksch.**

Deutscher Privat-Beamten-Verein Magdeburg. Kostenlose Stellenvermittlung. Pensionskassen etc.

20 Maler-Gehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei **G. M. Gietzelt** Freiberg i. Sachsen.

Theilhaber-Gesuch.

Krankheitshalber beabsichtigt der eine Theilhaber eines Fabrikgeschäfts (Baumwoll-Spinnerei) auszutreten, es wird daher eine tüchtige kaufmännische Kraft mit einem disponiblen Vermögen v. M. 30— gesucht. Die Produktion der Fabrik ist bereits auf ein Jahr hinaus verschlossen, und ist daher einem Kapitalisten eine gute, sichere Kapitalanlage m. hoh. Verzinsung geboten. Gefl. Off. beliebe man unter **V. 1910** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Arbeitsbursche

f. Nachmittags, der letztes Jahr d. Schule geht, **gesucht** Nr. 30 Pirnaischestraße, rechts.

Schirmnäherinnen

für dauernde Arbeit sucht Schirmfabrik **C. A. Petschke, Wilsdrufferstraße 17.**

Zu sofortigem Antritt

bei **gutem dauerndem** Verdienst **gesucht:** tüchtige **Monteure,** geübte **Speichenspanner,** zuverlässige **Reparateure,** welche in größeren Fahrradfabriken bereits längere Zeit gearbeitet haben und ledig sein müssen. Schriftliche Offerten **unter Angabe** der bisherigen Thätigkeit und der Ansprüche erbeten an die **Fahrradwerke Austria, Teplitz in Böhmen.**

In unserer Holzspalterei wird am 1. Juli d. J. die

Aufseher-Stelle

frei. Dieselbe ist mit 900 M. Jahresgehalt und freier Wohnung ausgestattet. Kaution ist in noch zu bestimmender Höhe zu erlegen. Die Bewerber müssen sowohl zur erziehlichen Beaufsichtigung schulpflichtiger **Knaben,** als zu einfacher Correspondenz, Buch- und Kassenführung **befähigt** sein, sowie **Kenntnisse in der** Holzbranche besitzen.

Bewerbungsgesuche sind **persönlich** in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr **an** und an Sonntagen Vormittags **an** den Schriftführer des Vereins, Herrn **Rieger,** wohnhaft **Rosenstraße 96, II., bis spätestens den 11. Juni d. J.** abzugeben.

Dresden, am 31. Mai 1894.

Der Verein für Knabenbeschäftigung zu Dresden l. d. Elbe.
Stadtrath **Oetichel.**

Ein fleißiges, gewandtes

Stubenmädchen,

welches in feinerem Haushalt schon thätig gewesen ist, wird zum 1. Juli gesucht. Solche, welche langjährige **gute** Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden **Leubnitzerstraße 26, pt.,** Montag u. Dienstag von 11—4 und Abends 7—9 Uhr.

Für eine Papier- und Schreibwaaren-Handlung wird per 1. Aug. od. früher ein gebildetes Mädchen von auswärts als

Verkäuferin

gesucht, welches schon in dergleichen Geschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Kost u. Wohnung im Hause sowie Familienanschluß. Adress., wenn mögl. mit Photographie u. Angabe der näheren Verhältnisse, werden erbet. unter **T. F. 638 „Invalidendank" Dresden.**

15 Schweizer

in gute Freistellen und Unterschweizerstellen sucht sofort **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Schuhmacher

auf Nageln, Reparatur u. tüchtige Ausputzer verlangt **Paul Mateski,** Schuhfabrik Dresden-Striesen.

Stellen-Gesuche.

Musik!

Ein tücht. **2. Geiger** (Tenorhorn), gedient in einer österreich. Militärkapelle, **sucht Engagement** hier od. auswärts. Off. unt. **P. L. 143** Exped. d. Bl.

Restaurant-Köchin

(Oeffent.), tüchtig im Fach, welche bisher arbeitet, **sucht sofort Stellung.** Selbige ist aus best. Jahren und würde gute Behandlung hohem Lohn vorziehen. Bitte Herren Adressen einzusenden an die Köchin, Gasthaus zum Zimmer Nr. 8, I., Dresden-Altstadt.

Schäftefabrikant,

unweit Dresden, der über billige Arbeitskräfte verfügt, **sucht größere Posten im Lohne zu steppen.** Gefl. Offerten u. **L. 1912** Exped. d. Bl. erb.

8 Ober-Schweizer,

verheir. u. ledig, nur gut empf. Leute, suchen per 1. Juli Stelle durch **Beutler,** Mockritz b. Döb.

Junger Commis,

19 J. alt, gelernter Materialist, w. 1 J. in e. Cigarrenfabrik als **Lagerist** thätig war, sucht per 1. Juli e. **Stellung.** Gef. Off. unter Chiffre **H. 200** postlagernd **Torgau.**

Für ein Mädchen,

16 J. alt, wird zur weiteren Ausbildung hier od. auswärts Stellung gesucht. Lohn nicht beansprucht, dagegen Familienanschluß u. gute Behandlung. Off. unter **O. H.** lagernd Postamt 16 erb.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Eine Villa,

enthaltend 20 Wohnpiecen, mit **schönem Obst- und Gemüsegarten, in schönster Lage am rechten Elbufer,** Eisenbahn- u. Dampfschiffstation, 2 Stunden von Dresden und ebenso von Prag entfernt, in nächster Nähe einer großen Stadt gelegen, ist **preiswürdig** sofort direct durch den Besitzer **zu verkaufen.** Anfragen unter **„Elbevilla L. W. 1309"** an **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien I.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Zuruhesetzung verkaufe meinen an frequ. Kreuzstraße gelegenen Gasthof mit Saal, Kleinviehschlächterei u. 20 Schfl. best. Feldern, sowie dem gesammten lebenden u. todten Inventar für 42000 M. Anzahl. nicht unter 15000 M. Offerten u. **966** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Verkauf.

Eine **ältere,** in **flottem Betriebe** stehende, gut eingeführte

Holzwolle-Fabrik

an Bahnstation, mit **schönem, geräumigen Grundstück und starker, aushaltend. Wasserkraft,** welche auch eine auslohnende Haupt-Specialität bereitet, soll theilungshalber **sehr preiswerth verkauft** werden. Reflectanten belieben ihre Off. einzus. unter **O. W. 622** f. d. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Großartig schöne

Villa

in **N.-Lößnitz,** Grenzstraße, 8 Minuten vom Bahnh. Kötzschenbroda, sehr geräumig, Souterr., H.-Part., Etage u. Mansarde m. Thurm, solid gebaut, hochelegant ausgest., feinste Stuck-, Malerarbeiten, Tapeten, Jalousien, Rollläden, Parquet u. Linoleum-Fußboden, Dreiecanz, Bad, ff. Meißn. Oefen, Wasserclosets, vornehm angelegter groß. Garten mit Steinteich, Fontaine, Brücke, schöne Veranden und Balcons, herrl. Fernsicht, bevorzugte, gesunde, staubfr., angen. Lage, für 50,000 Mark **zu verkaufen.** Bei **E. Kiessling,** Jalousie-Fabrik, **Kötzschenbroda,** Grabsteg Nr. 2.

Ein neugebautes Haus

mit 2 Nebengebäuden, Mangel u. Trockenboden u. schön angel. Garten, nahe am Bahnhof Cossebaude, ist Veränderung h. sofort zu verk. Näh. b. Bes. **E. Pohl, Cossebaude 88b.**

Günstiges Grundstücks-Angebot.

Familienverhältnisse halber verkaufe mein in **Riesa** an der Bahnhofstraße gelegenes **Hof- u. Gartengrundstück, welches sich vorzüglich für Kaufleute, Spediteure** oder **Fabrikanten** eignet. Selbiges grenzt an die Elbe, wodurch **Gleisanlage** ermöglicht, und besteht aus **Wohnhaus mit Anbau,** fünf Nebengebäuden, großer Scheune, Stallung mit geschlossenen und offenen Wagenremisen, großen Kellereien und aus zwei zus. ca. 2500 □Mtr. großen, schön angelegten Gärten, wovon der größere mit circa 20 Meter Straßenfront, herrlichem Lusthaus mit Eiskeller und Anblick auf den Elbstrom besondere Reize bietet.

Das Gesammtgrundstück ist **ca. 5750** □Mtr. groß und der feste Preis **M. 110,000.—** unter sehr **günstigen Zahlungsbedingungen.**

Gef. Anfragen erb. durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** unter **B. Z. 6.**

Rittergutsverkauf oder Tausch.

Herrschaftl. Wohnsitz, in vorzügl. Bodenlage der Oberlausitz, von 600 Hectaren, für 900,000 M. zu verkaufen oder vertauschen. Off. u. **A. 1957** Exped. d. Bl.

Herrsch. Villa

in Plauen-Dresden, gute Lage, modern und grundsolid erbaut, Ziegelrohbau, 3 große Familien-Wohn., mit schön. Garten, durch den Besitzer zu verkaufen. Off. u. **Z. M. 700** in die Exp. d. Bl.

In schönster Lage v. N.-Lößnitz

verkaufe billig mein herrsch. Grundstück

mit freier Aussicht über d. ganze Elbthal. Die schloßartige Villa enth. helles, gr. **Souterrain, 15 Zimm., wovon 6 gr. Salons** mit Veranda, **1 kl. Saal, Wintergarten, Bad, Dampfheizung u. Gaseinrichtg.** Das Nebengebäude enth. Stall f. 2 Pferde, Remise u. Wohnung. Der schön angel. große ca. 8000 □m) Garten enth. viele schatt. Obst- u. Zierbäume, Fontainen, Grotten 2c., Alles mit Wasserleitung. Die schöne Besitzung liegt an zwei Straßen, völlig staubfrei und schattig. N.-Lößnitz, obere Bergstraße 13. **C. Semper.**

Klotzsche.

Ein kleines **Landhaus** mit schönem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres Königsbrückerstr. 10b, 2.

Bäckerei

bei Dippoldiswalde, mit Walzenstuhl zum Hafer- und Getreidequetschen, nachweislich flott betrieben, ff. Gemüsegärtchen, und außerdem ca. 3 Scheff. Garten, mit 2 gutbet. Forellenteichen, ist sof. zu verkauf. Preis 13,500 M., Anz. 3000 M. Näh. erth. **E. Skokan,** Scheunenhofstraße 1.

Seltene Gelegenheit.

Der Besitzer e. prakt. u. solid gebauten Fabrik mit Dampfkraft i. Tetschen-Bodenbach a. d. E. (Böhmen), für jedes textil. Unternehmen sich eignend, 2 helle Säle mit □m., Comptoirs, Nebenräume, electr. Beleuchtung, Stall f. 2 Pferde, Wagenremise, ff. Wasser, Grundcomplex circa 19000 □m., bill. Arbeitskräfte massenhaft, an Bahn u. Fluß gelegen, herrliche Gegend, alles in bester Ordnung, wünscht seine Fabrik **zu verpachten oder zu verkaufen,** ev. sich mit derselb. an rentabl. Unternehmen **zu betheiligen.** Off. u. **S. 361** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schlosserei-Verkauf.

Eine schön gelegene Landschlosserei nahe einer lebhaften Industriestadt, ist bei 3—4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Die Arbeiten von mehreren Bauten können gleich übernommen werden. Off. an Herrn Schmiedem. **Schoenert,** Dr. Louisenstr.

Fleischerei-Grundstück,

ausgezeichnetes Geschäft, feinste Lage, an der Landstraße in großem Orte (3000 Einw.), direkt beim Gasthof u. Bahnhof, mit allem Zubehör, Maschinen, Wagen, Schlitten u. s. w., sofort verkäuflich bei 13—15,000 Mk. Anzahlung. Off. unter **T. T. 098 „Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf od. Tausch.

Eine der schönst geleg. Villen mit paradiesischer Fernsicht über das Elbthal, in Loschwitz gelegen, für 1 oder 2 Familien passend, mit großem Garten und einer großen Baustelle, an der Straße gelegen, ist zusammen für 46,000 Mark zu verkaufen, oder auf ein 6% Brutto-Verzinsung bringendes Haus zu vertauschen. Baar kann zugezahlt werden. Guthaben 21,000 Mk. Offerten unter **P. O. 146** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine schön eingerichtete Land-Bäckerei mit Materialw.-Gesch., zwischen Meißen u. Großenhain, ist bei 3—4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen, passend für junge Anfänger. Näheres bei **Julius Starke,** Liliengasse, Bäcker-Herberge.

Brauerei

in e. lebhaften großen Dorfe unweit Dresden, schön gelegen, im flotten Betrieb, verbunden mit Flaschenbiergesch., ist preiswerth wegen Veränderung zu verkaufen. Reflektanten belieben Adressen i. **„Invalidendank" Dresden** unter **D. W. 364** niederzul.

Verkaufe meine herrschaftliche

Eck-Villa

in **Dresden-Striesen,** Niederwaldstraße 9, für eine größere, auch 2 kleinere Familien passend, wegzugshalber bei schnellem Abschluß sehr billig. Kann auf Wunsch sofort bezogen werden. Näheres daselbst.

Ein schöner Landsitz für Jäger!

In der wildreichsten Gegend der Oberlausitz, nahe an der Görlitzer Haide, ist obige Besitzung vom jetzigen Verkäufer, der dieselbe der Jagd wegen 18 Jahre besessen hat, für 15,000 Thlr. zu verkaufen. Zur Besitzung gehören ein schön massiv. Landhaus mit 8 heizbaren Zimmern, Küche, Speisengewölbe, Mädchenstube, 2 gewölbten Kellern, 2 großen Böden, Veranda mit Balkon. Ein Gebäude mit Kutscherwohnung, Wagen- u. Schlittenremise, Holz- und Kohlenraum. Ein schöner gewölbter Pferdestall mit Schütt- und Heuboden. Außerdem gehören dazu ein f. schöner parkartiger Garten u. insgesammt 6 Morgen Land, um die Besitzung herumliegend. Die Besitzung liegt sehr schön, mit Aussicht, etwas isolirt, in einem groß. Dorfe mit Kirche, Doctor, Post- u. Telegraphenamt, ein Bahnhof 15 Minuten, der andere 25 Min. entfernt. — Offerten werden unt. **No. 301** in der Annonc.-Exp. von **Rudolf Mosse, Görlitz** entgegengenommen.

Preiswerth zu verkaufen ist eine gesund gelegene

Villa

in **Wachwitz,** mit schön. Garten, nicht weit von der Dampfschiff-Haltestelle. Näh. Wachwitz 20 b.

Kleine Villa

mit Nebengebäude und reizendem schattigen Garten, in Kötzschenbroda (Lößnitz) zu verkaufen. Reflectanten ersuche, sich unter **P. P.** direct an den Besitzer Lößnitzstraße 11 zu wenden.

Landhaus,

kleineres, Sommer u. Winter bewohnbar, mit schattigem Garten und in schön. Lage, in nächster Nähe v. Dresden, Loschwitz, Blasewitz od. Vorstadt zu **kaufen gesucht.** Offert. unt. **K. 5153** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **München.**

Mühlen-Verkauf.

Die zu **Tharandt** gehörige Klippermühle, best. a. massivem Wohn-, Mühl- u. Scheunengeb., höchst idyllisch gelegen, außer Müllerei u. Bäckerei zu Restaurationsbetrieb u. Sommeraufenthalt sich bestens eignend, mit 32 Scheffel Land, Forellenzüchterei u. groß. Obstgarten ist m. sämmtl. leb. und todt. Inventar Todesfalls halber sofort billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

Sichere Existenz.

Der Gasthof u. Erbgericht Groß-Graupe bei Pillnitz, mit ca. 23 Scheffel Feld u. Wiese, Fleischerei, großer Parkettsaal, alle 14 Tage Tanzmusik, soll sofort wegen Krankheit des Besitzers aus freier Hand verkauft werden. Näheres beim Besitzer.

Gut

mit massiv. Gebäud. u. 64 Schfl. Feld in e. Plane, 2 Min. v. Gute entf., ist Alters h. billig zu verkauf. Off. u. **Sch. 12404** Exp. d. Bl.

Haus- u. Kartoffel-

Spezialgeschäfts-**Verkauf. Preis** 60,000 M., Anz. ca. 15,000 M., Miethertrag 3140 M., Geschäftsgewinn 2000—3000 M. Näh. unt. **E. M.** lagernd Postamt 11, Dresden.

Schmiede-Grundstück,

die einzige im Orte, die über 25 Jahre vom Besitzer betrieben wird, nahe Dresden, ist Veränderung halber m. sämmtlichem Handwerkszeug sofort zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 M. Off. erb. u. **O. J. 118** Exp. d. Bl.

Eine neue Villa,

dicht am Bahnhof, mit Nebengebäude, 2 Schfl. Land, passend für Jedermann, der Wirthschaft liebt, eignet sich auch zu einer Gärtnerei, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. b. Besitzer **H. Ernst Wächtler,** Weinböhla Nr. 217.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachw. fl. Bäckerei, hochverzinslich, in gr. Ort nahe Garnisonstadt, ist sof. zu verk. Tägl. Ums. 4 Schuß Waare. Anz. 6000 M. Off. erb. unter **R. A. 100** postl. **Döbeln.**

Bäckerei.

Ein Haus in geschlossener Reihe im Innern Meißens, lebhafteste Lage, geeignet zur Bäckerei, ist bei 8000 M. Anzahlung zu verk. Miethe 1410 M. Kaufpreis 28,000 M. Off. u. **K. B.** im **„Invalidendank" Meißen** erb.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, 5 Minuten vom Bahnhof Mügeln entfernt, welches sich für jedes Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Off. unter **P. S.** postlag. Mügeln erbeten.

Restaurant-Verkauf.

Ein Restaurant mit Hausgrundstück, nebst dazu gehörigen Seitengebäude, Concertgarten m. Halle u. Tanzsalon, überbaute Kegelbahn, sowie Gemüsegarten, in einer lebhaften Garnison- u. Fabrikstadt geleg., soll bei 6—8000 Mark Anz. verkauft werden. Eine Schankwirthschaft mit Fleischerei wird ev. im Tausch mit angenommen. Off. u. **A. W. 200** postlagernd **Großenhain** erbet.

Gärtnerei,

in sehr verkehrsreichem Vororte, 8 Scheffel, mit schön. Gebäud., ist für 55,000 M. bei 1/3 Anzahl. zu verkaufen. Adr. unter **S. M. 623** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Rittergut,

270 ha, durchweg kleefäh. Boden, incl. 125 ha Acker, 30 Wiesen, 20 Karpfenteiche, Rest Laub- und Nadelwald, vorzügl. Jagd auf Hoch-, Nieder-, Birkwild, Enten 2c., mit mass. Gebäuden, herrsch. Schloß, 13 Zimm., am Park, compl. leb. u. todt. Invent., soll f. 175,000 M. verkauft werden. Kl. Gut, Zinshaus, gute Hyp. wird in Zahlung genommen. Off. u. **V. 2398** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Rittergut

in guter Bodenlage mit jed. beliebigen Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unt. **T. 2396** nur von Besitzern erb. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Schönes Gut

habe ich in der Concursversteigerung billig gekauft und will es mit ungefähr 70 Schffl. sehr gut., eben. u. blos 10 Min. entfernt geleg., geschloss. Areal f. 33,000 M. verkaufen, dazu kommt das Inv. blos theilweise u. ohne Vieh, liegt 40 Min. v. Bahnh. Arnsdorf, Bez. Dresden. Anzahlung 10,000 M. Näh. daselbst durch Kaufmann Genauk od. d. Besitz. May in Copitz b. Pirna, Hauptplatz Nr. 8.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Villen-Colonie Lössnitz bei Dresden.

Angenehmer u. gesunder Landaufenthalt für Sommer u. Winter, durch reine u. milde Luft bekannt, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn (binnen 10 Min.) täglich einige **40 Mal. Comfortable Villen-Grundstücke**, zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, **zu verkaufen** im Preise von 17,000, 23,500, 24,000, 30,800, 33,500, 42,000 und 62,000 Mk. Außerdem verschiedene **Villen** im Ausbau begriffen, sowie auch bez. Vermiethungen von Familienwohnungen u. einzeln. Villen. Nähere Auskunft bei

Gebr. Ziller,
Baumeister,
Postamt
Oberlößnitz-Radebeul.

1 Gasthof

mit vollem Realrecht, massiven, schönen Räumen, beliebter Ausflugsort einer mittleren Stadt (Sachsen), Concert-, **Gemüse-** u. Obstgarten, Tanzmusiken sehr gut, die übrigen Sonntage durch Vereine besetzt, Sitz einer Casino-Gesellschaft, großer Bierumsatz, jährlich 20—24 Schweine und mehrere Kälber, auch passend für Fleischer (noch keiner im Ort). Bahnstation 6 Min., ist wegen Scheidung sofort zu verkaufen. Anzahlg. 7—8000 M. Gef. Off. unter **O. P. 565 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Guts-Verkauf.

Belond. Umst. halber bin ich gesonnen, m. in einem gr. belebt. Kirchd., 1 St. v. Freiberg, schön gelegen., seit 15 J. v. mir bestens bewirthsch. Bauerngut mit ca. 67 Schfl. sehr fruchtb. Land rc. u. sämmtl. leb. u. todt. Invent., alles in gut. Zust. befindl., preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Bes. unt. **H. 14** postlagernd **Mügeln**, Bez Dresden.

Rittergut,

250 Hektar, vorzügliche Lage, **Rüben-Felder**, mit neuen mass. Gebäuden, **compl. Inventar**, Nebenbrauchen, schöner Jagd, nahe Stadt und Bahn, soll verkauft oder gegen ein kleines Gut, Zinshaus rc. vertauscht werden. Off. unt. **T. 2311** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Guts-Verkauf oder Tausch.

Schönes Gut von 150 Mrg. incl. 18 Mrg. Wiese, durchweg bester Weizenboden, in romantisch schöner Gegend, Kr. Goldberg-Haynau. Geb. massiv und gut, volles Inv., bei 5—6000 Thaler Anz. zu verk. oder auf Villengrundst. zu vertauschen. Reflekt. erf. Näh. d. **P. Weidner, Haynau**, Schl., Bahnhofstr.

Guts-Verkauf.

Anderen Unternehmens halber verk. sofort mein ca. 40 Acker gr. Gut m. nur massiv. Gebäuden, mit sehr gut. leb. u. todt. Inventar (1 Stunde von Nossen). Adr. unt. **P. 1000** postlagernd **Reinsberg i. S.**

Meine 5 hochherrschaftl. Wohnhäuser

in Beuthen, O.-Schl., mit bedeutendem Ueberschuß, will ich bei einer Anzahlung von 50—65,000 M. **verkaufen.** Kapitalisten, die ihr Geld gut u. sicher anlegen wollen, können ihre Offerten unter **Z. 1335** an **Rudolf Mosse, Breslau** abgeben.

Villa,

unterhalb Dresden, schöne Aussicht, romantisch gelegen, besteh. in Part. u. Etage, Bahnhof im Orte, 20 Min. von Dampfschiffstation, mit gr. Garten, vom Besitzer sofort zu verkaufen. Off. u. **N. O. 100** Exp. d. Bl. erb.

Ein Grundstück

m. Einfahrt u. groß. Hinterland zum Bau einer Feuerwerkstatt zu kaufen ges. Preis-Offert. nur von Besitzern erb. u. **L. Z. 50 „Invalidendank" Dresden.**

Villa

in schönst. Lage der Niederlößnitz, 8 Min. v. Bahnh. Kötzschenbroda, Parterre u. Etage, für eine, auch zwei Familien eingericht., prachtvolle Aussicht, gr. Seitengebäude, Obst- und Gemüse-Garten, mit Wasserleitung, billig **zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer **G. Mohn**, Blumenstraße 11.

☛ Villa,

schönste Lage der Niederlößnitz, großer schatt. Garten mit alten Bäumen, ist sofort preiswerth **zu verkaufen.** Preis 23,000 Mark. Näheres im Restaurant **Feldschlößchen**, Niederlößnitz.

Villa-Verkauf.

Dieselbe liegt in schönster Lage der Oberlößnitz, 7 Min. v. Bahnhof Radebeul, ist neu im Schweizerstil gebaut, enthält 8 schöne Zimmer, gr. Küche, Keller und Zubehör, extra gr. Bodenraum, schöne Glas-Veranda m. Balkon, hübsch. Garten m. Wasserleitung. Preis 21,500 M., Anzahlg. nach Uebereinkunft. Näh. im Restaurant **„Zum Russen", Oberlößnitz** zu erfahren.

Gasthaus-Verkauf.

■ Mein neuerbaut. Gasthaus mit Realrecht, schönen Gastzimmern, groß. Tanzsaal, mit herrlich. Aussicht, mit 23,800 Mark Landes-Brandkasse, nur 10 Minuten von der Stadt Meißen, bin ich Willens, zu verkaufen oder zu verpachten. Bewerber wollen sich nur an den Besitzer wenden unt. **E. 40910** an die Expedition des Blattes.

Waldherrschaft v. 5000 Morgen

(in Ndr.-Schl.) **in herrlicher, äußerst wildreicher Gegend.** (Es werden außer anderem Wild bis 50 Hirsche pro Jahr geschossen.) ¼ Stunde von der Bahn, ½ Stunde Kreisstadt und 3 Stunden von Berlin und Dresden entfernt.

Schloß mit guten Wirthschaftsgebäuden,

800 Morgen incl. 200 Morgen Wiesen, Oekonomie, **f. 500,000 Mark bei 100,000 Mark Anzahlung bald zu verkaufen.** Näheres durch Hrn. **Jacob Bloch, Breslau,** Höfchenstr. 29.

Villa

im Schweizerviertel zu verkaufen event. zu vermiethen, 13 Zimmer, Badeeinrichtung, Stallung, schön. Garten. Näheres Hohestraße 4.

Ritterguts-Verpachtung.

Ich bin vom Besitzer beauftragt, ein zwischen Chemnitz und Freiberg i. S. in nächster Nähe zweier Eisenbahnstationen geleg. **Rittergut** (310 Acker Feld, 60 Acker Wiese u. Gärten, 4,5 Acker Hofraum, Wald bleibt vorbehalten) vom 1. Juli d. J. oder einem früheren Zeitpunkt ab zu verpachten.
Freiberg in Sachsen.
Justizrath **Geisterbergk.**

Villa

in Klotzsche-Albertshöhe, mit sehr großem, schönem Garten verkaufe ich bei geringer Anzahlg. billigst. Gefl. Offerten unter **J. K. 4** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf.

Im Luftkurort und Sommerfrische Klotzsche b. Dresden ist eine schön gelegene Villa mit hübschem Garten, Seitengebäude mit Kutscher- und Hausmannswohnung, sowie Stallung für 4 Pferde nebst Wagenremise bei 8—10,000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. **Karl Gommlich**, Lindenstraße 4.

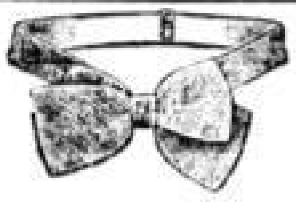
Günstige Offerte.

Ein hochfeines, sehr frequentirt. **Etablissement** mit groß. Saal, großartig schönem Garten, am Fuße des Hochgebirges reizend gelegen, massenhafter Touristenverkehr, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **Paul Raschke, Bunzlau,** Assecuranz-Geschäft.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Georgi. Doppelschleife für Stehkragen in Foulard, sehr leicht, Mk. 1½, 2½, 3.—.

Windsor, mit gesäumten Spitzen, franst nicht aus, Mk. 1¼, 2½.



Pacific, in türkischen und anderen aparten Stoffen, Mk. 3.—.

Stockhausen. Schleife, mit Nadel zusammengehalten, auch Deckcravatte, Mk. 1½, 2.—, 2.—, 2½.

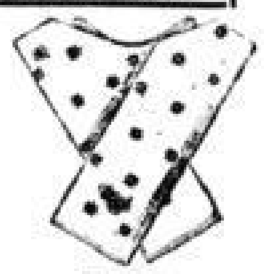
Schwarze Cravatten, alle modernen Formen am Lager, grosse Abwechselung in den Stoffen.

Weisse Cravatten, gewählt in duftigen Stoffen und nicht zu rasch vergänglichen Formen.

Grand, für Umlegekragen, eleg. ausgestattet, Mk. 2½, 3.—.

Ernst, den verwöhntesten Geschmack befriedigende Auswahl in Stoffen, Mk. 1½, 2.—.

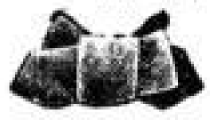
Normalweste, eigens für Jägerhemden gearbeitete Form, Mk. 1½, 2½.



Gustav, für Umlegekragen, tiefem Westenausschnitt genügend, Mk. 1.—, 1½.

Congress. für Umlegekragen, in besten Seidenstoffen, Mk. 1½, 2, 2½.

Richard, für englische Umlegekragen, Mk. 1½.



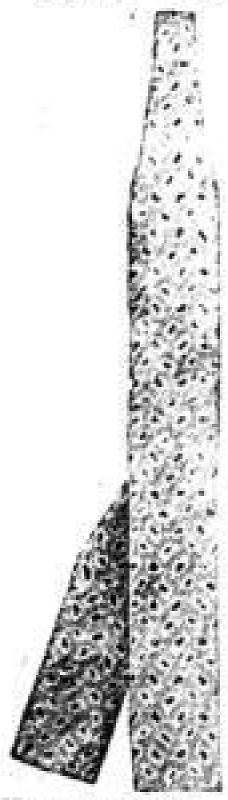
Charles, für Umlegekragen, Mk. 1.—, 1¼, 1½.

Club, Selbstbinder mit breiten Spitzen. Foulard 2½, Seide 3½, 4,5

Derby, englische Form, Mk. 3.—, 5.—.

Dandy. Letzte Neuheit, praktisch, weil 4 Mal zu ändern, Mk. 3.—, 4.—.

Sidney, elegante Form, Mk. 1½, 3.—.



Four in hand, zum Selbstbinden, beste Seidenstoffe. 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk.

Magazin zum Pfau,
Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2.

Woll-Mousseline

Grosse Sortimente in Hell und Dunkel.

Neue aparte Muster und prima Qualitäten.

Preise aussergewöhnlich billig.

Meter **80, 95, 100, 110, 120, 130, 140** Pfg.

Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt
Dresden, Freibergerplatz 24.

Dr. Baron's Milchkochapparat

(D. R. G. M. a.)
(zur Herstellung keimfreier Kindermilch)
ist in allen besseren Haus- u. Küchenwaaren-Magazinen zu haben.
Preis: 3 Mk.

Generalvertretung: Bayerdörffer & Co.,
Ostra-Allee 17. Fernsprecher: I. 1986.

Anzeige.

Die bisher **Christianstraße Nr. 20** unter der Firma **A. Ranft** bestandene

Holz- und Kohlenhandlung

nimmt ihren ungestörten Fortgang und wird in derselben streng **rechtlichen** Weise weiter betrieben.

Hochachtend **Carl Dutschke.**

Gasthof Briesnitz.
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll A. Birnbaum.

Albert-Schlösschen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet F. Meisel.

Halt- und Vergnügungs-Etablissement
Wilder Mann.
Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.
ff. Küche und Biere wie folgt: Felsenkeller-Lager. I. Actien-Kulmbacher. Münchner Pschorrbräu. ff. Einfach.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll Emil Weber.
NB. Jede Mittwoch Eierplinzen und ff. Kaffee.

Zu den Linden - Cotta.
Heute Sonntag
Garten-Freiconcert u. Ballmusik.
Hochachtungsvoll Otto Dürichen.

Gasthof Blasewitz.
Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll Otto Jänichen.

Grüne Wiese.
Heute grosse Ballmusik.
Ergebenst F. Burkhardt.
Empfehle gleichzeitig meinen schönen, schattigen Garten zur Maranie.

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Für neuesten Tänze. Schneidige Musik. Ergebenst H. Schäfer.

Baumwiese.
Heute
Tanzvergnügen.
Achtungsvoll Becker.

Erbgericht Niederpoyritz.
Heute
grossartige Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Rich. Knobloch.

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
feine
Ballmusik.
Säle höchst elegant.
Neu renovirt.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Neu. Hochsehenswerth. Neu.
Eldorado.
Heute öffentlicher Ball.
1–7 Uhr Tanzverein. — 1. Etage Irrgarten.
Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Gasthof Niedergorbitz.
(5 Min. von der Pferdebahn-Endstation Postplatz—Wölfnitz.)
Heute
Grosses eintrittsfreies Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik.
Bestgepflegte Biere. Vorzügl. Kaffee und selbstgeback. Kuchen. Herrlicher Aufenthalt im Garten mit prachtvoller Aussicht nach der Löbnitz. Um gütigen Besuch bittet
hochachtungsvoll Tell Oehme.

Gasthof Alt-Cossebaude.
Heute Sonntag zur Baumblüthe
Garten-Freiconcert und Ballmusik.
Achtungsvoll H. Kippenhahn.

Hosterwitz.
Gasthof zum Kronprinz.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.
Es ladet höflichst ein A. Lehmann.

Gasthof Wölfnitz.
726 Fernsprechstelle 726.
(Endstation der Pferdebahn Postplatz-Löbtau-Wölfnitz.)
Heute Sonntag
grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem
starkbesetzte Ballmusik
im neu renovirten Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet E. verw. Köhler.
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Hotel Demnitz,
Loschwitz.
Heute Sonntag Ball.
Ergebenst M. verw. Demnitz.

Oberer Gasthof Lockwitz.
Jeden Sonntag
Feine Ballmusik.
Spec.: ff. Bauernschinken und ff. Landbrot.
Hochachtungsvoll Paul Kinzel.

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.
Heute Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet E. Keller.

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll R. Dreyse.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag ein **Tänzchen.**

Elysium, Räcknitz.
Heute Sonntag **feine Ballmusik**
Hochachtungsvoll W. Ilgen.

Central-Halle
10 Fischhof-Platz 10.
Neues Parquet.
Heute Ballmusik bis 1 Uhr, von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Damenball.** Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Gasthof Leutewitz
Heute Sonntag **Garten-Frei-Concert** und
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet K. Naumann.

Sächs. Prinz, Striesen,
Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute **Garten-Concert** ohne Eintrittsgeld,
von 4 Uhr an **Ballmusik.**
F. Töpfer.

Deutscher Kaiser
Pieschen.
Neu renovirt und vergrößert.
Unübertrefflich in seinem großen Sitzraum,
1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.
Heute
öffentliche Tanzmusik.
Hochachtungsvoll G. Reissig.

Gasthof Rossthal.
Schönster Ausflugsort, gänzlich neu renovirt, 10 Minuten von der Pferdebahn Postplatz—Wölfnitz.
Heute Garten-Freiconcert u. Ball.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll A. Pahlitzsch.

Schweizerhaus.
Heute von 4–1 Uhr **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
H. Franke.

„Goldne Weintraube,"
Niederlößnitz.
Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet A. Hempel.

Alt-Nausslitz.
Schöner Aufenthalt. Gute Speisen u. Getränke, Frankfurter Aepfelwein empfiehlt Hochachtungsvoll M. Höhme.

Goldne Krone, Strehlen.
Heute von 4 Uhr an ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

Carolagarten.
Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst Wilh. Baumann.

Brabanter Hof.
Neu renovirt. Neu renovirt.
Heute und morgen große Ballmusik.
Von 4 Uhr an freier Tanzverein.
Achtungsvoll A. Graul.

Gasthof zu Laubegast.
Stadt Amsterdam.
Haltestellen der electrischen Bahn und Dampfschiff.
Heute Sonntag den 3. Juni
Grosse Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein Moritz Saupe.

Gasthof zum Heller.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen mit Contre,**
wozu freundlichst einladet Ernst Gerisch.

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag schneidige Ballmusik,
ff. Kaffee und Kuchen.
Eintritt frei.
Wozu freundlichst einladet E. Rossig.

Waldschänke
Priesnitzbad.
Heute **Sonntag,** sowie **jede Mittwoch** während des Sommerhalbjahres bei günstiger Witterung
Großes Garten-Frei-Concert.
Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll M. Lorenz junior.

Heiterer Blick,
5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Größtes Garten- und Ball-Etablissement der Umgegend.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Concert u. starkbesetzte Ballmusik.
Von heute an
frische Erdbeeren in **Schüsseln** und **Erdbeerbowle.**
Achtungsvoll F. Ernst.

Gasthof Kaitz.
Heute von 4 Uhr an **großes Garten-Frei-Concert** und **starkbesetzte Ballmusik.** Für gute Speisen und Getränke, sowie für bekannt ff. Kaffeekuchen ist bestens gesorgt. M. Stange.

Felsenkeller.
Heute
Gr. Garten-Concert
mit darauffolgendem **Ball.**
Achtungsvoll E. Weichelt.

Hotel de Saxe,
39 Johann-Georgen-Allee 39,
direct am Königl. Grossen Garten,
gegenüber dem Prinzlichen Park.
Schönste Lage der Residenz.
Verbunden mit
Restaurant u. Wiener Café.
Bedeckte Terrasse mit prachtvoller Aussicht.
Bietet Aufenthalt für 100 Personen.
Einzelreisenden und Familien empfohlen.
Telephon III. 3773. J. L. Hagenow, Besitzer.

Finckenfang Maxen,
historischer Aussichtspunkt mit ff. Restaurant,
3 Stunden zu Fuß von Dresden entfernt (Nachmittags-Partie).
Bahnstation Burkhardtswalde-Maxen (Müglitzthalbahn).
400 Meter über dem Meeresspiegel gelegen,
mit **prachtvoller Fern- und Rundsicht,** wie selten in seiner Art, wird den Herren Schulvorständen, Pensionaten, Gesang-, Turn-, Militär- und Radfahrer-Vereinen, sowie zu Omnibus-Partien (gute Fahrstraße) bestens empfohlen. — **Neuerbaute Ausspannung.** A. Zechendorf.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von 4½—7 Uhr und 8—11 Uhr

Concerte

des Kapellmeisters

Eduard Wilhelm Strauss

aus Wien mit seiner Kapelle.

Programm 10 Pf., Reservirter Platz 50 Pf., Logenplatz 50 Pf.

C. Thamm.

Welt-Restaurant

Société.

Anfang 4 Uhr. **Täglich** Anfang 8 Uhr.

Zwei grosse Concerte

mit gewähltem Programm.

Nur noch kurze Zeit:

Auftreten des Italienischen Opernsängers

Signor Valerio Antonelli, Tenorist,

ausgezeichnet durch Zeugniß vom

Königl. Conservatorium zu Dresden.

Volle Clavierbegleitung durch die Capelle des Hauses.

Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Münchner Hof

Annenstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich Gastspiel d. I. Münchner Specialitäten-Ensemble

„Altfeld".

Nur die Aufführungen. Um zahlreich. Besuch bittet **G. Martin.**

Wer in Dresden nur kurze Zeit wohnt, wohne im **Münchner Hof.** Comfort. Zimmer v. 1.25—2 Mk. mit Concertgenuß.

Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten

Radebeul.

Heute Sonntag Ball-Musik, dazu freundlichst einladet **Paul Friedemann.**

Zünftige Frühschoppenunterhaltung mit Anstich an die Pferdebahn Sonntag Morgen.

Bürger Garten

Heute **große Ballmusik,**

von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Entree 50 Pf. Damen und Militär frei. 50 Pf. Einzelnt 50 Pf. Militär frei.

Von 7—11 Uhr ein Garten-Frei-Concert.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Trianon.

Grosse Ballmusik.

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Ergebenst **O. Ball.**

Gasthof Cossebaude.

Heute Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **E. Herr.**

Gasthof zu Reick.

Heute: gutbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll **W. Thomas.**

Gasthof Seidnitz.

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Paul Böhme.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8, nahe dem Altmarkt.

Heute: 2 gr. Concerte

der I. Berliner Damen-Capelle

Geschwister **Ullrich.**

Direction: Fräul. Helene Ullrich, Violinvirtuosin I. Ranges.

Brillante Erscheinungen. Grossartige Leistungen.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Anfang 4 u. 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Tivoli.

Heute in den Parterre-Räumen

Musikal. Unterhaltung.

Eintritt frei.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gasthof Alt-Coschütz.

Heute Sonntag:

Großes Schweinsprämien-Vogelschießen

mit **Concert und Ball.**

Aufgestellt sind **Karroussel, Schiess- u. Pfefferkuchenbuden,** sowie die beliebte **Elektrisirmaschine** in Thätigkeit.

Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Hammer's Hotel.

Heute Sonntag

starkbesetzte

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Hammer.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Bequemer und lohnender Ausflugsort in schöner Nähe Dresdens. Von dem prachtvollen, schattigen Garten überzeugt man das ganze Elbthal.

Heute, sowie jeden Sonntag

Concert und feiner Ball.

Kaffee, Kuchen, Bowle, Kaffee, Grätzer, sowie die berühmten **Käsekauchen,** warme Speisen und Getränke.

Billard. Kegelbahn. Kinderbelustigungen.

Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Königs-Weinberg

Gasthof zu Wachwitz,

15 Minuten von Station Loschwitz.

Heute: Grosse Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Theodor Koch.**

Gold. Anker, Kötzschenbroda

Heute, sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

E. Funke.

Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll **T. Häbnel.**

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Herrlichster Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Reizende Höhenlage und Fernsicht.

Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 3 Uhr an in den Colonnaden **Frei-Concert.**

Bellevue.

Heute Ballmusik.

von 4—7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll **J. Zimmermann.**

Deutsche landwirthschaftliche Ausstellung,

Berlin, Treptower Park,

6—11. Juni 1894.

Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Kaninchen, Bienen, Seidenraupen, Wein, Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Futterpflanzen, Sämereien, Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

Preise: 100,000 Mark, Preisgaben und Preisnummern. Täglich Vorführungen von Zucht-, Militär- und Gebrauchspferden, Arbeitsfuhrwerk, Feuerwehr.

Concertmusik.

Eintrittspreise: Sonntags . . . 1 Mk.
Montag, Dienstag . . 50 „
Mittwoch, Donnerstag . 25 „
Freitag . . . 50 „
Samstag und 11. Juni . 1 „

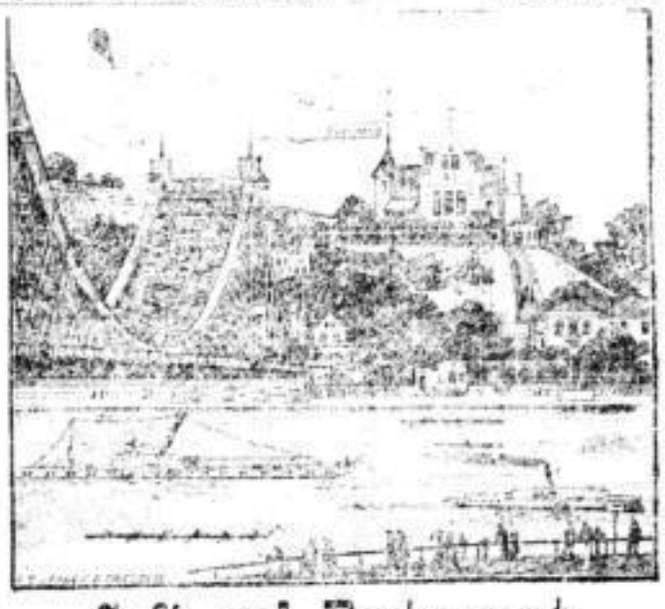
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Deutsche Reichskrone

Heute

feiner öffentlicher Ball.

Von 4—7 Uhr Tanzverein. O. Körner.



Café und Restaurant

zum Burgberg

in **Loschwitz.**

Neuerbaut mit Tanzsaal für 400 Pers., Gartensaal für 300 Pers., einzig schöne Aussicht unter allen Lokalitäten Dresdens und Umgegend. Prachtvolle Aussicht auf Gebirge und Elbthal, sowie schönste Aussicht auf die neue Elbbrücke und den kolossalen Kaiserin-Augusta-Park.

ff. Kaffee und Kuchen: jede Woche **selbstgebad. Kaiserkäulchen: bestgepflegte Biere und Weine.**

Hochachtungsvoll **Fahn, Günther.** Besitzer.

„Jägerhof"

Niederlössnitz,

elegantes Vorstadtcafé mit großem Garten. Prächtige, schöne Gesellschaftssaal mit neuem Anbau, prachtvoller Fernsicht, kühlen Wohnungen. Warme u. kalte Speisen, bekannte Biere und Weine. Vereinen und Gesellschaften zu Ausflügen u. Abhaltung von Kaffeekränzen u. Vereinsfestlichkeiten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Louis Eberhard.**

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte mit ital. Specialitäten.

Westfälischen Kartoffelkuchen,

täglich nach 7 Uhr warm (Sonnt. v. 6 Uhr), vorzüglich Sonntag

Feinbäckerei Mucke, Ammonstraße 19, Ecke Rosenstr.

Noch nicht dagewesen!

Grosses

Rheinweinfest

Sonntag den 3. Juni a. c.

Ausschank direct vom Fäßl in Mainzer von 70 Pf. à 40 Pf.

im

Restaurant Kamerun,

Neu-Rochwitz bei Loschwitz.

Für gute Küche u. selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll **G. Pietzsch.**

Ostseebad Brunshaupten in Mecklbg.

Hotel und Pension Schwemer

vornehmer Familienhaus.

Die andauernd hohen Kaffeepreise haben den Verbrauch von allen Kaffeesurrogaten wesentlich gesteigert.

Neben vielen geringwerthigen Sachen giebt es wenig gute Surrogate, die sich dem dem Bohnenkaffee eigenen Geschmack voll anschließen.

Zu den letzteren ist unzweifelhaft **Malzkaffee** zu rechnen! Während derselbe bisher in der Hauptsache aus Gerste hergestellt wurde, bringe ich neuerdings ein Surrogat unter dem mit gesetzlich geschützten Namen:

„Saxonia-Malzkaffee"

in den verwendet **reinster Weizen ausserlesener Güte ist.**

Seit Jahren [illegible] Wurzbacher, deren Wurzel und Kraut als Gemüse und Kranke zu einer einfachen [illegible] und [illegible] verwendet werden, scharfer und bewährt in seinem Schmecken [illegible] Gesundheitskaffee **„darf obenan der Malzkaffee stehe,** den man ebenso [illegible] und Mischen doch **aus Weizen** brechen kann, und daß alle diese Arten nur zu empfehlen [illegible] Wirkung dieses Kaffeeersatzes [illegible] **wie der Bohnenkaffee zeigt,** so macht der [illegible] die Bohnen entbehren [illegible] Bequemlichkeit.

Saxonia-Malzkaffee ist, wie schon hervorgehoben, aus Weizen, eine Körnerfrucht, die höheren Nahrwerth als Gerste besitzt und diese namentlich durch die große Menge von Eiweißstoffen übertrifft, hergestellt: **er schmeckt kräftig, aromatisch, kaffeeähnlich,** [illegible]

Trotz dieser großen Vorzüge ist der Verkaufspreis kein höherer!

Saxonia Malzkaffee wird geliefert in Paketen à 500 Gramm mit 15 Pf.,
" " à 250 " " 20 "
" " à 125 " " 10 "

Jeder, der zur Verbilligerung des Bohnenkaffees nach Zusatz greift, oder Bohnenkaffee aus gesundheitlichen Rücksichten überhaupt nicht trinken will, **wird in**

Saxonia-Malzkaffee

ein vorzügliches Kaffee-Zusatz- oder Ersatzmittel finden.

Ernst Schumann, Meißen.

„Saxonia-Malzkaffee" ist zu haben in **Dresden** bei den Herren:

G. M. Balle.
Edmund Barth.
Heinrich Boyelt Nachf.
R. Cartellieri.
Ang. Fernig.
G. Frees.
Arthur Freikler.
Emil Trenter.
Alfred Flade.
F. Krische & Co.
Carl Geiße.
Max Gohlfeld.
Gustav Kohler.
Gustav Krause.
Georg Luder.
Rich. Lommatzsch.
Max Meiche.
Paul Ludwig.
Gustav Neudel.
Franz Reisler.
Rudolph Schmieden.
Julius Rauh Nachflgr.
Emil Rothera.
Hugo Raischewski.
J. F. Rotzsche.
Albert Seeliger.
Schramm & Schiermeyer.
R. Trage.
Carl Wartner.
Gustav Wiedemann.
A. G. Wiedemann.
Otto Wiedemann's Nachf.
Max Wagner.
F. Weischke.
Max Zimmermann.

Klaseewitz:
bei den Herren Bernhard Schröder, Reinhold Voigt;

Deuben:
bei Herrn Robert Berndt;

Dohna:
bei Herrn R. Mehnert:

Klein-Zschachwitz:
bei Herrn A. Lampel:

Kötzschenbroda:
bei Herrn Friedrich Quosdorf:

Loschwitz:
bei Herrn E. E. Melzer:

Niedersedlitz:
bei Herrn Hugo Gamisch:

Potschappel:
bei Herrn Georg Gierth;

Radebeul:
bei Herrn Reinh. Zeiler:

Striesen-Dresden:
bei Herrn Paul Klemm,
Johann Schuster;

Tharandt:
bei den Herren Max Raden,
Martin Richter,
F. A. Richter.

Ich habe mich als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

hier niedergelassen. Sprechstunden: Früh 8—9, Nachm. 2—3 Uhr.
Dresden-Altstadt, am 28. Mai 1894.

Dr. med. Hauschild.

Meine Wohnung befindet sich: **Maxstrasse 5, II.**

F. Schade & Co.,

Waisenhausstr.-Ecke. Victoriastr. 2 Ringstrassen-Ecke.

Special-Geschäft

für gewählte **Tapeten-Neuheiten** in allen Preislagen.

Specialitäten:

Für **Salons: Seiden-Imitationen, Rococo, Louis XVI., Empire.**
Für **Speisezimmer: Leder, Lincrusta, Goblin, Holz-Tapeten.**
Für **Herrenzimmer: Öl-Tapeten, bedruckte Jute, stylisirte Tapeten, Alhambra-Muster.**
Für **Damenzimmer: Graciöse Blumen, Seide, Zwiebel-Muster.**
Für **Wohnzimmer: Ruhige Ton-Tapeten.**
Für **Schlafzimmer: Engl. Wachstapeten** (gesund und sehr haltbar).
Für **Korridore: Marmor, Stein-Fliese u. bunte Stoff-Muster.**
Für **Küchen** und **Badezimmer: Waschb. Kachel-Tapeten in Lack, Oelfarbe u. Wachsfarbe.**

Als weitere **Specialitäten** empfehlen:

Laub-, Figuren-, Öl-Tapeten.
Getönte Plafonds, Holzkassetten, Decken-Dekorationen, Holz-Lambris etc.
Landschaften: Rhein, Alpen, Italien, Orient, Marine.
Hölzer, Marmor, Leisten, unzerbrechlichen Decken-Stuck.
Japanische Ledertapeten (für Paravents).

Vorjährige Muster wie Reste ganz billig.

Steppdecken.

aus eigener Fabrik, von 7 M. an bis 25 M. an. **Decken mit Lammwolle, Tannen und Eiderdaunen** gefüllt, das Leichteste was es giebt, empfiehlt bei reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

O. Heduschka, Schefflerstr. 9, früher Brüdergasse.

Kirschen-Verpachtung.

Die **Kirschennutzung** des Rittergutes **Borthen** bei **Lockwitz** ist zu **verpachten.** Gebote darauf und bis **Donnerstag den 7. ds. Mts., Abends 6 Uhr,** daselbst gefälligst einzureichen.

Heirath. Reell.

Ein [illegible] Schuhmacher, mittle [illegible] mit einer guten Kind und Zukunft [illegible] wünscht die Bekanntschaft einer Dame, welche Lust zu solchem Geschäft hat, einige Mittel besitzt, nicht ausschlägt. Gütige Off. mit Angabe näherer Verhältnisse u.

F. 2864

in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem tüchtigen

Landwirth

bietet sich Gelegenheit, unter den günstigsten Bedingungen in ein bedeutendes [illegible] **Rittergut einzuheirathen.** Gewünscht wird [illegible] Vermögen. Gefällige Offerten unter **S. 2395** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Heiraths-Antrag.

Ein Witwer, 32 J. alt, nicht [illegible] 2 Mädchen, 1 Junge, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder jungen Wittwe, welche im Haushalte bewandert ist und etwas Vermögen besitzt, zu machen. Nur solche, welche Liebe zu den Kindern und es wirklich ernstlich meinen, werden geb., ihre Photogr. nebst Schreiben an **J. Ruhr,** Gasthofspächter in **Tusia 113** Böhmen gefälligst einzusenden.

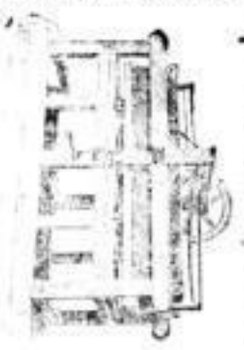
FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Prägerstrasse 42.

Feinste **Meiereibutter** vom Fiefe à 1.20 M. das Pfd., in Portofäßchen à 8½ Pfd. Netto frei ins Haus gegen Nachnahme event. Aufgabe von Referenzen bei **Molkerei-Genossenschaft Garlsdorf** bei **Winsen** a. d. L.

Neu! Zu billigsten Neu!

Fabrik-Preisen!

Mehrfach prämiirt!



D.R.-Pat. 61846, 66566.

Patent-Drehmangeln,

Mangelmaschinen,
alle Sorten **Waschmaschinen,**
Centrifugal-Trockenmasch.,
Wringmaschinen.

Richard Gröschel,
Dresden, am See 10,
Nähe Tiergartenwaldchenplatz.
Zweigl.: **Laubegast** b. Dresden.

Reichs-Beamter,

Freisinger, wünscht Heirath mit Mädchen oder Wittwe. Beide möglichst mit Bild, genauer Angabe der Verhältnisse, nicht anonym, unter **„Zukunft"** Postamt 69, **Berlin** erbeten.

Gummi-

wagen aller Art, bester Qualität, empf. und verl. gegen Rabatt, Preisliste gr. u. frco.
A. H. Theising jun.,
15 Marienstr. 15 Antonsplatz 15

Frische Eier!

Wer auf wirklich frische Eier großer Stände hält, bemühe sich in die Eierhandlung von **Wilhelm Lederer,** Am See 7. Zur Hofe daselbst wird man stets gut und billig bedient.

Zu verkaufen

ein gebrauchter **Mehlwagen,** sowie mehrere alte, gut erhaltene

Mühlsteine.

A. Beisert,
Hof- und Bäckermühle,
Annenstraße 30.

Granitplatten, Stufen, Einfaß. u. s. w. ist b. Rosenstr. 23, I.

Leichte Sommer-Jackets

für Herren

aus **schwarzem Lustre, Panama, grauem Lustre, gestreift Cord** und **Cassenet.**

Gut passend, sauber gearbeitet.

Stück **2.25 2.80, 4.00, 5.00** und **6.00 M.**

Sommer-Knaben-Anzüge

für das Alter von 6 bis 14 Jahren aus bestem Baumwoll-Zwirn und halbleinen Stoffen.

completer Anzug von **2.50, 2.80, 3.20, 3.60, 4.00** bis **7.00 M.**

empfiehlt als außerordentlich billig

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Rover.

Pneumat. Tubulare [illegible] zu verkaufen Gerberstr. 14, 2 r.

Pneumatic-Rover,

neuster Sistem, 19 Hauptände [illegible] zu verkaufen. Wilsdruffer Str. 37, im Comptoir.

Fahrrad-Reparaturen

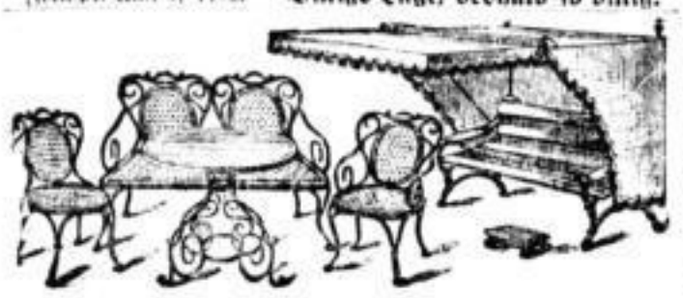
werden gewissenhaft u. billig im Dresdner **Radfahr-Institut,** Zwingerstraße 22, ausgeführt. **S.**

Ein feuerfester

Geldschrank

zu verkaufen. **E. Schlittgen,** Wilsdrufferstraße 31.

Pferdebahn Postplatz-Böhmischer Bahnhof, Eingang Annenstraße.
Solide, geschmackvolle Wohnungsausstattungen 200—500 M., hochfeine Garnituren 120—200 M., seidene 300—400 M., Sophas 35 M., Bettstellen mit Federmatratzen 27 M. Alle anderen Möbel zu concurrenzlosen Fabrikpreisen.
Alle Tapezirer- und Dekorations-Arbeiten geschmackvoll.
Umarbeitung: Matratzen 5 M., Sophas 12—15 M., Tapeziren St. 15 Pf., Linoleumlegen billigst. Aufmachen von Gardinen nebst Bitragen 10 Pf. Sämmtliche Sachen werden abgeholt.
Fernspr.-Amt I, 1162. **Billige Lage, deshalb so billig.**



Gartenmöbel aller Art,
Bettstellen, Waschtische,
Schirm- u. Garderobe-Ständer,
Flaschenschränke,
Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Von Dienstag den 5. d. M. an steht abermals ein großer, frischer Transport der allerbesten

Belgischen (Lütticher) Arbeitspferde

in leichterem und selten schwerem Schlage unter streng reeller, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.
Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Großmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurterstr. 6.

Edel-denkend!

Achtb. Beamt.-Wittwe, ohne Kam., in mittl. J., evang., m. Vm., wünscht glückl. Verheirath. mit ält. Herrn, Beamt. in guter Lebensstell., hier oder auswärts. M. Off. unt. **„Neustadt 111"** Hauptpost Dresden-A.

Vertrauen.

Ein Wittwer, Ende 40er Jahre, gesund u. v. gut. Charakt., Besitzer eines neuen Hauses m. feinem Rest., sucht, das ihm an Lebenskenntniß fehlt, sich auf diesem oft mit Glück betretenen Wege wieder zu verheirathen. Alleinstehende Wittwen im Alter von 45—50 Jahren, die sich für dies. Fach interessiren u. ein Vermögen v. 10—12 000 M. besitzen, welches übergeteilt werden kann, werden gebeten, Off. unter Darlegung näherer Verhältnisse u. mögl. mit Photographie, welche zurückgesandt wird, unter **Q. 2188 a. Haasenstein & Vogler (A. G.), Chemnitz,** gelangen zu lassen.

Aufrichtig!

Alleinst. Wittwer ohne Kinder, evang., Ende 40er Jahre, verträgl. Charakt., 12 000 M. Vermögen, wünscht sich wieder glücklich zu verheirathen. Damen in annähernd Alter, welche häusl. Sinn u. g. Charakter besitzen, wollen werthe Off. m. Angabe der Verhältnisse unt. **T. O. 646** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen. Strengste Discretion zugesichert. Suchender wünscht auch in ein Grundstück hier oder auswärts einzuheirathen.

Schöne Produkten-Einrichtung, **Comptoirpulte,** Ladentar., Kastenregale, Waarenschränke 2c. sehr preiswerth zu verk. Palmstraße 37, Hof. **Kliemann.**

Grosse Nebelbilder,
Lachspiegel, Panoramas
für Sommerfeste passend **billig zu verleihen** Dresden, Judenhof 2, 2. Etage.

Fertige
Knabenanzüge
in 6 Größen,
Hosen,
blau Cheviot, 120—240,
Wasch-Blousen,
1.10—225,
Weiss Cheviot-Blousen,
350—6 M.,
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus d. Waisenhausstr.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich danach zu achten, daß mein Geschäft
nur Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße,
befindet.

Fracks,
Geschäftsanzüge f. Kellner, Musiker, Tanzordner, schwarze Hosen, feine **Sommerüberzieher, Havelocks** empfiehlt billigst **Paul Krampe,** Galeriestraße 11, 2.

Edelkrebse, garantirt lebende Ankunft, porto- und zollfrei per Nachn. Postkorb 100 Stück M. 5, Riesen 100 Stück M. 6.50, Hoch-Sols-Riesen 10 St. M. 8, Kaufer & Glaser, Monasterzyska Nr. 27, Galizien.

Fertige einfache
Haus- und Strassen-Kleider.

Hübsche neue Façons und gute Arbeit.

Aus bedruckt baumwollenem Flanell
das Kleid **5.50, 6, 6.50** bis **10** Mark.

Aus bedruckt baumwollenem Köperstoff,
praktisches Strapazir-Kleid, **5.75** Mark.

Aus bedruckt waschechtem Batist,
mit aufgedruckter Bordure besetzt.
das Kleid **7** und **12½** Mark.

Aus reinwollenem Mousseline,
vollständig auf Futter gearbeitet, mit u. ohne Spachtel-Spitzen-Garnirung, in reizenden neuen Mustern,
das Kleid **19** und **20** Mark.

Aus reinwollenen Loden- u. anderen modernen Fantasie-Stoffen
in vielen neuen praktischen Melangen, mit entsprechender Tresse besetzt,
das Kleid **17½, 19** Mark etc.

Schlaf- u. Morgenröcke
aus bedruckt Barchent in einfachen u. eleganten Ausführungen,
Stück **4, 5½, 6** bis **10** Mark.

Feste, billige Preise.

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger-Platz 24.

Erscheint * Die Erben * mit Dienst.

Pracht-„Patent Silber-Kaffee-Service"
„Bijou"-Service
G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstraße 115.

Briefmarken-Sammlung
in elegantem Schaubeck-Album, über 3000 Marken und □ **altdeutsche** ca. 550, Catalogwerth u. Sent 93 1781 M. für's Meistgebot (nicht unter 500 M.) verkäuflich. **Nach auswärts** gegen Depot. Ansichtsendung. **Dresden, Freibergerplan 23, r.** von 11—3, 6—8 Uhr.

Ein gebrauchter
Wagen,
Halbverdeck, ein- oder zweispännig zu fahren, in gutem Zustande, in preiswerth zu verkaufen bei **A. Meitke,** Peterstr. 6 i. Hofe oder Schulstr. 26, 2.

Pianinos.
Harmoniums, neu u. gebraucht, billigst zu **Kauf, Miethe** und Tausch Johannesstr. 18 **Schütze.**

Rover,
Excelsior, Premium, neu, Preis 400 M., bill. zu verk. Nürnbergerstr. 18, pt.

Intell. Geschäftsmann in gut. Verh., Anf. 30er, Hausbes., ev., Ww. mit 1 Kind v. 5 J., wünscht behufs baldiger
Verheirathung
mit christl. ges. Mädchen in Verkehr zu treten.
Nichtanon. Off. m. Taufschein, Verh. u. **A. 12365** Exped. d. Bl. erb.

8 Pfd. feinste Gras-Tafelbutter M. 7.80, perf. frisch gegen Nachnahme **W. Brandt** in Tilsen i. H.

Eine angehende
Wäschemangel
ist zu kauf. Untere Bautzenstr. 6.

Kaps-Flügel,
[illegible] **Flügel** und **Pianinos von 6 Mark an**
zu vermiethen.
Amalienstr. 15, 2. Hoffmann.
Pianos [illegible]

Eine
Kreissäge,
[illegible] **1 Abrichtemaschine,** [illegible] **zu verkaufen** bei
Emil Gleisberg,
Döbeln, Salzgasse 11.

Dampfmaschinen.
1 neue liegende 1 Pferdekr. Dampfmasch. m. Kessel, 1 gebr. desgl. desgl., 1 schwarzbl. Spring. desgl., sowie **1 Vorwärmer** für 1 Kessel, Maschine hat **billigst zu verkauf. Emil Gleisberg,**
Döbeln, Salzgasse 11.

Einige noch in neu gebrauchte **Concertflügel,** [illegible] **H. Fiedler,** Pianofortefabrik, Marienstraße 10, 1. Et.

Holzwolle
billigst bei **Schöne,** [illegible] Hoffnungsstr. 15.

Hofbrauhaus,

Actienbierbrauerei und Malzfabrik.

Von der Jury der Internationalen Ausstellung für Volksernährung und Armeeverpflegung, Wien 1894, wurde uns für unsere Biere:

Pilsner Bier und
Münchner Bier (Kaiserbräu)
die höchste Auszeichnung

das Ehrendiplom

verliehen.

Cotta-Dresden, Juni 1894.

Hofbrauhaus,
Actienbierbrauerei u. Malzfabrik.

Ein letztes Wort über Esser's Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver.

Schutzmarke: Liegender Löwe.

Die unbegründeten Verdächtigungen und Behauptungen, welche Herr Ernst Zieglin in Aachen sowohl in seinen Annoncen als auch in seinen Circularen gegen uns [illegible] veranlaßten uns, unser **Salmiak-Terpentin-Seifenpulver**, Marke „liegender Löwe", sowie die Fabrikate der Concurrenz durch mehrere Chemiker nochmals untersuchen zu lassen und zwar mit dem Zweck, hier wieder den Beweis des vorzüglichen Seifenpulvers bringen.

Um uns nun auch vor weiteren Verdächtigungen, eine andere Waare in den Handel zu bringen, wie wir unseren Chemikern übergeben, zu bewahren, haben wir die letzteren veranlaßt, sich Packete unserer Waare mit Schutzmarke „liegender Löwe" direkt aus dem hiesigen Waare aus irgend einem Geschäft zu entnehmen und haben diese neuerdings vorgenommenen Analysen die nachstehend aufgeführten Resultate ergeben:

Mit Bezeichnung der Herren Esser & Giesecke in Leipzig-Plagwitz habe ich in verschiedenen Fettwaarengeschäften in Leipzig und Chemnitz nachverzeichnete Proben Seifenpulver in Original-Packeten gekauft und einer vergleichenden chemischen Prüfung unterzogen. Die für die einzelnen Bestandtheile ermittelten Zahlenwerthe der Proben, **wie sie im Handel käuflich sind,** waren:

	Esser liegender Löwe.	Zieglin Elefant.	Merker.
Gesammt-Fettsäuren	37,53	21,01	22,58

Leipzig, den 29. Mai 1894.

Dr. A. Röhrig, vereid. Chemiker und Sachverständiger.

Die von mir für Rechnung der Firma Esser & Giesecke in Leipzig-Plagwitz aus nachstehend bezeichneten hiesigen Geschäften bezogenen Original-Packete Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, sowie das mir in Original-Packung eingesandte Seifenpulver von Dr. Thompson, Marke Schwan, wurden bezüglich des Fettsäuregehaltes einer vergleichenden Werthbestimmung unterworfen, welche folgende Resultate ergab:

Fabrikant:	Marke:	Bezugsquelle:	Fettsäure Gehalt:
Esser	liegender Löwe	Jul. Anger, Zeitzerstr.	37,3 %
Merker	Löwenkopf	M. Krugener, Zeitzergeschäft	23,6 %
Zieglin	Elephant	Jaeger & Wunsch	25,5 %
Dr. Thompson, Chemnitz	Schwan	—	33,1 %

Nach vorstehendem Ergebniß übertrifft Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver die drei anderen untersuchten Concurrenz-Produkte hinsichtlich des Gehaltes an Fettsäuren, des werthvollsten Seifen-Bestandtheiles, bedeutend.

Chemnitz, den 28. Mai 1894.

Dr. E. Huggenberg, vereid. Chemiker.

Nach vorstehend angeführten Resultaten empfehlen wir **unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver mit der Schutzmarke „liegender Löwe" nicht nur Zieglins Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, sondern auch dessen, unter dem hochklingenden Namen Dr. Thompsons Seifenpulver Marke Schwan** im Handel [illegible] Aufsicht und bitten wir die geehrten Hausfrauen, sich nicht durch hochklingende Namen und Reclamemittel irre [illegible] Garantirt das Beste, was sich im Handel befindet [illegible] **nicht länger irritiren zu lassen,** sondern beim Einkauf unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver Schutzmarke „liegende Löwe", welches gegen die Angriffe des Herrn Ernst Zieglin in Aachen wesentliche Vorzüge bietet, verlangen und dabei besonders auf den Namen **Esser** und die Schutzmarke **„liegender Löwe"** achten zu wollen.

Sollte Herr Ernst Zieglin in Aachen mit weiteren Verdächtigungen und Auslassungen gegen uns an die Oeffentlichkeit treten, so halten es wir unter unserer Würde, dieselben wieder durch Annoncen zu erwidern, sondern werden solche an geeigneter Stelle zum Austrag bringen lassen; übrigens zweifeln wir nicht, daß sich unsere werthen Geschäftsfreunde über das Geschäftsgebahren des Herrn Ernst Zieglin in Aachen heute das richtige Urtheil bilden werden.

Unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver Schutzmarke „liegende Löwe", welches sich in kurzer Zeit in tausenden von Haushaltungen beliebt gemacht hat, ist in den meisten Colonialwaaren-, Seifen- und Zieglern-Geschäften zu haben.

Esser & Giesecke in Leipzig-Plagwitz.

Billig zu verkaufen
1 Expansions-Regulator, 1 Oval-Trog, 1 kupfrige Milchkehrte, 1 fahrbare Handdruckpumpe, sowie [illegible] leichte, eiserne, runde Gefäße, wasserdicht, ca. 700—800 Liter haltend, sämmtliches in bestem Zustand.
Emil Gleisberg,
Döbeln, Sattlerstr. 11.

Größtes Spargel-Versandthaus
[illegible] & en detail von **L. Neu,** Markthalle, Stand [illegible] empf. Spargel in all Preisl. [illegible] verkaufen Kreuzstraße 11, 1. r.

Pferde-Verkauf.
Ein Paar gut eingefahrene fehlerfreie Wagenpferde, 9 Jahre alt, sind verkäuflich auf
Rittergut Rittmitz
bei Döbeln.

Prachtvolles Pianino,
Barnet, Schweitzer in Eiche [illegible] Musik-Melder-Werk, Teppich, [illegible] wegzugshalber wenthbillig zu verkaufen Kreuzstraße 11, 1. r.

Wegen Umbaues zu kaufen gesucht
eiserne Ketten, eiserne Ständer
zur Pferdeanbindung,
Hausthür-Ueberdachung
aus Eisen und Glas,
gebraucht, aber gut erhalten.
Offerten unter **D. 1385** an die Expedition d. Bl.

Portug. Jubil.-Marken
mit Centenario-Stempel sendet franco gegen Kasse oder Nachn. 9 St. = 5, 10, 15, 20, 25, 50, 75, 80, 100 Reis, dazu 1 bgl. Postkarte, für 6 M. **C. Kuntze,** Lindenstr. 12, p., Nordhausen a/H.

Bewährtes Mittel gegen Blutlaus
empfiehlt
Otto Anger,
Tuchgarne zum Trompeter,
Trompeterstraße 1.

Drehmangel billig zu verkaufen
Gruna, Rosenbergstraße 22.

Ich kaufe gebr. Kleider, Möbel, Wäsche, Betten; komme auch auswärts. **Tilke,** Zimmerstr. Nr. 12, 2. Etage.

Holz-Leder-Pappen
nur bester Qualitäten, auch gestrichen, beklebt, gepreßt, für Versandt-Cartonnagen-Fabrik zu kaufen gesucht in großen Posten, auf Lieferungen. Schriftliche Angebote mit Mustern und billigsten Cassapreisen nimmt entgegen unter E. Z. 72 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

1 Fahrstuhl ist billig zu verk. Pfarrgasse 8, Kotzschbach.

Eis-Schränke,
eigenes Fabrikat, vollk. System,
wenig Eisverbrauch,
Stück von **22** Mk. an.
R. Keller,
Klempnermeister,
Grunaerstraße 22, neben der Eisenfabrik von Teichert.

SLUB
Wir führen Wissen.

Offene Stellen.

Gesucht
tücht. Zeichnerin u. Coloristin,
welche zur selbständ. Leitung dieser Arbeiten befäh. ist, von **B. Schwenke**, Luxuspapierfabrik, **Königstein** an der Elbe. Nur solche, denen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden.

Reisender
f. Chocol.-Fabr. ges. u. **A. 2959** d. **G. L. Daube & Co.**, Dresden.

Schlachthof-Verwalter.
Die Fleischer-Innung zu Freiberg sucht für ihren am 1. Octbr. d. J. zu eröffnenden Schlachthof einen Verwalter. Derselbe hat nicht nur die Buchführung und das Kassenwesen zu versorgen, sondern muß auch möglichst technisch gebildet sein, um die Instandhaltung der Baulichkeiten u. Maschinen zu überwachen. Persönliche Vorstellung ist erwünscht und sind dabei die näheren Bedingungen bei dem Unterzeichneten einzuziehen. Offerten und mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 15. Juni an denselben einzusenden.
Freiberg i. Sa., 31. Mai 1894.
A. Kortz. Obermeister.

Vertreter gesucht.
Von einer leistungsfäh. Fabrik in Oelen, Fetten, Carbolineen, sowie einigen Spezial-Artikeln wird ein **tüchtiger Vertreter gesucht.** Off. unter **G. 2863** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Maschinenführer.
Zur Führung eines Dampfdreschsatzes wird ein zuverlässiger nüchtern. **Maschinenführer** u. ein **Einleger** gesucht. Diejenigen, welche schon mehrere Jahre Lohndreschen waren, erhalten den Vorzug. Offerten u. **C. 1384** in die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung.

6 Schweizer
sofort in gute Freistellen gesucht.
Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

Hausmann
für feines Haus z. 1. Juli gegen freie Wohnung gesucht. Solide Bewerber wollen Lebenslauf unt. **O. S. 127** Exp. d. Bl. einreichen.

Erste Cassirerin
suchen wir sofort für unser Geschäft. Meldende muß im Comptoir oder Cassa mit Erfolg thätig gewesen sein. Vorstellungen im Geschäftslokal Altmarkt 7 oder in der Privatwohnung Hohestraße 33.
Gebrüder Eberstein,
Königl. Hoflieferanten.

Schuhmacher,
gute Herrenarbeiter, **gesucht** Grunaerstraße 11. **Magister.**

Käsergehilfe-Gesuch.
Zum sofortigen Antr. od. spätestens pr. 15. Juni suche ich einen tücht. Käsergehilfen. **Friedr. Matthes,** Dampfmolkerei, **Rittmitz,** Post Riebitz.

Suche für meine Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung per sofort oder 1. Juli einen jungen angehenden
Commis,
welcher streng solid und gut empfohlen sein muß. Gef. Adr. mit Ang. d. Gehaltsanspr. u. Zeugn. unt. **P. N. 145** Exp. d. Bl.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die
Käserei
zu erlernen, wird sofort oder später **gesucht.** Offerten unter **N. W. 12555** an die Expedition dieses Blattes.

Eine Aufwartung
für 2 Tage in d. Woche gesucht Schefflestraße 1, Geldw.-Geschäft.

Thierarzt-Gesuch.
In Bischofswerda ist die baldige Niederlassung eines **zweiten Thierarztes** erwünscht. Gute Landpraxis ist für jeden Collegen zu erwarten.
Nähere Auskunft ertheilt der derzeitige Thierarzt daselbst
Bischofswerda i. S. **C. H. Hesse.**

Impresario.
Für ein **geplantes hochsensationelles künstlerisches Unternehmen (bisher in Europa noch nicht dagewesen)** wird ein **fein geb., möglichst sprachgewandter** Herr mit **15—20,000 Mk. disponiblem Kapital** als **Impresario gesucht.** Offerten unter Chiffre **E. 377** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Ein mit der Kurzwaaren- und Seidenband-Branche **durchaus vertrauter, tüchtiger** j. Mann **sucht Stellung per 1. Juli** als
Reisender od. Expedient
in einem Geschäfte dieser oder ähnlicher Branche. **Beste Referenzen.** Gefäll. Offerten unter **J. R. 531** an die **Annoncen-Expedition Fritz Kabath, Breslau,** Carlsstraße 28, erbeten.

Ein Musikchor von 8—10 Mann gesucht
zu einer Partie i. d. Sächsische Schweiz Sonntag den 24. Juni von früh 4 Uhr an. Offerte mit Preisang. erbitte schriftlich an **H. Rigele,** Leipzigerstr. 29, 3.

Suche eine Auslegerin.
Max Richter.
Pieschen, Waldstraße 6.

Tücht. Vertreter
an allen größeren Plätzen Deutschlands zum Vertriebe eines leicht einzuführ., gesetzl. geschützten, in Deutschland u. d. meisten Culturstaaten zum Patent angemeldeten Massen-Consumartikels bei hoher Prov. per bald ges. Off. mit Prima-Referenzen u. **H. 1365** an **Rudolf Mosse, Breslau,** erb.

Ein in **Sachsen** gut eingeführter, erfahrener
Reisender
(bevorzugt Christ), ev. auch ein äußerst tüchtiger, repräsentabler
Verkäufer,
welcher sich für die Reise eignet, w. bei hohem Gehalt von einer bedeutend. Damenmäntelfabr. in Breslau gesucht. Off. mit genauer Angabe bish. Thätigkeit, Eins. d. Phot. z. u. **H. 22910** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Mehrere tüchtige Ornamenten-Klempner
u. ein Arbeiter, womögl. gelernt Former, werden sofort gesucht.
A. Georg Pöschmann. Klempnermstr., Tharandterstr. 13.

Per Juli suchen wir e. durchaus tüchtigen, **ersten**
Verkäufer,
der auch im Decoriren gr. Schaufenster bewandert ist. Einsend. der Photogr., sowie Angabe der Gehaltsanspr. bei nicht freier Station erbeten
Bauer & John, Cottbus,
Manufactur- u. Modew.-Gesch.

Rosen- und Blumenarbeiterinnen
werd. angen. Freibergerstr. 21, 1.

Stellen-Gesuche.

Herrschaftlicher Kutscher,
29 J., sicherer Fahrer u. Reiter, gut. Pferdew., gew. Offiz.-Bursche, **sucht,** gest. auf gute Zeugnisse, bei besch. Ansprüchen per 15. Juni oder später anderw. **Stellung** wieder in besserem Hause. Gefl. Off. erbeten unter **E. 2318** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Verkäuferin
der Tricotagen-, Posamenten- u. Wollwaarenbranche, 19 J., mit gut. Zeugn., sucht 1. Juli ev. spät. anderw. Stellung in gut. christl. Geschäft, am liebst. Chemnitz od. Dresd. Off. u. **H. h. 11421** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junger Commis,
gest. a. Bazzeugn., sucht 1. Juli er. anderw. Stellung. Werthe Off. u. **P. C. 135** Exp. d. Bl.

Junge Dame sucht bei anständ. älteren Herrn **Stelle** als
Wirthschafterin.
Werthe Ang. unter **E. E. 100** lagernd Hauptpost erb. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Ein Landwirth
in mittleren Jahren, **unverheiratheter Gutsbesitzerssohn,** sucht auf größerem Gute Stellung als Schirrmeister od. selbständiger Wirthschaftsführer, welcher selbst mit thätig ist. Gehalt nach Uebereinkunft. Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Off. erb. unter **T. W. 101** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Expedient,
6 Jahre im Rechtsanwaltsfache thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst
Stellung.
Gefl. Off. unter **A. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stollberg** erbeten.

Jung. Mädchen aus gut. Fam. mit gut. Zeugn., sehr kinderlieb, im Nähen u. Plätten, sowie in allen häusl. u. weibl. Arb. gut bew., welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sof. od. bis 15. Juni Stellg. **als** Stuben- od. Hausmädchen. Gefl. Off. unter **F. W. 12550** in die Exp. d. Bl.

Ein geb. **Mädchen** a. g. Familie **sucht** für sof. Stell. a. **Stütze d. Hausfrau,** wo ihr Gelegenh. gebot. ist, sich in d. **Küche** zu vervollkommnen. Off. **M. G. 1000 Rudolf Mosse, Altenburg.**

Bautechniker
(gel. M. u. Z.), gewandt im Zeichnen, Veranschlagen u. stat. Berechnungen, **sucht Stellung.** Gef. Offerten unter **W. 12558** an die Exped. d. Bl.

Energ., gebild. Kaufmann mit guten Umgangsformen, in mittleren Jahren, Christ, mit ca. 3000 Mk. Vermögen, sucht für **Breslau** und **Schlesien**
Agentur oder Filial-Vertretung.
Auch würde derselbe bei ca. 3000 Mk. Anzahlung eine kleinere Fabrik oder Fabrikations-Geschäft kaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter **H. 22839** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Buchhalter,
im Baufach thätig, sucht sofort oder per 1. Juli a. c. anderweitige Stellung gleicher Branche, event. Comptoirgewerk. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Off. unter **F. M. 175** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Oschatz.**

Herrschaftlicher Kutscher,
langged. Cavall., 35 J. alt, sehr g. 2- u. 4spänn.-Fahrer, Reiter u. Pferdewärt., bew. im Serviren, **sucht** bald od. später **Stellung.** Näheres Breitestr. 14, 2. rechts.

Ein verheiratheter und 2 ledige
Ober-schweizer,
sämmtlich mit guten Zeugnissen, suchen Stellung durch Oberschweizer **Prysl** in Zessen bei Lommatzsch.

Ein 17jähr. Landmädchen,
im Nähen, Plätten u. Serviren erfahren, **sucht Stellung** als **Stubenmädchen.**
Näh. im Korbgesch. Fleischerg. 11.

Kaufmann
in den besten Jahren, streng solid, mit **prima Referenzen** und Zeugnissen, **wünscht sich zu verändern und sucht unter** sehr bescheidenen Ansprüchen Vertrauensstellung, gleichviel welcher Branche. Off. erb. u. **P. 365** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Ein Bäcker
sucht in einer mittleren Stadt Sachsens **Stellung** in einer **Feinbäckerei,** welche später übernommen werden kann. Off. erb. unt. **O. 976** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Ein Oekonom.
Tüchtig. Gutsbes.-S., sehr gut. langj. Zeugn., in gesetz. Jahren, welcher selbst mit Hand anlegt, sucht sof. o. spät. Stellung als Wirthschaft., Schirrmeist. o. dergl. Off. u. **R. 1227** i. Exped. d. Bl.

Böttcher
sucht Stellung in einer Weinhandlung oder Spritfabrik p. sof. Off. u. **P. K. 142** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

J. WEHL
Bank-Geschäft
FRANKFURT A. M.
Ausführung per Cassa und Zeit an allen Börsenplätzen.
Wochenbericht gratis.

80,000 Mark
suche als 1. Hyp. auf m. prachtvolles Gut zu leihen. Selbstdarl. wollen ihre Off. unter **L. F. 15** an die Exped. d. Bl. einsenden.

50,000 Mark
suche ich per sof. auf mein gewerbl. Grundstück als 1. Hypoth. zu leihen. Brandk. 70850 M. Gefl. Off. erb. unter **L. D. 41** Exped. d. Bl.

Auf **Hausgrundstücke** und **Landgüter** in gut. Lage sind
500,000 M. zu 4 u. 4½ % Spark.-Gelder
sofort oder **später** auszuleihen. Gesuche unter **Sparkasse A** in die Expedition d. Bl. erbeten.

6000 Mk.
Suche auf mein Villengrundst. 2. Hypoth. vom Selbstdarleiher. Vermittler ausgeschlossen. Adr. u. **N. H. 94** Exp. d. Bl. erb.

Junger Beamter bittet um ein Darlehn von **50 Mk.** auf ½ Jahr g. sof. R. u. Hinterl. f. kaut. Sch. Off. u. **O. W. 131** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen bittet um ein Darlehn von
15 Mark.
Offerten bitte unter **D. 100** lagernd Postamt Bismarckplatz.

16,000 Mark
zur 1. Stelle zu cediren gesucht. Brandkasse 21,000 Mk. Werth 33,000 Mk. Off. u. **L. D. 656** **„Invalidendank" Dresden.**

Wer leiht ein. streb. Geschäftsmann **100 Mk.** geg. gute Sicherheit und gute Zinsen? Werthe Adressen unter **O. R. 126** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Suche auf mein Gut, mit 16,100 Mk. in d. Brandk. eingeschätzt u. mit 392 Steuer-Einh. belegt, auf 1. gute Hyp. 12,000 Mk. Off. erb. unt. **H. J. Nr. 16** postlagd. Oelsnitz i. Voigtl. Agenten verb.

50,000 Mk.
als 1. Hypothek 5%, eventuell Damnum, sollen sofort auf eine rentable Dampfziegelei **cedirt** werden. Gefäll. Offerten unter **O. M. 121** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Kunstgewerbl. Etablissement
in Dresden — in allen Kulturstaaten patentirte Special-Artikel nobelster Art — **sucht** einen **Kapitalisten** mit einer Einlage von circa
100,000 Mk.
bei hoher Rentabilität. Gefäll. Offerten erbeten unter **U. L. 663** **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6.

Zur Verwerthung von Steinkohlenfeldern wird sofort
Capitalist
gesucht. Gef. directe Off. erb. u. **P. R. 149** Exp. d. Bl.

Privatgeld
auf 1. Hypothek, rentable Fabriken nicht ausgeschlossen, auszuleihen. Off. u. **V. U. 691** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Fabrik-Säle
in der besten Lage von Dresden-A. sind sofort od. später sehr preiswerth zu vermiethen. Jede gewünschte Dampfkraft ist vorhanden. Off. u. „Fabriksäle" Exp. d. Bl.

Angebot miethfreier Räume
jeder Art nehmen wir für den Wohnungs-Anzeiger entgegen bis 5. Juni d. J. Insertionsgebühr für Nichtmitglieder 50 Pf. pro Wohnung.
Allgem. Hausbesitzer-Verein,
Bureau:
Moritzstraße 2, I.

Ein hdl. Log., best. a. 2 St., 2 K., Küche u. Zub., i. Wegz. halber f. 355 M. v. 1. Juli zu vermieth. Plauen, Falkenstraße 5, I.

Gr.-Zschachwitz
ist eine herrl. gel. Wohn. an Damen od. einzl. Leute billig zu verm. In ein. Villa Friedrichsruh, Nähe der Bahn oder Breitestraße 15, 2.

Schöner Eck-Laden
m. kl. Comtor u. Keller, pass. für j. Geschäft, ist sof. billig zu verm. Näh. Josephinenstr. 26, 1. links.

Hübsche Wohnung,
event. möblirt, von 3 Zimmern, Küche, mögl. mit kleinem Garten oder Balcon, zum 15. Juni von sehr ruh. Herrschaft gesucht. Off. sof. m. Ang. d. Preises an **Becker,** Friedenau b. Berlin, Hedwigstr. 7.

Verkaufs-Laden
im neuerrichteten Durchgang Marienstrasse — Am See sind sofort zu vermiethen. Näher. Marienstraße 38, 1.

Victoriahaus II. Etage
4 helle Räume für Bureau oder Geschäft zu vermiethen. Näheres beim Portier.

Geschäfts-Räumlichkeiten
sehr preiswerth zu vermiethen in **Dresden-Strehlen** vom 1. Oct. 1894, bestehend in Parterre-Wohnung, Keller, Hofraum, Pferdestall u. Nebenraum, auch passend für Droschkenkutscher. Näheres Friedr.-Aug.-Platz 6, 1.

Eine freundliche
Parterrewohnung,
besteh. aus Stube, 2 Kammern, Küche, Vorsaal u. Keller, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 170 Mk. **Trachau,** Haidestraße 8. **E. Schöne.**

Klein-Zschachwitz
ist Villenwohnung mit Gartengenuß sofort od. später zu verm. Näh. beim Besitzer, Augustusstr. 9.

Ein fdl., einf. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren sof. bill. zu vermiethen Carlsstr. 18, p. l.

Für Reservist per **sofort** ein **elegant möblirtes**
Zimmer,
ungenirt, auf 8 Wochen, Nähe Königsbrückerplatz, **zu miethen gesucht.** Off. erb. u. **S. U. 630** **„Invalidendank" Dresden.**

Eine Wohnung
zu verm. kl. Kirchgasse Nr. 2, 1.

1 Werkstatt
mit oder ohne Wohnung ist zum 1. Juli zu vermiethen in **Neugruna,** Bismarckstraße 3.

Blasewitz,
Residenzstraße 1, 1. Etage, am Schillerplatz, freundl. Wohnung, Stube, 2 Kammern u. Küche, p. 1. Octbr. an **ältere kinderlose** Leute zu verm. Näh. Eckladen.

Sommerwohnung, idyll. Lage, möbl. zu vermieth. Wachwitz, Preßa 73, nahe Gasthof K. 23.

Möblirtes Zimmer
für Beamten sof. zu vermiethen gr. Brüdergasse 16, 2. b. Bandrich.

Pensionen.

Kur-Anstalt für Zuckerkranke
Dir. Arzt Dr. med. Frohe, Berlin SW, Charlottenstr. 74/75.
Prosp. gratis.

Damen mög. s. vertrauensv. an Fr. Heb. **Meilicke** wenden. Auch d. Naturheilk. **Berlin,** Wilhelmstr. 122a, II. Spr. 2–6.

Lungenheilanstalt
Nordrach
— Badischer Schwarzwald —
Dr. med. **Otto Walther** — Arzt Dr. med. **Adams-Walther.**
Prospecte durch die Verwaltung.

Louisenheim,
Kloßsche-Königswald bei Dresden, finden Erholung und Pflege bedürftige Damen zeitweise oder dauernd liebevolle Aufnahme bei guter Verpflegung. Näh. d. d. Oberin Schwester **Louise von Zittwitz.**

Damen finden sdl., discr. Aufnahme bei Frau Joh. Hohlfeld, Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Damen in discr. Verh. sdl. Aufn. bei J. d. Heb. verw. **Träger.** Löbtau, Poststraße 12, 2. Et.

Damen f. m. Hause bill. discr. sdl. Aufn. auf kurz. od. läng. Zeit. Heb. **Kühle,** Leuben b. Dr.

Eine Dame sdl. liebevolle, discr. Aufnahme bei Heb. **Barnighausen,** Lilienstraße 4, 2.

Zurück-
gebl., geistig od. körperl. schwache Kinder find. auf längere od. kürzere Zeit Kräftigung, sorgf. Pflege, u. wenn gewünscht, auch etw. Unterr. in einem nicht allzuweit v. Dresden imm. groß. Gärten sehr gesund gel. Landpfarrh. Thüringer, Fabr., n. C. w. z. Ben. Gefl. Anerb. u. **P. 1231** an die Exped. d. Bl.

Ferien-Unterkunft in Dresden.
In der Familie eines akadem. gebild. Lehrers in Dresden können Söhne oder Töchter besserer Familien während der Ferien Aufnahme finden. Beste Referenzen. Gefäll. Anerbietungen unter **Q. G. 162** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anst. Frau b. edeld. Herisch., ihr 7 Mon. alt. Kind (M.) an Kindst. anz. Adr. Schnorrstr. 24, I.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Bei wenig Anzahl. verkaufe m. schöne ll. **Villa** in Oberlößnitz mit gr. Garten Verh. h. sehr bill. Off. **T. T. 649** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine Schmiede
mit Hausgrundstück, in Streckenwald b. Teplitz, ist sofort zu verpachten od. zu verkaufen. **Wilh. Rumrich, Streckenwald.**

Pachtung,
großartiger Situ. 350 ha. Raps- u. Weizenb., nahe 2 Bahnhöfen und Kreisstadt. Pachtsumme 7000 Mk., i. sofort übernommen werden. Off. unter U. 2397 erb. an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gasthof mit Fleischerei zu verkaufen.
Altrenomm., realberecht. gutgeh. Gasthof mit flott. Fleischerei, in best. Verkehrslage e. Garnisonst. bei Dresden gel., viel Stallung, Uebernachtung u. Tagesverkehr, sofort an zahlungsfäh. Leute zu verkaufen. Preis 36,000 M., Anzahl. 10,000 M. Gef. Off. unter **J. 42437** an die Exped. d. Bl.

Entschlossenem
Käufer
bietet sich die wiederkehrende Gelegenheit. 1 vorzügl. Rittergut von 1200 Morgen Mittl. Schles. preisgl. Lage, für den Spottpreis von 160,000 Thlr. bei Anzahl. v. 20,000 Thlr. zu kaufen, in höchster Cultur, seit 20 J. in ein. Hand, Rentabilität seit d. Zeit nachzuweisen. Chaussee bis in den Hof, vom Bahnhof und Stadt ½ Std. entf., gute Gebäude, Herrenhaus im 18 Morg. gr. Parke, mit 12 Zimmern und Saal, starke Aussaat, sehr viel Vieh. Näh. nur ganz ernstlich. Reflekt. u. **G. 1361** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein
Hotel,
in einer Kreisstadt, am Ringe gelegen, mit schönen Localitäten, 10 Fremdenzimmern, gr. Stallg. und vermiethbaren Wohnungen, nachw. gut. Geschäft, viel Fremdenverkehr, ist wegen Krankheit des Besitzers sof. für 36,000 Thlr. bei 6000 Anzahl. zu verkaufen. Näh. d. **H. Heinze, Freiburg,** Schl.

Fernsprechstelle 1121.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Großartigste Muster-Auswahl
in
bedruckten Elsässer Waschstoffen
(prima waschechte Fabrikate).

nur wirklich hervorragende

Neuheiten

in Madapolame, Toile, Levantine, Crêpon, Batist, Satin, Meter 42, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 80, 85, 95 Pfg. u. s. w.

Woll-Mousselines

in hell- und dunkelgrundigen hocheleganten Blumen-, Fantasie-, Punkt- und Streifen-Mustern auf allen neuen modernen Grundfarben zwei- und mehrfach bedruckt, Meter 95, 105, 115, 130, 140—175 Pfg.

H. M. Schrädelbach

7 Marien-Strasse 7
Antons-Platz

Fernsprechstelle 1121.

Puppen-Lauben,
[illegible] Spiele f. Mädchen, Knaben [illegible] mit Zelten, Stück 1 Mk. **Möbel** [illegible] Zug 75 Pf.

Aus Knaben [illegible]

„Bamerang",
[illegible] Wurfstöckchen, kommt keine Worten wieder zurück! St. 75 Pf. **Bälle** mit Aufblasen, Markets oder Ballschlägen. Stück 25 Pf. bis 6 Mk. **Ringspiele** von 50 Pf. an, **Kegelspiele** und **Gartencroquets** von [illegible] bis 15 Mk. **Waldsäue** von 50 Pf. an. **Hängematten** [illegible] Kinder und Erwachsene u.

Abschiessvögel, **Schneppen, Armbrüste,** neue **Flinten** mit Knaller, [illegible] Reiche Auswahl von Gewinnen zu

Vogelschiessen, Schulfesten, Verloosungen etc.

empfiehlt billigst

A. M. A. Flinzer,
Altmarkt 5. Roch'sches Haus.

Gras-Auction.

Das auf der sogenannten **Hegereiterwiese** im großen Ostra-Gehege stehende Gras soll **an Ort und Stelle**

Mittwoch den 6. Juni d. J.
Vormittags 11 Uhr

meistbietend verkauft werden.

Königliches Forstrentamt Dresden (Neue Schützengasse Nr. 1, II.), am 1. Juni 1894. **Garten.**

Für Lungenleidende

Heilanstalt Hohenhonnef,
Siebengebirge.

Auskunft u. Prospecte durch den leitenden Arzt Dr. **Ernst Meißen, Hohenhonnef bei Honnef am Rhein.**

Böttcherei-Verkauf.

Die gutgehende Böttcherei des verstorbenen Böttchermeisters **Ferdinand Schwarz** mit ausgebreiteter Küferarbeit ist **sofort zu verkaufen.** Näheres **Zwingerstrasse 22.**

Butter-Abschlag

der

Altstädter Dampf-Molkerei
Gustav Winkler,
Alaunstraße 5. Reitbahnstraße 17. Schäferstraße 9.
Fernsprechstelle **1191.**

Butterpreis-Herabsetzung.

Feinste Oldenb. Tafelbutter a Pfd. 100 Pf., hochfeine Brandenb. Molkereibutter a Pfd. 110 Pf., Kanne 225 Pf., liefert

O. Franke,
Gr. Meißnerstr. 11. Stadt London.
Special-Geschäft
nur für Naturbutter.

Kinderwag. u. Fahrstühle, staunend billig, Louisenstraße 32 im 2. Hofe. Auch einige gute gebrauchte.

Blumenkübel
in Auswahl Hafermarktstraße 18.

Achtung!

Massenartikel, D. R. G. M., hohen Gewinn versprechend, preiswerth zu verkaufen. Off. unter **C. R. 6711** an Annoncenbur. **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Achtung! Rover!

6 St. **Kissen- u. Pneumatics, 94er Modelle,** unter Garantie **spottbillig** zu verkauf. Dresden-Neustadt, Maschinenhausstraße, Hamburger Hof.

Eine gut erhaltene **Bettstelle** mit Federmatratze und Kopfkissen, weil überzählig, zu verkaufen Dresden-Striesen, Niederwaldstraße 9.